

Mein Schlüssel zu Deutsch

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE FÜR GYMNASIEN

B1.2

LEHRERHANDBUCH

YAZARLAR

Burcu AKSU GÜNEY

Pelin NERGİZ

Şahap VARLIK

Şehnaz KIZILCA

Yurdagül ERTEM



T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

PROGRAM GELİŞTİRME UZMANI
Muharrem Hilmi AKBULUT

ÖLÇME DEĞERLENDİRME UZMANI
Nevzat AKBABA

REHBERLİK VE GELİŞİM UZMANI
Şebnem EMİL

GÖRSEL TASARIM UZMANI
Çiğdem BERBER
Saadet GENÇ

GRAFİK TASARIM UZMANI
Aziz ACAR
Melek OKUR
Musa Tunç ATALAY



İSTİKLÂL MARŞI

Korkma, sönmez bu şafaklarda yüzen al sancak;
Sönmeden yurdumun üstünde tüten en son ocak.
O benim milletimin yıldızıdır, parlayacak;
O benimdir, o benim milletimindir ancak.

Çatma, kurban olayım, çehreni ey nazlı hilâl!
Kahraman ırkıma bir gül! Ne bu şiddet, bu celâl?
Sana olmaz dökülen kanlarımız sonra helâl.
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl.

Ben ezelden beridir hür yaşadım, hür yaşarım.
Hangi çılgın bana zincir vuracakmış? Şaşarım!
Kükremiş sel gibiyim, bendimi çiğner, aşarım.
Yırtarım dağları, enginlere sığmam, taşarım.

Garbın âfâkını sarmışsa çelik zırhlı duvar,
Benim iman dolu göğsüm gibi serhaddim var.
Ulusun, korkma! Nasıl böyle bir imanı boğar,
Medeniyet dediğin tek dişi kalmış canavar?

Arkadaş, yurduma alçakları uğratma sakın;
Siper et gövdeni, dursun bu hayâsızca akın.
Doğacaktır sana va'dettiği günler Hakk'ın;
Kim bilir, belki yarın, belki yarından da yakın.

Bastığın yerleri toprak diyerek geçme, tanı:
Düşün altındaki binlerce kefensiz yatanı.
Sen şehit oğlusun, incitme, yazıktır, atanı:
Verme, dünyaları alsan da bu cennet vatanı.

Kim bu cennet vatanın uğruna olmaz ki feda?
Şüheda fışkıracak toprağı sıksan, şüheda!
Cânı, cânânı, bütün varımı alsın da Huda,
Etmesin tek vatanımdan beni dünyada cüda.

Ruhumun senden îlâhî, şudur ancak emeli:
Değmesin mabedimin göğsüne nâmahrem eli.
Bu ezanlar -ki şehadetleri dinin temeli-
Ebedî yurdumun üstünde benim inlemeli.

O zaman vecd ile bin secde eder -varsa- taşım,
Her cerâhamdan îlâhî, boşanıp kanlı yaşım,
Fışkırır ruh-ı mücerret gibi yerden na'sım;
O zaman yükselerek arşa değer belki başım.

Dalgalan sen de şafaklar gibi ey şanlı hilâl!
Olsun artık dökülen kanlarımın hepsi helâl.
Ebediyyen sana yok, ırkıma yok izmihlâl;
Hakkıdır hür yaşamış bayrağımın hürriyyet;
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl!

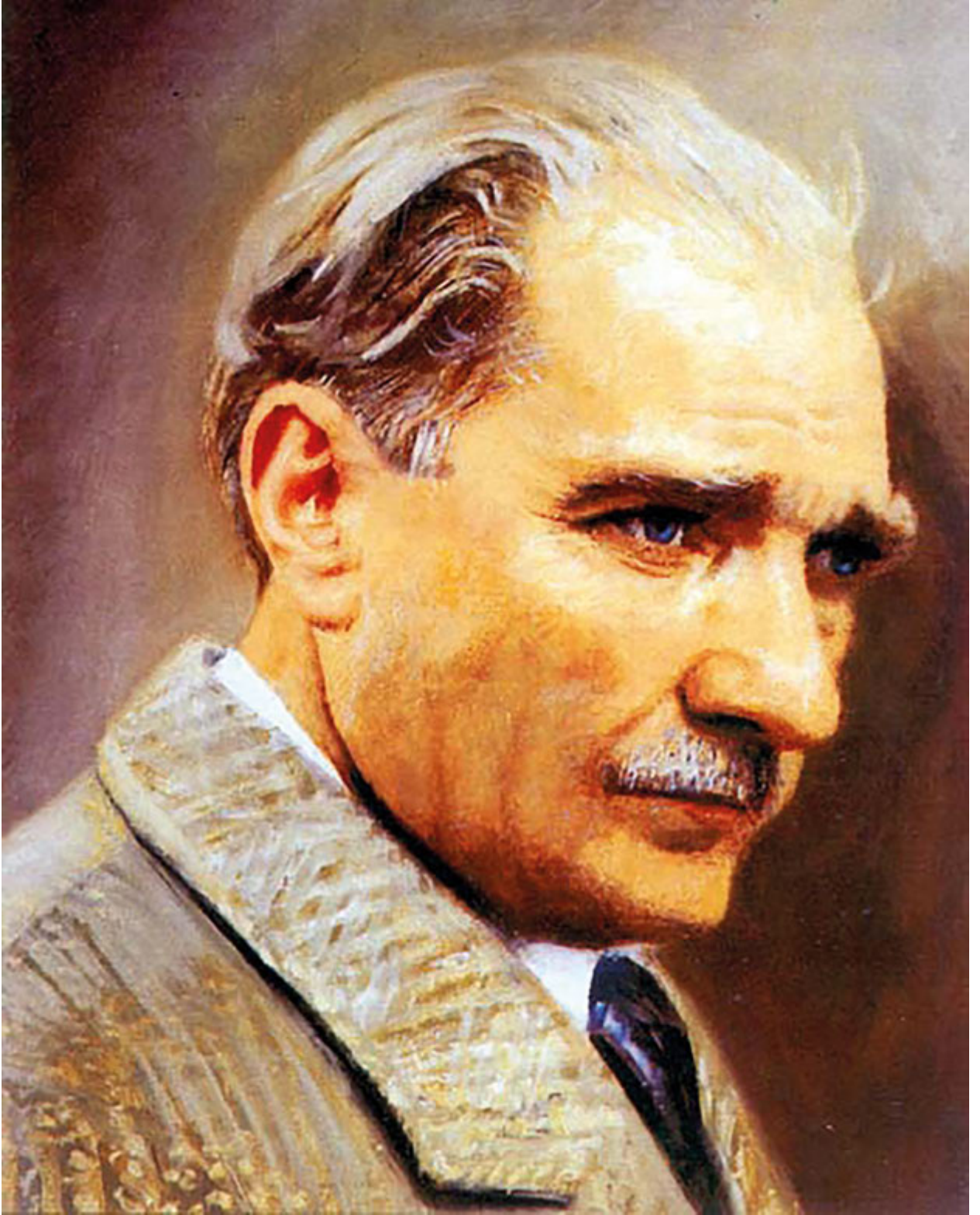
GENÇLİĞE HİTABE

Ey Türk gençliği! Birinci vazifen, Türk istiklâlini, Türk Cumhuriyetini, ilelebet muhafaza ve müdafaa etmektir.

Mevcudiyetinin ve istikbalinin yegâne temeli budur. Bu temel, senin en kıymetli hazinendir. İstikbalde dahi, seni bu hazineden mahrum etmek isteyecek dâhilî ve hâricî bedhahların olacaktır. Bir gün, istiklâl ve cumhuriyeti müdafaa mecburiyetine düşersen, vazifeye atılmak için, içinde bulunacağın vaziyetin imkân ve şeraitini düşünmeyeceksin! Bu imkân ve şerait, çok namûsait bir mahiyette tezahür edebilir. İstiklâl ve cumhuriyetine kastedecek düşmanlar, bütün dünyada emsali görülmemiş bir galibiyetin mümessili olabilirler. Cebren ve hile ile aziz vatanın bütün kaleleri zapt edilmiş, bütün tersanelerine girilmiş, bütün orduları dağıtılmış ve memleketin her köşesi bilfiil işgal edilmiş olabilir. Bütün bu şeraitten daha elîm ve daha vahim olmak üzere, memleketin dâhilinde iktidara sahip olanlar gaflet ve dalâlet ve hattâ hıyanet içinde bulunabilirler. Hattâ bu iktidar sahipleri şahsî menfaatlerini, müstevlîlerin siyasî emelleriyle tevhit edebilirler. Millet, fakr u zaruret içinde harap ve bîtap düşmüş olabilir.

Ey Türk istikbalinin evlâdı! İşte, bu ahval ve şerait içinde dahi vazifen, Türk istiklâl ve cumhuriyetini kurtarmaktır. Muhtaç olduğun kudret, damarlarındaki asil kanda mevcuttur.

Mustafa Kemal Atatürk



Mustafa Kemal ATATÜRK

INHALTSVERZEICHNIS

1	WETTBEWERBE	8
2	WIR ALS VERBRAUCHER	27
3	BEGABT IN KUNST UND MUSIK	45
4	PLANET ERDE	63
5	EHRENAMTLICH	85
6	HEUTZUTAGE TECHNIK	103
7	SPRACHREISEN	122
	DIE LÖSUNGEN VOM ARBEITSBUCH	143
	DIE HÖRTEXTE	182

ABKÜRZUNGEN:

AB	: ARBEITSBUCH
SB	: SCHÜLERBUCH
LHB	: LEHRERHANDBUCH
S	: SCHÜLER
L	: LEHRER
S.	: SEITE
→	: VERKNÜPFUNG
EA	: EINZELARBEIT
PA	: PARTNERARBEIT
GA	: GRUPPENARBEIT
PL	: PLENUM
HA	: HAUSAUFGABEN



LEKTION 1

Wettbewerbe
Themen:

1A - Mein Kurs
1B - Außergewöhnliche Sportarten
1C - Die Olympiaden

Lernziele:

- sich zu einem Kurs anmelden
- Sportübertragungen verstehen
- über die Olympiaden sprechen

Grammatik:

Komparativ/Superlativ als Adjektiv vor dem Nomen
Konjunktionen: deshalb, deswegen, darum
Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?



11

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen. Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden. Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion. Sie stellen sportliche Elemente für gesunde und auch behinderte Menschen und Olympiaden dar. Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen. Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

1. Kann in Radionachrichten und in einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
2. Kann in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird.

SPRECHEN

1. Kann unkomplizierte Texte selbstständig zusammenfassen.
2. Kann Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären.
3. Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
4. Kann in einer Diskussion über Themen von Interesse persönliche Standpunkte und Meinungen äußern und erfragen.
5. Kann Traume, Hoffnungen, Ziele beschreiben.
6. Kann mit Hilfe eines vorbereiteten Fragebogens ein starkgesteuertes Interview mit einigen spontanen Zusatzfragen führen.

LESEN

1. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.
2. Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/ einer Brieffreundin zu korrespondieren.

SCHREIBEN

1. Kann eine Präsentation (Werbeplakat) machen.
2. Kann einen persönlichen Brief schreiben und darin detailliert über Erfahrungen, Gefühle, Ereignisse berichten.
3. Kann über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete einfache zusammenhängende Texte oder kommentierte Stichwortzettel schreiben.

Mein Kurs

1A

1 Wir sind die Gewinner

A Lies die Überschrift und sieh dir das Plakat an. Worum geht es wahrscheinlich im Text?



B Lies die Absätze und setze sie in die richtige Reihenfolge.

3

Sie möchte bei diesem Wettbewerb nicht nur singen, sondern auch tanzen. Sie will aber mit einer passenden Tanzshow zu ihrem Lied auftreten, deshalb meldet sie sich zu einem Choreographie-Tanzkurs an. Der zweitägige Kurs findet im Nachbarsort statt. Der Kurs endet spät am Abend, darum übernachtet sie bei ihrer Tante.

2

Sie treten nur in ihrer eigenen Schule auf. Sie möchten aber ihre Lieder, die Daniela geschrieben hat, auch vor größerem Publikum aufführen, deswegen möchten sie am „Musikschulwettbewerb“, der am nächsten Monat stattfindet, teilnehmen. Daniela plant dafür etwas Besonderes.

1

Daniela, Markus, Christian und Anja besuchen die 12. Klasse. Daniela ist die Sängerin der Band, Markus und Christian sind die Gitarristen. Anja spielt am Schlagzeug. Sie lieben Musik, deswegen verbringen sie jede freie Minute zusammen und machen Musik. Sie spielen natürlich laut und machen viel Lärm, darum erlaubt Anjas Mutter der Band bei ihr im Erdgeschoss zu spielen.

5

Am großen Tag spielen Markus, Christian und Anja ihre Instrumente wie Profis. Daniela singt und tanzt hingebungsvoll dazu. Die Zuschauer und die Jury sind begeistert von der Harmonie zwischen ihrem Lied und der Choreographie dazu. Deshalb applaudieren sie im Stehen. Daniela und ihre Band sind die Gewinner!

4

Daniela lernt vieles im Choreographie-Tanzkurs. Mit viel Eifer arbeiten Daniela und ihre Bandfreunde mit den neu gelernten Tanzfiguren eine außergewöhnlich schöne Show aus. Sie möchten unbedingt den Wettbewerb gewinnen, darum arbeiten sie Tag und Nacht.

C Fasse den Text deinem Freund/deiner Freundin in eigenen Worten zusammen.

1A Mein Kurs

1 Wir Sind die Gewinner

1A Die S lesen die Überschrift und sehen sich das Plakat an. Sie versuchen herauszufinden, um was es im Text geht.

1B Die S lesen die Texte und setzen sie in die richtige Reihenfolge.

1C Die S fassen die Texte in Partnerarbeit zusammen.

D Ordne die Fotos den Absätzen zu.

a



b



c



d



e



a	4
b	5
c	2
d	1
e	3

E Unterstreiche in den Textteilen die Sätze, in denen „deshalb, deswegen und darum“ vorkommen.

Grammatik

Hauptsatz	Hauptsatz
Karl wird in China studieren.	Er meldet sich zu einem Chinesisch Kurs an.
Karl wird in China studieren, deswegen/darum/deshalb meldet er sich zu einem Chinesisch Kurs an.	
Ich möchte an einem Literaturwettbewerb teilnehmen.	Ich lese sehr viele Romane.
Ich möchte an einem Literaturwettbewerb teilnehmen, deswegen/darum/deshalb lese ich sehr viele Romane.	

F Was ist richtig? Streiche die falsche Antwort durch.

1. „Deswegen/darum/deshalb“ verbinden zwei Hauptsätze/zwei Nebensätze.
2. Bei Sätzen mit „deswegen/darum/deshalb“ steht das konjugierte Verb immer auf Position zwei/am Ende des Satzes.
3. „Deswegen/darum/deshalb“ haben die gleiche nicht die gleiche Bedeutung.

1D Die Schüler ordnen die Fotos den Absätzen zu.

1E Sie unterstreichen im Text die Teile, in denen „deshalb, deswegen und darum“ vorkommen.

1F Hier streichen die S die falsche Antwort durch.

G Bilde von den Sätzen zwei Hauptsätze.

Beispiel: Daniela, Markus, Christian und Anja lieben Musik, deswegen verbringen sie jede freie Minute zusammen und machen Musik.

Daniela, Markus, Christian und Anja lieben Musik. Sie verbringen jede freie Minute zusammen und machen Musik.

1. Sie spielen laut und machen viel Lärm, deshalb erlaubt Anjas Mutter ihnen, nur im Erdgeschoß zu proben.
2. Sie möchten ihre Lieder vor größerem Publikum aufführen, deswegen möchten sie an dem „Musikschulwettbewerb“ teilnehmen.
3. Daniela will mit einer passenden Tanzshow zu ihrem Lied auftreten, deshalb meldet sie sich zu einem Choreographie-Tanzkurs an.
4. Der Kurs endet spät am Abend, darum übernachtet Daniela bei ihrer Tante.
5. Sie möchten unbedingt den Wettbewerb gewinnen, darum arbeiten sie Tag und Nacht.

H Hör den Dialog an und schreib, wem die Schuhe/Stiefel gehören. 1**I** Wer sagt das? Kreuze an.

		C	D	A	M	V
1	Wie viel kosten sie wohl?				X	
2	Ob sie mir wohl passen?				X	
3	Sie werden Ihnen sicherlich passen.					X
4	Frag doch mal den Verkäufer.			X		
5	Das passt genau unter meine roten Leggings.			X		
6	Ich wollte schon immer ein Cowboy sein!	X				
7	Und dann geht es gleich weiter ins Haus von Anja!		X			

2 Ordne zuerst die Aussagen einander zu und bilde dann Sätze mit deswegen, deshalb oder darum. (Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

- | | |
|--|--|
| 1. nach der Pensionierung weiterarbeiten | a) eine Gitarre brauchen |
| 2. fit bleiben wollen | b) dieses T-Shirt nicht kaufen |
| 3. im Ausland studieren wollen | c) Sport treiben und Diät machen |
| 4. sich zu einem Gitarrenkurs anmelden | d) ein kleines Restaurant eröffnen |
| 5. keine Milchprodukte vertragen können | e) sich zu einem Englischkurs anmelden |
| 6. die Farben gefallen nicht | f) keinen Käse mehr essen können |

1G In dieser Übung bilden die S von gegebenen Sätzen zwei Hauptsätze.

1H Die S hören aus dem Dialog, wem die Schuhe oder Stiefel gehören.

1I Sie bestimmen nach dem Text, wer was sagt und kreuzen es in der Tabelle an.

→ AB 1A Ü1

2 Die S ordnen die Aussagen einander zu und bilden danach Sätze mit „deswegen, deshalb oder darum.“ (Es gibt mehrere Möglichkeiten)

→ AB 1A Ü2, AB 1A Ü4, AB 1A Ü5, AB 1A Ü6, AB 1A Ü7, AB 1B Ü3, AB 1B Ü6

→ HA: SB Ü3C, AB Ü10

3 Ein Werbeplakat

A Was sollte man beachten, wenn man ein Werbeplakat machen will?
Was passt? Kreuze an.

Ein Plakat erstellen			
Stichpunkte	Was muss beachtet werden?		
1	die Anzahl von den Wirkelementen	mindestens 12 Wirkelemente	
		höchstens 5 Wirkelemente	X
2	Konturen von den Wirkelementen	klar voneinander getrennt	X
		fließend und undeutlich	
3	das Logo	klein und undeutlich	
		groß	X
4	Sichtbarkeit vom Logo	nicht sichtbar und deswegen versteckt platzieren	
		erkennbar und darum auffällig platzieren	X
5	die Farben	starke und reizvolle Farben (z. B. Komplementärfarben)	X
		blass und nichts sagend	
6	die Textlänge	lange Texte	
		Fünf Worte genügen zum Definieren vom Produkt oder Ereignis.	X
7	die Schriftgröße	nicht wichtig	
		groß, damit sie von weitem lesbar ist	X
8	die Emotionen, die das Plakat bewirkt,	anziehend, deswegen positive Gefühle benutzen	X
		negativ auf den Betrachtenden wirken	
9	die Gesichter auf dem Plakat	immer langweilig wirken	
		dem Adressaten direkt in die Augen schauen	X
10	die Umgebung und Situationen	passend zu ihrer Umgebung (Sitten, Bräuche) und Situation (An wen sind Plakate gerichtet?)	X
		nicht beachtet	

B Sieh dir die Vektorgrafiken an. Welche Stichpunkte sind zu erkennen?
Was meinst du? Individuelle Lösungen sind möglich. Schreib die Nummern.



9, 5, 8



7, 1, 2, 3, 4, 5, 6



10, 7, 2, 5

C Erstelle ein Werbeplakat über das Schulfest anhand der Informationen in 3A-B.

3 Ein Werbeplakat

3A Die S kreuzen in der Tabelle an, was man beachten sollte, wenn man ein Werbeplakat machen will.

3B Die S sehen sich die Vektorgrafiken an und versuchen, Stichpunkte zu erkennen.

Lösungen sind möglich. Sie schreiben die Nummern unter die Vektorgrafiken.

3C Die S erstellen an Hand der Informationen in 3A-B ein Werbeplakat über ein Schulfest, die sie in der Schule machen wollen.

Mein Kurs

1A

4 Weiterbildung

A Finde weitere Kurse und mache dir Notizen.

Malkurs – Tanzkurs – Musikkurs – Literaturkurs – Schauspielkurs – Schwimmkurs – ...

B Zu welchem Kurs möchtet ihr euch anmelden? Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie.

Zu welchem Kurs möchtest du dich anmelden?	Ich lese und schreibe gerne Gedichte, deswegen melde ich mich zu einem Literaturkurs an.
Wofür interessierst du dich?	Ich interessiere mich für das Schachspiel, darum melde ich mich zu einem Schachkurs an.
Und du?	Ich möchte Schauspieler/in werden, deshalb melde ich mich zu einem Schauspielkurs an.
...	...

5 Türkische traditionelle Kunst

A Hör dir den Text an und beantworte die Fragen.



1. Woher kommt Christian?
2. Warum ist er in der Türkei?
3. Wo wohnt er in der Türkei?
4. Was ist sein Hobby?

B Hör dir nochmals den Text an. Schreib die Kursnummer in die Kästchen und ergänze die Informationen.



- Dieses Saiteninstrument ist **ist das beliebteste** Instrument in der Türkei.
- Es sieht **der Gitarre** ähnlich.
- Man muss eine „Saz“ **mitbringen**.
- Christian weiß nicht, **woher** er dieses Instrument bekommt.



- Man lernt **Volkstänze** aus verschiedenen Regionen.
- Die traditionellen Kleidungen sind **bunt**.
- Sie **variieren** von Region zu Region.
- Es sind meist **Gruppentänze**.
- Oft tanzen **Männer und Frauen** getrennt.



- Man malt **auf Wasser**.
- Es heißt **Ebru**.
- Christian kennt **es aus seiner Kindheit**.
- Ein Bild hängt immer noch **in seinem Zimmer**.

C Zu welchem Kurs wird sich Christian anmelden? Was meint ihr? Diskutiert darüber in der Klasse und gebt dabei kurze Begründungen.

Ich glaube, er wird ..., weil er ...

Meiner Meinung nach interessiert er sich für ..., deshalb ...

Da er..., wird er ...

4 Weiterbildung

4A Die S finden weitere Kurse und machen sich Notizen.

4B In dieser Übung antworten die S auf Fragen, die sie sich gegenseitig stellen.

5 Türkische traditionelle Kunst

5A Die S hören sich den Text an und beantworten die Fragen.

5B In dieser Übung hören sie sich den Text noch einmal an. Sie schreiben dabei die Kursnummern in die Kästchen und füllen die Lücken.

5C Die S diskutieren in der Klasse, zu welchem Kurs sich Christian anmelden wird und äußern ihre Meinungen mit kurzen Begründungen darüber.

- 1 Warum ist Sport wichtig?
Was fällt dir ein? Ergänze das Assoziogramm.



- 2 Außergewöhnlich

Cirit - Polo - Rafting - Geochacing - Bungeespringen - Wingsuit-Fliegen - Wandklettern - Aikido - Go-Kart - Slacklining - Paintball - Mountainbike - Indoor Skydiving - Freiklettern

- A Schau dir die Bilder an und schreib die Namen von den Sportarten.



Wettbewerbe

17

1B Außergewöhnliche Sportarten

1 Warum ist Sport wichtig?

Die S denken darüber nach, warum Sport wichtig ist und füllen ein Assoziogramm aus.

2 Außergewöhnliche Sportarten

2A Die S schauen sich die Bilder an und schreiben die Namen der Sportarten, die auf ihnen zu sehen sind, in die Kästchen daneben.

- AB 1B Ü1
- HA: SB Ü2E

Außergewöhnliche Sportarten

IB

B Lies die Definitionen und ordne sie den Bildern zu.

- ein traditionales Reitspiel aus der Türkei, das mit zwei Mannschaften von je 6-12 Personen gespielt wird
- ein Treibballspiel zwischen zwei Mannschaften, die je aus vier Spielern bestehen (Die Spieler versuchen auf dem Pferd, einen Ball mit den Schlägern ins Tor zu treiben.)
- mit einem Schlauchboot auf dem Wildwasser in Gruppe fahren
- ein Spiel, bei dem man in einem Gelände versteckte Gegenstände mithilfe von GPS sucht
- springen aus großer Höhe, wobei der Springer mit einem Gummiseil gebunden ist, das ihn kurz vor dem Boden aufhängt
- mit einem Flügelanzug (wingsuit) durch die Luft fliegen
- mithilfe von Klettergriffen und Wandstrukturen an der Wand nach oben klettern
- ein Selbstverteidigungssport aus Japan
- ein niedriger und kleiner Rennwagen und eine damit getriebene Sportart
- auf einem 2,5-5 cm breiten Gurtband, das zwischen zwei Gegenständen/Punkten wie Baum, Wand usw. balancieren
- ein Kampfspiel, wobei zwei Mannschaften mit Patronen, die mit Farbe gefüllt sind, aufeinander schießen
- ein Radsport, der mit einem speziellen Rad auf dem Land/Berg getrieben wird
- in einem speziellen Windkanal einen Fallschirmsprung erleben, ohne aus mehreren tausend Metern zu springen
- an Felsen oder Kunstwänden ohne Klettersachen nur mit Händen und Füßen klettern

C Ergänze die Sätze mit den Wörtern im Kästchen.

dünnen Bauch – gesundes Leben – stressfreies Leben –
starke Knochen – robusten Körper – leichtes Abnehmen

1. Sport ist gesund fürs Herz.	Man kann durch Sport ein „ <u>gesundes Leben</u> “ führen.
2. Durch Sport kann man Diabetes vorbeugen.	Man kann einen „ <u>robusten Körper</u> “ gegen Krankheiten haben.
3. Man kann durch Sport starke Knochen haben.	Man hat „ <u>starke Knochen</u> “ durch Sport.
4. Durch Sport kann man gesund abnehmen.	Dadurch ist ein „ <u>leichtes Abnehmen</u> “ möglich.
5. Man kann durch den Sport Bauchfett bekämpfen.	Man kann einen „ <u>flachen Bauch</u> “ haben.
6. Dank Sport kann man geistig fit werden.	Man kann dank Sport ein „ <u>stressfreies Leben</u> “ führen.

D Ergänze die Sätze mit den Adjektiven in C im Komparativ.

- Man kann durch Sport ein „gesünderes Leben“ führen.
- Man kann einen „robusteren Körper“ gegen Krankheiten haben.
- Man hat „stärkere Knochen“ durch Sport.
- Dadurch ist ein „leichteres Abnehmen“ möglich.
- Man kann einen „flacheren Bauch“ haben.
- Man kann dank Sport ein „stressfreieres Leben“ führen.

2B In dieser Aufgabe lesen die S Definitionen und ordnen sie den in Aufgabe A gegebenen Bildern zu.

2C Die S füllen die Lücken im Kästchen mit den gegebenen Wörtern und ordnen danach die Sätze einander zu.

2D Die S schreiben die Sätze in C im Komparativ.

E Schreib mit den Stichpunkten in C Sätze mit „weil, deshalb, deswegen oder darum“.

1. Sport ist wichtig, weil es gesund fürs Herz ist.
2. Sport ist gesund fürs Herz, deswegen ist Sport wichtig.
3. Sport ist wichtig, weil ...
4. ...

Grammatik

Komparativ/Superlativ von Adjektiven vor den Nomen

	Adjektivattribut	
Positiv	das kalte Wetter	ein gesunder Körper
Komparativ	das kältere Wetter	ein gesünderer Körper
Superlativ	das kälteste Wetter	-

Regel

Was ist richtig? Streiche die falsche Antwort durch.

1. Der Komparativ ist eine Vergleichsform, die einen Unterschied anzeigt. Den Komparativ bildet man mit der Endung „-er“/„-(e)ste“.
2. Der Superlativ bezeichnet die einmalig höchste Stufe; deshalb wird er immer mit dem bestimmten Artikel verwendet. Man bildet den Superlativ mit der Endung „-er“/„-st“.
3. Das Adjektiv steht vor dem Substantiv/nach dem Substantiv.

F Lies die Sätze, unterstreiche den Komparativ und bilde Sätze, indem du den Komparativ vor dem Nomen benutzt.

Beispiel: Sportliche Personen sehen deutlich jünger als Gleichaltrige aus, die keinen Sport treiben.

Sportliche Personen haben ein jüngerer flusschen als Gleichaltrige, die keinen Sport treiben.

1. Regelmäßiges Training verjüngt auch das Gehirn und man nutzt es effektiver.
2. Regelmäßiges Ausdauertraining kräftigt die Herzmuskulatur und das Herz kann damit rhythmischer arbeiten.
3. Um ein gesundes Leben zu führen, soll man ins Alltagsleben Bewegungen dauerhafter einbauen.
4. Sport ist auch wichtig für unsere Psyche! Er macht uns glücklicher und zufriedener, wir fühlen uns besser und attraktiver.
5. Durch Sport entwickeln wir unser Körperbewusstsein besser. Wir können uns besser konzentrieren und schlafen.
6. Wir werden durch Sport nicht nur körperlich, sondern auch psychisch langfristig belastbarer.

G Macht ein Interview mit eurem Partner/eurer Partnerin. Stellt euch gegenseitig die unten gegebenen und auch weitere spontanen Fragen.

- ✓ Was ist für dich die schönste Sportart?
- ✓ Wer kann es (Fußball, Volleyball, ...) am besten spielen?
- ✓ Welchen Sport möchtest du am liebsten treiben?
- ✓ Wie oft treibst du wöchentlich Sport?

2E Die S schreiben Sätze mit den Stichpunkten in Aufgabe C und benutzen dabei „weil, deswegen, deshalb“ oder „darum“.

2F In dieser Aufgabe lesen die S die gegebenen Sätze, unterstreichen den Komparativ in ihnen und bilden neue Sätze, indem sie den Komparativ vor dem Nomen benutzen.

2G Die S machen in Partnerarbeit ein Interview. Sie stellen sich dabei Fragen, die in der Übung gegeben sind und auch andere Fragen, die ihnen spontan einfallen.

→ AB 1B Ü2, AB 1B Ü4, AB 1B Ü8

Außergewöhnliche Sportarten

1B

3

Wandklettern

Gustav und Carmelo schauen auf die Anzeige an der Wandzeitung.

A Schau dir zuerst das Foto in der Anzeige an. Was kann „wall climbing“ sein? Sprecht darüber.

B Hör den Text und beantworte die Fragen.  3



Wir klettern an der Wand. Wettbewerb beim Sportfest
Hast du Lust, an der Wand zu klettern?
Nimm teil und zeig dein Talent!
Tolle Preise kannst du auch gewinnen.
Du brauchst nur feste Sportschuhe und passende Kleidung.
Melde dich bis zum 5. Mai unter „wandklettern@hotmail.com“ an.
Vergiss nicht, deine Klasse und deine Handynummer mitzuteilen.

1. Was bedeutet „wall climbing“ auf Deutsch?
2. Was versteht man unter „Wandklettern“?
3. Wie kämpft man bei dieser Sportart?
4. Was trägt man eigentlich alles, um diesen Sport sicher zu machen?
5. Warum will Gustav an diesem Wettbewerb nicht teilnehmen?
6. An welchen sportlichen Aktivitäten hat Carmelo früher teilgenommen?
7. In welchen Aktivitäten ist Gustav der Beste in der Schule?

4

Sportler

A Was ist richtig? Kreuze an.

1. Diesen Läufer finde ich nicht so schnell wie unseren Läufer Martin. Aber Usain Bolt ist sicher am schnellsten. – Ist Usain Bolt wirklich ...
☒ der schnellste Läufer?
☐ der schnellere Läufer?
2. Lena ist die neue Nummer 1 beim Tischtenniswettbewerb in unserer Schule. Sie ist ...
☐ die beste Schachspielerin in der Schule.
☒ die neue Nummer 1 in der Schule.
3. Unsere Schulmannschaft ist nicht so stark wie die Fußballmannschaft von der Realschule in der Leopoldstraße. Aber die Fußballmannschaft vom Heinrich-Heine-Gymnasium ist besser. Sie ist ...
☐ die starke Fußballmannschaft.
☒ die stärkste Fußballmannschaft.
4. Na siehst du, dieser Bodybuilder (Körperaufbautrainer) namens John ist kräftig. – Nein, er hat keine kräftige Muskeln wie Leo. Leo hat eine goldene Medaille. Er ist ...
☐ der kräftigere Bodybuilder.
☒ der kräftigste Bodybuilder.
5. Monika war bei der Auswahl für die Schulmannschaft die letzte Schülerin. Also hat sie ...
☐ das schlechte Ergebnis.
☒ das schlechteste Ergebnis.
6. Arthur war 17 Jahre alt, als er zum ersten Mal in der Nationalmannschaft gespielt hat. Ich kenne keinen jüngeren Spieler, der mit 17 oder jünger in der Nationalmannschaft gespielt hat. Er ist ...
☐ der jüngste Nationalspieler.
☒ der jüngere Nationalspieler.

B Unterstreiche die Superlativformen in A und ergänze die Tabelle.

	Grundform	Komparativ + -er	Superlativ + -(e)ste
1	schnell	der schnellere Läufer	der schnellste Läufer
2	gut	die bessere Schachspielerin	die beste Schachspielerin
3	stark	die stärkere Fußballmannschaft	die stärkste Fußballmannschaft
4	kräftig	der kräftigere Bodybuilder	der kräftigste Bodybuilder
5	schlecht	das schlechtere Ergebnis	das schlechteste Ergebnis
6	jung	der jüngere Nationalspieler	der jüngste Nationalspieler

20

Wettbewerbe

3 Wandklettern

3A Die S sehen sich das Foto in der Anzeige an und erraten, was „wall climbing“ sein kann. Sie sprechen darüber. → AB 1B Ü5

3B Sie hören den Text und beantworten die Fragen neben dem Foto.

4 Sportler

4A Die S suchen sich die geeigneten Antworten aus und ergänzen die Sätze richtig.

4B Die S unterstreichen die Superlativformen in A und ergänzen die Tabelle.

5 Die Übergewichtigen kämpfen

Hallo Moritz,

Na, wie geht es dir? Mein Leben ist zurzeit anstrengender, aber auch lustiger und herrlicher als zu Hause. Du kannst dir gar nicht vorstellen, von woher ich dir gerade schreibe. Ich bin jetzt in der Dominikanischen Republik. Du wunderst dich jetzt sicherlich, wieso ich wohl hier bin und was ich hier mache. Ich erzähle dir alles von Anfang an.

Du weißt ja schon, ich bin leider seit meiner Kindheit übergewichtig. Schon als ich aufs Gymnasium ging, besuchte ich einen Diätassistenten. Außerdem nahm ich in der Schule immer an vielen sportlichen Aktivitäten und Wettbewerben teil, wie z. B. Tanzen, Fußball spielen usw. Diese Aktivitäten habe ich gemacht, weil es mir so Spaß macht und ich auch übergewichtig bin. Aber na ja, man kann leider nicht sagen, dass ich es geschafft habe, also meine Gewichtsprobleme!

Ich war immer zurückhaltend in meiner Kindheit. Nachts wenn ich meinen Kopf auf das Kissen legte, träumte ich immer von einem sportlicheren, effektiveren, fitteren Körper. Ich habe nie aufgehört, davon zu träumen.

In Berlin gibt es ein Wettbewerb für Übergewichtige. Da kämpfen stark übergewichtige Menschen gegeneinander. Der Gewinner ist, wer am meisten abnimmt. Die Wettbewerber übernachten für acht Wochen auf der Insel. Ich habe mich zu diesem Wettbewerb beworben und deswegen bin ich jetzt auf der Insel.

Die Zeit vergeht hier total amüsant. Wir machen so viel Sport. Wir tanzen und laufen stundenlang, manchmal klettern, segeln, tauchen wir oder spielen wir Beach Volleyball und vieles mehr, die ich jetzt nicht nennen kann. Natürlich gibt es aber in diesem Programm so viele Regeln, wie zum Beispiel: vor jedem Essen ein Glas Wasser, Vorsicht vor flüssigen Kalorien, Proteine zu jeder Mahlzeit, keine Kohlenhydrate, 30-50 Gramm Ballaststoffe, täglich Apfel und Beeren, auch zum Abendessen keine Kohlenhydrate, Schluss mit Zucker und Süßstoffen, Finger weg von Fast Food und Frittiertem, ein gutes Frühstück, Salziges beschränken und viel SPORT!

Und du? Was machst du in deiner Freizeit? Machst du Sport? Hast du endlich angefangen, Sport zu treiben? Um ein gesünderes Leben zu führen, musst du sicher damit anfangen.

Viele Grüße an deine Familie!

Pass gut auf dich auf.

Sven

A Lies den Brief von Sven und beantworte die Fragen zum Text.

1. Warum ist Sven in der Dominikanischen Republik?
2. Wie fühlt er sich auf der Insel?
3. Was für ein Problem hat Sven?
4. An welchen sportlichen Aktivitäten nahm er als Schüler teil?
5. Wovon träumte er immer?
6. Wie vergeht die Zeit auf der Insel?
7. Was machen die Teilnehmer alles?
8. Was dürfen sie bei diesem Kampf (nicht) tun?

B Kennst du Menschen mit ähnlichen Problemen, die an solchen Veranstaltungen teilnehmen möchten? Sprech und beschreib in der Gruppe über ihre Träume, Hoffnungen und Ziele.



C Nun bist du an der Stelle von Moritz. Beantworte den Brief mit folgenden Stichpunkten.

- ✓ Sportarten, die du gerne machst
- ✓ deine Gefühle beim Sporttreiben
- ✓ deine Teilnahme an Wettbewerben
- ✓ deine Träume oder Wünsche
- ✓ ...

5 Die Übergewichtigen kämpfen

5A Die S lesen den Brief von Sven und beantworten danach die Fragen zum Text. → AB 1B Ü7

5B Die S überlegen, ob sie Menschen kennen, die auch solche Probleme haben und an solchen Veranstaltungen teilnehmen möchten. Sie besprechen und beschreiben in Gruppenarbeit ihre Träume, Hoffnungen und Ziele.

5C Die S stellen sich vor, sie wären Moritz. Sie beantworten den Brief nach den angegebenen Stichpunkten.

→ HA:SB Ü5C

Die Olympiaden

1C

I Die Olympischen Spiele in der Antike und heute

A Schau dir die Bilder an. Welche olympischen Sportarten kennst du? Sind die unteren Sportarten in den aktuellen Olympischen Spielen vertreten? Wie heißen die Sportarten?



Tischtennis

Ringen



Fallschirmspringen



Seilziehen



Billard

B Lies den Text.



Schon in der Antike fanden alle vier Jahre sportliche Wettkämpfe statt. Sie wurden in Olympia durchgeführt. Diese Stadt war damals eine der bedeutendsten griechischen Kultstätten.

Dem Mythos zu Folge machten die Griechen in der Antike sie zu Ehren von Zeus. Nach historischen Aufzeichnungen von Siegerlisten datiert man die ersten Spiele auf das Jahr 776 v. Chr. Am Wettkampf durften nur griechische Männer teilnehmen.

Die Wettkämpfe bestanden zunächst nur aus einer einzigen Disziplin, dem Stadionlauf. Mit der Zeit kamen immer mehr Sportarten hinzu. Zunächst weitere Laufwettbewerbe, dann

diverse Faust- und Ringkämpfe, sowie der Fünfkampf. Dieser bestand aus Laufen, Ringen, Weitsprung, Speer- und Diskuswurf. Später führte man verschiedene Pferdesportwettbewerbe ein.

Die Sieger wurden nicht mit einer Medaille, sondern mit einem Kranz vom heiligen Ölbaum belohnt. Außerdem wurden sie in ihrer Heimat hochgeschätzt. Alle Sportler und Zuschauer wurden bei ihren An- und Abreisen zu den olympischen Spielen vom Olympischen Frieden vor allen kriegerischen Angriffen geschützt.

Die Römer eroberten im Jahre 146 v. Chr. Griechenland. Nach dieser Eroberung war es auch nichtgriechischen Athleten gestattet an den Wettkämpfen teilzunehmen. Die Wettkämpfe fanden mehr als 1.100 Jahre statt. Dann schuf der römische Kaiser Theodosius sie im Jahre 393 n. Chr. ab.

Nach diesem Verbot, schienen sie für lange Zeit in Vergessenheit geraten zu sein. Und das dauerte

so bis zum 1896, in dem der Franzose Pierre de Coubertin die Olympiade wieder ins Leben rief. Die ersten Olympischen Spiele in der Neuzeit fanden im Ursprungsland Griechenland in der Stadt Athen statt. Athleten aus 13 Nationen hatte hier die Chance, sich mit anderen Sportlern in 42 verschiedenen Wettkampfsarten zu messen.

Die Sommerspiele, die alle 4 Jahre stattfinden, wurden 1924 mit den Winterspielen erweitert. Seit 1994 finden die Sommer- und Winterspiele im zweijährigen Rhythmus in unterschiedlichen Städten statt. Zu den Sommersportarten zählen unter anderem Fechten, Fußball, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Schwimmen und Turnen. Zu den beliebtesten Wintersportarten der Olympischen Spiele zählen Biathlon, Eiskunstlauf, Bobfahren und Skisport.



22

Wettbewerbe

1C Die Olympiaden

1 Die olympischen Spiele in der Antike und heute

1A Die S schauen sich die Bilder an und sagen, welche Sportarten sie kennen und stellen auch fest, ob diese in den aktuellen olympischen Spielen vertreten werden. Sie schreiben deren Namen in die Kästchen neben den Bildern.

1B Der Text wird von den Schülern gelesen.

→ AB 1C Ü 1A, AB 1C Ü 1B, AB 1C Ü 1C, AB 1C Ü 2, AB 1C Ü 2A, AB 1C Ü 2B, AB 1C Ü 2C, AB 1C Ü 3A, AB 1C Ü 3B

→ HA: SB 6B, AB Ü3B

C Welche Aussagen sind falsch? Korrigiere sie.

1. Olympia war in der Antike ein griechischer Gott.
2. Die alten Griechen hatten Ehrfurcht vor Zeus.
3. Die ersten Wettkämpfe waren nur Pferderennen.
4. Der römische Kaiser Theodosius glaubte an den Gott Zeus.
5. Die ersten Olympiaden der Neuzeit fanden in Griechenland statt.
6. Der Franzose Pierre de Coubertin war von Sportwettkämpfen begeistert.
7. Die Sommer- und Winterspiele finden im zweijährigen Rhythmus in gleichen Städten statt.

2 Die olympische Fahne

Hör dir den Text an und beantworte die Fragen. Kreuze die richtige Antwort an.



4

1. Was sollen die fünf Ringe symbolisieren?

- A) fünf europäische Länder
- B) die Eintracht aller Länder auf der Welt
- ☒ C) die fünf Kontinente
- D) die Eintracht der fünf Kontinente

3. Wofür stehen die sechs Farben?

- A) die fünf Kontinente
- B) gar nichts
- C) den Fünfkampf
- ☒ D) sämtliche Nationalflaggen aller Länder



2. Wie viele Farben hat Pierre de Coubertin insgesamt verwendet?

- A) 7
- ☒ B) 6
- C) 5
- D) 4

4. Wann hat man die olympische Fahne das erste Mal verwendet?

- ☒ A) 1920
- B) 1917
- C) 1922
- D) 920

3 Das olympische Feuer

Hör dir den Text an und beantworte die Fragen.



5

1. Wer hat das olympische Feuer als erstes verwendet?
2. Wann entzündete man das erste Mal in der Neuzeit das olympische Feuer?

3. Welche Bedeutung hat das olympische Feuer?
4. Wo entzündete man vor jedem Olympischen Spiel die Fackel?



1C Die S korrigieren die falschen Aussagen nach dem Text.

2 Die olympische Fahne

Die S hören sich zuerst den Text an und kreuzen danach die richtigen Antworten an.

3 Das olympische Feuer

Die S hören sich den Text an und beantworten die Fragen.

Die Olympiaden

IC

4 Fußballübertragung im Radio

A Schreib die Fußballbegriffe zu den Bildern.

Elfmeterschießen - Freistoß - Foul - Eckstoß



Freistoß



Foul



Eckstoß



Elfmeterschießen

B Hör dir die Fußballübertragung im Radio an. Beantworte die Fragen.



6

1. Wie viele Tore fallen in der Übertragung?
2. Wer schießt das Tor?
3. In welcher Hälfte wird gespielt?
4. Gegen welche Gegenmannschaft spielt Deutschland?
5. Schießt Müller zum ersten Mal in seiner Karriere als Fußballspieler ein Tor?

5 Olympische Spiele: „anders sein“

A Ordne die Bilder den Aussagen zu. Hör danach den Text an und kontrolliere deine Antworten.



7



die Paralympics



Special Olympics

die Deaflympics



World Games

olympische Jugendspiele



1. die Paralympics	a) Olympische Spiele für gehörlose Sportler	1.	b
2. die Deaflympics	b) Olympische Spiele für behinderte Sportler	2.	a
3. Special Olympics	c) nicht-olympische Sportarten	3.	e
4. World Games	d) Olympische Spiele für Sportler von 14 bis 18 Jahren	4.	c
5. olympische Jugendspiele	e) Olympische Spiele für Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung	5.	d

4 Fußballübertragung im Radio

A Die Schüler ordnen die Fußballbegriffe den Bildern zu.

B Die Schüler hören sich die Fußballreportage an und beantworten die Fragen.

5 Olympische Spiele: „anders sein“

5A In dieser Aufgabe ordnen die S die im Kästchen gegebenen Aussagen den Bildern zu. Danach hören sie den Text an und kontrollieren ihre Antworten.

B Ergänze die Tabelle mit den Informationen von den Lese- und den Hörtexten.

	Die Olympiaden	
	Antike	Heute
Teilnehmer	- alle freien griechischen Männer	-Frauen können sich beteiligen.
Zeitraum	-alle vier Jahre	-Sommer- und Winterspiele im zweijährigen Rhythmus
Dauer	- 4 bis 6 Tage	- nicht länger als 16 Tage
Ort	-in der griechischen Stadt	-in großen Städten -alle sind zugelassen
Zuschauer	- nur Männer - höchstens ledige Frauen	
Nationen	-lange Zeit nur Griechen	- grundsätzlich können alle Nationen teilnehmen
die Wettkampfsarten	-Laufwettwerbe, diverse Faust- und Ringkämpfe, Fünfkampf	- mehr als 300 Wettkampfsarten
die Belohnung für den Sieger	- viel Ruhm und Ehre - Laubkränze, Bänder, Palmzweige	-eine Medaille, in manchen Ländern Geld oder Gold
der olympischen Eid	- jeder Teilnehmer musste den Eid ablegen	- jeder Sportler muss den Eid ablegen
das olympische Feuer	- wird am ersten Tag entzündet	-wird am ersten Tag entzündet
die olympische Fahne	- keine Fahne	-Fahne mit fünf Ringen

C Partnerarbeit: Findet weitere Informationen. Schreibt Stichwortzettel und kommentiert sie. Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über die Olympiaden.

- Weißt du, dass die Olympiaden zum ersten Mal in der Antike in Griechenland stattfanden?
- Ja, das war in der griechischen Stadt Olympia. Ich denke, ungefähr vor 2000 Jahren.
- Nein, die Spiele fanden schon viel früher statt. Man vermutet das Jahr 776 v. Chr.
- Nein, ich habe keine Ahnung. Wir können ja im Internet nachforschen.
- Kannst du mir erklären, wie man an den Olympiaden teilnehmen kann?



5B Die S ergänzen die Tabelle mit den Informationen von den Lese- und Hörtexten.

5C Die S werden hier in Partnerarbeit weiterarbeiten. Sie werden weitere Informationen auf Stichwortzettel schreiben und sie kommentieren. Sie sprechen mit ihren Partnern über die Olympiaden.

Die Olympiaden

IC

6 Landeskunde

Türkei und die Olympiaden

Tabelle 1: Liste der olympischen Medaillengewinner aus der Türkei von 1936 bis 2016

Sportart	Medaillen			insgesamt
	Gold	Silber	Bronze	
Ringern	29	18	16	63
Gewichtheben	8	1	2	11
Taekwondo	1	3	3	7
Judo	1	0	1	2
Leichtathletik	0	0	3	3
Boxen	0	2	3	5
insgesamt	39	24	28	91

Quelle: <http://sgm.gsb.gov.tr>

Tabelle 2: Türkische Medaillengewinner bei den Paralympischen Spielen

Teilnehmer	Jahr	Stadt	Disziplin	Gold	Silber	Bronze
Korhan Yamaç	2004/12	Athen/London	Schießen	x	x	x
Neslihan Kavas	2008/12	Peking/London	Tischtennis		x	x
Gizem Girgimen	2008	Peking	Bogenschießen	x		
Nazmiye Muslu	2012/16	London/Rio de Janeiro	Gewichtheben	xx		
Duygu Çete	2012	London	Judo			x
Özlem Becerikli	2012	London	Gewichtheben			x
Doğan Hancı	2012	London	Bogenschießen			x
Türkische Nationalmannschaft	2012	London	Goalball			x
Türkische Nationalmannschaft Tischtennis Frauen	2012	London	Tischtennis		x	
Çiğdem Dede	2012	London	Gewichtheben		x	
Nazan Akın	2012	London	Judo		x	
Kübra Korkut	2016	Rio de Janeiro	Tischtennis		x	
Semih Deniz	2016	Rio de Janeiro	Leichtathletik			x
Türkische Nationalmannschaft Tischtennis Männer	2016	Rio de Janeiro	Tischtennis			x
Ecem Taşın	2016	Rio de Janeiro	Judo			x
Mesme Taşbağ	2016	Rio de Janeiro	Judo			x
Aysegül Pehlivanlar	2016	Rio de Janeiro	Schießen			x
Türkische Nationalmannschaft Goalball Frauen	2016	Rio de Janeiro	Goalball	x		
Abdullah Öztürk	2016	Rio de Janeiro	Tischtennis	x		

A Schau dir Tabelle 1 und 2 an. Schreib Sätze in Komparativ und Superlativ.

- Vergleicht man Ringern, kann man behaupten, dass die Ringkämpfer in der Türkei die besseren Sportler sind.

- Özlem Becerikli gewann 2012 als die drittbeste Gewichtheberin die olympische Bronzemedaille.

B Schreib eine Zusammenfassung über die „Türkei und die Olympiaden“. Gehe auf W-Fragen wie „Wann?“, „Wo?“, „Wer?“, „Welche Sportarten?“ u. ä. ein.

6 Landeskunde

6A Hier schauen sich die S die Tabellen an, danach bilden sie Sätze wie in den gegebenen Beispielen im Komparativ und Superlativ.

6B Die S schreiben jetzt eine Zusammenfassung über „die Türkei und die Olympiaden“. Sie gehen auf die W-Fragen ein.

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 1 WETTBEWERBE

1A Mein Kurs

1 Wir sind die Gewinner

A Lies die Überschrift und sieh dir das Plakat an. Worum geht es wahrscheinlich im Text?

Mögliche Lösung:

Es geht im Text um einen Musikwettbewerb in der Schule.

C Fasse den Text deinem Freund/deiner Freundin in eigenen Worten zusammen.

(Individuelle kreative Lösungen)

G Bilde von den Sätzen zwei Hauptsätze.

1. Sie spielen laut und machen viel Lärm, darum erlaubt Anjas Mutter der Band bei ihr im Untergeschoss zu proben.
Sie spielen laut und machen viel Lärm. Anjas Mutter erlaubt der Band bei ihr im Untergeschoss zu proben.
2. Sie möchten ihre Lieder vor größerem Publikum aufführen, deswegen möchten sie an dem „Musikschulwettbewerb“ teilnehmen.
Sie möchten ihre Lieder vor größerem Publikum aufführen. Sie möchten an dem „Musikschulwettbewerb“ teilnehmen.
3. Daniela will mit einer passenden Tanzshow zu ihrem Lied auftreten, deshalb meldet sie sich zu einem Choreographie-Tanzkurs an.
Daniela will mit einer passenden Tanzshow zu ihrem Lied auftreten. Sie meldet sich zu einem Choreographie-Tanzkurs an.
4. Der Kurs endet spät am Abend, darum übernachtet Daniela bei ihrer Tante.
Der Kurs endet spät am Abend. Daniela übernachtet bei ihrer Tante.
5. Sie möchten unbedingt den Wettbewerb gewinnen, darum arbeiten sie Tag und Nacht.
Sie möchten unbedingt den Wettbewerb gewinnen. Sie arbeiten Tag und Nacht.

2. Ordne zuerst die Aussagen zu und bilde dann Sätze mit deswegen, deshalb oder darum.

(Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

1. Nach der Pensionierung möchte er weiterarbeiten, deshalb eröffnet er ein kleines Restaurant.
2. Elke will fit bleiben, darum treibt sie Sport und macht Diät.
3. Leo will im Ausland studieren, deshalb meldet er sich zu einem Englischkurs an.
4. Ich will mich zu einem Gitarrenkurs anmelden, darum brauche ich eine Gitarre.
5. Frau Demir kann keine Milchprodukte vertragen, deswegen kann sie keinen Käse mehr essen.
6. Die Farben gefallen mir nicht, deshalb kaufe ich dieses T-Shirt nicht.

4 Weiterbildung

A Finde weitere Kurse und mache dir Notizen.

(Individuelle Lösungen)

B Zu welchem Kurs möchtet ihr euch anmelden? Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie. (Individuelle Lösungen)

5 Türkische traditionelle Kunst

A Hör dir den Text an und beantworte die Fragen.

1. Woher kommt Christian? – Er kommt aus Berlin.
2. Warum ist er in der Türkei? – Er macht einen Schüleraustausch.
3. Wo wohnt er in der Türkei? – Er wohnt bei einer türkischen Gastfamilie.
4. Was ist sein Hobby? – Sein Hobby ist Musik.

1B Außergewöhnliche Sportarten

1 Warum ist Sport wichtig?

Was fällt dir ein? Ergänze das Assoziogramm.

(individuelle kreative Lösungen)

E Schreib mit den oben gegebenen Stichpunkten Sätze mit „weil, deshalb, deswegen, darum“.
Beispiel Lösung:

1. Sport ist wichtig, weil es gesund fürs Herz ist.
2. Sport ist gesund fürs Herz, deswegen ist Sport wichtig.
3. Sport ist wichtig, weil durch Sport man Diabetes vorbeugen kann.
4. Durch Sport kann man Diabetes vorbeugen, deswegen ist Sport wichtig.
5. Sport ist wichtig, weil man durch Sport Starke Knochen haben kann.
6. Man kann durch Sport Starke Knochen haben, deswegen ist Sport wichtig.
7. Sport ist wichtig, weil durch Sport man gesund abnehmen kann.
8. Durch Sport kann man gesund abnehmen, deswegen ist Sport wichtig.
9. Sport ist wichtig, weil man durch Sport Bauchfett bekämpfen kann.
10. Man kann durch Sport Bauchfett bekämpfen, deswegen ist Sport wichtig.
11. Sport ist wichtig, weil dank Sport man geistig fit werden kann.
12. Dank Sport kann man geistig fit werden, deswegen ist Sport wichtig.

F Lies die Sätze, unterstreiche den Komparativ und bilde Sätze, indem du den Komparativ vor dem Nomen benutzt.

1. Regelmäßiges Training verjüngt auch das Gehirn und man nutzt es effektiver.
Regelmäßiges Training verjüngt auch das Gehirn und man hat eine effektivere Nutzung.
2. Regelmäßiges Ausdauertraining kräftigt die Herzmuskulatur und das Herz kann damit rhythmischer arbeiten.
Regelmäßiges Ausdauertraining kräftigt die Herzmuskulatur und den Komparativ vor dem Nomen benutzt den Komparativ vor dem Nomen benutzt. das Herz hat damit eine rhythmischere Arbeit.
3. Um ein gesundes Leben zu führen, soll man im Alltagsleben Bewegungen dauerhafter einbauen.
Um ein gesundes Leben zu führen, soll man im Alltagsleben dauerhaftere Bewegungen einbauen.
4. Sport ist auch wichtig für unsere Psyche! Er macht uns glücklicher und zufriedener, wir fühlen uns besser und attraktiver.
Sport ist auch wichtig für unsere Psyche! Wir sind dann eine glücklichere und zufriedener Person, wir haben ein besseres und attraktiveres Gefühl.
5. Durch Sport entwickeln wir unser Körperbewusstsein besser. Wir können uns besser konzentrieren und schlafen.
Durch Sport haben wir ein besseres Körperbewusstsein. Wir haben eine bessere Konzentration und ein besseres Schlafen.
6. Wir werden durch Sport nicht nur körperlich, sondern auch psychisch langfristig belastbarer.
Wir werden durch Sport einen langfristig belastbareren Körper und eine langfristig belastbarere Psyche haben.

G Macht ein Interview mit deinem Partner/deiner Partnerin! Stellt euch gegenseitig unten gegebene Fragen und auch weitere spontane Fragen.

Individuelle Lösung.

3 Wandklettern

A Schau dir zuerst das Foto in der Anzeige an. Was kann „wall climbing“ sein? Sprecht darüber.

Individuelle Lösung.

B Hör den Text und beantworte die Fragen.

1. „Wall climbing“ bedeutet auf Deutsch „Wandklettern“.
2. Wandklettern ist eine Sportart. Man klettert mithilfe von Klettergriffen und Wandstrukturen an der Wand nach oben.
3. Man klettert in den Runden zu zweit und der schnellste Teilnehmer gewinnt diese Runde.
4. Auf dem Boden gibt es einen großen Airbag. Und alle Sportler müssen Haken und ein Seil benutzen.
5. Gustav will an diesem Wettbewerb nicht teilnehmen, weil er nicht genug mutig teilzunehmen ist und starke Höhenangst hat.
6. Carmelo hat früher an vielen Sportarten wie zum Beispiel Fallschirmspringen, Tauchen teilgenommen.
7. Gustav ist der beste Schachspieler in der Schule.

5 Die Übergewichtigen kämpfen

A Lies den Brief von Sven und beantworte die Fragen zum Text.

1. Sven ist in der Dominikanischen Republik. Da er übergewichtig ist, hat er sich zu einem Wettbewerb für Übergewichtigen beworben und die Wettbewerber übernachten für acht Wochen auf dieser Insel.
2. Er findet die Zeit in der Insel total amüsant. Das Leben ist für ihn anstrengender aber lustiger und herrlicher als zu Hause.
3. Er ist seit seiner Kindheit Übergewicht.
4. Er nahm an vielen sportlichen Aktivitäten teil wie z. B. tanzen und Fußball spielen.
5. Er träumte immer von einem sportlichen, effektiveren und fitteren Körper.
6. Die Zeit vergeht auf der Insel total amüsant.
7. Sie machen viel Sport. Sie tanzen und laufen stundenlang, manchmal klettern, segeln, tauchen, spielen sie Beach Volleyball und so viele mehr.
8. Sie sollen vorsichtig sein vor flüssigen Kalorien. Sie sollen keine Kohlenhydrate essen, auch zum Abendessen. Sie sollen Schluss mit Zucken und Süßstoffen machen. Finger weg von Fast Food und Frittiertem und Salziges beschränken.

B Kennst du die Menschen mit ähnlichen Problemen, die an solchen Veranstaltungen teilnehmen möchten? Sprecht und beschreibt in der Gruppe über ihre Träume, Hoffnungen und Ziele.

Individuelle Lösung.

C Nun bist du an der Stelle von Moritz. Beantworte den Brief mit folgenden Stichpunkten.

Individuelle Lösung.

1C Die Olympiaden

1 Die Olympischen Spiele in der Antike und heute

1 C Welche Aussagen sind falsch? Korrigiere sie.

1. Olympia war in der Antike ein griechischer Gott.
Falsch: Olympia ist eine Stadt.
2. Die alten Griechen hatten Ehrfurcht vor Zeus. ✓
3. Die ersten Wettkämpfe waren nur Pferderennen.
Falsch: Die Wettkämpfe bestanden nur aus dem Stadionlauf.
4. Der römische Kaiser Theodosius glaubte an den Gott Zeus.
Falsch: Der römische Kaiser Theodosius war ein Christ.
5. Die ersten Olympiaden der Neuzeit fanden in Griechenland statt. ✓
6. Der Franzose Pierre de Coubertin war von Sportwettkämpfen begeistert. ✓
7. Die Sommer – und Winterspiele finden im zweijährigen Rhythmus in gleichen Städten statt. ✓

3 Das olympische Feuer

Hör den Text und beantworte die Fragen

1. Wer hat das olympische Feuer als erstes verwendet?
Die Griechen haben es verwendet.
2. Wann entzündete man das erste Mal in der Neuzeit das Olympische Feuer?
In der Neuzeit entzündete man das olympische Feuer das erste Mal 1928 während der Eröffnungszeremonie der Spiele in Amsterdam.
3. Welche Bedeutung hat das Olympische Feuer?
Es kündigt den offiziellen Start von der Olympiade an.
4. Man entzündet sie in der griechischen Stadt Olympia.
Die Fackel wird in der griechischen Stadt Olympia angezündet.

4 Fußballübertragung im Radio

B Hör dir die Fußballübertragung im Radio an. Beantworte die Fragen.

1. Wie viele Tore fallen in der Reportage?
Ein Tor fällt.
2. Wer schießt das Tor?
Müller hat das Tor geschossen.
3. In welcher Hälfte wird gespielt?
Es wird in der zweiten Hälfte gespielt.
4. Gegen welche Gegenmannschaft spielt Deutschland?
Diese Information wird nicht gegeben.
5. Schießt Müller zum ersten Mal in seiner Karriere als Fußballspieler ein Tor?
Nein, er hat schon viele Tore geschossen.

LEKTION 2

Wir als Verbraucher

Themen:

2A - Einkaufen wie verrückt
2B - Online oder im Laden?
2C - Eine Reklamation

Lernziele:

- über gute Vorsätze sprechen
- Verkaufsgespräche führen
- etwas reklamieren

Grammatik:

Sätze mit: Infinitiv zu
Sätze mit: ohne + zu
Sätze mit: brauchen + zu
Sätze mit: (an)statt + zu

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?

Wir als Verbraucher 27

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen. Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion. Sie geben einen Hinblick auf Einkaufsgewohnheiten und –varianten, Probleme beim und nach dem Einkaufen wie Reklamationen der gekauften Waren und bewusstes Konsumieren.

Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

3. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung verstehen.
4. Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.

SPRECHEN

7. Kann höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.
8. Kann sich beschweren.
9. Kann auch mit weniger routinemäßigen Situationen, z.B. auf der Post, auf der Bank oder in einem Geschäft umgehen (z.B. mangelhafte Ware zurückgeben).
10. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung weitergeben und deutlich machen, welcher Punkt für ihn/ sie am wichtigsten ist.
11. Kann beschreiben, wie man etwas macht, und kann genaue Anweisungen geben.
12. Kann eine Statistik auswerten.

LESEN

3. Kann längere Texte zu aktuellen Themen oder solchen aus dem eigenen Interessengebiet nach gewünschten Informationen durchsuchen.
4. Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.

SCHREIBEN

4. Kann seine/ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen aufzeichnen und begründen oder erklären.
5. Kann unkomplizierte zusammenhängende schriftliche Texte zu vertrauten Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.
6. Kann Projekte schriftlich darstellen.

Einkaufen wie verrückt

2A

1 Einkaufen in Istanbul

A Lies die Texte über vier Einkaufsorte in Istanbul. Welche Stichwörter passen zu welchem Text? (Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

Alles unter einem Dach: D/A
 Gemeinsames Essen: C/D
 Nostalgie erleben: C
 Günstige Preise: B

In Mode: D
 Konzert und Aufführungen: C
 Einmal in der Woche: B
 Schmuck kaufen: A

A Kapalı Çarşı - der Große Basar

Der Große Basar ist bestimmt der bekannteste Markt in Istanbul. Heutzutage haben viele Touristen aus dem In- und Ausland die Möglichkeit Lederkleidungen, Pelzmäntel, Accessoires, Juwelen, Goldschmücke, Edelsteine, Lampen usw. zu kaufen oder Devisen zu wechseln. Seit dem 15. Jahrhundert ist es einer der wichtigsten Umschlagplätze für lokale und internationale Güter und Verbindungsstellen auf der Seidenstraße zwischen Orient und Okzident. Ein alter Spruch aus dem Osmanischen Reich sagt: „Im Großen Basar von Istanbul kannst du alles finden!“



B Fahi Çarşamba Pazari - der älteste Markt Istanbul

Den größten und gleichzeitig ältesten Markt auf der historischen Halbinsel nennt man Çarşamba Pazari (Mittwochsmarkt), weil der Markt an diesem Wochentag seine Stände öffnet. Jeden Mittwoch versuchen die Verkäufer, den Menschen Obst, Gemüse, Fleisch, Kleidung und alle möglichen Haushaltsgegenstände an den circa 5.000 Ständen auf den 24 Straßen preiswert anzubieten.



C İstiklal Caddesi - die beliebteste Einkaufsstraße der Türkei in Istanbul

Ein Shopping Vergnügen vom Feinsten
 İstiklal Straße ist eine ca. 3 km lange Einkaufsstraße und Fußgängerzone im Stadtteil Beyoğlu in Istanbul.

Die Einkaufsstraße führt vom Taksim-Platz über den Galatasaray-Platz bis zum Ortsteil Tünel, die die zweitälteste U-Bahn der Welt ist. Auf dieser Straße und auch auf den Seitenstraßen gibt es Geschäfte aller Art wie Lokale, Restaurants, Bars, Hotels und Cafés. Übrigens befinden sich hier viele historische Werke (Kirchen, Moscheen) und Konsulate. Man hat in dieser Umgebung jeden Tag bis spät in die Nacht, die Möglichkeit zu shoppen, zu essen, zu spazieren, zu bummeln und angenehme Zeit zu verbringen. Übrigens ist es auch möglich, mit der nostalgischen Bahn, „der Roten Straßenbahn“ über die Einkaufsstraße zu fahren, Straßenmusikanten zu hören und sich die Werke/Aufführungen von Straßenkünstlern anzuschauen. Täglich wird diese Straße von mehr als 30.000 Menschen besucht.



D Einkaufszentrum

In den Einkaufszentren haben die Menschen Gelegenheit, ihre unterschiedlichen Bedürfnisse unter einem Dach zu erfüllen. Deshalb besuchen täglich ungefähr 20.000 und am Wochenende weitaus mehr Menschen die Einkaufszentren.

In fast allen Städten von der Türkei gibt es insgesamt 350 Einkaufszentren (2017), wobei sich 100 davon in der Metropole Istanbul befinden.

Es ist unter den Jugendlichen sehr beliebt in einem Einkaufszentrum essen zu gehen, weil sie sich von den Regeln zu Hause gelangweilt fühlen und Gelegenheit dazu haben, mit den Freunden gemeinsam etwas zu unternehmen. Hier kann man auch Kleidungen kaufen, die im Trend liegen.



2A Einkaufen wie verrückt

1 Einkaufen in Istanbul

1A Die S lesen die vier Texte über die Einkaufsorte und entscheiden, welche Titel zu welchen Texten passen. Es können mehrere Titel zu einem Text passen.

B Kreuze jede Aussage mit „Ja“ (J), mit „Nein“ (N) oder „im Text gibt es keine Information darüber“ (X).

	J	N	X
1. Der Große Basar ist der älteste Markt in Istanbul.		X	
2. Auf der Istiklal Straße befinden sich Geschäfte aller Art.	X		
3. Einkaufszentren gibt es nur in den Großstädten.			X
4. Auf der Istiklal Straße kann man viele Straßenmusikanten anhören.	X		
5. Auf dem Çarşıba Pazarı findet man auch luxuriöse Kleidungen.			X
6. Die längste Einkaufsstraße in Istanbul ist die Istiklal Straße.		X	

C Markiere in den Texten die Wörter, nach denen „Infinitiv mit zu“ steht.

Grammatik

„Infinitiv mit zu“ steht nach

Verben: Ich versuche, diesen langen Text zu verstehen.

Adjektiven: Es ist nicht so leicht, dich immer zu erreichen.

Substantiven: Ich habe keine Lust, ins Kino zu gehen.

2 Bewusster Verbraucher

A Hör den Dialog und setze die Handlungen in die richtige Reihenfolge.



- | | |
|---|-----------------------------------|
| 5 Tipps für einen bewussten Einkauf geben | 1 sich begrüßen |
| 3 über Einkaufsgewohnheiten sprechen | 6 sich bedanken |
| 4 über Marktstrategien sprechen | 2 den Einkaufswagen kontrollieren |
| 7 sich verabschieden | |

B Hast du auch solche Erfahrungen erlebt? Diskutiert über weitere Einkaufsstrategien. Folgende Einkaufstipps können euch dabei helfen.



- Saisonal kaufen
- Auf Einkaufsfallen achten
- Anstatt mit Kreditkarte bar bezahlen
- Nie hungrig einkaufen gehen
- Auf die teuren Produkte in Augenhöhe achten
- Nur das kaufen, was man wirklich braucht
- Gesund und nachhaltig statt ungesund und teuer einkaufen
- Frisches Gemüse und Obst so oft wie möglich auf dem Markt kaufen
- Preis und Qualität von Produkten in verschiedenen Geschäften vergleichen
- ...

3 Vorlieben beim Einkaufen

Bilde Fragen über deine Vorlieben beim Einkaufen mit „Infinitiv + zu“.

Beispiel: Findst du es auch als eine Verschwendung, beim Winter- oder Sommerschlussverkauf etwas zu kaufen, obwohl man es nicht braucht?

1. Macht es dir Spaß, im Einkaufszentrum Zeit zu verbringen/einzukaufen.....?
2. Ist es für dich wichtig, bewusster Verbraucher zu sein.....?
3. Hast du Lust, einkaufen zu gehen.....?
4. Versuchst du, immer nur nützliches zu kaufen/online einzukaufen.....?
5. Planst du, ein neues Smartphone zu kaufen.....?

1B Die S beurteilen die Aussagen im Kästchen.

1C Die S unterstreichen in den Texten die Ausdrücke, nach denen ein „Infinitiv + zu“ steht.

→ AB 2A Ü1, AB 2A Ü2, AB 2A Ü3, AB 2A Ü4, AB 2A Ü5, AB 2A Ü6, AB 2A Ü7, AB 2B Ü3, AB 2C Ü5

2 Bewusster Verbraucher

2A Die S hören den Dialog und setzen die Handlungen in die richtige Reihenfolge.

2B Die S erzählen ihre eigenen Erfahrungen und diskutieren über weitere Einkaufsstrategien. Die unten gegebenen Einkaufsmottos können ihnen dabei nützlich sein.

3 Vorlieben beim Einkaufen

Die S bilden Fragen mit „Infinitiv + zu“ und lernen dabei ihre Vorlieben beim Einkaufen.

Einkaufen wie verrückt

2A

4 Einkaufstipps

A Bildet vier Gruppen: **Rot, grün, blau und orange**. Jede Gruppe liest einen Text und sammelt Tipps zum Einkaufen.

B Schreibt eure Informationen an die Tafel, sprecht darüber und findet weitere Tipps.

(1) Anstatt hungrig einzukaufen, essen Sie vor dem Einkauf. Einkaufen mit leerem Magen führt dazu, dass man unnötige und teure Nahrungsmittel kauft. Mit Heißhunger-Attacken gekauftes kann man nicht auf einmal essen.

(2) Gehen Sie nie ohne Ihre Einkaufsliste einkaufen. Kontrollieren Sie zuerst Ihre Küchenschränke und Ihren Kühlschrank und erstellen Sie dann eine Einkaufsliste.



(3) Anstatt das erste Produkt, das Sie sehen, zu kaufen, besuchen Sie so viel wie möglich andere Geschäfte.

(4) Kaufen Sie niemals das Teuerste. Vergleichen Sie die Preise und Qualitäten der Produkte.



(5) Fragen Sie nicht nur in einem Geschäft nach dem Preis. Recherchieren Sie im Internet die Eigenschaften von den Produkten, die Sie einkaufen wollen.

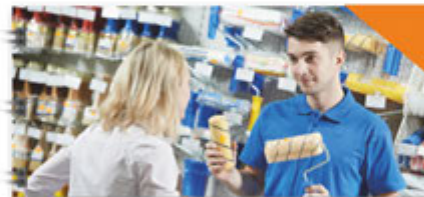
(6) Kaufen Sie nicht die Katze im Sack. Fragen Sie nach den Materialien oder Zutaten.

(7) Anstatt nur auf die Werbungen zu achten, lesen Sie auch die Kommentare und die Blotbelträge zu den Produkten.



(8) Anstatt an alles zu glauben, was die Verkäufer und Werbungen sagen, gehen Sie doch einfach mit einem erfahrenen Freund/ einer erfahrenen Freundin zusammen einkaufen. Denn Verkäufer und Werbungen sagen nicht immer die Tatsachen.

(9) Kaufen Sie niemals Waren, nur weil sie stark reduziert sind. Kaufen Sie nur das, was Sie wirklich brauchen.



C Unterstreiche die Sätze mit „(an)statt + zu“ und versuche die übrigen Sätze mit „(an)statt + zu“ umzuformen.

4Einkaufstipps

4A Die S bilden je nach den Farben 4 Gruppen. Jede Gruppe liest einen Text und sammelt Tipps zum Einkaufen.

4B Die S schreiben ihre Informationen an die Tafel, sprechen mit der Klasse darüber und versuchen, weitere Tipps zu finden.

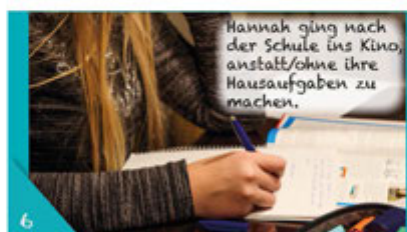
4C Nun unterstreichen sie die Sätze mit „(an)statt + zu“ und formen auch die übrigen Sätze auf diese Weise.

5

„(An)statt ... zu“ oder „ohne ... zu“

Was passt? (An)statt ... zu oder ohne ... zu? Streiche das nicht passende durch. Manchmal können auch beide passen.

Beispiel: Die Kinder sind laut und machen eine Küssenschlacht, ~~anstatt/ohne~~ zu schlafen.



5 „(An)statt ... zu“ oder „ohne... zu“

Hier beurteilen die S, ob „(An)statt ... zu“, „ohne... zu“ oder auch beides zu den Bildern passt. Wie im Beispiel streichen sie auch durch, welches nicht passt.

→ AB 2A Ü8, AB 2A Ü9, AB 2C Ü2, AB 2C Ü4, AB 2C Ü6

Einkaufen wie verrückt

2A

Grammatik

Der Infinitiv mit: anstatt zu, ohne zu

Die Infinitivsätze mit „ohne zu“ und „anstatt zu“ werden immer durch ein Komma vom Hauptsatz getrennt.

Ein Satz mit „ohne zu“ bezeichnet, dass eine ganz bestimmte Handlung geschehen wird.

Der Mechaniker öffnet den Deckel, ohne den Strom auszuschalten.

„Anstatt zu“ bedeutet, dass an Stelle der erwarteten Handlung etwas anderes geschehen wird.

Mein Kollege fordert Geld von mir, anstatt mich zu unterstützen.

6 Im Supermarkt

A Lies den Dialog und unterstreiche die Infinitivsätze mit „zu“, „ohne zu“, „brauchen zu“ und „anstatt zu“.

Mutter : Hallo, Thomas! Vergiss bitte nicht, auch zwei Kilo Tomaten zu kaufen. Das steht nicht auf der Liste, denn ich habe die Einkaufsliste vorbereitet, ohne den Kühlschrank zu kontrollieren.

Thomas: Ja Mama. Aber ich habe eine kleine Einkaufstasche mitgenommen, anstatt die große Tasche mitzunehmen.

Mutter : Du brauchst die Tomaten nicht in der Tasche zu tragen. Versuch sie mit der Einkaufstüte auf deinem Arm zu tragen. Sonst musst du nochmal in den Supermarkt gehen.

Thomas: Ich habe keine Lust, noch mal hierher zu kommen. Mama, ich habe einen guten DVD-Film im Angebot gesehen. Darf ich ihn kaufen? Er ist stark reduziert und kostet nur 5,99 Euro!

Mutter : Nein Thomas. Du hast viele Filme, die du dir noch nicht angeschaut hast. Schaue dir erst diese Filme an, anstatt einen neuen Film zu kaufen.

Thomas: Mama, du hast Recht. Ich kann mir diesen Film leihen, anstatt ihn zu kaufen.

Mutter : Du brauchst dir auch keine Filme zu leihen. Du hast genug Filme.

Thomas: Mama, darf ich dann an Stelle vom Film ein PC-Spiel kaufen?

Mutter : Nein Thomas. Du brauchst auch kein PC-Spiel zu kaufen. Deine Schublade ist voll mit PC-Spielen. Du musst nur das kaufen, was du wirklich brauchst. Versuch bitte, sparsam zu werden. Und komm bitte zurück, ohne Unnützlichkeiten zu kaufen.



B Welche Satzteile im Dialog passen zusammen? Verbinde die Satzteile.

1. Mutter hat vergessen,
2. Mutter bereitete eine Liste vor,
3. Thomas nahm eine kleine Tasche mit,
4. Thomas hat keine Lust,
5. Thomas beabsichtigt,
6. Mutter erlaubt Thomas nicht,
7. Mutter verbietet Thomas,

- a) einen neuen Film zu kaufen.
- b) Unnützlichkeiten zu kaufen.
- c) einen Film zu kaufen.
- d) auf die Einkaufsliste auch Tomaten zu schreiben.
- e) zum zweiten Mal in den Supermarkt zu gehen.
- f) ohne die fehlenden Sachen zu kontrollieren.
- g) anstatt eine größere Tasche mitzunehmen.

1	2	3	4	5	6	7
d	f	g	e	c	a	b

32

Wir als Verbraucher

6 Im Supermarkt

6A Die S lesen den Dialog und markieren die Infinitivsätze mit „zu“, „ohne zu“, „brauchen zu“ und „anstatt zu“.

6B Die gegebenen Satzteile im Kästchen werden nach dem Dialog zusammengeformt.

1 Lotte, die Flotte

Was kauft Lotte, die Flotte alles ein?



Das ist Lotte, die Flotte. Ihr Hobby ist Einkaufen im Internet. Sie kann es sich leisten. Denn sie ist eine Millionärstochter.

Sie kauft mal wieder viel zu viel ein. Der Lieferservice kann ihren Bestellungen kaum folgen. Man sagt, dass die Post nur für sie arbeitet.



Sie kauft Schuhe, T-Shirts, Kleider, Schwimmringe, Kinderkleidung, Handtaschen, Katzenfutter, Werkzeuge, Sonnenbrillen, Goldschmuck, Autoteile, Krawatten, Möbel, Blumen, Hochzeitskleider, Katzenfutter und vieles mehr, die sie nicht braucht. Sie kann nicht aufhören, online einzukaufen. Lotte hat mehr als 200 Paar Schuhe und ihre zehn großen Wandschränke sind so überfüllt, dass alles herausfällt, wenn sie die Schranktüren öffnet. Sie hat angefangen, ihre Taschen auf die fünf Sofas aufzutürmen. Die Sonnenbrillen kann sie eigentlich gar nicht tragen, denn sie hat eine Sonnenallergie. Außerdem ist sie allergisch gegen Blütenstaub und Katzenhaare. Sie ist auch eine sehr gute Schwimmerin und hat ein riesiges Schwimmbad in ihrem großen Haus. Sie hat keine Freunde und lebt ganz einsam in ihrem luxuriösen Haus. Sie hat drei Fahrer, die sie mit ihrer Limousine überall hinfahren. Drei Gärtner, zwei Köche, einen Techniker und drei Dienstmädchen arbeiten für sie. Aber anstatt froh und munter zu sein, ist sie immer traurig und matt. „Warum bin ich bloß so unglücklich?“ fragt sich Lotte. Doch eines Tages nimmt sich ihr Dienstmädchen all ihren Mut und versucht, ihr Ratschläge zu geben: „Ich sehe, Sie bestellen online Katzenfutter. Aber Sie haben eine Allergie gegen Katzenhaare und können deshalb keine Katzen im Haus haben. Anstatt das Katzenfutter hier in Ihr Haus zu bestellen, sollten Sie es an ein Tierheim schicken lassen. Sie werden erleben, wie schön es ist, Tiere zu füttern.“ Außerdem ...

A Lies den Text. Wie können die Ratschläge von Lottes Dienstmädchen weitergehen?

Wähle ein Bild und benutze die Informationen im Text und notiere deine Ratschläge an sie.



B Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber. Stimme ihm/ihr höflich zu oder lehne seinen/ihren Ratschlag ab.

Lotte kann sehr gut schwimmen und hat ein großes Schwimmbad im Haus. Sie kann die Schwimmringe Waisenkindern schenken und ihnen erlauben, in ihrem Schwimmbad zu schwimmen. So kann sie sich und die Waisenkinder glücklich machen.



Du hast Recht, Lotte sollte die Schwimmringe den Waisenkindern schenken. Aber sie ist so reich, dass sie sich alles kaufen kann, was sie will. Denn sie ist eine Millionärstochter. Sie sollte deswegen eine große Schwimmhalle für Kinder bauen lassen.

2B Online Oder im Laden?

1 Lotte, die Flotte

1A Die S lesen den Text und schlagen vor, was Lottes Dienstmädchen noch raten könnte. Sie benutzen die Informationen im Text und notieren auch ihre eigenen Ratschläge an sie.

1B Die S sprechen über Ratschläge an Lotte.

Online oder im Laden?

2B

2 Einkaufen auf dem Land in Deutschland

A Lies die Überschrift. Was erwartest du? Wie findest du die Einkaufsmöglichkeiten in den kleinen Städten? Diskutiere mit deinen Freunden darüber in der Klasse.

B Lies den Text. Welche von den Überschriften passen zu den Textteilen?

1. Einkaufen mit Auto – Was kann man tun? – Einkaufen im Internet
2. Rollende Läden – Die Abdeckung von den Gebieten – Billige Supermärkte
3. Genossenschaften – Die Rückkehr von den Dorfläden – Wo kaufe ich meine Tageszeitung?
4. Der Trend ist gut – Teure Rufbusse – Rufbus bringt Kunden zum Supermarkt

Sie wohnen auf dem Lande und möchten sich mit Lebensmitteln versorgen, ein Paket verschicken oder ein rezeptfreies Medikament kaufen. Aber der nächste Supermarkt oder das nächste Einkaufszentrum liegt viele Kilometer entfernt. Denn die kleinen Läden in ländlichen Regionen können schon seit Jahrzehnten nicht mehr mit den großen Discountern konkurrieren und sind daher gezwungen zu schließen.

1. Was kann man tun?

Das Erste, was einem einfällt, ist mit dem Pkw einkaufen zu gehen. Aber das ist problematisch für die Menschen ohne Auto und für die immer älter werdende Bevölkerung auf dem Lande. Und hat man ein Auto oder kann es benutzen, um sämtliche Einkäufe zu erledigen, denkt man gleich an die teure Autofahrt, die Zeit raubt und das Klima schädigt.

Als nächstes fällt einem natürlich aus dem Internet einkaufen ein. Aber ältere Menschen haben Schwierigkeiten mit Online-Bestellungen umzugehen. Und nicht zu vergessen, mit dem unpersönlichen Einkaufen im Internet hat man auch keine Möglichkeit mit Menschen zu plaudern. Es gibt auch in ländlichen Regionen zunehmend viele Angebote, Einkäufe zu erledigen.



2. Rollende Läden

Eine andere Möglichkeit sind Verkaufswagen, mit denen man die Nachfrage in ländlichen Gebieten abdecken kann. Diese „rollenden Läden“ haben meistens feste Zeiten, zu denen sie an einer zentralen Stelle im Ort stehen. Kunden können zum Beispiel aus dem Wagen Frischwaren wie Gemüse, Obst, Fleisch oder Brot, aber auch Zeitungen, Konserven oder Haushaltswaren kaufen.

Wenn die „rollenden Tante-Emma-Läden“, die eine breite Warenpalette anbieten, nicht ausreichen, können Kunden durch gezielte Nachfrage Einfluss auf das Warensortiment nehmen. Die Preise sind im Vergleich zum Supermarkt höher, allerdings helfen die eingesparten PKW-Kosten den Preisvorteil der großen Supermärkte vielfach wieder zu regulieren.



2 Einkaufen auf dem Land in Deutschland

2A Die S lesen die Überschrift und sagen, was ihnen zu ihr einfällt. Sie äußern auch ihre Meinung über die Einkaufsmöglichkeiten in den kleinen Städten. Sie diskutieren in der Klasse darüber.

2B Die Schüler lesen den Text und beurteilen, welche Überschriften zu welchen Textteilen passen.

→ AB 2B Ü2, AB 2B Ü4

→ HA: SB Ü2C, Ü3A, Ü3B, Ü5C

3 .Die Rückkehr von den Dorfläden.....

Seit einigen Jahren leben die Dorfläden als Nachbarschaftsläden wieder auf. Häufig engagieren sich Bürger und entscheiden sich einen solchen Laden ins Leben zu rufen, in dem sie sich entschließen, eine Genossenschaft zu gründen.

Positiver Nebeneffekt für Sie: Sie müssen also keine langen und teuren Autofahrten hinnehmen und brauchen nicht viel Geld für Sprit auszugeben. Außerdem tragen Sie dazu bei, die Umwelt und das Klima zu schützen.

Für ältere Leute ohne Fahrzeug bieten solche Läden die Möglichkeit, den Alltagsbedarf abzudecken. Außerdem bieten sie einen Lieferservice für Gehbehinderte an. Neu am Konzept der meisten Dorfläden ist, dass sie neben Lebensmitteln und Waren für den alltäglichen Bedarf – von der Zahnbürste bis zur Tageszeitung – zusätzliche Dienstleistungen anbieten.

Eine Annahmestelle für eine Textilreinigung, Briefe und Pakete oder eine Café-Ecke für den gemütlichen Plausch am Nachmittag gehören zum Beispiel dazu. Das ist eine gute Gelegenheit, nette Menschen kennenzulernen und natürlich etwas Gutes für den Klimaschutz zu tun.



4 Rufbus bringt Kunden zum Supermarkt.....

In vielen ländlichen Gebieten ohne Supermarkt sichert ein Rufbus-Service, der die Menschen zum nächsten Laden bringt, schon seit langem die Versorgung. Rufbusse sind moderne, flexible, umweltfreundliche und schnelle Verkehrsmittel. Wenn Sie einkaufen gehen möchten, brauchen Sie nur die Servicenummern für Rufbus-Anmeldungen anzurufen. Sie müssen nur darauf achten, Ihren Fahrtwunsch spätestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt anzumelden. Im Rufbus werden alle gültigen Fahrscheine des Kreisverkehrs anerkannt. Sie brauchen also nichts Zusätzliches zu bezahlen.



C Stell dir vor, dass du auf dem Land lebst und kein Auto hast. Wie und wo kannst du Lebensmittel kaufen? Begründe und erkläre deine Handlungen.

2C Die S stellen sich vor, sie würden auf dem Land leben und kein Auto haben. Sie überlegen, wie und wo sie Lebensmittel besorgen können. Sie begründen und erklären ihre Handlungen.

Online oder im Laden?

2B

3 Unser Projekt: Die Einkaufsmöglichkeiten in den ländlichen Gebieten der Türkei.

A Sammle Informationen über ein kleines Gebiet (z. B. dein Heimatort), beantworte folgende Fragen und erstelle eine Tabelle.

Angebote	Gebiet/Ort		
	vorhanden	nicht vorhanden	Lieferungsmöglichkeit
Lebensmittel (Obst, Fleisch, Gemüse ...)			
Elektronische Geräte			
Schreibwaren			
Medikamente			
...			

B Wie kann man die Versorgung mit Waren sichern? (rollende Läden, die Post, ...) Schreib ein Projekt und stelle dein Projekt schriftlich dar. Folgende Fragen können dir dabei helfen.

1. Wie ist unser Ausgangspunkt?
2. Warum machen wir das Projekt? (z. B. Medizinische Versorgung muss verbessert werden.)
3. Was soll konkret erreicht werden? (z. B. Versorgung bestimmter Medikamente)
4. Wer/Welche Behörde ist involviert? (z. B. Bürgermeister, örtliche Krankenhäuser, Pharmazeuten, ...)
5. Wie strukturieren wir das Projekt? (z. B. Bestimmung, Bereitstellung, Lieferung, ... der Waren)
6. Bis wann müssen Teilziele erreicht werden?
7. Wie viel kostet das Projekt?



4 Lebensmittel am Automaten kaufen

Welche Verben mit „Infinitiv+zu“ hörst du im Hörtext? Hör dir das Interview an und kreuze an.



- | | | |
|---|---|---|
| ☒ einzukaufen | ☒ zu fahren | ☐ zu kaufen |
| ☐ durchzuführen | ☒ zu laufen | ☒ zu machen |
| ☒ zu konstruieren | ☐ zu kommen | ☐ wegzugehen |
| ☐ einzuschlafen | ☒ zu stehen | ☒ zu hören |
| ☒ zu versorgen | ☐ zu schreiben | ☐ zu brauchen |
| ☒ zu eröffnen | ☒ einzuschätzen | ☐ zu verbrauchen |

3 Unser Projekt: Die Einkaufsmöglichkeiten in den ländlichen Gebieten der Türkei.

3A Die S haben die Aufgabe, Informationen über ein kleines Gebiet zu sammeln. Sie beantworten danach Fragen und erstellen eine Tabelle.

3B Die S haben die Aufgabe, ein Projekt mit dem Thema, wie man die Versorgung mit Waren sichern kann, schriftlich darzustellen. Die Fragen können ihnen dabei helfen.

4 Lebensmittel am Automaten kaufen

Die S hören das Interview an und kreuzen die Verben mit „Infinitiv + zu“ an, die sie hören.

5 Anweisungen geben

A Sieh dir die Bilder an. Ordne die Anweisungen den Fotos zu.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. die Münze einwerfen | 6. die Produktnummer eingeben |
| 2. den Preis vom Produkt lesen | 7. auf den Auslöseknopf drücken |
| 3. das Wechselgeld entnehmen | 8. die Ware entnehmen |
| 4. den passenden Münzbetrag auswählen | 9. ein Produkt aussuchen |
| 5. die Münze bereithalten | |



B Gib deinem Partner/deiner Partnerin Anweisungen, wie er/sie am Automaten etwas kaufen kann.

C Wie bedient man einen Automaten? Schreib eine Gebrauchsanweisung für den Warenautomaten.

Zuerst wählt man sich ... aus. ... Zum Schluss ...



5 Anweisungen geben

5A In dieser Aufgabe ordnen die S die Anweisungen den Fotos zu.

5B Die Partner geben einander Anweisungen, wie sie an Automaten etwas kaufen können.

5C Jetzt schreiben die Partner zusammen eine Gebrauchsanweisung für einen Warenautomaten. Sie benutzen dabei auch die Redemittel, die angegeben sind.

Eine Reklamation

2C

I Davids neue Sportschuhe

A Schau dir das Bild an. Wovon kann der Text handeln?

- Benjamin: Hallo David. Bist du schon lange da?
 David: Grüß dich. Nein, ich bin eben erst gekommen.
 Benjamin: Was ist los? Du machst ja ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter. Du bist doch nicht etwa sauer, dass ich nicht zu deiner Geburtstagsfeier gekommen bin. Ich musste doch zu der Familienhochzeit von meinem Cousin. Du weißt, bei uns gilt: Familie geht vor!
 David: Ach Quatsch! Natürlich bin ich nicht sauer auf dich.
 Benjamin: Was ist dann der Grund? Hast du etwa wieder als Geburtstagsgeschenk warme Wintersocken von deiner Tante bekommen?
 David: Nein. Diesmal hat sie mich gefragt und ich habe mir Sportschuhe gewünscht. Erinnerst du dich, ich habe sie dir vor ein paar Wochen in dem teuren Schuhgeschäft neben dem Stadtpark gezeigt?
 Benjamin: Ach, ja. Ich glaube mich zu erinnern, dass sie rot-blau waren.
 David: Ja. Rot, blau, weiß und silbern!
 Benjamin: Das ist doch schön. Warum machst du noch so ein langes Gesicht?
 David: Das Problem ist, ich kann sie morgen und auch nächste Woche nicht im Sportunterricht tragen.
 Benjamin: Warum nicht?
 David: Weil ich sie nicht habe!
 Benjamin: Wie? Du hast sie nicht?
 David: Meine Tante hat sie im Internet bestellt, weil sie dort viel billiger sind. Die Post hat sie mir rechtzeitig zu meinem Geburtstag geliefert. Voller Erwartung habe ich das Paket aufgemacht und sie gleich anprobiert. Sie passten wie angegossen.
 Benjamin: Und? Was ist das Problem?
 David: Ich habe sie gleich angezogen und bin ins Sport Center, wo ich Mitglied bin, gegangen. Und flupp, da ist es passiert.
 Benjamin: Was ist passiert?
 David: Die Sohle hat sich gelöst.
 Benjamin: Was? Wie? Wie hast du denn das geschafft?
 David: Ich habe nichts gemacht. Sie hat sich gelöst, als ich auf dem Laufband gelaufen bin.
 Benjamin: Das ist doch kein Problem. Man braucht nur die gesetzlich geregelte Gewährleistung zu lesen. Du kannst sie entweder reparieren lassen oder eine Ersatzlieferung verlangen.
 David: Ja, das weiß ich doch. Ich bin auch gleich gestern zu der Hauptfiliale gegangen und da habe ich alles dem Verkäufer erzählt: dass ich sie mir zum Geburtstag gewünscht habe, dass meine Tante sie mir geschenkt hat, dass sie meine Lieblingsschuhe sind und dass ich sie unbedingt morgen im Sportunterricht anziehen muss. Und weißt du, der Verkäufer hat nur gesagt, dass diese Sportschuhe aus dem Ausland kommen und dass sie keine Reparaturen vornehmen. Und dann hat er noch gesagt, dass ich anstatt zu reden, eine Reklamation schreiben muss.
 Benjamin: Und deswegen machst du ein schiefes Gesicht?
 David: Der Verkäufer hat gesagt, dass die Lieferzeit aus dem Ausland länger als 14 Tage dauert.
 Benjamin: Und?
 David: Ich wollte sie doch unbedingt Miriam zeigen. Wir haben morgen ein Basketballturnier in der Schule. Und Miriam wird zuschauen.
 Benjamin: Mensch David, deine Probleme möchte ich haben! Jetzt trinken wir mal einen Kaffee. Wir überlegen uns etwas. Du brauchst keine Sportschuhe, um Miriam zu beeindrucken.



B Welche Aussagen über Davids Geburtstagsgeschenk sind richtig? Korrigiere die falschen Aussagen.

1. Als Benjamin ins Café kommt, ist David schon da.
2. David sieht sehr glücklich aus.
3. Davids Tante hat ihm zu seinem Geburtstag Sportschuhe gekauft.
4. Seine Tante hat die Sportschuhe aus dem Internet gekauft, weil sie da billiger sind.
5. David hat die Sportschuhe im Café an.
6. Die Sportschuhe sind rot-blau.
7. Die Sohle von den Sportschuhen hat sich im Sport Center gelöst.
8. Es gibt eine gesetzlich geregelte Gewährleistung für Kunden.
9. Die Sportschuhe sind in der Türkei produziert.
10. David möchte mit den Sportschuhen Miriam beeindrucken.

38 Wir als Verbraucher

C Eine Reklamation

1 Davids neue Sportschuhe

1A Die S schauen sich das Bild an und erraten, worüber sich der Text handelt.

1B Nun werden die Aussagen über Davids Geschenk dem Text nach korrigiert.

→ AB 2C Ü1, AB 2C Ü3B

2 Reklamieren

Lies die Reklamation, die David geschrieben hat. Beantworte die Fragen.

David Klagemann
Klagestraße 1
12345 Klagenort
Telefon: 0123 456 78 90
Schuhhimmel & Co.
Schuhe Allee 2 - 4
54321 Sellhausen
Betreff: Reklamation

Klagenort, den 3. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reklamiere ich die Sportschuhe (Bestellnummer 222 333 1), die meine Tante über das Internet für mich bestellt hat. Ich habe die Schuhe mit der Originalpackung an Sie zurückgeschickt. Im Anhang finden Sie die Rechnung. Die Lieferung an meine Adresse war am 01.09.2018.

Der Materialfehler bzw. der Verarbeitungsfehler ist wie folgt:
Die Sohle vom linken Schuh hat sich beim Laufen auf dem Laufband gelöst.

Ich bitte Sie um einen Umtausch. Ich möchte keine Reparatur.

Ich bitte um eine Bestätigung von meiner Reklamation.

Mit freundlichen Grüßen
David Klagemann

1. In welcher Stadt wohnt David?
2. In welcher Stadt befindet sich die Firma, die die Sportschuhe vertreibt?
3. Wann schreibt David die Reklamation?
4. Haben die Sportschuhe eine Bestellnummer?
5. Wann hat David die Schuhe von der Post erhalten?
6. An welchem Schuh ist das Problem?
7. Will er die Schuhe umtauschen?
8. Möchte er eine Bestätigung von seiner Reklamation?

3 Lustige Reklamationen

A Lies, was die Personen sagen. Was meinst du? Sind die Beschwerden berechtigt? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Ich reklamiere die Agentur Traumsand, die ich im Internet gefunden habe und die mich in den Sommerferien zum Hotel Bemol geschickt hat. In der Broschüre, die die Agentur Traumsand mir geschickt hat, war zu sehen, dass der Sand am Strand vor dem Hotel weiß war, aber in der Wirklichkeit war die Sandfarbe hellbraun. Dieser passte zu meinem Badeanzug überhaupt nicht. Ich bitte Sie, mir einen Teil vom Betrag zurückzuerstatten, den ich für das Urlaubspaket bezahlt habe.
Sevim Aygöl

Ich reklamiere die Sahara-Wüste an das Tourismusministerium Tunesien. Ich habe als Tourist letzte Woche Tunesien und die Sahara-Wüste besucht. Als ich dort war, konnte ich meine Hauptbedürfnisse nicht besorgen. Zumindest habe ich erwartet, dass es da ein Einkaufszentrum gibt, wo ich mein Detox Smoothie kaufen könnte. Ich habe zwei kg zugenommen. Bitte ersetzen Sie mir ein Diätpaket.
Moritz Maute

Ich reklamiere das Schiff, mit dem ich eine Schiffrundfahrt durch die Stadt Belgrad gemacht habe. Das Schiff hat so stark geschaukelt, dass ich mich fast übergeben habe. Nach der Reise musste ich zum Notarzt, anstatt ins Hotel gehen zu können. Zwei Tage lang konnte ich gar nichts genießen. Ich bitte Sie, mir eine neue Schiffrundfahrt zu organisieren. Ich möchte nochmal eine Rundfahrt machen, aber diesmal ohne zu schaukeln.
Anna Schmidt

2 Reklamieren

2 Die Fragen in dieser Aufgabe werden nach der von David geschriebenen Reklamation beantwortet.

3 Lustige Reklamationen

3A Die S äußern ihre Meinungen über die Aussagen der Personen. Sie bewerten in Partnerarbeit, ob die Beschwerden berechtigt sind.

Eine Reklamation

2C

B Lies die Situationen und schreib einen Dialog über deine Beschwerde.



Situation 1

Sie haben für eine Safari in Afrika gebucht. Aber dort konnten Sie keine wilden Tiere sehen.



Situation 2

Sie sind eine bekannte Schauspielerin. Sie haben ein Interview im Kanal X. Sie sehen in den Aufnahmen sehr dick aus.



Situation 3

Sie haben einen Esstisch online bestellt. Aber die Vase mit Blumen, Besteck und Speisen, die auf der Webseite zu sehen waren, haben gefehlt.

4 Eine Rückerstattung

A Hör den Dialog und kreuze an. Richtig oder falsch? 10



	richtig ✓	falsch ✗
1 Frau Güney hat eine Jacke online bestellt.	X	
2 Sie möchte die Jacke zurückgeben, weil sie ihr zu eng ist.		X
3 Sie hat die Jacke getragen und sie zwei Mal gewaschen.		X
4 Sie akzeptiert, die Jacke umzutauschen.	X	
5 Der Verkäufer sagt: „Um eine Ware umtauschen zu können, muss sie sauber und ungetragen sein.“	X	
6 Auf jeden Fall muss der Kunde Gründe beim Zurückgeben von gekauften Artikeln anführen.	X	
7 Frau Güney kann ihr Geld aus dem Laden zurückerhalten.		X
8 Ohne Kassenbon ist eine Reklamation nicht möglich.	X	
9 Frau Güney hat ab dem Kaufdatum nur 14 Tage Zeit, mit der Firma in Kontakt zu treten.	X	
10 Sie soll den Kundenservice anrufen oder sich per Mail melden.	X	

3B Hier schreiben die S den gegebenen Situationen nach einen Dialog über ihre Beschwerden.
→ AB 2C Ü3A, AB 2C Ü3B

4 Eine Rückerstattung

4A Hier wird der Dialog angehört und beurteilt, ob die Sätze richtig sind.

B Füll das Rücksendeformular nach den Informationen im Hörtext aus.

RÜCKSENDEFORMULAR

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Bitte füllen Sie das Rücksendeformular sorgfältig aus und legen Sie dieses der Rücksendung bei.

PERSÖNLICHE ANGABEN

Name des Versenders : Meltem Güney
Telefon : 0500 123 45 67
E-Mail-Adresse : meltemguney@hotmail.de

WÄHLEN SIE BITTE DEN GRUND IHRER RÜCKSENDUNG AUS!

- ☐ falsche/nicht bestellte Ware geliefert ☐ Rücksendung ohne Grund
☐ Ware gefällt nicht ☒ Qualitätsmängel
☐ Transportschaden ☐ defekte Artikel
☐ Lieferzeit zu lang

Artikelnummer : 00U44734
Artikelbezeichnung : eine Lederjacke
Menge : Ein Knopf fehlt und die Farbe ist vergilbt.
Bitte erklären Sie kurz den Grund Ihrer Rücksendung.

Kaufdatum :
Name vom Geschäft :
☐ Rückerstattung oder ☐ Umtausch?
Genauere Beschreibung vom Schaden :

C Partnerarbeit: Bildet mit deinem Partner/deiner Partnerin ein Beschwerdegespräch und spielt es in der Klasse vor.

5 Eine Statistik auswerten

Schaut euch die Statistik an und stellt euch gegenseitig Fragen. Diese Fragen und Redemittel können euch helfen.

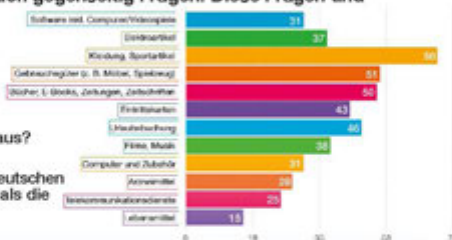
Das kaufen deutsche Onlineverbraucher:

Waren/Dienstleistungen, die in den letzten 12 Monaten online gekauft/bestellt wurden (in %)

1. Was kaufen die Deutschen am meisten?
2. Wofür geben die Deutschen am wenigsten aus?
3. Machen die Deutschen gerne Urlaub?
4. Welche Waren/Dienstleistungen kaufen die Deutschen etwa zweifach, dreifach oder vierfach mehr als die Anderen? Vergleicht.

5. ...

- In der Statistik ist zu sehen, dass 31 % von den Deutschen online Computer und Zubehör kaufen.
- Aus dieser Statistik ist zu verstehen, dass die Kleidungsindustrie durch Onlineverkauf viel verdient.
- Nach dieser Statistik sind ...
- Aus dieser Statistik ist zu ersehen, dass ...
- Diese Statistik zeigt uns, dass ...
- ...



4B Die S füllen das Rücksendeformular nach dem Hörtext aus.

4C Die S bilden in Partnerarbeit ein Beschwerdegespräch und spielen es in der Klasse vor.

→ AB 2C Ü3A

5 Eine Statistik auswerten

5A Die S schauen sich die Tabelle an und stellen sich gegenseitig Fragen. Sie benutzen dabei die angegebenen Fragen und Redemittel.

Eine Reklamation

20

6 Bewusst Konsumieren

A Lies die Aussagen. Was trifft bei dir zu? Kreuze an.

Du	Ja	Nein
1. ... glaubst an alles, was die Werbung verspricht.	☐	☐
2. ... siehst die Ware als dein Statussymbol an.	☐	☐
3. ... kaufst Waren nur, um dich zu belohnen.	☐	☐
4. ... befolgst niemals die Ratschläge von deinen Eltern und Großeltern.	☐	☐
5. ... leihst nie deinem Freund/deiner Freundin Geld aus.	☐	☐
6. ... gibst dein Taschengeld vorwiegend für Markenwaren aus.	☐	☐
7. ... kaufst vorzugsweise Markenartikel, die durch den Labelaufdruck herausstechen.	☐	☐
8. ... kaufst nur Markenartikel, die im Trend liegen.	☐	☐
9. ... kaufst nur Waren, die auch deinen Freunden gefallen.	☐	☐
10. ... kaufst nur Produkte, die deine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe zeigen.	☐	☐

Tante Emmas Ratschläge
Sie sagt, wenn

- ... weniger als 3 Aussagen zutreffen, dann hast du keine Probleme mit dem Einkaufen. Du kaufst das, was du nötig hast. Dann kaufst du bewusst ein.
- ... zwischen 3 und 5 Aussagen zutreffen, dann kaufst du oft Waren ein, die eigentlich unnötig sind. Erstelle dir eine Liste mit Dingen, die du wirklich brauchst und halte dich exakt daran.
- ... zwischen 6 und 8 Aussagen zutreffen, dann kaufst du oft Waren ein, die du zweifelsfrei nicht brauchst und verwenden kannst. Finde heraus, welche und wie viele Waren du wirklich brauchst (z. B. nicht mehr als sieben T-Shirts). Erstelle eine Liste und halte dich beim nächsten Einkauf an das von dir festgesetzte Limit.
- ... mehr als 9 Aussagen zutreffen, dann schwappen deine Schränke mit total unnötigen Waren und Produkten über. Du musst dringend aufhören, dich mit Waren zu überschütten. Erstelle eine Liste mit deinen Grundbedürfnissen an Waren. Gib die übrigen Kleidungen und Objekte, die zu viel sind, an Andere, die sie wirklich gebrauchen können.

B Stimmt du den Ratschlägen von Tante Emma zu? Hat sie mit ihren Analysen Recht?
Diskutiert in der Klasse darüber.

7 Gute Vorsätze zum Einkaufen

Formuliere dir positive Vorsätze in Hinsicht auf bewusstes Konsumieren.
Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über sie.

Ich glaube, Werbungen beeinflussen meine Einkaufsgewohnheiten, deshalb nehme ich mir vor, Werbungen kritischer zu betrachten.

Dein Vorsatz: „Werbungen nicht unbedacht zu glauben“ ist sehr gut. Wir haben zu Hause ein Buch über Werbetricks. Das versuche ich gerade gründlich durcharbeiten.

Das klingt ja interessant. Kannst du mir mal dieses Buch ausborgen?

Natürlich, dann können wir darüber diskutieren, wie wir unsere guten Vorsätze einhalten können.

6 Bewusst Konsumieren

6A Die S lesen die Aussagen und kreuzen die mit „Ja“ an, die auch sie selbst betreffen. Die anderen werden mit „Nein“ beantwortet. Danach werden sie von Tante Emma beurteilt.

6B Nun diskutieren die S, ob sie Tante Emmas Ratschlägen zustimmen und ob die Tante mit ihren Analysen Recht hat.

7 Gute Vorsätze zum Einkaufen

Die S formulieren positive Vorsätze in Hinsicht auf bewusstes Konsumieren. Sie sprechen in Partnerschaft über sie.

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 2: WIR ALS VERBRAUCHER

2A Einkaufen wie verrückt

4 Einkaufstipps

C Unterstreiche die Sätze mit „(an)statt + zu“ und versuche die anderen Sätze in die Sätze mit „(an)statt + zu“ umzuformen.

- (2) Anstatt ohne die Einkaufsliste einkaufen zu gehen, kontrollieren Sie zuerst Ihre Küchenschränke und ihren Kühlschrank und erstellen Sie eine Einkaufsliste.
- (4) Anstatt das Teuerste zu kaufen, vergleichen Sie Preise und Qualitäten der Produkte.
- (5) Anstatt nur einen Verkäufer nach dem Preis zu fragen, recherchieren Sie im Internet die Eigenschaften von den Produkten und Waren usw., die Sie einkaufen wollen.
- (6) Anstatt die Katze im Sack zu kaufen, fragen Sie auch nach den Materialien und Zutaten davon.
- (9) Anstatt alle stark reduzierte Dinge zu kaufen, kaufen Sie nun es, was Sie wirklich brauchen.

5C Wie bedient man einen Automaten? Schreib eine Gebrauchsanweisung für den Warenautomaten.

Mögliche Lösung:

Zuerst wählt man sich ein Produkt aus. Danach gibt man die Produktnummer ein und liest den Preis vom Produkt. Dann wählt man den passenden Münzbetrag aus, hält die Münze bereit und wirft die Münze ein. Nachher drückt man auf den Auslöseknopf. Zum Schluss entnimmt man die Ware und das Wechselgeld.

2C Eine Reklamation

1 Davids neue Sportschuhe

A Schau dir das Bild an. Wovon kann der Text handeln?

Individuelle Lösung.

B Welche Aussagen über Davids Geburtstagsgeschenk sind richtig? Korrigiere die falsche Aussagen.

1. Als Benjamin ins Café kommt ist David schon da. ✓
2. David sieht sehr glücklich aus. **X David hat Gesicht wie sieben Tage Regenwetter.**
3. Davids Tante hat ihm zu seinem Geburtstag Sportschuhe gekauft. ✓
4. Seine Tante hat die Sportschuhe aus dem Internet gekauft, weil sie da billiger sind. ✓
5. David hat im Café die Sportschuhe an. **X Er hat die Sportschuhe nicht an.**
6. Die Sportschuhe sind rot-blau. **X Sie sind rot, blau, weiß und silbern.**
7. Die Sohle von den Sportschuhen hat sich im Sportcenter gelöst. ✓
8. Es gibt eine gesetzlich geregelte Gewährleistung für Kunden. ✓
9. Die Sportschuhe sind in der Türkei produziert. **X Sie kommen aus dem Ausland.**
10. David möchte mit den Sportschuhen Miriam beeindrucken. ✓

2 Reklamieren

Lies die Reklamation, die David geschrieben hat. Beantworte die Fragen.

1. In welche Stadt wohnt David? **Er wohnt in Klagenfurt.**
2. In welcher Stadt befindet sich die Firma, die die Sportschuhe vertreibt. **Sie befindet sich in Sellhausen.**
3. Wann schreibt David die Reklamation? **Er schreibt sie am 3. September 2018.**
4. Haben die Sportschuhe eine Bestellnummer? **Ja, das haben sie.**
5. Wann hat David die Schuhe von der Post erhalten? **Er hat am 01.09.2018 erhalten.**
6. An welchem Schuh ist das Problem? **Am linken Schuh hat sich die Sohle gelöst.**
7. Will er die Schuhe umtauschen? **Ja, das will er.**
8. Möchte er eine Bestätigung von seiner Reklamation? **Ja, das will er.**

3 Lustige Reklamationen

A Lies, was die Personen sagen. Was meinst du? Sind die Beschwerden berechtigt? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Individuelle Lösung.

B Lies die Situationen und schreib einen Dialog über deine Beschwerde.

Individuelle Lösung.

4 Eine Rückerstattung

C Partnerarbeit: Bildet mit deinem Partner/deiner Partnerin ein Beschwerdegespräch und spielt es in der Klasse vor.

Individuelle Lösung.

5 Eine Statistik auswerten

Schaut euch die Statistik an und stellt euch gegenseitig Fragen. Diese Fragen und Redemittel können euch helfen.

Individuelle Lösung.

6 Bewusst Konsumieren

A Lies die Aussagen. Was trifft bei dir zu? Kreuze an.

Individuelle Lösung.

B Stimmst du den Ratschlägen von Tante Emma zu? Hat sie mit ihren Analysen Recht?

Diskutiert in der Klasse darüber.

Individuelle Lösung.

7 Gute Vorsätze zum Einkaufen

Formuliere dir positive Vorsätze in Hinsicht auf bewusstes Konsumieren.

Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über sie.

Individuelle Lösung.






LEKTION 3

Begabt in Kunst und Musik
Themen:

3A - Was ist Kunst?
3B - Ohne Musik - „Nie!“
3C - Karriere aufbauen

Lernziele:

- Kunststile/Musikstile benennen
- ein Interview über das Kunstprofil verstehen
- Karrierebeschreibung verstehen
- Berühmte und hochbegabte Persönlichkeiten beschreiben

Grammatik:

Konjunktiv II: hätte, wäre
Konjunktiv II: würde + Infinitiv

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?



Begabt in Kunst und Musik 43

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen. Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion. Sie führen den neuen Lernstoff ein, indem sie Denkanstöße über Kunst und Musik und deren Stile geben.

Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

5. Kann in einfachen Erzählungen dem Handlungsablauf folgen und die wichtigsten Details verstehen.
6. Kann dank eines ausreichend großen Wortschatzes viele Texte zu Themen des alltäglichen Lebens (Familie, Hobbys, Interessen; Tagesereignisse) verstehen.

SPRECHEN

13. Kann Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. zu Filmen, Büchern, Musik usw.
14. Kann ihm/ihr vertraute oder ihn/sie persönlich interessierende Dinge oder Personen einfach und klar beschreiben.
15. Kann in formellen Gesprächen oder Interviews Ansichten und Meinungen äußern.
16. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung wiedergeben und deutlich machen, welcher Punkt für ihn/sie am wichtigsten ist.

LESEN

5. Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
6. Kann die wichtigsten Informationen in alltäglich informierenden Texten verstehen.

SCHREIBEN

7. Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.
8. Kann während einer Vorlesung Notizen machen, die für den eigenen späteren Gebrauch präzise genug sind, sofern das Thema zum eigenen Interessengebiet gehört und der Vortrag klar und gut strukturiert ist.

Was ist Kunst?

3A

1 Über Kunst

A Lies die Zitate über Kunst. Stimmt du den Zitaten zu? Diskutiert in der Klasse darüber.



Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unausgesprochenen.
Johann Wolfgang von Goethe



Jede Art von Kunst ist gut, außer der, die langweilig ist.
Voltaire

B Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über die folgenden Punkte aus dem Lesetext. Was glaubst du?

- Kann man Kunst definieren?
- Wozu dient die Kunst?
- Warum gibt es so viele Arten von Kunst?
- Kann oder soll jeder Kunst machen?

C Lies das Interview mit dem Kunstprofessor Prof. Dr. Albert Künstlich.

Reporter : Unser heutiges Thema ist Kunst. Wir haben Prof. Dr. Albert Künstlich von der Universität Albertus zu Gast. Willkommen Prof. Künstlich. Lassen Sie uns gleich mit der Frage des Tages anfangen. Was ist Kunst?

Prof. Dr. Künstlich : Kunst ist zunächst mal so gut wie alles, was man selbst mit seinen Händen, seinen Fähigkeiten erschafft. Es ist ein Mittel, um Gefühle und Gedanken, die für einen selbst wichtig sind, zu zeigen. Das ist jetzt natürlich eine vage Definition, wenn man genauer hinschaut, wird es schwieriger.

Reporter : Sie meinen also alle Menschen sind Künstler. Denn jeder Mensch hat ja irgendeine Fähigkeit.

Prof. Dr. Künstlich : Nein, so würde ich das nicht sagen. Die ausgeübte Fähigkeit von einem Künstler muss natürlich um einiges besser sein als die der anderen. Denken Sie da nur an Konzerte, wenn Menschen sich ihre Wünsche äußern: „Die Sängerin hat eine außergewöhnliche Stimme. Ich wünschte, ich hätte auch so eine schöne Stimme!“



3A Was ist Kunst?

1 Über Kunst

1A Die S lesen zuerst die Zitate über Kunst erklären dann, ob sie ihnen zustimmen. Sie diskutieren in der Klasse darüber.

1B Nun sprechen sie mit ihren Partnern über die Punkte aus dem Lesetext. Sie sagen, was sie darüber denken.

1C Die S lesen das Interview mit dem Kunstprofessor durch.

→ AB 3A Ü1

→ HA: SB Ü1F

- Reporter** : Ich verstehe. Wie hat man denn früher die Kunst gesehen?
- Prof. Dr. Künstlich** : Früher meinte man mit Kunst auch Wissenschaft und Technik. Heute denkt man bei dem Wort vor allem an die „Schönen Künste“. Solche Kunstwerke müssen nicht unbedingt zu etwas dienen: Oft mögen die Menschen ein Kunstwerk nur, weil es besonders aussieht, weil es sie zum Nachdenken bringt oder sie etwas fühlen lässt.
- Reporter** : Sie haben Recht. Man hört die Menschen über Kunst diskutieren. Oft gehen die Meinungen auseinander. Was der eine für Kunst hält, hält der andere für Unsinn.
- Prof. Dr. Künstlich** : Gut beobachtet. Manche Menschen finden Kunst schlecht oder begreifen es nicht und sagen „Das ist keine Kunst!“ Für manche ist beispielsweise ein farbiger Strich auf einer Leinwand moderne Kunst. Für andere ist es aber keine Kunst. Kunst wird so wie vieles individuell wahrgenommen.
- Reporter** : Sie sprechen auch von den „Schönen Künsten“. Ist das zu vergleichen mit der „Bildenden Kunst“ und der „Darstellenden Kunst“?
- Prof. Dr. Künstlich** : Nein, es ist ein Oberbegriff. Man unterscheidet vier Kunstgattungen. In der Bildenden Kunst stellt man etwas her, zum Beispiel eine Statue, ein Ölgemälde oder eine Brücke. Zur Darstellenden Kunst gehören der Tanz, aber auch das Theater, die Oper und der Film. Auch die Musik und die Literatur sind Gattungen der Kunst.
- Reporter** : Da gibt es ja auch noch den Begriff „abstrakt“.
- Prof. Dr. Künstlich** : Ja. Die gegenständliche Kunst kann man sofort erkennen. Aber es steckt mehr dahinter als das, was man hört oder sieht. Zum Beispiel ein Kind auf einem Gemälde ist ein Kind. Aber es kann für die Reinheit und Unschuld im Menschen stehen. Zur gegenständlichen Kunst gehören auch Marmorierung und Comics. Die abstrakte Kunst kann man nicht sofort verstehen. Man muss zuerst überlegen, was mit den Formen, Farben und Dingen gemeint ist. Geometrische Formen wie z. B. Dreiecke, Kreise, Striche und Flächen werden auch benutzt.
- Reporter** : Ja. Das kenne ich. Wenn ich vor einem abstrakten Kunstwerk stehe, dann denke ich immer: „Ich wünschte, ich wäre klug genug das Werk zu verstehen!“
- Prof. Dr. Künstlich** : Das hat nichts mit Klugheit zu tun. Das Werk muss Sie in irgendeiner Weise mehr oder weniger angenehm berühren, Sie beglücken oder bestürzen. Ein Vorschlag von mir: wiederholen Sie folgenden Satz: „Ich wünschte, ich wäre frei von Vorurteilen!“ Und Sie werden sehen, wie Ihr Wunsch in Erfüllung geht. Sie werden nach einer Weile abstrakte Kunst verstehen und interpretieren können.
- Reporter** : Das ist ja ein interessanter Vorschlag. Das werde ich mir das nächste Mal vornehmen, wenn ich vor einem abstraktem Kunstwerk stehe. Nun haben wir einiges über Kunst gelernt. Aber nicht genug, wie ich meine. Eine Frage noch Prof. Künstlich, funktioniert Ihr Vorschlag auch, wenn ich folgenden Satz wiederhole: „Ich wünschte, ich wäre reich.“?
- Prof. Dr. Künstlich** : Tja, da kann ich Ihnen keine Garantie geben. Aber versuchen Sie es mal. Man weiß ja nie.
- Reporter** : Danke für die ehrliche Antwort. Ich hoffe, dass wir uns schon bald wieder sehen, und uns erzählen können, ob unsere Wünsche in Erfüllung gegangen sind. Was ist Ihr Wunsch?
- Prof. Dr. Künstlich** : Ich wünschte, ich hätte eine Kunstgalerie!



Was ist Kunst?

3A

D Schreib Fragen zu den Antworten ins Heft.

1. Nein, denn die ausgeübte Fähigkeit muss um einiges besser sein als die der anderen.
2. Wenn sie etwas schlecht finden bzw. nicht nachvollziehen können.
3. Nein, sie sind nicht vergleichbar.
4. Nein, denn sie wird wie so vieles individuell wahrgenommen.
5. A) Bildende Kunst B) Darstellende Kunst C) Literatur D) Musik
6. Sie zeigt etwas deutlich, man erkennt sofort, was gemeint ist.
7. Diese Art von Kunst erkennt man nicht gleich, da sie keine realen Dinge zeigt.
8. Nein, das Werk muss einen in irgendeiner Weise angenehm berühren oder bestürzen.
9. Er wünscht sich eine Kunstgalerie.
10. Weil man mit einer Kunstgalerie viel Geld verdienen kann.

Grammatik

Um einen Wunsch auszudrücken, benutzt man den irrealen Wunschsatz im Konjunktiv II. Der irrealer Wunschsatz äußert einen Wunsch, den man als nicht erfüllt oder nicht erfüllbar denkt.

würde + sein = wäre

würde + haben = hätte

E Unterstreiche die Wunschsätze im Text.**F** Welche Wünsche hast du? Schreib sie.**2** Deutsche Künstlerin am Schwarzen Meer

Hör das Interview aus der Zeitschrift „Kunst für Künstler“. Unten siehst du die Zusammenfassung von Mias Interview. Streiche die falschen Wörter durch.



Mein Zuhause als Kind war sehr ~~leblos~~ liebevoll. Mein Vater, ein Jurist, spielte ~~Klavier/Geige~~ und sang. meine Mutter ging mit uns in die Museen. Ich ging in eine Schauspielschule und danach hatte ich gleich das Glück, gute Rollen zu spielen. 1988 heiratete ich in die Türkei und hatte kein ~~Theater/Kino~~ mehr. Ich spielte in Fernsehfilmen. Bei den Dreharbeiten arbeitete ich mit Immigranten, die nicht mehr unter dem ~~Krieg/Druck~~ leiden wollten und dafür alles, sogar ihr Leben, riskierten. Das war mein Aufwachen. Ich begann in Istanbul in einem Atelier eines Bildhauers zu malen. Malen ist ein Mittel, das mich auf gefährliche, aber doch existenzielle und vielversprechende Wege führt. 1999 hatte ich meine erste Ausstellung. Bei der ~~Ausstellung/Erfahrung~~ erzähle ich immer „meine Geschichte“. Beruflich gesehen habe ich zwei Leben gehabt: Die Schauspielerei und Malerei. Manchmal denke ich: „Ich wünschte, ich wäre immer noch Schauspielerin“. Ich hatte mir als Kind immer eine Karriere auf den Bühnen ~~deutscher/türkischer~~ Großstädte



vorgestellt. Ich muss aber gestehen, das Leben am Schwarzen Meer ist gut zu mir: zusammen mit meinem Mann und unserer bezaubernden Tochter in einem idyllischen Dorf zu leben, das beglückt mich. Obwohl das ~~moralische/materielle~~ Überleben als Malerin doch trotzdem manchmal ziemlich schwierig ist. Der Übergang vom immer aktiven Berlin in ein kleines türkisches ~~Dorf/Land~~ am Schwarzen Meer war zunächst alles andere als leicht. Ich fühlte mich wie eine Fremde, wurzellos und ~~ohne/mit~~ Perspektive. Ich musste eine Änderung schaffen. Ich mietete mir ein ~~Haus/Atelier~~ und arbeitete wie besessen im Versuch, mich einem eigenen, wahren Ausdruck anzunähern. Ich hatte niemanden, der mich drängte und keine Grenzen. Jeder Schritt war ein Abenteuer. Dabei war und ist mir die ~~Familie/Dorfgemeinschaft~~ zutiefst wohlgesonnen. Die alten Frauen machten Rahmen für meine Bilder, andere klebten mit mir Fotos in Bücher. Es sind nun seit dem ersten Schritt in mein kleines Dorf gute ~~30/33~~ Jahre vergangen. Es kommt mir vor wie ~~vorgestern/gestern~~.

46

Begibt in Kunst und Musik

1D Die S schreiben Fragen zu den Antworten ins Heft.

1E Sie finden und unterstreichen die Wunschsätze im Text, nachdem sie die Grammatik dazu studiert haben.

→ AB 3A Ü4, AB 3A Ü5

→ HA: AB Ü3C

1F Die S schreiben ihre eigenen Wünsche auf.

2 Deutsche Künstlerin am Schwarzen Meer

Die Klasse hört das Interview aus der Zeitschrift an. Danach werden die falschen Wörter in der Zusammenfassung durchgestrichen.

→ AB 3A Ü3

3 Kunstfreiheit

Lies den Auszug aus dem Grundgesetz und beantworte die Fragen.

In Deutschland ist die Kunstfreiheit im Grundgesetz (GG) manifestiert. Im Artikel 5 steht:

(3) 1. Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.

2. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Kunstfreiheit ist in Deutschland ein Grundrecht. Es bezeichnet die Freiheit vom Herstellen und Zeigen der Kunst. Dies wird von Art. 5 Abs. 3 GG geschützt. Vom Schutzbereich umfasst sind auch die Mittler, die die Kunst dem Publikum zugänglich machen. Die Frage, ob unter der Kunstfreiheit auch der Anspruch vom Publikum, Kunst konsumieren zu dürfen, fällt, ist umstritten. Die Kunstfreiheit wird bedingungslos gewährt und kann nur durch die Verfassung von bestimmten Schranken, wie z. B. andere Grundrechte, beschränkt werden.

Dabei hat sich der Staat weitestgehend und ästhetisch neutral zu verhalten. Eine Niveauekontrolle durch den Staat, eine Unterscheidung zwischen „guter“ und „schlechter“ Kunst ist danach nicht erlaubt.

Was Kunst ist, ist umstritten. In der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts haben sich drei Kunstbegriffe herausgebildet, die sich gegenseitig ergänzen:

1. Der **materielle Kunstbegriff**: Kunst liegt vor, wenn das Werk das geformte Ergebnis einer freien schöpferischen Gestaltung ist, in dem der Künstler seine Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse zu unmittelbarer Anschauung bringt.
2. Der **formale Kunstbegriff**: Kunst liegt vor, wenn das Objekt einem bestimmten Werktyp (d. h. Gemälde, Skulptur, Gedicht, Film, Oper) zugeordnet werden kann.
3. Der **offene Kunstbegriff**: Kunst liegt vor, wenn das Werk interpretationsfähig und -bedürftig sowie vielfältigen Interpretationen zugänglich ist.

Demgegenüber ist das nichtkünstlerische Werk eindeutig begrenzt, rasch durchschaubar und die Aussagen und Formen sind fraglos. Jedes weitere Nachsinnen oder Forschen erscheint überflüssig. Diese drei Definitionen zeigen, wie schwer es ist, Kunst zu bestimmen und dass es letztlich auf die subjektive Sicht des Schaffenden ankommt. Kunst ist das, was von ihrem Schöpfer als Kunst betrachtet wird.

A Ergänze die Lücken mit den gegebenen Wörtern.

Grundrecht - Formensprache - unmittelbar - Mittler - Schöpfer - Bundesverfassungsgericht - Rechtsprechung

1. Ein **Mittler**..... ist jemand, der zwischen Personen/Gruppen/Institutionen vermittelt.
2. Die **Formensprache**..... ist die Wirkung, die die Gestaltung von etwas (z. B. Kunstwerk, Gebäude) ausstrahlt.
3. Das **Grundrecht**..... ist ein grundlegendes Recht, das dem Bürger von einem Staat garantiert wird.
4. Ein **Schöpfer**..... ist jemand, der etwas Bedeutendes geschaffen oder gestaltet hat.
5. Das **Bundesverfassungsgericht**..... ist der oberste Gerichtshof von der Bundesrepublik Deutschland. Seine Entscheidungen binden alle anderen staatlichen Organe.
6. Die **Rechtsprechung**..... ist die Praxis von der richterlichen Entscheidung.
7. Wenn etwas direkt ist und nicht durch einen Dritten vermittelt wird, kann man auch „**unmittelbar**“ sagen.

B Sind die Aussagen richtig? Wenn nicht, korrigiere sie.

1. In Deutschland ist die Freiheit der Kunst im Grundgesetz als Option gegeben.
2. Kunstfreiheit ist in Deutschland ein Grundrecht.
3. Der Schutzbereich vom Gesetz umfasst auch das Publikum.
4. Kunst kann man durch andere Grundrechte beschränken.
5. Der Staat darf den Wert von einem Kunstwerk nicht bestimmen.
6. Kunst ist nicht klar definiert.
7. Viele Kunstbegriffe, die sich gegenseitig ergänzen, haben sich in der Rechtsprechung herausgebildet.
8. Nach diesen Definitionen bestimmt der Käufer, was man als Kunst betrachten soll.

3 Kunstfreiheit

Die S lesen den Auszug aus dem Grundgesetz und beantworten die Fragen.

→ AB 3A Ü2

→ HA: SB Ü4B

3A Nun ergänzen die S die Lücken mit den gegebenen Wörtern.

3B Die S beurteilen, ob die Aussagen richtig sind. Sie korrigieren die falschen Aussagen.

Was ist Kunst?

3A

4 Die Vorlesung von Prof. Dr. Künstlich

A Hör dir die Vorlesung von Prof. Dr. Künstlich an und unterstreiche die Wörter, die im Hörtext nicht zu hören sind.



1. Kunst variiert je nach Kultur, Alter, Einkommen, Geschlecht, Beruf und Zeit.
2. Mit Kunst kann man Gefühle, Meinungen und Gedanken zeigen.
3. Der Künstler muss zeigen, was ihn emotional und finanziell bewegt.
4. Kunst kommt von Können und Sollen.
5. Kunst erzählt uns etwas über unsere Vergangenheit und unsere Erinnerungen.
6. Kunst überwindet die Grenzen von Menschen, Ländern und Kontinenten.
7. Kunst diente nur zur Darstellung von religiösen und musikalischen Inhalten.
8. Auch die innerliche und äußerliche Befriedigung vom Künstler ist wichtig.

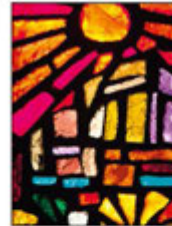
B Schreib deine eigene Definition über die Kunst.

5 Ein Fenster erzählt

A Partnerarbeit: Sucht euch je eins von den Fensterbildern aus. Geht auf die Fragen der Reihe nach ein und verwendet dabei die Redemittel. Macht euch dabei gegebenenfalls Notizen.



Fragen	
1. Was sieht man, wenn man aus dem Fenster sieht?	
2. Was sieht man, wenn man durch das Fenster hineinsieht?	
3. Wer wohnt dort? Beschreibe die Person/Personen.	
4. Wo ist das Haus/Gebäude/Schloss/..., in dem das Fenster ist?	
5. Wann passiert was?	
6. Würst du auch gern „dort“? Schreib deine Wünsche.	



Redemittel	
• Links/Rechts/In der Mitte ist/sieht man ...	• Ich wünschte, ich wäre/hätte ...
• (Form/Farbe/...) überwiegt ...	• Der Künstler will damit ... zeigen/mitteilen.
• Dieses Bild erweckt in mir das Gefühl der Freude/Traurigkeit/...	• Ich wünschte, der Künstler wäre/hätte ...
	• Dieses Fenster bestürzt/beglückt/... mich.

B Tragt euch eure Interpretationen gegenseitig vor. Der Zuhörende macht sich genaue Notizen. Gebt die Informationen direkt an die Klasse wieder und macht dabei deutlich, welche Punkte für ihn/sie am wichtigsten sind.

Aylin stellt sich vor, dass ... befindet/befinden. Ich denke, das ist nicht wichtig, da ... Wichtiger ist, wer dort ...

Am wichtigsten für mich ist, dass der Künstler mit seinen ... Farben/Formen es geschafft hat, mich zu ...

4 Hör die Vorlesung von Prof. Dr. Künstlich.

4A Die Schüler hören sich den Hörtext von Prof. Dr. Künstlich an. Danach unterstreichen sie die Wörter, die dort nicht zu hören sind.

4B Nun schreiben die S ihre eigene Definition über die Kunst.

5 Ein Fenster erzählt

5A In Partnerarbeit suchen die S sich je ein Fensterbild aus. Danach gehen sie der Reihe nach auf die Fragen ein. Sie verwenden dabei auch die Redemittel und machen sich Notizen.

5B Die S tragen sich gegenseitig ihre Interpretationen vor. Beim Zuhören machen sie sich genaue Notizen, geben die Informationen direkt an die Klasse wieder und machen dabei deutlich, welche Punkte für sie wichtig sind.

1 Lernen mit Musik

Lies den Text und bearbeite die Fragen unten.

Dem Mozart-Effekt nach macht die klassische Musik uns schlauer. Würden wir mit Musik besser lernen? Diese Frage bejahen die Wissenschaftler. Eine Studie besagt, dass Musik beim Lernen hilft und einige Psychologen bestimmen sogar, welche Musik zu welchem Fach passt und damit den Lernerfolg unterstützt. Demnach müssen wir für Mathe vor allem Lieder mit einem Tempo von 50 bis 80 Beats pro Minute hören, weil sie die linke, logische Gehirnhälfte dopen. Fast alle Gehirnregionen werden durch das Musikhören vernetzt, weil wir also innerlich hören und die Musik unsere positive Emotionen erhöht. In diesem Moment werden die beteiligten Gehirnregionen stark durchblutet. Deswegen erleichtert es das Lernen.



Lieblingsmusik hilft

Es stimmt nicht, dass wir nur eine bestimmte Musikrichtung hören müssen und dadurch ein Fach besser lernen können. Richtig ist aber, dass wir uns wohlfühlen, wenn wir Musik hören, die wir gerne mögen. Dadurch werden wir leistungsfähiger. Wir sollten beim Lernen also Musik hören, die uns gut gefällt. Nur beim Auswendiglernen sollten wir aufpassen. Man sollte es lieber mit Instrumentalmusik probieren.

Sprachenlernen mit Musik – Die Forschung sagt „Unbedingt“

Musik und Sprachenlernen! So geht es richtig! Die Babys geben schon sehr früh Laute von sich. Sie murmeln, singen, bewegen sich und tanzen auf natürliche Weise. Sie treten durch ihre „Musiksprache“ mit ihrer Umgebung in Kontakt, die als vorsprachliche Kommunikation benannt werden kann. Mit der Zeit entwickeln sie ihre Muttersprache und benutzen dabei diese vorsprachlichen musikalischen Elemente.

Den Zusammenhang zwischen dem Lernen von Musik und Sprache hat die Gehirnforschung von den letzten Jahren bestätigt. Nach den Forschungen sind die Kinder schon früh in der Lage, zu sprechen. Außerdem können das Hören, Wahrnehmen, imitieren und Produzieren beim Sprachenlernen als grundlegende Fähigkeiten gesehen werden.

Hier versuchen wir verschiedene Studien und Projekte zur Frage „Hilft Musik beim Sprachenlernen?“ vorzustellen.

Warum hat die Musik einen solch positiven Einfluss auf das Lernen einer Fremdsprache? Lassen Sie uns zusammen untersuchen!

Ganzheitliches Lernen! Die Auswirkung von der Musik auf unser Gehirn ist bekannt. Beide Hirnhälften sind beim Lernen mit Musik aktiv. Die Informationen werden als wichtig eingestuft und dadurch effizient abgespeichert und schneller abgerufen.

Musikalische Aktivitäten in den Sprachunterricht zu integrieren ist enorm wichtig. Vor allem die Einbeziehung in den Anfangsunterricht von Fremdsprachen ist ein kreativer Weg zum Spracherwerb. Sprachbarrieren werden dadurch reduziert und die soziale Integration wird unterstützt. Selbstvertrauen und Ausdrucksfähigkeit werden gefördert und interkulturelles Verständnis wird verbessert.

Außerdem kann neben dem Zuhören auch das Mitsingen von Liedern in der Fremdsprache einen starken positiven Effekt auf das Erlernen von der Zielsprache bewirken.

Fragen zum Text:

1. Kann man mit der Musik besser lernen? Warum?/Warum nicht?
2. Wie hilft Musik beim Lernen von Sprachen?
3. Mach mit deinem Partner/deiner Partnerin ein Interview über den Zusammenhang zwischen Musik und Lernen. Stellt euch gegenseitig spontane Fragen und diskutiert eure Ansichten und Meinungen.

3B Ohne Musik-„Nie!“

1 Lernen mit Musik

Die S lesen den Text und bearbeiten die Fragen.

Ohne Musik – „Nie!“

3B

2 Lest den Text. Was denkt ihr darüber? Könnt ihr euch ein Leben ohne Musik vorstellen?

Die Frage ist nicht eindeutig zu beantworten. Deshalb variieren die Antworten je nach Perspektive von den Personen. Es gibt viele Versuche eine passende Beschreibung für Musik zu formulieren.

JOHN SLOBODA, EIN MUSIKPSYCHOLOGE (1968):
„Musik ist organisierter Klang“

SEAN MOLINO, EIN MUSIKWISSENSCHAFTLER (1980):
„Musik ist ein dreidimensionales Phänomen, bestehend aus (1)der Herstellung eines klingenden „Objektes“, (2)dem Klangobjekt selbst und (3)der Rezeption dieses „Objektes“.

P. LEROUHL & R. TACKENOFF (1985):
„Musik ist ein Produkt menschlicher Aktivität und menschlicher Geistesaktivität“.

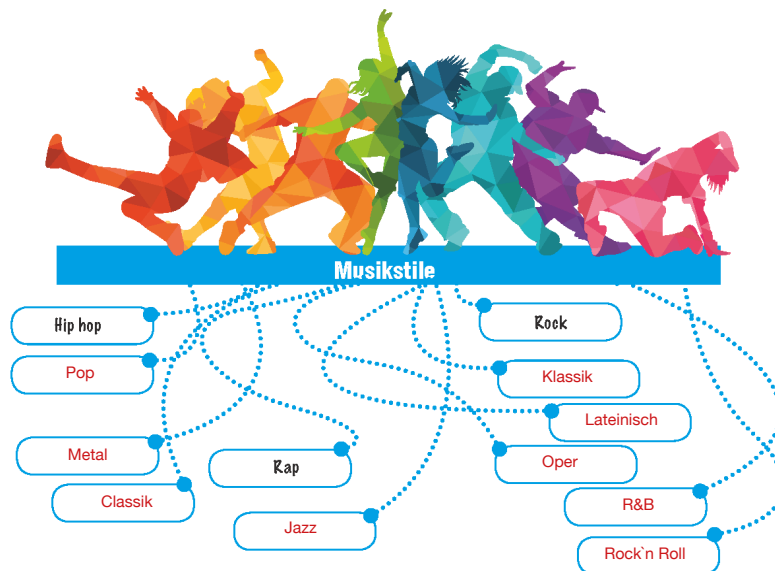
ALAN P. MERNAM, EIN MUSIKANTHROPOLOGE (1964):
„Musik muss man nicht einfach als Konstellation von Klängen auffassen, vielmehr als menschliches Verhalten“

FRANCIS SPARESHOT, EIN MUSIKPHILOSOPH (1994):
„Musik ist, vielleicht, eine klingende Struktur oder ein strukturierter Klang, dem hörenden Geist innewohnend“.

JOHN BLACKING, EIN MUSIKETHNOLOGE (1976):
„Musik ist durch Menschen organisierter Klang“.

3 Musikstile

A Welche Musikstile kennst du noch? Erweitere.



50 Begabt in Kunst und Musik

2 Lest den Text. Was denkt ihr? Könnt ihr euch ein Leben ohne Musik vorstellen?

Die S definieren den Begriff Musik und erklären, ob sie sich ein Leben ohne Musik vorstellen können oder nicht. Sie diskutieren über das Thema gemeinsam in der Klasse.

3 Musikstile

3A In dieser Aufgabe füllen die S die Kästchen mit Musikstilen.

Ohne Musik - „Nie!“

3B

B Welcher Musikstil spricht dich an? Kreuze an.

MUSIK



Hip Hop: Eine Musikrichtung mit den Wurzeln in der afroamerikanischen Musik. Wichtige Merkmale von Hip Hop sind Scraten und Sampeln.



Volksmusik: Unter der Volksmusik versteht man traditionale, häufig schriftlos überlieferte Musik. Sie umfasst Volkslieder, die nach dem Wortsinn zum kulturellen Grundbestand von einem Volk gehören.



Rock: Eine Vermischung von Rock'n Roll und anderen Musikstilen wie Beatmusik und Blues. Die Gitarre ist ein wichtiger Bestandteil von dieser Musik, die oft von der Bassgitarre und vom Schlagzeug begleitet wird.



Pop: Popmusik ist leicht konsumierbar und wird vor allem von den Jugendlichen bevorzugt. Ihre eingängigen Melodien und Rhythmen sprechen die Mehrheit von der Gesellschaft an und animieren zum Tanzen sowie Mitsingen.



R&B: R&B ist eine afroamerikanische Musikrichtung. Diese Popmusik wurde vom vorherrschenden Stil beeinflusst, der in den 40er Jahren beliebt war. R&B ist die populäre Musik von den Schwarzen in den USA.



Jazz: Ein Musikstil für bestimmte Schlag- und Blasinstrumente, die aus der Musik von nordamerikanischen Schwarzen stammen und mit der europäischen Musik vermischt wurde.



Musik 51

3B Die S lesen die Texte über Musikstile, kreuzen den Musikstil an, der ihnen am liebsten ist und reden über sie.

Ohne Musik – „Nie!“

3B

4 Lass uns tanzen!

A Schau dir die Bilder an und beantworte die Fragen.

1. Was siehst du auf den Bildern?
2. Magst du tanzen? Warum?/Warum nicht?
3. Wie oft tanzt du und mit wem gehst du am meisten tanzen?
4. Wo bevorzugst du lieber zu tanzen?
5. Hast du einen speziellen Kurs besucht, um einen Tanzstil zu lernen?



Grammatik

Konjunktiv II (würde + Infinitiv): Der irrealer Konjunktiv II gibt an, dass eine Aussage nicht real (irreal) ist, bzw. dass eine Aktion nicht tatsächlich ausgeführt wird/wurde, sondern nur einen Wunsch, eine Absicht, einen Rat darstellt. Außerdem wird der Konjunktiv II für höfliche Bitten und als irrealer Konditionalsatz verwendet.

Indikativ	reale Handlung	Er fährt nach Berlin.
Konjunktiv II (würde + Infinitiv)	Irrealer Wunschsatz	Wenn ich an deiner Stelle wäre, würde ich nicht nach Berlin fahren.
	Wunsch	Er würde gerne nach Berlin fahren.
	Rat	Ich würde zu Hause bleiben.
	Höfliche Bitte	Würden Sie mir bitte beim Tragen von den Taschen helfen?
	Irrealer Bedingungssatz	Wenn wir genug Geld hätten, würden wir nach Berlin fahren.

B Warum würdest du gerne tanzen? Sprecht zu zweit darüber. Folgende Bilder und Stichpunkte können euch behilflich sein.

Beispiel: Ich würde gerne Zumba tanzen, um abzunehmen/Stress abzulassen.

...
hilft beim Lernen
gegen Krankheiten
nur aus Lust
Tanzen ist mein Beruf

aus Leidenschaft
meine Gefühle zeigen
abnehmen
gute Zeit verbringen



4 Lass uns tanzen!

4A Die Schüler schauen sich die Bilder an und beantworten die Fragen.

→ AB 3B Ü4A, AB 3B Ü4B, AB 3C Ü2, AB 3C Ü4, AB 3C Ü5, AB 3C Ü7, AB 3C Ü8A, AB 3C Ü8B, AB 3C Ü9

4B Zuerst wird die Grammatik studiert, danach erklären die S der Klasse wie im Beispielsatz, warum sie gerne tanzen würden.

5 Internationale Projekte von Nergiz

A Lies den Text und bearbeite folgende Arbeitsaufträge.

Neunzehnjährige Nergiz in Berlin

Nergiz ist ein Mädchen mit voller Energie! Als sie vor acht Jahren in der Türkei studierte, hat sie sich in ihrem vierten Semester für ein Auslandsprojekt beworben und ist als Austauschstudentin für ein Jahr nach Berlin, Deutschland geflogen. Seit ihrer Kindheit würde sie gerne die Welt entdecken, neue Menschen und Kulturen kennenlernen und ihren Horizont entwickeln. Außerdem würde sie gerne in Europa leben. Sie wusste schon, dass der einzige Weg, diesen Wunsch zu erreichen, ihre Bildung und natürlich ihre Fremdsprachenkenntnisse sind. Da sie in Anatolien in einem außer Türkisch auch Arabisch gesprochenen Bezirk geboren und aufgewachsen ist, beherrschte sie beide Sprachen. Englisch hat sie in der Schule gelernt und Deutsch hat sie studiert. Aber sie verlangt immer mehr und mehr, würde noch ein paar andere Sprachen lernen. Der Wille neue Städte zu entdecken und fremde Sprachen zu erlernen waren natürlich nicht ihre einzigen Hobbies. Sie mag alles, was mit Musik zu tun hat, wie z. B. Tanzen! Sie würde gerne eine Sängerin oder eine Tänzerin werden. Warum nicht? Oder eine Schauspielerin! Wenn sie doch mehr Geld hätte, würde sie einen Kurs besuchen und vielleicht eines Tages berühmt werden. Ihr Glaube lässt sie nicht aufgeben. Sie weiß den Weg. Der Weg zum Erfolg ist Bildung. Dann wird der Tag kommen und sie wird alles, was sie sich wünscht, schaffen.



1. Fasse kurz die Kernaussagen vom Text über Nergiz zusammen.
2. Benenne Aussagen, denen du zustimmst bzw. widersprichst.
3. Ergänze die Pläne von Nergiz nach deinem Wunsch. Was würdest du hinzufügen?

Nergiz hat das zweite Mal in ihrem Leben eine Auslandserfahrung erlebt. Als Erwachsene würde

B Was würdest du tun? Lies den Text und beantworte folgende Fragen.

Neunundzwanzigjährige Nergiz in Manchester

sie die Zeit im Ausland besser verwenden. Da sie als ein neunzehnjähriges Mädchen ein bisschen naiv war, hat sie als eine Reisellebhaberin das ganze Jahr nicht gut genutzt. Als eine Frau mit Schengen-Visum hätten ihre Verwandten und Freunde von ihr erwartet, dass sie bis jetzt mehr als zwanzig EU Länder hätte besucht haben müssen. Jetzt ist sie keine Studentin mehr. Sie arbeitet als Deutschlehrerin. Schritt für Schritt nähert sie sich ihren Zielen. Sie bewirbt sich nach langen Jahren noch einmal für ein Erasmus Projekt in England, Manchester. Das ist ein „Social Entrepreneurship Project“. Ungefähr siebzehn Teilnehmer aus elf Ländern! Zehn Tage voll mit Bildungen, Seminaren, Präsentationen, Sportaktivitäten, Stadttouren, Museumsbesuchen, interkulturellen Partys und vieles mehr. Sie hat die Zeit dort effektiv und aktiv genutzt. In zehn Tagen hatte sie nur einen Tag frei und an diesem Tag sind sie und ihre türkischen Freunde nach Liverpool, das von Manchester nur eine Stunde entfernt ist, gefahren. Es war eine tolle Zeit in Liverpool, mit stundenlangen Stadtrundfahrten und schönen Fotoaufnahmen. Aber sie bedauerte, dass sie keine Gelegenheit hatte, die von Manchester zwei Stunden entfernte Hauptstadt London zu besuchen.



1. Würdest du auch an solchen Auslandsprojekten teilnehmen? Warum/warum nicht?
2. Was denkst du? Helfen Fremdsprachen Traumwünsche zu verwirklichen?
3. Schreib zuerst stichwortartig alles, was zu deinem Interessengebiet gehört. Schreib dann deine Wunschsätze. Verfasse zum Schluss einen detaillierten Text, indem du dein Leben, deine Interessen und Wünsche beschreibst.

C Hör dir das Gespräch zwischen Nergiz und ihren ausländischen Freunden über die Vorbereitung für „Internationale Nacht“ an und beantworte folgende Fragen.



1. Welche Tanzstile gehören zu welchen Ländern? Erstelle eine Tabelle.
2. Wer will in der internationalen Nacht welchen Tanz vortanzen?
3. Wer würde welchen Tanz vortanzen?

5 Internationale Projekte von Nergiz

5A Die S lesen den Text und fassen die Kernaussagen über Nergiz zusammen. Sie benennen Aussagen, denen sie zustimmen oder widersprechen. Sie ergänzen die Pläne von Nergiz nach ihren eigenen Vorstellungen.

5B Die S lesen nun diesen Text und sie begründen, ob sie auch an solchen Auslandsprojekten teilnehmen wollen oder nicht. Sie erklären, ob Fremdsprachen helfen, Traumwünsche zu verwirklichen. Sie schreiben auch in Stichworten auf, was zu ihrem Interessengebiet gehört. Danach schreiben sie ihre Wunschsätze. Zum Schluss verfassen sie einen detaillierten Text, in dem sie ihr Leben, ihre Interessen und Wünsche beschreiben.

5C Die S hören das Gespräch an und bearbeiten die darauf folgenden Arbeitsaufträge.

Karriere aufbauen

3C

1 Hochbegabt

A Lies die Biographie von Osman Hamdi Bey und beantworte die Fragen.



Osman Hamdi Bey (1842–1910)

Der berühmte Maler, Diplomat, Archäologe und Museumsgründer Osman Hamdi Bey wurde als der älteste Sohn des Großwesirs Ibrahim Ethem Pascha 1842 in Istanbul geboren. Er ist unter dem Einfluss der orientalischen und westlichen Kulturen aufgewachsen. Er studierte zuerst in Istanbul und fing schon mit sechzehn an zu malen. Als er mit seinem Vater nach Paris ging, besuchte er dort die Museen. Und während er in Paris Jura studierte, ging er gleichzeitig in die Ateliers der bekannten Maler und entwickelte sein Talent für Malerei. Er verarbeitete in seinen Gemälden Details wie ein Miniaturkünstler.

Nach der Rückkehr nach Istanbul wurde er als Direktor von der Auslandsvertretung nach Bagdad versetzt. Dort interessierte er sich für Archäologie und Geschichte und nahm an zahlreichen Ausgrabungen teil. Er wurde 1881 zum Museumsdirektor und gründete das Archäologische Museum in Istanbul mit dem Namen „Müze-i Hümayun (Museum des Reichs)“. Im Jahre 1883 eröffnete er die Kunstschule „Sanayi-i Nefise Mektebi (Schule der bildenden Künste)“. In dieser Schule unterrichtete man zum ersten Mal moderne Malerei. Später wurde dieser Name zu „Akademie der bildenden Künste“ geändert.

Osman Hamdi Bey bemühte sich sehr für den Erlass vom Gesetz „Gesetz zum Schutz von dem antiken Kulturgut und den Schätzen“. Dieses Gesetz war damals für die Osmanen sehr wichtig, weil es nur mit einem solchen Gesetz möglich war, die Ausfuhr antiker Kulturbesitze zu verhindern.

Auch in der Türkei nahm er an großen Ausgrabungen und archäologischen Projekten teil. Das Museum wurde 1891 für den Besuch freigegeben.

Seine Gemälde schaffte er unter orientalischen Einflüssen mit figurativen Kompositionen und sie befinden sich heute in vielen Privatsammlungen und in den Sammlungen von den Museen.

Sein bekanntestes Gemälde ist „Der Schildkrötenerzieher“, das er im Jahre 1906 gemalt hat und heute im Besitz vom Pera-Museum in Istanbul ist.

Er war nie in Berlin, aber er wurde in Berlin gewürdigt. Eins seiner Gemälde, und zwar der „Lesende Araber“, gemalt im Jahr 1904, wurde im Treppenhaus von der Alten Nationalgalerie Berlin ausgestellt. Ein weiteres Werk von ihm ist „Persischer Teppichhändler auf der Straße“ aus dem Jahr 1888, das sich im Besitz der Alten Nationalgalerie befindet. Mit seinen Bildern leistete er einen Beitrag zum deutsch-muslimischen Kulturaustausch.

Seine bekanntesten Werke sind: Der Schildkrötenerzieher, Tor der Medrese von Karaman, Der lesende Mann, Waffenhändler, Frauen im Hof der Moschee Şehzadebaşı u. a. Osman Hamdi Bey starb im Jahre 1910 in Istanbul.



54

Begabt in Kunst und Musik

3C Karriere bauen

1 Hochbegabt

1A Hier wird die Biographie von Osman Hamdi Bey in der Klasse gelesen und die darauf folgenden Fragen beantwortet.

→ AB 3C Ü1

- Osman Hamdi Bey ist ...
A) ein Maler. B) vielseitig. C) hochbegabt in Kunst. ☒ D) Alle Antworten sind richtig.
- Was kann man für Osman Hamdi Bey nicht sagen?
A) Er war vielseitig. B) Er ist in zwei Kulturen aufgewachsen.
☒ C) Er hat das Pera-Museum gegründet. D) Er ging als Student nach Paris.
- Welche weitere Werke von Osman Hamdi Bey gibt es? Recherchiere im Internet.
- Welche weitere türkische Maler kennst du? Recherchiere im Internet.

B Karriere von Albrecht Dürer (1471 – 1528)

Lies die Karriere von Albrecht Dürer und stell deinem Partner/deiner Partnerin Fragen mit „Wie alt? Wo? Woher? Was? Wie? Wie lange? Wann? ...“



Albrecht Dürer war ein deutscher Künstler der Spätrenaissance. Er war Maler, Zeichner, Holz- und Kupferstecher und Kunstphilosoph. Er gilt als Meister der Vielseitigkeit und als der bedeutendste Renaissancekünstler Deutschlands. Er war besonders durch seine zahlreichen detailverliebten Bilder bekannt.

Ausbildung und Malreise

In dem frühen „Selbstporträt als Dreizehnjähriger“ zeigt sich Dürers außerordentliches zeichnerisches Talent. Als Albrecht 15 Jahre alt war, begann er seine Ausbildung bei dem Nürnberger Kunstmaler Michael Wohlgemut. Er lebte dort bis 1490 und lernte das Malerhandwerk. Von 1490 bis 1494 machte er die Erste von seinen drei Malreisen, vier Jahre lang wanderte er aufwärts entlang dem Fluss Rhein. Während dieser Reise blieb er für einige Wochen oder Monate an verschiedenen Orten und hatte die Möglichkeit, in vielen Werkstätten mit berühmten Künstlern mitzuarbeiten.

Dürers Druckgrafik

Er verdiente mit seinem Druckgrafiken mehr als mit seiner Malerei und konnte für seine Familie ein dauerhaftes Einkommen sichern. Dürer stach sowohl Kupferstiche als auch Holzschnitte und arbeitete oft mit vielschichtigen, religiösen Motiven. In seiner Zeit waren religiöse Motive besonders beliebt.

Zweite Malreise nach Italien/Venedig (1505)

Dürer unternahm im Jahr 1505 seine zweite Malreise nach Italien. Er malte in Venedig viele Altargemälde, darunter war das „Rosenkranzfest“ eins von seinen großen Auftragswerken. Dieses Bild hat seinen Ruhm vermehrt, er war schon ein sehr berühmter Maler und hatte in Venedig ein Angebot, dort seine Karriere weiter aufzubauen. Hätte er in Venedig gelebt, wäre er bestimmt ein berühmterer Maler gewesen. Aber er kehrte Ende 1505 nach Nürnberg zurück.

Erfolgreicher Künstler und Bürger (1505 - 1520)



Er lebte in den folgenden Jahren in Nürnberg und schuf zahlreiche Werke. Er interessierte sich auch für Politik und wurde in den Stadtrat gewählt. Dort erhielt er mehrere Aufträge vom Kaiser. Im Jahre 1515 machte er sein bekanntestes und wohl am häufigsten vervielfältigtes Kunstwerk „Rhinoceros“. Dieses Werk stellt ein indisches Panzernashorn im Holzschnitt dar, obwohl er selbst kein Nashorn gesehen hat. Das Bild „Melencolia I“ aus dem Jahre 1514 ist einer der drei bekanntesten Meisterkupferstiche Albrecht Dürers.

Dritte Malreise in die Niederlande (1520-1521)

Dort wurde er wie ein Popstar begrüßt und gefeiert.
Albrecht Dürer verstarb am 6. April 1528 in Nürnberg.

C Vergleiche die Kunst-Karriere von Osman Hamdi Bey mit der von Albrecht Dürer.

D Welche Unterschiede und Ähnlichkeiten gibt es zwischen den beiden Künstlern? Sprech in der Klasse darüber.



E Welche berühmte und hochbegabte Personen kennst du? Beschreibe sie.

1B Der Text über die Karriere von Albrecht Dürer wird in der Klasse vorgelesen und mit den gegebenen Fragewörtern (wie alt/ wo/ woher/ was/ wie lange / wie / wann) Fragen gestellt. Die Schüler stellen hier auch ihren Partnern einige Fragen.

→ AB 3B Ü3, AB 2C Ü10

→ HA: AB Ü3, SB Ü1E

1C Die S versuchen nun, die Kunst-Karriere von Osman Hamdi Bey mit der von Albrecht Dürer zu vergleichen.

1D Die S finden Unterschiede und Ähnlichkeiten von beiden Künstlern. Sie sprechen in der Klasse darüber.

1E Die S beschreiben berühmte und hochbegabte Personen, die sie kennen.

Karriere aufbauen

3C

2 Spiel: Satzpaare finden

Hätte ich bei der Prüfung noch eine Viertelstunde länger Zeit,

hätte er den Laufwettbewerb gewinnen können.

Wäre Tim schneller gelaufen,

hätte ich alle Fragen beantworten können.

Jeder schreibt einen irrealen Bedingungssatz: den Hauptsatz auf ein weißes Kärtchen und die Bedingung auf ein rotes Kärtchen. Danach mischt und verteilt man die Kärtchen. Jeder nimmt ein weißes und ein rotes Kärtchen. Spieler/in 1 liest seinen/ihren Hauptsatz vor und bestimmt einen Mitspieler/eine Mitspielerin. Und Schüler/in 2 liest den Nebensatz. Wenn der Satz passt, muss der Spieler 2 seine beiden Kärtchen dem/der Spieler/in 1 geben. Wenn zwei Hauptsätze und zwei Nebensätze nicht zusammenpassen, liest der/die Spieler/in 1 den Hauptsatz vor und bestimmt einen neuen Spieler. Wenn der Nebensatz passt, gibt Spieler/in 1 seine/ihre beiden Kärtchen dem/der Spieler/in 2. Das Spiel geht auf diese Weise weiter.

3 Türkischer Maler wird in Berlin gewürdigt.



A Hör den Sprachführer und kreuze an, welche Antwort richtig ist?

- Das Gemälde von Osman Hamdi Bey „Lesender Araber“ finden Sie ...
 A) in der Abteilung für Ölbilder.
 B) in der Ausstellung „die Kunst des 20. Jahrhunderts“.
☒ C) im Eingang von der Galerie.
 D) in der Abteilung für Gemälde vom Orient.
- Wie kam dieses Gemälde in die Alte Nationalgalerie?
 A) Der Maler schenkte es.
 B) Der Inhaber spendete es.
 C) Bei einer Auktion kaufte es das Museum.
☒ D) Der Museumsleiter brachte es von Istanbul nach Berlin.
- Wo steht der Brunnen?
☒ A) oben rechts in der Nische
 B) an der Wand
 C) auf dem Fußboden
 D) auf dem Teppich



B Hör dir den Sprachführer nochmals an. „Richtig“ oder „falsch“? Kreuze an.

		richtig ✓	falsch ✗
1	„Persischer Teppichhändler auf der Straße“ steht am Eingang von der Galerie.		X
2	Osman Hamdi Bey dachte, dass manchmal ein einziges Bild alles ändern kann.		X
3	Philip Demandt entdeckte das Bild von Hamdi Bey in Istanbul.	X	
4	Das Bild wurde nach Berlin gebracht.	X	
5	Das Bild ist klein.		X
6	Auf dem Bild ist Osman Hamdi Bey selbst zu sehen.	X	
7	Er schuf eine reale Szene.		X

2 Die S spielen hier das Spiel: Satzpaare finden nach der gegebenen Anleitung.

3 Türkischer Maler wird in Berlin gewürdigt.

3A Hier hören die S den Sprachführer und kreuzen die richtige Antwort an.

3B In dieser Aufgabe beurteilen die S, ob die Sätze richtig oder falsch sind.

4 Wähle ein Gemälde von einem berühmten Maler aus und beschreibe es anhand der stichwortartigen Angaben.



- Mona Lisa
- Leonardo da Vinci
- 1503-1505
- 77 x 53 cm
- Viele Billionen Euro
- Baum, Öl
- Das bekannteste und meist besuchte Gemälde der Welt
- im Louvre Museum Paris



- Der Schrei (scream)
- Norwegischer Maler Edvard Munch
- 1895
- Expressionisten
- in Öl gemalt
- 120 Millionen USD
- das teuerste bei einer Auktion verkaufte Bild
- am National Museum



- Die Beständigkeit der Erinnerung
- Spanischer Maler Salvador Dalí
- 1931
- mit Ölfarben auf eine Leinwand
- 24x33 cm
- Museum of Modern Art in New York



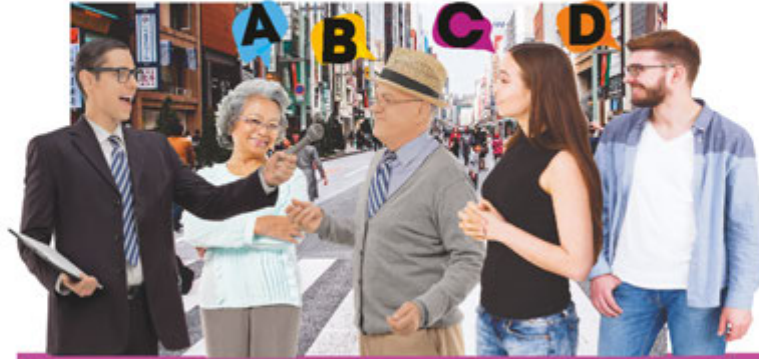
- Sternennacht
- Niederländischer Maler Vincent van Gogh
- 74 cm x 92 cm
- Juni 1889
- mit Ölfarben auf Leinwand
- Post-Impressionismus, Moderne Kunst
- Museum of Modern Art in New York

4 Wähle ein berühmtes Gemälde unten aus und beschreibe es anhand der stichwortartigen Angaben.

Die S suchen sich hier ein Gemälde aus und versuchen es anhand stichwortartiger Angaben selbst zu beschreiben.

5 Straßenreportage „Welche kulturellen Veranstaltungen besuchen Sie in Ihrer Freizeit?“

A Was passt zu welcher Person? Hör dir die Reportage an und ordne zu.



1. ☐ B Ich gehe oft zu Konzerten, besonders klassische Musik mag ich.
2. ☐ A Gemälde gefallen mir eigentlich gut.
3. ☐ C Ich gehe einmal pro Woche ins Kino.
4. ☐ D Einmal war ich im Opernhaus Sydney. Es war dort wunderbar.
5. ☐ C Filme sehe ich auch oft im Fernsehen, besonders Aktionsfilme.
6. ☐ A Ich besuche möglichst alle Ausstellungen von berühmten Malern.
7. ☐ D Ich gehe zu den Lesungen von den Autoren, die ich kenne und deren Werke gerne lese.
8. ☐ D Manchmal gehe ich auch zur Oper.
9. ☐ A Ich bin letztes Jahr nach Paris geflogen, um eine Ausstellung von einem berühmten Maler zu besuchen.
10. ☐ B Ich liebe diese Art von Musik und höre sie auch zu Hause gern.
11. ☐ B Beim Autofahren höre ich Mozart, Beethoven, Haydn u. ä. gern. Ihre Werke sind genau nach meinem Geschmack.
12. ☐ B Aber hier werden nicht so oft Operausführungen organisiert.

B Welche Veranstaltungen besuchst du gern? Welche nicht? Schreib einen Text und berichte in der Klasse.

Ich gehe oft/nie zu/in/auf ...

Ich besuche lieber ...

Am liebsten besuche ich ...

Mir gefallen ... /nicht.

... ist/sind nicht nach meinem Geschmack.

... macht mir keinen Spaß/kein Vergnügen.

6 Was passt zusammen? Verbinde die Sätze.

- | | |
|--|---|
| 1. Wäre ich ein bekannter Schauspieler, | a) würde ich den Bosphorus malen. |
| 2. Wäre ich ein berühmter Maler, | b) würde ich gern Konzerte organisieren. |
| 3. Wäre ich ein sehr begabter Bildhauer, | c) würde ich in Aktionsfilmen spielen. |
| 4. Wäre ich ein sehr berühmter Regisseur, | d) würde ich „Faust“ auf der Bühne aufführen. |
| 5. Wäre ich der beste Musiker, | e) würde ich einen Film über Atatürk drehen. |
| 6. Wäre ich ein befähigter Theaterspieler, | f) würde ich ein Marmorbild von Atatürk machen. |

1	2	3	4	5	6
c	a	f	e	b	d

5A Die S hören die Reportage an und ordnen die Sätze den Personen zu.

5B Nun schreiben die S einen Text, in dem sie berichten, welche Veranstaltungen sie gerne oder auch nicht gerne besuchen. Danach berichten sie in der Klasse.

6 Was passt zusammen? Verbinde die Sätze.

In dieser Aufgabe müssen die Sätze, die zueinander passen, verbunden werden.

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 3: BEGABT IN KUNST UND MUSIK

1A Was ist Kunst?

1 Über Kunst

C Lies das Interview mit Kunstprofessor Prof. Dr. Albert Künstlich.

D Schreib Fragen zu den Antworten ins Heft.

1. Sind alle Menschen Künstler / Können alle Menschen Kunst machen?
Nein, denn die ausgeübte Fähigkeit muss um einiges besser sein als die der anderen.
2. Wann sagen die Menschen: „Das ist keine Kunst.“?
Wenn sie etwas schlecht finden bzw. nicht nachvollziehen können.
3. Ist Bildende Kunst und Darstellende Kunst vergleichbar mit den „Schönen Künsten“?
Nein, sie sind nicht vergleichbar.
4. Gibt es eine allgemeine Definierung von Kunst?
Nein, denn sie wird wie so vieles individuell wahrgenommen.
5. Wie viele Gattungen von Kunst gibt es
1- Bildende Kunst, 2- Darstellende Kunst, 3- Literatur, 4- Musik
6. Was ist gegenständliche Kunst?
Sie zeigt etwas deutlich, man erkennt sofort, was gemeint ist.
7. Was ist abstrakte Kunst?
Diese Art von Kunst erkennt man nicht gleich, da sie keine realen Dinge zeigt.
8. Können nur kluge Menschen abstrakte Kunst verstehen?
Nein, das Werk muss einen in irgendeiner Weise angenehm berühren oder bestürzen.
9. Was wünscht sich Prof. Dr. Künstlich?
Er wünscht sich eine Kunstgalerie
10. Warum wünscht er sich eine Kunstgalerie?
Weil man mit einer Kunstgalerie viel Geld verdienen kann.

B Sind die Aussagen richtig? Wenn nicht, korrigiere sie.

1. In Deutschland ist die Freiheit der Kunst im Grundgesetz als Option gegeben. Sie ist manifestiert.
2. Kunstfreiheit ist in Deutschland ein Grundrecht. ✓
3. Der Schutzbereich vom Gesetz umfasst auch das Publikum. Nein, das ist umstritten.
4. Kunst kann man durch andere Grundrechte beschränken. ✓
5. Der Staat darf den Wert von einem Kunstwerk nicht bestimmen. ✓
6. Kunst ist nicht klar definiert. ✓
7. Viele Kunstbegriffe, die sich gegenseitig ergänzen, haben sich in der Rechtsprechung herausgebildet. Es sind nur drei Kunstbegriffe.
8. Nach diesen Definitionen bestimmt der Käufer, was man als Kunst betrachten soll. Der Künstler definiert was Kunst ist.

3B Ohne Musik – „Nie!“

1 Lernen mit Musik

Lies den Text und bearbeite die Fragen unten.

Fragen zum Text:

1. Ja, man kann mit der Musik besser lernen. Fast alle Gehirnregionen werden durch das Musikhören vernetzt, weil wir also innerlich hören und die Musik unsere positive Emotionen erhöht. In diesem Moment werden die beteiligten Gehirnregionen stark durchblutet. Deswegen erleichtert das das Lernen.
2. Musikalischen Aktivitäten in den Sprachenunterricht zu integrieren ist enorm wichtig. Vor allem die Einbeziehung in den Anfangsunterricht der Fremdsprachen ist ein kreativer Weg zum Spracherwerb. Sprachbarrieren werden dadurch reduziert und die soziale Integration wird unterstützt. Selbstvertrauen und Ausdrucksfähigkeit werden gefördert und interkulturelles Verständnis verbessert. Außerdem hat das Mitsingen von Liedern in der Fremdsprache einen starken positiven Effekt auf das Erlernen einer Fremdsprache. Das wiederholte Hören und Mitsingen kann bessere Ergebnisse erzielen.
3. Individuelle Lösung.

2 Lest den Text und was denkt ihr? Könnt ihr euch ein Leben ohne Musik vorstellen?

Wie würdet ihr den Begriff „Musik“ definieren? Sprecht in der Klasse.

Was bedeutet Musik für dich?

Individuelle Lösung.

3 Musikstile

A Welche Musikstile kennst du noch? Erweitere.

Mögliche Lösung: **Pop, Metal, Classik, Jazz, Klassik, Lateinisch, Oper, R&B, Rock`n Roll ...**

B Welcher Musikstil spricht dich an? Kreuze an.

Individuelle Lösung.

4 Lass uns tanzen!

A Schau dir die Bildern an und beantworte die Fragen.

Individuelle Lösung.

B Warum würdest du gerne tanzen? Sprecht zur zweit darüber. Folgende Bilder und Stichpunkte können euch behilflich sein.

Individuelle Lösung.

5 Internationale Projekte von Nergiz

A Lies den Text und bearbeite folgende Arbeitsaufträge.

Neunzehnjährige Nergiz in Berlin

Individuelle Lösung.

B Was würdest du tun? Lies den Text und beantworte folgende Fragen.

Neunundzwanzigjährige Nergiz in Manchester

Individuelle Lösung.

C Hör dir das Gespräch zwischen Nergiz und ihren ausländischen Freunden über die Vorbereitung für „Internationale Nacht“ an und beantworte folgende Fragen.

1.

Tanzstile	Länder	Tanzstile	Länder	Tanzstile	Länder
Orientalischer Tanz	die Türkei	Folkloretänze	die Türkei	Walzer	Österreich
Zeybek	die Türkei	Samba	Brasilien	Flamenco	Spanien
Sirtaki Tanz	Griechenland	Kolbasti	die Türkei		

2.

Tanzstile	Länder	Tanzstile	Länder	Tanzstile	Länder
Orientalischer Tanz	die Türkei	Sirtaki	Griechenland	Hip-Hop	Mazedonien
Zeybek	die Türkei	Samba	Brasilien	Breakdance	Mazedonien
Volkstänze	Griechen				

3.

Tanzstile	Länder	Tanzstile	Länder
Vals	Dime - Mazedonier	Flamenko	Tina – Griechisches Mädchen

3C Karriere Aufbauen

4 Wähle ein Gemälde von einem berühmten Maler aus und beschreibe es anhand der stichwortartigen Angaben.

Beispiellösungen:

Das ist weltberühmte Ölgemälde Mona Lisa und wurde im Jahre 1503-1505 vom italienischen Maler Leonardo da Vinci gemalt. Das Gemälde ist in der Maße von 77x53 cm. Es ist mit seinem Wert in vielen Billionen Euro bestimmt das bekannteste und meist besuchende Gemälde der Welt. Mona Lisa wird (seit 1797) im Louvre Museum Paris ausgestellt.



LEKTION 4

Planet Erde

Themen

- 4A - Klimawandel
- 4B - Umwelt
- 4C - Energiewende

Lernziele:

- über Klima und Wetter sprechen
- über Umwelt und Umweltprobleme sprechen
- über Bedingungen und Konsequenzen für Mensch und Umwelt sprechen

Grammatik:

Passiv mit Modalverben

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?

Planet Erde 59

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen.

Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion. Diese Überblickseite führt einen Einblick in den Klimawandel und seine Folgen, Umweltprobleme und Energiewende in Deutschland und auch in der Türkei.

Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

7. Kann wichtige einzelnen Informationen von Radiosendungen über Themen von persönlichem oder allgemeinem Interesse, die in klarer Standardsprache gesprochen wird, verstehen.

SPRECHEN

17. Kann seine/ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen begründen oder erklären.
18. Kann seine/ihre Meinung sagen und Vorschläge machen, wenn es darum geht, Probleme zu lösen oder praktische Entscheidungen zu treffen.
19. Kann auf viele Fragen situationsangemessen reagieren und entsprechend Auskunft geben.
20. Kann eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten.

LESEN

7. Kann die wichtigsten Informationen in alltäglichen informierenden Texten verstehen.
8. Kann in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen.

SCHREIBEN

9. Kann eine Nachricht notieren, wenn jemand nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert.
10. Kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zum Thema „Umweltprobleme“ schreiben.

Klimawandel

4A

1 Was erwecken folgende Bilder in dir? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.



2 Schuld am Klimawandel ist der Mensch

A Lies den Text und unterstreiche die Passivsätze mit Modalverben



Das Klima von der Erde ändert sich seit ihrem Anfang. Die Kaltzeiten und Warmzeiten von der Erde wechselten sich im Laufe von den Jahrmillionen periodisch ab. Diese Wechsel hatten natürliche Ursachen. Aber wenn wir heute vom Klimawandel sprechen, meinen wir die Veränderungen, die die Menschen verursachen.

Wie beeinflussen wohl die Menschen das Klima? Die Menschen verbrauchen Energie für Maschinen, Computer, Autos, Heizung, Motoren usw. Und die Energie kann meist durch Verbrennung von Kohle, Öl oder Gas erzeugt werden.

Das Problem dabei ist, dass durch diese Energiequellen die CO₂-Emission ansteigen wird. Zum Beispiel essen die Menschen weltweit immer mehr Fleisch. Sogar Rinder und das andere Großvieh rülpsen Methan in die Luft. Dadurch kann die Erde aufgeheizt werden. Die Temperatur hat sich in den letzten 100 Jahren an der Erdoberfläche um durchschnittlich 0,8 Grad Celsius erhöht. CO₂ und Methan steigen in die Atmosphäre auf und verdichten die Gasschicht. Wegen der Verdichtung dieser Gasschicht bleibt ein Teil von der Wärme in der Atmosphäre und kann nicht zurück in die Atmosphäre abgegeben werden. Da spricht man von dem Begriff „Globale Erwärmung“. Aber die Menschen beschäftigen sich mit der globalen Erwärmung erst seit ein paar Jahrzehnten. Und was passiert, wenn die Erde immer wärmer wird? Die weltweiten Beobachtungen zeigen: Vor allem verändern sich die Jahreszeiten. Der Winter beginnt später und endet früher. An manchen Orten können im Sommer Wärmewellen häufiger entstehen. Das Eis an den Polen schmilzt und in der Arktis verschwinden Gletscher. Der Meeresspiegel steigt. Die Ozeane erwärmen sich und infolgedessen verdampft mehr Wasser. Der sogenannte Treibhauseffekt verstärkt sich dadurch spürbar, da Wasserdampf ebenfalls ein Treibhausgas ist. Auch die Feuchtigkeit kann dadurch zugenommen werden. Es wird mehr regnen; heftige Unwetter und Katastrophen wie Überschwemmungen, Stürme, Hurrikan usw. entstehen häufiger. Deshalb sollten wir uns darauf konzentrieren, die globale Erwärmung zu vermindern.



60

Planet Erde

4A Klimawandel

1 Was erwecken folgende Bilder in dir? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Die S sprechen mit ihren Partnern über die Bilder und was sie in ihnen erwecken.

2 Schuld am Klimawandel ist der Mensch

2A In diesem Text müssen die Passivsätze mit Modalverben gefunden und unterstrichen werden. Um diese Aufgabe richtig machen zu können, müssen die S die Grammatik im Kästchen studieren.

→ AB 4A Ü1, AB 4A Ü2, AB 4A Ü3, AB 4A Ü4, AB 4A Ü6, AB 4A Ü7, AB 4B Ü3, AB 4B Ü5,

AB 4C Ü2E

→ HA: SB Ü5C

Grammatik

Passiv mit Modalverben

Der Passiv mit Modalverben wird mit dem Modalverb, dem Partizip II des Hauptverbs und dem Infinitiv vom Hilfsverb „werden“ gebildet.

CO₂ Emission **kann** durch die Verwendung von erneuerbaren Energien **reduziert werden**.

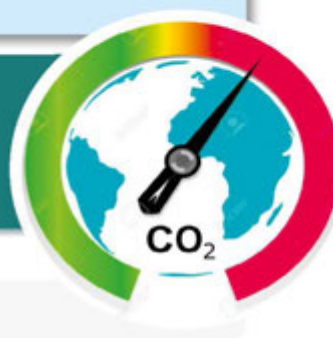
Modalverb

Partizip des Hilfsverb
Verbs

Modalverb + Partizip II + werden

B Beantworte die Fragen zum Text.

1. Was ist der Klimawandel?
2. Wie beeinflusst der Mensch das Klima?
3. Was richten diese Treibhausgase an?
4. Um wie viel Grad steigt die Durchschnittstemperatur von der Erde?
5. Was könnte passieren, wenn sich die Erde immer weiter erwärmt?

**C** Bilde Passivsätze mit Modalverben.

Beispiel: Die Menschen konsumieren zu viel Fleisch.

Zu viel Fleisch darf/würde nicht (von Menschen) konsumiert werden.

1. Man kann globale Erwärmung stoppen.
2. Die Menschen dürfen die Luft nicht verschmutzen.
3. Was versteht man unter dem Wort „Treibhauseffekt“?
4. Man kann erst seit zwei Jahrzehnten vom Begriff „globale Erwärmung“ sprechen.

D Wie können die Folgen vom Klimawandel gestoppt werden? Bilde Passivsätze mit Modalverben.

1. beim Kochen und Backen Energie sparen
2. Lebensmittel aus der Region einkaufen
3. Heizkosten senken
4. Müll trennen
5. von CO₂-Emission vermeiden
6. öffentliche Verkehrsmittel benutzen
7. Bioprodukte bevorzugen
8. die Wohnung/das Haus isolieren

E Fragt euch gegenseitig folgende Fragen.

- Was verstehst du unter dem Wort „globale Erwärmung“?
- Kann man die globale Erwärmung stoppen?
- Was kann jeder Einzelne tun?

2B Die S beantworten die Fragen zum Text.

2C Hier werden Passivsätze mit Modalverben gegründet.

2D In dieser Übung werden Passivsätze mit Modalverben über das Thema „Wasserversorgungsprobleme und Lösungen“ geschrieben.

2E Die S fragen sich gegenseitig die Fragen in dieser Übung.

Klimawandel

4A

3

UN-Klimakonferenz 2017 Bonn
Renaturierungsmaßnahmen nach Weltklimakonferenz erfolgreich abgeschlossen
 Die Weltklimakonferenz COP 23 fand zum zweiten Mal im November 2017 in Bonn in den Zeiten auf einer Blumenwiese statt. Dieses Gelände konnte erst vor wenigen Wochen vor der Konferenz renaturiert werden. Die Mitarbeiter haben Tag und Nacht ununterbrochen gearbeitet. Dabei wurden 59.000 Quadratmeter Rasenfläche wiederhergestellt. Die Flächeneinzäunung vom ehemaligen Veranstaltungsgelände musste beibehalten werden. Damit konnte der neu verlegte Rollrasen auch geschützt werden.
 Die COP 23 war die erste Weltklimakonferenz, das mit dem EMAS-Zertifikat offiziell als umweltfreundlich ausgezeichnet wurde. EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ (Das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung). Auf der Konferenz wurden alle Ziele und Maßnahmen für die Umwelterklärung dokumentiert. Die Ziele und Maßnahmen wurden von einem Umweltgutachter mehrere Tage vor Ort geprüft und schließlich bestätigt.

A

„Richtig“ oder „falsch“? Lies den Zeitungsartikel und kreuze an.

	richtig	falsch
1. Die Weltklimakonferenz fand zum ersten Mal in Deutschland statt.		X
2. Für COP 23 mussten 59.000 m ² Fläche eingezäunt werden.	X	
3. Die Weltklimakonferenz findet für die Renaturierungsmaßnahmen statt.		X
4. Auf dem Gelände für COP 23 mussten die Mitarbeiter in kurzer Zeit ein Saal bauen.		X
5. Auf der Konferenz wurden alle Ziele und Maßnahmen mit EMAS-Zertifikat ausgezeichnet.	X	
6. Auf der Konferenz mussten alle Ziele und Maßnahmen von einem Gutachter dokumentiert werden.		X

B

Recherchiere folgende Fragen im Internet.

- Warum finden die UN-Klimakonferenzen statt?
- Wer/welche Behörde organisiert die UN-Klimakonferenzen?
- Wo und wann findet die nächste UN-Klimakonferenz statt?
- Wo und wann fand die erste UN-Weltkonferenz statt?

4

Das Kyoto-Protokoll

A

Lies den Text und kreuze jede Aussage mit „Ja“ (J), „Nein“ (N) oder „im Text gibt es keine Information darüber“ (X) an.

Das Kyoto-Protokoll ist ein Protokoll zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen. Sie wurde am 11. Dezember 1997 zur Ausgestaltung von der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) geschrieben. Dieses Zusatzprotokoll gilt als Meilenstein in der internationalen Klimapolitik. Es wurde auf der Konferenz Klimarahmenkonvention in Kyoto 1997 (COP 3) verabschiedet und enthielt erstmals rechtsverbindliche Verpflichtungen zu Begrenzungen und Reduzierungen für die Industrieländer. Das Protokoll wurde von 191 Staaten anerkannt, darunter alle EU-Mitgliedstaaten sowie wichtige Schwellenländer wie Brasilien, China, Indien und Südafrika. Das Kyoto-Protokoll kann bis heute von den USA nicht anerkannt. Kanada ist im Jahr 2013 ausgetreten.

Auf der Vertragskonferenz musste die Dauer der ersten Verpflichtungsperiode vom Kyoto-Protokoll von 2008 bis 2012 festgelegt werden. Die zweite Periode dauert von 2013 bis 2020.

Im Kyoto-Protokoll gibt es Mechanismen, die von Industrieländern unterstützt werden müssen, die versprochenen Ziele zu erreichen. Die „Kyoto-Mechanismen“ sind für die Industrieländern flexible. Damit kann ein Teil von ihren Verpflichtungen in einem anderen Land erbracht werden.

62

Planet Erde

- 3 UN-Klimakonferenz 2017 Bonn

3A Hier beurteilen die S, ob dem Zeitungsartikel nach die Sätze richtig oder falsch sind und kreuzen die Tabelle an.

3B Die S sollen Antworten für die gestellten Fragen recherchieren.
- 4 Das Kyoto-Protokoll

4A Die S lesen das Kyoto-Protokoll und beurteilen demnach die Informationen in der Tabelle.

	J	N	X
1. Kyoto ist eine Organisation der Vereinten Nationen für den Umweltschutz.		X	
2. Das Kyoto-Protokoll verpflichtet die Industrieländer, CO ₂ -Emission zu begrenzen und zu reduzieren.	X		
3. Das Protokoll enthält dauerhafte Beschlüsse.			X
4. Die Kyoto-Mechanismen sind veränderlich.	X		
5. Das Kyoto-Protokoll wurde von allen Ländern auf der Welt unterschrieben und anerkannt.		X	
6. Die versprochenen Emissionsreduktionsziele müssen nach dem Kyoto-Protokoll von den Industrieländern voll und ganz erbracht werden.	X		X
7. Kyoto ist eine Stadt in China.			X

B Können flexible Kyoto-Mechanismen Umweltprobleme mit sich bringen? Wenn ja, welche? Diskutiert in der Klasse.

5 Vier Jahreszeiten

A Ordne die Wörter den Fotos zu. Sprich dann über die Bilder.
(Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

die Blätter fallen – kühl werden –
das Feld – die Kälte –
der Regen – die Ernte –
gelb werden – der Nebel –
das Gewitter – der Donner

die Hitzewelle – die Sonne –
reif werden – das Eis –
warm werden – das Feld –
die Ernte – blühen – farbig –
grün werden – lange Tage –
der Nebel – das Gewitter –
der Donner – schwimmen



der Schnee – kalt werden –
die Kälte – der Regen –
kurze Tage – der Nebel –
das Gewitter – der Donner –
Ski fahren – Schneeballschlacht

die Blume – das Feld –
der Regen – blühen –
farbig – grün werden –
der Nebel – das Gewitter –
der Donner

die Hitzewelle – die Sonne – reif werden – die Blätter fallen – der Schnee – die Blume – das Eis – kühl werden – warm werden – kalt werden – das Feld – die Kälte – der Regen – die Ernte – blühen – farbig – grün werden – lange Tage – kurze Tage – gelb werden – der Nebel – das Gewitter – der Donner – schwimmen – Ski fahren – Schneeballschlacht

B Was machst du in den vier Jahreszeiten? Was gefällt dir (nicht)? Sammelt Ideen und spricht in der Klasse.

C Schreib eine E-Mail an deinen Freund/deine Freundin in Deutschland. Erzähle, wie das Wetter in deinem Land in den vier Jahreszeiten ist.

4B Die S diskutieren in der Klasse über die Frage ob flexible Kyoto-Mechanismen Umweltprobleme mit sich bringen.

5 Vier Jahreszeiten

5A Die S ordnen die Wörter den Fotos zu. Die Wörter können mehreren Fotos zugeordnet werden. Sie sprechen danach über die Bilder.

5B In dieser Übung sprechen die S in der Klasse über Dinge, die ihnen zu den 4 Jahreszeiten einfallen.

5C Hier haben die S die Aufgabe ihren Freunden aus Deutschland eine E-Mail zu schreiben, in der sie von dem Wetter in den 4 Jahreszeiten in ihrem Land erzählen.

Klimawandel

4A

6

Hör die Radiosendung und beantworte die Fragen.



Unwetteralarm in Istanbul

- Wie viel Liter Regen pro Quadratmeter fiel innerhalb weniger Stunden in Siliври?
 - ☒ A) 65 Liter
 - ☐ B) 100 Liter
 - ☐ C) weniger als 65 Liter
 - ☐ D) Im Text gibt es keine Angabe darüber.
- Was stimmt nicht? Kreuze an.
 - ☐ A) Das Unwetter hat viele Folgen.
 - ☒ B) Die Unwetterwarnung gilt nur für die Menschen in Istanbul.
 - ☐ C) In Istanbul regnete es stundenlang.
 - ☐ D) Man erwartet Regen bis zu 100 Liter pro Stunde.
- Kann ein Unwetter vorkommen, wenn es vom Wetterdienst vorhersagt wird? (Individuelle Lösung ist möglich.)
 - ☐ Ja, sicher
 - ☐ fast immer
 - ☐ manchmal
 - ☐ nie
- Müssen die Leute den Unwetterwarnungen unbedingt folgen? (Individuelle Lösung)
 - ☐ Ja, unbedingt.
 - ☐ Sie müssen selbst entscheiden.
 - ☐ Egal, ob sie folgen.
 - ☐ Nein, sie brauchen solchen Warnungen nicht zu folgen.
- Welche Personen oder Behörden können/müssen nach einer Unwetterwarnung für einen voraussichtlichen Notfall zur Verfügung stehen? Kreuze an.

☒ Polizei	☐ Hotels
☐ Restaurants	☒ Feuerwehr
☒ Notärzte	☒ Freiwillige Lebensretter
☒ Krankenhäuser	☐ Bauarbeiter
☒ Bürgermeister	☒ DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft)

7

Wie heißen die Begriffe über Klima? Lies die Definitionen und ordne zu. Und wie heißen sie in deiner Sprache?

Klimawandel - Treibhauseffekt - rülpfen - CO₂-Emissionen - renaturieren - Ozonloch -
globale Erwärmung - Klimarahmenkonvention - Treibhausgas

- Ausstoßen von Luft aus dem Magen (oder der Speiseröhre) durch den Mund: rülpfen
- infrarotaktive Spurengase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben: Treibhausgas
- Einfluss der Erdatmosphäre auf den Wärmehaushalt der Erde, der der Wirkung des Daches eines Treibhauses ähnelt: Treibhauseffekt
- die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen aus kultivierten, genutzten Bodenoberflächen: renaturieren
- eine messbare Veränderung des Klimas der Erde innerhalb eines großen Zeitabschnitts: Klimawandel
- Treibhausgase, die durch die Verbrennung verschiedener kohlenstoffhaltiger Materialien wie Kohle, Diesel und Benzin, Erdgas, Holz oder Flüssiggas entstehen: CO₂-Emission
- (United Nations Framework Convention on Climate Change, UNFCCC) ist das internationale, multilaterale Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen. Ihr Ziel ist es, eine gefährliche anthropogene - also eine vom Menschen verursachte - Störung des Klimasystems zu verhindern: Klimarahmenkonvention
- der Anstieg der Durchschnittstemperatur der erdnahen Atmosphäre und der Meere seit der Industrialisierung in den letzten 150 Jahren: globale Erwärmung
- Bereich in der Ozonschicht, in dem das Ozon abgebaut und ausdünn ist: Ozonloch

6 Die Fragen werden von den Schülern der Radiosendung nach beantwortet.

7 Die Begriffe werden in die Muttersprache übersetzt. Danach werden die Definitionen mit den Klimabegriffen ergänzt.

1 Fakten zum Regenwald

Jeder weiß etwas über den Lebensraum im Regenwald. Hier findet man verschiedene Bäume und Pflanzen, exotische Tiere, Giftschlangen und Insekten.

-**d**..... Wie ist der Zustand des Regenwaldes der Welt und warum ist es so wichtig, dass sie gerettet werden müssen? Die meisten Regenwälder liegen in den tropischen Regionen und haben das ganze Jahr starke Regenfälle.
-**f**..... Die wichtigste davon ist das Kronendach, wo die Spitzen von den meisten höchsten Bäumen in Richtung Sonne reichen. Etwa 50 % aller Pflanzenarten sind in den oberen Schichten zu finden! Daher leben die meisten Regenwaldtiere dort, wie z. B. Affen, Vögel und Laubfrösche. Regenwälder bedecken nur 2 % der Erdoberfläche, aber sie beherbergen mehr als die Hälfte unserer Pflanzen- und Tierarten. Der Grund dafür ist:
 * Intensives Sonnenlicht und starke Regenfälle regen das Pflanzenwachstum an, was reichlich Futter für die Tiere bedeutet.
 * Das Kronendach (Baldachin-Schicht) bietet eine Vielzahl von Orten, an denen Tiere und Pflanzen leben und wachsen können.
-**a**..... Wenn Regenwälder abgeholzt werden, um Land für die Landwirtschaft bereitzustellen, wird ihr Lebensraum zerstört. Das bedeutet, dass viele endemische Pflanzen und Tiere verschwinden. Es ist eine traurige Tatsache, dass täglich mehr als 130 Regenwaldgebiete ausgelöscht werden. Außerdem glauben viele Menschen inzwischen, dass der Klimawandel auch Naturkatastrophen verursacht.
-**e**..... Sie produzieren mehr als 20 % vom ganzen Sauerstoff auf der Welt und sind für das menschliche Leben unerlässlich. Aber da das Klima wärmer wird, werden die Regenwälder trockener und Brände brechen aus, was großen Schaden verursacht. Die Baumwurzeln, die den nährreichen Boden festhalten, existieren dann nicht mehr. Wenn es regnet, wird der Boden weggespült und neue Bäume können nicht mehr wachsen. Deswegen muss eine Lösung gefunden werden, um die globale Erwärmung zu stoppen.
 Die Regenwälder versorgen uns mit vielen Produkten. Einige davon, wie z. B. Kaffee und Schokolade, können ohne Schaden geerntet werden.
-**b**..... mehr als 2000 Regenwaldpflanzen können gegen Krebs eingesetzt werden. Hunderte müssen noch erforscht werden. Aber ihre Existenz in der Zukunft ist gefährdet. Regenwälder sind faszinierend. Exotische Regenwälder sind unerlässlich für unser Überleben. Wenn wir uns retten wollen, müssen wir sie auch retten.

A Ergänze die Lücken 1-5 mit den folgenden Sätzen im Text. Ein Satz bleibt übrig.

- Der Lebensraum von den Tieren wird immer mehr eingeengt.
- Regenwaldpflanzen helfen bei der Behandlung von vielen Krankheiten.
- Der dunkle Waldboden ist mit Blättern und toten Bäumen bedeckt.
- Aber wie sieht die Realität aus?
- Die Regenwälder werden oft als „die Lungen unseres Planeten“ bezeichnet.
- Sie bestehen aus vier Hauptschichten.

B Beantworte die Fragen.

- Warum ist die Baldachin-Schicht so wichtig?
- Warum gibt es reichlich Futter für die Tiere in den Regenwäldern?
- Was passiert, wenn Regenwälder abgeholzt werden?
- Was hat man über mehr als 2000 Regenwaldpflanzen herausgefunden?

C Warum denkst du, dass Regenwälder so wichtig sind? Was geben sie uns und was kann man dort finden? Sprich darüber mit deinem Partner/deiner Partnerin.



4B Umwelt

1 Fakten Zum Regenwald

1A 5 passende Sätze werden in die 5 Lücken von dem Text eingesetzt.

1B Die Fragen werden nach dem Text beantwortet.

1C Die S äußern ihre Meinungen darüber, warum Regenwälder wichtig sind. Sie raten mit ihren Partnern, wozu die Regenwälder nutzen oder was man dort finden kann.

2

Tiere in Gefahr

A Schau dir die Bilder an und beantworte die Fragen.
Diskutiert in der Klasse

1. Was erwecken die Bilder in dir?
2. Was kann getan werden, um gefährdete Arten zu retten?
3. Machst du etwas, um diese Probleme zu lösen?
Wenn ja, was? - Wenn nein, warum nicht?

B Welche Tiere kennst du in der Türkei, die in Gefahr sind?

Lies den Text, recherchiere sie im Internet und präsentiere deine Ergebnisse in der Klasse.

Unbegrenzte Vielfalt

Das Leben auf der Erde begann vor etwa 3,5 Milliarden Jahren. Im Laufe der Zeit haben sich die Tiere an das Leben in allen ihren unterschiedlichen Umgebungen angepasst.

Das Tierreich ist enorm und es ist noch nicht bekannt, wie viele Arten existieren. Rund 1,5 Millionen sind benannt und über eine Million davon sind Insekten. In den tropischen Regenwäldern gibt es etwa doppelt so viele Tiere wie in jedem anderen Lebensraum und es wird angenommen, dass es viele unzählige Arten gibt, die noch entdeckt werden müssen.

Wir sind schuldig

Es ist möglich, dass einige große Tiere noch nicht identifiziert sind. Aber was sicher ist: Die zahlreichste große Kreatur der Erde ist der Mensch! Es ist unsere Schuld, dass immer mehr Ökosysteme zerstört werden und infolgedessen Tiere und Pflanzen für immer verschwinden. Diese Aussterbensrate steht direkt im Zusammenhang mit der Zunahme von der Bevölkerung. Mindestens 500 Tierarten wurden vom Menschen ausgelöscht. Die meisten von ihnen in diesem Jahrhundert! Heute gibt es etwa 5.000 gefährdete Tiere und jedes Jahr stirbt mindestens eine Art aus.

Zu den am stärksten bedrohten Tieren der Welt gehören:



„Unechte Karettschildkröte“

Die unechte Karettschildkröte ist vom Aussterben bedroht. Man kann auf der internationalen roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere ihren Namen finden. Sie haben einen großen Kopf und einen Panzer, der rötlich-braun ist. Ihre Unterseite ist gelblich-weiß. Die Schildkröten kommen zwischen Mai und September zum Iztuzu Strand, und legen ihre Eier ab. Sie können bis zu 1 m wachsen und 80 - 200 kg wiegen.

Der Sibirische Tiger

Ostasien beherbergt den größten Teil von allen Tigern wie von den sibirischen Tigern. Es wird berichtet, dass nur wenige Tiger in freier Wildbahn leben. Ihre Zahl wurde durch Jagd und Verlust von ihrem Lebensraum reduziert.



Die Mandarinente

Die Mandarinente kann oft an den Seen in Großbritannien gesehen werden. Aber sie ist in Ostasien nahe von Wäldern beheimatet. Leider werden die Wälder dort zunehmend abgeholzt, wodurch sie immer mehr gefährdet werden.

2 Tiere in Gefahr

2A Die S beantworten die Fragen mithilfe der Bilder.

2B Die S lesen die Textteile, recherchieren über das Thema im Internet und präsentieren ihre Ergebnisse.

→ AB 4B Ü4A, AB 4B Ü4B, AB 4B Ü6

→ HA: SB Ü4B, Ü5D

Der Blauwal

Das größte Tier, das zurzeit lebt, ist der Blauwal und lebt in den arktischen und antarktischen Ozeanen. Er ist seit 1966 geschützt, aber es wurde früher erbarmungslos gejagt. Zwischen 1930 und 1931 wurden etwa 30.000 Blawale getötet. Obwohl ihre Anzahl mit der Zeit allmählich gestiegen ist, wird angenommen, dass heute weniger als 6.000 in den Ozeanen leben.

**Das goldene Löwenäffchen**

Dieser kleine Affe ist einer der meist bedrohten Tiere in Südamerika. Die Zahl von diesen Tieren ist heute ziemlich vermindert. Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Zerstörung von seinem Lebensraum.

**Seitener Vogel am Euphrat „Kelaynak“**

In Birecik bei Şanlıurfa leben noch einige der letzten halbfreien Waldtrappen, die in der Türkei „Kelaynak“ genannt werden. Dieser Zugvogel gehört zur Familie der Ibis. Er lebte in der Antike in ganz Europa, aber heute lebt er in der Türkei, in Marokko und in Syrien.

3 Müll trennen lohnt sich.**Was bedeutet Mülltrennung?**

Unter Mülltrennung oder Abfalltrennung versteht man das getrennte Sammeln von unterschiedlichen Sorten von Abfall.

Was kann man alles trennen?

Verpackungen und Papier, Braun- und Weißglas, diverse Einweg- und Mehrwegpfandflaschen, Biomüll und Restmüll, Kleidung und Schuhe, Elektroschrott, Batterien, Sperrmüll usw.

Wieso soll der Müll getrennt werden?

Das Hauptziel der Mülltrennung ist der Umweltschutz und gleichzeitig sparen wir durch richtige Mülltrennung auch Geld. Der Müll soll getrennt werden, damit möglichst viel Müll/viele Wertstoffe verwertet/recycelt werden können. Das heißt, z. B. Glas und Papier können wieder hergestellt werden. Je konsequenter Müll getrennt wird, desto besser ist Recycling. Es gibt dafür Mülltonnen mit verschiedenen Farben.

**Was kommt in die blaue Mülltonne?**

Dinge aus Papier oder Pappe.
Zum Beispiel: Zeitungen, Pappe und Kartons

Was kommt in die grüne Mülltonne?

Dinge aus kompostierbaren Materialien wie pflanzliche, unbehandelte Abfälle.
Zum Beispiel: Essensreste und verschmutztes Altpapier

**3 Müll trennen lohnt sich.**

Hier lernen die S Neues über Mülltrennung.

→ AB 4B Ü1



Was kommt in die gelbe Mülltonne oder in den gelben Sack?
Alle Wertstoffe: Dinge aus Metall oder Kunststoff.
Zum Beispiel: Milchkartons und Plastiktüten

Was kommt in die Restmülltonne? Dinge, die wir nicht trennen können.
Zum Beispiel: Staubsaugerbeutel, Glühbirne



Der Altglascontainer

Was kommt in den Altglascontainer? Altglas sammeln wir nicht in einer Tonne, sondern in einem Altglascontainer. Flaschen und Dinge aus Gläsern kommen rein.
Zum Beispiel: Saftflaschen

A Lies die Textteile und beantworte die Fragen.

1. Warum musst du den Müll trennen und was passiert, wenn du das nicht tust?
2. Ist es anstrengend, den Müll zu trennen? Wenn ja, warum?
3. Gibt es verschiedene Mülltonnen auf deiner Straße/in deiner Stadt?
4. Wie müssen diese Müllsorten entsorgt werden? Begründe es.
Zigarettschachtel – Wurstfolien – Altmedikamente – Teebeutel – Olivenölglas

B Hör das Interview mit dem Müllsammler und beantworte die Fragen.

1. Wie heißt der Junge und wo lebt er?
2. Seit wann ist er in der Türkei?
3. Wieso spricht er so gut Türkisch?
4. Was ist seine Tätigkeit und wo arbeitet er?
5. Wie viele Stunden arbeitet er täglich und wie viel verdient er ungefähr pro Monat?
6. Warum möchte er in der Zukunft in seine Heimat nicht zurückkehren?



4

Im Krieg gegen Plastik



A Hör die Radiosendung und kreuze jede Aussage mit „Ja“ (J), „Nein“ (N) oder „im Text gibt es keine Information darüber“ (X) an.

	J	N	X
1. In dieser Sendung geht es um den Krieg gegen Plastik.	X		
2. Wir müssen mehr Strohhalme benutzen.		X	
3. Packe dein Essen in Alufolie ein.			X
4. Glasflaschen müssen sortiert und in den jeweiligen Glascontainer geworfen werden.			X
5. Wenn du Durst hast, trink immer Leitungswasser.		X	
6. Nimm eine Plastiktüte mit, wenn du einkaufen gehst.		X	
7. Warne deine Freunde vor dem Umweltschutz.	X		

3A Die Fragen werden nach den Textteilen beantwortet.

3B Zuerst wird das Interview mit dem Müllsammler angehört. Danach werden die Fragen beantwortet.

4 Im Krieg gegen Plastik

4A Die Radiosendung wird in der Klasse angehört. Danach werden die Aussagen in der Tabelle gelesen und das Kästchen richtig ausgefüllt.

B Schreib einen kurzen Aufsatz zum Thema „Umweltprobleme“.

5 Wie umweltfreundlich lebst du?

A Antworte. Stimmt du zu oder nicht?

1. Benutzt du Strohhalme, wenn du etwas trinkst?
2. Kaufst du oft Wasser in der Plastikflasche oder hast du eine eigene Trinkflasche aus Edelstahl, die du immer in der Tasche hast?
3. Hast du in der Küche viele Plastiktüten?
4. Weißt du, dass ab Januar 2019 auch in der Türkei die Tüten nur gegen Gebühr erhalten werden und deswegen viele Leute ihre eigene Einkaufstasche mitbringen?
5. Wirfst du den Abfall in die gleiche Tüte/Tonne oder wohin sie gehören?
6. Bevorzugst du E-Bücher anstatt der gedruckten Bücher?
7. Hast du schon mal einen Baum gepflanzt?
8. Würdest du nur für die Umwelt weniger Klamotten kaufen?
9. Kannst du dir vorstellen, dass man den Abfall in etwas Schönes (Spielzeug usw.) verwandeln kann?
10. Lässt du nach der Aufladung dein Ladegerät in der Steckdose stecken?
11. Benutzt du öffentliche Verkehrsmittel, anstatt mit dem Auto zu fahren?

B Wähle und notiere die Argumente von der Übung 5A in Form von Pro-Contra und sammle weitere Argumente.

Pro	Contra
E-Bücher / ...	gedruckte Bücher / ...

C Diskutiert über die Übungen 5A/B in der Klasse und benutzt die Sätze im Kästchen.

eine Meinung äußern	zustimmen	widersprechen
Ich bin der Meinung/Ansicht, dass ...	Ich bin ganz/völlig deiner/Ihrer Meinung.	Das stimmt meiner Meinung nach nicht.
Meiner Meinung nach ...	Das finde ich auch.	Ich sehe das anders.
Ich glaube/ich denke/ich meine, dass ...	Ich denke darüber genauso. Ich bin damit einverstanden.	Ich bin ganz/völlig anderer Meinung.
		Hier muss ich widersprechen. Ich bin dagegen.
		Ich bin damit nicht einverstanden.

D Recherchiere im Internet weitere Fragen.

1. Du hast ein altes Handy oder einen kaputten Computer und willst neue Endgeräte kaufen. Was würdest du mit diesem „Elektromüll“ machen?
2. Was denkst du über den „ökologischen Fußabdruck“?
3. Wie kann man einen ökologischen Fußabdrucktest führen? Und welche Fragen muss man dazu beantworten?



4B Hier schreiben die S einen Brief über Umweltprobleme.

5 Wie umweltfreundlich lebst du?

5A Die S beantworten die Fragen und sagen auch ihre Meinungen über die Themen.

5B Die S wählen und notieren die Argumente in der Übung 5A und sammeln weitere Argumente.

5C Die Schüler diskutieren über die Argumente in den vorigen Übungen und benutzen die Sätze im Kästchen.

5D Die S haben die Aufgabe, weitere Fragen im Internet zu recherchieren.

1 Energieversorgung in Deutschland

A Welche Schlagworte im Text passen zu welchen Fotos? Markiert sie wie in den Beispielen. Vergleicht sie und diskutiert in der Klasse.



Energiewende: Probleme, Lösungen und Herausforderungen

Berlin

Energiewende ist der neue Weg von der Energiepolitik in Deutschland. Energiewende bezieht sich auf drei Bereiche: Mobilität, Wärme und Stromversorgung. Die Stromversorgung in Deutschland ist besonders problematisch, deshalb muss dieser Bereich näher betrachtet werden.



Deutschland hat beschlossen bis 2022 alle Atomkraftwerke abzuschaffen. Wie soll aber weiterhin genügend Strom erzeugt werden? Der schnellste Weg wäre, der Bau von fossilen Kraftwerken. Fossile Energie kann durch die Verbrennung von Brennstoffen gewonnen werden, die in geologischer Vorzeit aus Abbauprodukten von toten Pflanzen und Tieren entstanden sind. Dazu gehören Braunkohle, Steinkohle, Torf, Erdgas und Erdöl. Sie sind derzeit günstig. Diese Energiequellen sind aber nicht unendlich verfügbar. Diese Tatsache



bedeutet, dass sie mit der Zeit immer teurer werden. Wir kennen das vom Öl- bzw. Benzinpreis. Zudem

werden besonders bei der Verbrennung von Kohle große Mengen vom sogenannten Treibhausgas CO₂ freigesetzt. Dies trägt zur globalen Erwärmung vom Klima bei. Die Bundesregierung hat aber geplant den CO₂-Ausstoß drastisch zu senken. Mit dem geplanten Ziel von der Energiewende muss also eine nachhaltige Energiepolitik verwirklicht werden. Die neue nachhaltige Energiepolitik muss ökologisch, wirtschaftlich und sozial verträglich sein. Dieses Ziel ist also nicht schnell durchführbar. Deshalb sollen deutschlandweit viele kleine Kraftwerke wie z. B. Solaranlagen und Windräder aufgestellt werden. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß verhindert.

Das Ziel ist bis 2050 den gesamten Strombedarf zu 60 % mit erneuerbaren Energien wie z. B. Solar- und Windkraftanlagen abzudecken. Das Problem dabei ist aber, dass diese wetterabhängig sind. Beispielsweise arbeiten die Windräder nicht ohne Wind. Deshalb müssen sie vor allem in windreiche Regionen, z. B. Norddeutschland, aufgestellt werden.



Dies erschwert jedoch die Stromversorgung der süddeutschen Industrie. Dafür müssen nämlich erst einmal neue Stromverbindungen quer durch Deutschland gebaut werden. Außerdem gibt es begrenzte Speichermöglichkeiten für den erzeugten Strom. Für den Ausbau von erneuerbaren Kraftwerken und für das weitere Speichern von Energien muss also viel Zeit und Geld investiert werden.



Energieforscher warnen, dass der Strombedarf dennoch zu groß ist. Eine Idee ist: alte Geräte mit hohem Energieverbrauch sollten durch neue Geräte mit geringem Energieverbrauch ersetzt werden. Dies bringt aber neue Kosten. Dadurch würde sich der Strombedarf senken lassen.

Ein weiteres Problem ist, wie die Kosten von der Energiewende gerecht verteilt werden sollen. Bis die unterschiedlichen Interessen von den Bereichen Ökologie, Politik und Wirtschaft unter einem Hut gebracht werden, muss also noch viel diskutiert werden.



4C Energiewende

1 Energieversorgung in Deutschland

1A Die S sagen, welche Schlagworte im Text zu welchen Fotos passen. Sie markieren sie und diskutieren darüber in der Klasse.

→ AB 4C Ü1A, AB 4C Ü1C, AB 4C Ü1D, AB 4C Ü2

B Finde die Wörter aus dem Kontext heraus und schreib sie.

1. ein Teil der Politik, der Energiefragen berührt: die **Energiepolitik**.....
2. durch Umwandlung von Biomasse entstandene gasförmige, flüssige und feste Brennstoffe: **Fossile**..... **Energie**.....
3. industrielle Anlagen zur Gewinnung elektrischer Energie: die **Kraftwerke**.....
4. die Belieferung von Verbrauchern mit Nutzenergie: die **Stromversorgung**.....
5. Gelehrte, die sich mit Energiethemen beschäftigen: die **Energieforscher**.....

C Finde die Fehler in den Sätzen und korrigiere sie.

1. Die Energiewende bezieht sich auf Mobilität, Wärme und Energiepolitik. **Stromversorgung**
2. Der Bereich der Stromversorgung muss von **weitem** betrachtet werden. (**näher**)
3. In Deutschland kann noch bis 2022 von **Speicherkraftwerken** Energie bezogen werden. (**Atomkraftwerken**)
4. Fossile Energien sind Brennstoffe, die in geologischer Vorzeit aus **Anbauprodukten** von toten (**Ab-**) Pflanzen und Tieren entstanden sind.
5. Die Verbrennung von **erneuerbarer Energie** setzt große Mengen CO₂ frei. (**Kohle**)
6. Deutschland plant bis zum Jahr 2050 **die Hälfte von seinem Strombedarf** zu 60 % mit erneuerbaren Energien abzudecken. (**seinen gesamten**)
7. Damit in ganz Deutschland die Stromversorgung gesichert ist, müssen neue **Kraftwerke** quer durch Deutschland gebaut werden. (**Stromverbindungen**)
8. Der Strombedarf könnte durch die Benutzung von neuen Geräten mit **hohem** Energieverbrauch gesenkt werden. (**geringem**)
9. Die gerecht verteilte Finanzierung vom Atomausstieg ist **ungeklärt**.

D Probleme bei der Umsetzung der Energiewende

Jeder Partner/in füllt zuerst seine/ihre Spalte aus. Danach stellen sie Fragen und notieren die Informationen.

Partner/in A: Welche Herausforderung gibt es bei dem Problem „Atomkraftwerke abschaffen“?

Partner/in B: Welchen Vorschlag gibt es bei dem Problem „Atomkraftwerke abschaffen“?

	Partner/in A	Partner/in B
Problem	Lösungsvorschlag	Herausforderungen
Atomkraftwerke abschaffen	..Fossile..... Energien	Diese Energiequellen sind nicht unendlich verfügbar.
CO ₂ -Ausstoß senken	..Nachhaltige..... Energien	ökologisch, wirtschaftlich..... und .....sozial..... verträgliche Energiepolitik muss entwickelt werden.
Welche erneuerbaren Energien?	z. B. Windkraftanlagen.....	ist ..wetterabhängig.....
Wetterabhängigkeit	Stromverbindungen bauen	braucht viel Zeit und ..Geld.....
begrenzte Speichermöglichkeiten	weitere ..Speichern..... von Energie	viel Zeit und Geld ..investieren.....
zusätzliche Kraftwerke notwendig	Ausbau von erneuerbaren ..Kraftwerken.....	braucht viel .....Zeit..... und Geld.
Strombedarf dennoch zu hoch	Geräte mit geringem Energieverbrauch .. ersetzen	bringt neue .....Kosten....., braucht viel .....Zeit.....
Kosten der Energiewende	die gerechte ..Verteilung..... von den Kosten ist nicht klar	unterschiedliche Interessen von .....Politik,Wirtschaft..... und .....Ökologie..... müssen unter einen Hut gebracht werden.

1B Die S füllen die Lücken mit aus dem Kontext gefundenen passenden Wörtern.

1C Nun finden sie die Fehler in den Sätzen und korrigieren sie.

1D Hier spielen die S mit ihren Partnern nach der Anleitung ein Spiel.

Energiewende

2 Zukunft JETZT!

Spieler das Spiel „Zukunft jetzt!“
Du kannst mit 2-4 Spielern spielen.

Anleitung zum Spiel

Du brauchst einen Würfel und für jeden Spieler/jede Spielerin eine Spielfigur (z. B. Münzen) und einen „Schiedsrichter“, der die Lösungen kontrolliert. Die Lösung erhält ihr von der Lehrkraft. Es gibt vier verschiedene Spielfelder.

Blaue Felder

Du hast dich nicht umweltfreundlich verhalten und musst dafür „bezahlen“.

Grüne Felder

Hier beantwortest du die Fragen. Die anderen Mitspieler entscheiden, ob die Antwort richtig ist. Der „Schiedsrichter“ kann Denkanstöße geben. Wenn die Frage richtig beantwortet ist, dürfen zwei Felder vorgerückt werden.

Lila Felder

Du beantwortest die Fragen. Der „Schiedsrichter“ kontrolliert die Fragen nach den vorgegebenen Lösungen. Wenn die Frage richtig beantwortet ist, darf ein Feld vorgerückt werden.

Gelbe Felder

Du hast richtig gehandelt und wirst belohnt.

Wer zuerst am Ziel ist, gewinnt das Spiel.

1

Du lebst in einer Region, wo die Sonne das ganze Jahr über scheint. Wie kann Energie gespart werden?

100%

5

Nenne mindestens drei fossile Energiequellen und drei erneuerbare Energieträger.

6

Bravo! Du hast deine Familie überzeugt, den Müll, der sich bei euch zu Hause ansammelt, zu trennen! Du darfst noch einmal würfeln.

15

Nenne drei Folgen vom Klimawandel.

16

Nenne mindestens drei Tiere, die vom Aussterben bedroht sind.

14

Stell dir vor, dass das Kraftwerk, aus dem eure Energie bezogen wird, für längere Zeit nicht funktioniert. Das heißt also, dass z. B. dein Smartphone nicht mehr aufgeladen werden kann. Was könnte/ sollte gemacht werden? Nenne zwei Beispiele.

17

Spitze! Du hast mit deinen Klassenkameraden in deiner Schule die Aktion „Baumpflanzen“ organisiert. Es darf noch einmal gewürfelt werden.

13

Unglaublich! Du hast wieder mal Wasser in einer Plastikflasche gekauft, anstatt deine wiederaufladbare Wasserflasche zu benutzen. Zwei Felder zurück bitte!

18

Sehr schön! Du bist im Supermarkt. Es besteht die Wahl zwischen Kiwis aus Südafrika und Kiwis aus der Türkei. Du hast dich für die Einheimischen entschieden. Erkläre, warum das klimafreundlicher ist.

2 Zukunft JETZT!

Auch hier spielen die S zusammen. Vorher lesen sie zusammen die Spielanleitung durch.

2
Erwischt! Obwohl es draußen bitter kalt ist, lässt du stundenlang das Fenster in deinem Zimmer offen und die Heizung ist auf der höchsten Stufe an. Geh zwei Felder zurück.

4
Toll! Du und deine Freunde fahren mit dem Fahrrad in die Schule, anstatt euch mit dem Auto in die Schule fahren zu lassen. Es darf noch einmal gewürfelt werden.

7
Du hast ein altes Handy oder einen kaputten Computer und möchtest ein neues Endgerät kaufen. Was muss mit diesem „Elektromüll“ gemacht werden?

12
Prima! Du bist nie zu faul elektronische Geräte ganz abzuschalten. Auf Stand-by stehen lassen, kommt für dich nicht in Frage. Es darf noch einmal gewürfelt werden.

19
Oh nein! Du hast fünf Minuten deine Zähne geputzt und dabei das Wasser laufen lassen. Geh zwei Felder zurück.

Aus dem Auspuff von einem Auto kommt viel CO₂. Wo entsteht noch mehr CO₂? Kreuze an!

Es entsteht noch viel mehr CO₂, wenn

	ja	nein
... mit dem Fahrrad gefahren wird.		X
... Fußball gespielt wird.		X
... die Heizung voll aufgedreht wird.	X	
... das Licht immer angelassen wird.	X	
... kalt geduscht wird.		X
... mit dem Flugzeug geflogen wird.		X

3

8
Super! Du bist in deinem Zimmer und es ist kalt. Du hast, anstatt die Heizung aufzudrehen, einen Pullover angezogen. Du darfst noch einmal würfeln.

11
Du hast dich entschieden, ein Leben ohne Müll zu führen. Was könnte/sollte gemacht werden? Gib zwei Beispiele.

20
Sehr schön! Du hast dir Recycling-Schulhefte gekauft. Du weißt, dass sie gut für den Klimaschutz sind. Du darfst noch einmal würfeln.

9
Was kann mit „die Lungen von unserem Planet“ gemeint sein?

10
Gib je zwei Beispiele für nachhaltige Energieträger und nachhaltiges Leben.

21
Wie entsteht die globale Erwärmung?

Ende

Energiewende

40

3 Deine Meinung zählt

A

Lies die Überschrift und schau dir die Bilder an. Um was geht es wohl in dem Hörtext? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.








B

Hör das Interview Teil 1. Welche Fragen passen zu den Antworten? Kreuze die Fragen an.

☒ Muss man den Lebensstil ändern, um Energie zu sparen?	Welche Arten von Energien gibt es in unserem Land?
Welche neuen Energiequellen sind in der Zukunft wichtig?	☒ Kann höhere Energieeffizienz oder „Smart Technology“ die Stromrechnung mindern?

C

Hör das Interview Teil 1 noch einmal und ergänze die Sätze.

Die Passantin denkt, dass

- ... der Lebensstil durchNachhaltigkeit... bestimmt werden sollte.
- ... Naturressourcen nur soweit ver- und gebraucht werden dürfen, dass sie auch zukünftigen ..Generationen.... hinterlassen werden können.
- ... ein elektrisches Auto denAlle..... reduziert.
- ... man zum Stromsparen keine großenAlltag..... machen muss.
- ... durch die Anpassung der60..... im Haus viel Energie gespart werden kann.
- ... durch kleine Veränderungen von ..Veränderungen.. Strom gespart werden kann.

D

Hör das Interview Teil 2 und füll die Tabelle aus. Schreib die Nummer von dem Passanten/der Passantin (P), zu der die Aussagen gehören.

P	Aussagen	P	Aussagen
1	Es sollte weniger konsumiert werden.	3	Es sollte viel mehr Energie produziert werden.
3	Zwei Milliarden Menschen, die ohne Elektrizität leben, müssen mit Energie versorgt werden.	2	Es müssen energiesparende Produkte und Dienstleistungen angeboten werden.
2	Uns sollte ein bequemerer Lebensstil ermöglicht werden.	1	Es sollte ein einfacheres Leben geführt werden.

4 Erneuerbare Energiequellen in der Türkei

Hör den Bericht. Welches Stichwort/Welche Stichwörter hörst du nicht?

Energieproduktion	☒	Energiesparen	☐	Gesamtkapazität
Stromerzeugungseffizienz	☐	Kohlenstoffemissionen	☐	Wasserkraftwerke
Energiereformen	☐	Abfallverwertungstechnologien	☐	Energiegewinnung

3 Deine Meinung zählt

3A Die S lesen die Überschrift und schauen sich de Bilder an. Sie versuchen zu erraten, um was es im Hörtext geht. Sie versuchen es in Partnerarbeit herauszufinden.

3B Die S hören den 1.Teil von dem Interview. Sie stellen fest, welche Fragen zu welchen Antworten passen und kreuzen sie an.

3C Das Interview Teil 1 wird noch einmal angehört und die Sätze ergänzt.

3D Jetzt hören die S Teil 2 an und füllen die Tabelle aus. Sie schreiben die Nummern von den Passanten zu den passenden Aussagen.

4 Erneuerbare Energiequellen in der Türkei

Die S hören den Bericht an und stellen fest, welche Stichwörter sie nicht hören.

78

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 4: PLANET ERDE

4A Klimawandel

2B Beantworte die Fragen zum Text.

1. Was ist der Klimawandel?

Der Klimawandel, auch Klimaänderung, Klimawechsel oder Klimaschwankung, ist die Veränderung des Klimas auf der Erde und erdähnlichen Planeten, unabhängig davon, ob die Ursachen auf natürlichen oder menschlichen (anthropogenen) Einflüssen beruhen.

2. Wie beeinflusst der Mensch das Klima?

Der Mensch verursacht die Klimaveränderung.

3. Was richten diese Treibhausgase an?

Die Treibhausgase verursachen den Treibhauseffekt.

4. Um wie viel Grad steigt die Durchschnittstemperatur der Erde?

Durchschnittstemperatur der Erde steigt in 100 Jahren um 0,8 °C.

5. Was passiert, wenn die Erde immer wärmer wird?

Wenn die Erde immer wärmer wird, kann es mehr regnen; heftige Unwetter und Katastrophen wie Überschwemmungen, Strom, Hurrikan usw. können häufiger entstehen.

2C Bilde Passivsätze mit Modalverben.

1. Man kann globale Erwärmung stoppen.

Globale Erwärmung kann gestoppt werden.

2. Die Menschen dürfen die Luft nicht verschmutzen.

Die Luft darf von Menschen nicht verschmutzt werden.

3. versteht man unter dem Wort „Treibhauseffekt“?

Was kann unter dem Wort „Treibhauseffekt“ verstanden werden?

4. spricht erst seit zwei Jahrzehnten vom Begriff „globale Erwärmung“.

Es kann erst seit zwei Jahrzehnten von , globaler Erwärmung , gesprochen werden.

2D Wie können die Folgen vom Klimawandel gestoppt werden? Bilde Passivsätze mit Modalverben.

1. Beim Kochen und Backen kann Energie gespart werden.

2. Lebensmittel aus der Region kann eingekauft werden.

3. Heizkosten können gesenkt werden.

4. Müll kann getrennt werden.

5. CO₂-Emission kann vermieden werden.

6. Öffentliche Verkehrsmittel können benutzt werden.

7. Bioprodukte können bevorzugt werden.

8. Die Wohnung/das Haus kann isoliert werden.

3B Recherchiere folgende Fragen im Internet.

Mögliche Lösungen:

1. Warum finden die UN-Klimakonferenzen statt?

Jedes Jahr treffen sich Regierungschefs, Organisationen und Aktivisten aus Umwelt, Wirtschaft und Technik, um bei den Klimagipfeln bzw. Klimakonferenzen über die Zukunft unserer Erde zu verhandeln.

Eine Klimakonferenz ist ein Treffen verschiedener Akteure, die versuchen, gemeinsam Lösungen für den von Menschen verursachten globalen Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung zu finden.

2. Wer/welche Behörde organisiert die UN-Klimakonferenzen?

Die UN-Klimakonferenzen werden vor allem durch die Arbeit zweier Institutionen unterstützt. Der Weltklimarat ist ein Wissenschaftsgremium der UN mit Sitz in Genf, das als Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema auswertet und sortiert, selbst

aber keine eigene Forschung betreibt. Die zweite wichtige Institution ist das UN-Klimasekretariat mit Sitz in Bonn, welches die Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention einrichteten.

3. Wo und wann findet die nächste UN-Klimakonferenz statt?

COP 25 wird am 11-12 Dezember 2019 in Costa Rica, in Chile stattfinden.

4. Wo und wann fand die erste UN-Weltkonferenz statt?

COP 1 fand zum ersten Mal vom 28.März bis 7.April 1995 in Berlin statt.

4B UMWELT

1 Fakten zum Regenwald

B Beantworte die Fragen.

1. Die Baldachin-Schicht ist so wichtig, weil sie eine Vielzahl von Orten bietet, an denen Tiere und Pflanzen leben und wachsen können.
2. Es gibt reichlich Futter für die Tiere in den Regenwäldern, weil intensiven Sonnenlicht und starke Regenfälle das Pflanzenwachstum anregen.
3. Wenn Regenwälder abgeholzt werden, wird der Lebensraum von den Tieren und Pflanzen zerstört. Das bedeutet, dass viele endemische Pflanzen und Tiere verschwinden.
4. Über mehr als 2.200 Regenwaldpflanzen können gegen Krebs eingesetzt werden. Hunderte müssen noch erforscht werden.

C Warum denkst du, dass Regenwälder so wichtig sind? Was geben sie uns und was kann man dort finden? Sprich darüber mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Individuelle Lösung.

2 Tiere in Gefahr

A Schau dir die Bilder an und beantworte die Fragen.

Diskutiert in der Klasse.

Individuelle Lösung.

B Welche Tiere kennst du in der Türkei, die in Gefahr sind? Lies den Text, recherchiere im Internet und präsentiere deine Ergebnisse in der Klasse.

Beispiellösungen:

Die Mönchsrobbe, der Damhirsch, die Waldrappe, die Meeresschildkröte, Wildkatze, die Großtrappe, der Karakal, der schwarze Geier, der Braunbär usw.

3 Müll trennen lohnt sich.

A Lies die Textteile und beantworte die Fragen

1. Das Hauptziel von der Mülltrennung ist der Umweltschutz und gleichzeitig sparen wir durch richtige Mülltrennung auch Geld. Der Müll soll getrennt werden, damit möglichst viel Müll/Werkstoffe verwertet/recycelt werden kann.
2. **Individuelle Lösung**
3. **Individuelle Lösung**
4. Zigaretenschachteln bestehen aus einer Kunststoffumhüllung, einer Faltschachtel aus Karton und einer Innenlage aus dem beschichteten Aromaschutzpapier. Sie ist damit eine mehrteilige Verkaufsverpackung. Die Faltschachtel gehört in das Altpapier, der Rest in den Gelben Sack. Wurstfolien werden im Gegensatz vom natürlichen Rinderdarm aus Plastik hergestellt. Deswegen kommen wie andere Verpackungsfolien in grüne Mülltonne. Medikamente n über den Restmüll entsorgt werden. Jedoch nur, wenn der Müll in der Kommune oder im Landkreis verbrannt wird. Es gibt in fast allen Städten auch Schadstoffsammelstellen, und Pillen zurückgegeben werden. Als Trägermaterialien eignen sich je nach Menge: Saugfähiges Küchenpapier, Toilettenpapier,

B Hör das Interview mit dem Müllsammler und beantworte die Fragen.

1. Der Junge heißt Nadir und lebt in Istanbul.
2. Er ist seit fünf Jahren in der Türkei.

3. Seine Mutter stammt aus Istanbul, Arnavutköy und sein Vater ist ein Syrier. Er ist mit zwei Sprachen aufgewachsen. Deswegen spricht er so gut Türkisch.
4. Er ist ein Müllsammler und arbeitet in Aksaray.
5. Er arbeitet täglich etwa 7-10 Stunden und verdient monatlich 1.000-1.500 TL.
6. Er möchte in der Zukunft in seine Heimat nicht zurückkehren, weil er sich in der Türkei zu Hause fühlt.

4 Im Krieg gegen Plastik

B Schreib einen kurzen Aufsatz zum Thema „Umweltprobleme“.

Individuelle Lösung.

5 Wie umweltfreundlich lebst du?

A Antworte. Stimmst du zu oder nicht?

Individuelle Lösung.

B Wähle und notiere die Argumente von der Übung 5A in Form von Pro-Contra und sammle weitere Argumente.

Individuelle Lösung.

C Diskutiert über die Übungen 5A/B in der Klasse und benutzt die Sätze im Kästchen.

Individuelle Lösung.

D Recherchiere im Internet diese und weitere Fragen.

1. **Beispiellösung:** Der Elektromüll kann man:
 - ✓ Beim Händler, bei dem man ein neues Gerät kauft, zurückgeben.
 - ✓ Zum Recyclinghof (Werkstoffhof) bringen.
 - ✓ ...
2. **Beispiellösung:** Unter den ökologischen Fußabdruck (auch englisch Ecological Footprint) wird die biologisch produktive Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter den heutigen Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen.
3. **Mögliche Beispiellösungen:**
 - ✓ Die Wohnung energieeffizienter machen (isolieren, LED-Lampen anschaffen ...)
 - ✓ In der Nähe von unserer Arbeitsstelle leben und auch dort einkaufen. So kann man die meisten Besorgungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen.
 - ✓ Man sollte sich köstlich ohne viele Tierprodukte ernähren.
 - ✓ Müll soweit wie möglich vermeiden und den Abfall trennen.
 - ...

4C ENERGIEWENDE

2 Antworten zu den Fragen im Spiel „Zukunft JETZT!“ in 4C. Kopierbar nur für die „Schiedsrichter“.

1.	Du lebst in einer Region, wo die Sonne das ganze Jahr scheint. Was könnte in Hinsicht auf Energiesparen gemacht werden?	Mögliche Lösung: Es könnten Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung genutzt werden. Dies wäre sehr kostengünstig.																																										
2.	Erwischt! Obwohl es draußen bitter kalt ist, lässt du stundenlang das Fenster in de inem Zimmer offen und die Heizung ist auf der höchsten Stufe an. Geh zwei Felder zurück.	---																																										
3.	Aus dem Auspuff von einem Auto kommt viel CO₂. Wo entsteht noch viel CO₂? Kreuze an! <table border="1"> <thead> <tr> <th>Es entsteht noch viel mehr CO₂, wenn</th><th>ja</th><th>nein</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...mit dem Fahrrad gefahren wird.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>...Fußball gespielt wird.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>...die Heizung voll aufdreht wird.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>...wenn das Licht immer angelassen wird.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>...wenn kalt geduscht wird.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>...mit dem Flugzeug geflogen wird.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Es entsteht noch viel mehr CO ₂ , wenn	ja	nein	...mit dem Fahrrad gefahren wird.			...Fußball gespielt wird.			...die Heizung voll aufdreht wird.			...wenn das Licht immer angelassen wird.			...wenn kalt geduscht wird.			...mit dem Flugzeug geflogen wird.			Aus dem Auspuff von einem Auto kommt viel CO₂. Wo entsteht noch viel CO₂? Kreuze an! <table border="1"> <thead> <tr> <th>Es entsteht noch viel mehr CO₂, wenn</th><th>ja</th><th>nein</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...mit dem Fahrrad gefahren wird.</td><td></td><td>X</td></tr> <tr> <td>...Fußball gespielt wird.</td><td></td><td>X</td></tr> <tr> <td>...die Heizung voll aufdreht wird.</td><td>X</td><td></td></tr> <tr> <td>...wenn das Licht immer angelassen wird.</td><td>X</td><td></td></tr> <tr> <td>...wenn kalt geduscht wird.</td><td></td><td>X</td></tr> <tr> <td>...mit dem Flugzeug geflogen wird.</td><td>X</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Es entsteht noch viel mehr CO ₂ , wenn	ja	nein	...mit dem Fahrrad gefahren wird.		X	...Fußball gespielt wird.		X	...die Heizung voll aufdreht wird.	X		...wenn das Licht immer angelassen wird.	X		...wenn kalt geduscht wird.		X	...mit dem Flugzeug geflogen wird.	X	
Es entsteht noch viel mehr CO ₂ , wenn	ja	nein																																										
...mit dem Fahrrad gefahren wird.																																												
...Fußball gespielt wird.																																												
...die Heizung voll aufdreht wird.																																												
...wenn das Licht immer angelassen wird.																																												
...wenn kalt geduscht wird.																																												
...mit dem Flugzeug geflogen wird.																																												
Es entsteht noch viel mehr CO ₂ , wenn	ja	nein																																										
...mit dem Fahrrad gefahren wird.		X																																										
...Fußball gespielt wird.		X																																										
...die Heizung voll aufdreht wird.	X																																											
...wenn das Licht immer angelassen wird.	X																																											
...wenn kalt geduscht wird.		X																																										
...mit dem Flugzeug geflogen wird.	X																																											
4.	Toll! Du fährst mit deinen Freunden mit dem Fahrrad in die Schule, anstatt euch mit dem Auto in die Schule fahren zu lassen. Es darf noch einmal gewürfelt werden.	---																																										
5.	Nenne mindestens drei Fossile und drei erneuerbare Energieträger.	Fossile Energieträger: z. B. Braunkohle, Steinkohle, Torf, Erdgas, Erdöl erneuerbare Energieträger: z. B. Solarenergie, Windenergie, Bioenergie, Wasserkraft, Geothermie																																										
6.	Bravo! Du hast deine Familie überzeugt, den Müll, der sich bei euch zu Hause ansammelt, zu trennen! Du darfst noch einmal würfeln.	---																																										
7.	Du hast ein altes Handy oder einen kaputten Computer und möchtest neue kaufen. Was muss mit diesem „Elektromüll“ gemacht werden?	Es muss im Sondermüll entsorgt werden																																										

8.	Super! Du bist in deinem Zimmer und es ist kalt. Du hast, anstatt die Heizung aufzudrehen, einen Pullover angezogen. Du darfst noch einmal würfeln.	---
9.	Was kann mit „die Lungen unseres Planeten“ gemeint sein?	Die Regenwälder sind damit genannt.
10.	Gib je zwei Beispiele für nachhaltige Energieträger und nachhaltiges Leben.	nachhaltige Energieträger: z. B. Solarenergie, Windenergie, Bioenergie, Wasserkraft, Geothermie nachhaltiges Leben: z. B. Elektroautos benutzen, mit dem Fahrrad fahren, kein Vollbad nehmen, mit Kochdeckel kochen,... W
11.	Du hast dich entschieden, ein Leben ohne Müll zu führen. Was könnte/sollte gemacht werden? Gib zwei Beispiele.	Es können wiederverwendbare Flaschen, Taschen, usw. verwendet werden.
12.	Prima! Du bist nie zu faul elektronische Geräte ganz abzuschalten. Auf Stand-by stehen lassen kommt für dich nicht in Frage. Es darf noch einmal gewürfelt werden.	---
13.	Unglaublich! Du hast wieder mal Wasser in einer Plastikflasche gekauft, anstatt deine wiederbefüllbare Wasserflasche zu benutzen. Zwei Felder zurück bitte!	---
14.	Stell dir vor, dass das Kraftwerk, aus dem eure Energie bezogen wird, funktioniert für längere Zeit nicht. Das heißt also, dass z. B. dein Smartphone nicht mehr aufgeladen werden. Was könnte/sollte gemacht werden kann?	Mögliche Lösung: Es könnte mit der Familie zusammen etwas unternommen werden. Man könnte z. B. auf das Land fahren, sich im Kerzenlicht Geschichten erzählen, ... Um zu telefonieren kann das Festnetz benutzt werden. ...
15.	Nenne drei Folgen des Klimawandels.	z. B.: -die Eisdecke in den Polarregionen schmilzt -die Eisschicht wird immer dünner -der Meeresspiegel steigt -die Gletscher der Hochgebirge verlieren an Masse -Küstengebiete werden überschwemmt -die Wassertemperatur steigt -verstärkter Treibhauseffekt, der die Atmosphäre weiter aufheizt - die Gefahr von Unwettern wie Starkregen und Wirbelstürmen steigt
16.	Nenne mindestens drei Tiere, die vom Aussterben bedroht sind.	der Dodo, der Blauwal, der indische Tiger, der Eisbär, der Pandabär, ...

17.	Spitze! Du hast mit deinen Klassenkameraden in deiner Schule die „Aktion Baumpflanzen“ organisiert. Es darf noch einmal gewürfelt werden.	---
18.	Sehr schön! Du bist im Supermarkt. Es besteht die Wahl zwischen Kiwis aus Südafrika und Kiwis aus der Türkei. Du hast dich für die Einheimischen entschieden. Erkläre, warum das klimafreundlicher ist.	Die Kiwis aus Süd Afrika müssen mit dem Flugzeug gebracht werden. Der CO2-Ausstoß von Flugzeugen ist sehr hoch.
19.	Oh nein! Du hast fünf Minuten deine Zähne geputzt und dabei das Wasser an gelassen. Geh zwei Felder zurück.	---
20.	Sehr schön! Du hast dir Recycling-Schulhefte gekauft. Denn du weißt, dass sie gut für den Klimaschutz sind. Du darfst noch einmal würfeln.	---
21.	Wie entsteht die globale Erwärmung?	Der Grund für die Erwärmung ist der gestiegene Anteil an Kohlendioxid und Methan in der Luft.



LEKTION 5

Ehrenamtlich Themen

5A Wohltätigkeit
5B Zeit schenken - Glück erfahren
5C Engagement für Behinderte

Lernziele

- über eigene Projekterfahrung sprechen
- über Behinderung/Behinderte sprechen
- über die Kinder im Jugendheim sprechen
- Projekte planen (z. B. Spielzeugsammlung für Kinder zum Kinderfest)

Grammatik

Adjektive mit Präpositionen

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?

QR Code

Ehrenamtlich 75

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen.

Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion.

Diese Einstiegsseite zeigt einen gemeinsamen Aspekt über die Einheiten, sprachliche Strukturen und ehrenamtliche Freiwilligenarbeiten mit den Bildern, die mit den Themen identisch sind. Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

8. Kann verstehen, was im Alltagsgespräch gesprochen wird.
9. Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags-oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.

SPRECHEN

21. Kann seine/ihre Meinung sagen und Vorschläge machen, wenn es darum geht Probleme zu lösen oder praktische Entscheidungen zu treffen.
22. Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
23. Kann sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen.
24. Kann dem, was gesagt wird, folgen, muss aber gelegentlich um Wiederholung oder Klärung bitten, wenn andere schnell oder lange sprechen.

LESEN

9. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.
10. Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessengebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.

SCHREIBEN

11. Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.
12. Kann in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden.

I Die Wichtigkeit von guten Taten

Passiert es Ihnen manchmal, dass Sie Hilfe bei etwas brauchen, sich verzweifelt und einsam fühlen? Irgendwie, irgendwo, irgendwann braucht jeder Mensch Hilfe und manchmal sind die Jugendlichen die Besten, um anderen zu helfen, die in Schwierigkeiten sind. Ich denke, dass die Jugendlichen (aber auch alle Menschen) ihre Zeit zur Verfügung stellen sollten, um in ihrer Nachbarschaft, in ihrer Gemeinschaft oder in einer anderen bestimmten Gruppe wie z. B. alten Menschen zu helfen. Wenn sie das machen, wird es den anderen Hilfsbereiten zeigen, dass sie nett sind und sie werden ein gutes Beispiel für jüngere Kinder. Andere Gründe dafür sind, dass die Jugendlichen sich in ihren Gemeinschaften engagieren, weil es ihnen helfen kann, neue Freunde zu finden und andere Menschen kennenzulernen. Indem sie neue Menschen kennenlernen und andere Kulturen/Lebensstil kennen, können sie mehr über die Gemeinschaften erfahren, in denen sie leben. Wenn Jugendliche etwas für sich lohnenswert finden, werden sie davon abgehalten, Dinge zu tun, die für sie selbst und andere Menschen schädlich sein können. Egal was ihr Interesse ist! Sie können immer etwas finden. Sie können sich gerne an einer Wohltätigkeitsorganisation beteiligen oder bei individuell organisierten Arbeiten tätig sein. Egal ob Sie daran interessiert sind, alten Menschen, Kindern oder Tieren zu helfen, Sie können der Welt einfach irgendwie helfen. Sie können ein besserer Mensch werden und der Welt um sich herum helfen, ein besserer Ort für alle zu sein. Sie sollten nur rausgehen und sich für das einsetzen, woran Sie glauben, unabhängig davon, was Sie wählen. Sie werden sich gut fühlen, wenn Sie was gutes tun und andere werden auch dafür Ihnen dankbar sein. Selbst die kleinsten Taten können einen großen Unterschied zu für andere machen.



A Finde im Text die Adjektive mit Präpositionen.

Grammatik

Adjektive mit Präpositionen

Bei der Prädikativen Verwendung des Adjektivs steht das Adjektiv hinter dem Nomen. In diesem Fall wird es nicht dekliniert. Es bleibt unverändert, weil das Adjektiv Teil des Prädikats ist. Dies ist immer der Fall, wenn das Adjektiv mit den Verben bleiben, sein oder werden benutzt wird.

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Adjektiv
interessiert an + Dat.	Ich	bin	an diesem Projekt	interessiert.
froh über + Akk.	Er	ist	über das Projektergebnis	froh.
zufrieden mit + Dat.	Wir	sind	mit dem Projekt	zufrieden.
...				

B Lies den Text und diskutiert zu zweit die Fragen.



76

Ehrenamtlich

- Passiert es dir manchmal auch, dass du Hilfe bei etwas brauchst? Wenn ja, was machst du in so einer Situation?
 - Kannst du dich manchmal in behinderte Menschen, alte und kranke Menschen oder in Menschen, die im Alters-, Jugend- oder Kinderheim leben, hineinversetzen?
 - Warum sollten die Jugendlichen ihre Zeit anderen Menschen zur Verfügung stellen?
 - Was kann man alles machen, wenn man für die Gesellschaft irgendwie ein nützliches Individuum sein möchte?
- Wenn du deine/n Partnerin/Partner nicht verstehst, kannst du folgende Fragen stellen:**
- Ich konnte dich nicht ganz genau verstehen. Kannst du es mir bitte noch einmal erklären?
 - Es tut mir leid! Ich konnte dir nicht folgen. Kannst du es nochmal sagen?
 - Leider konnte ich dich nicht ganz verstehen. Kannst du es langsamer wiederholen?



5A Wohltätigkeit

1 Die Wichtigkeit von guten Taten

→ AB 5A Ü1

1A Die S finden die Adjektive mit Präpositionen im Text.

→ AB 5A Ü1A, AB 5A Ü1B, AB 5B Ü1A, AB 5B Ü1, AB 5B Ü1B, AB 5B Ü4B, AB 5C Ü1, AB 5C Ü2, AB 5C Ü5, AB 5C Ü7, AB 5C Ü1

1B Die S lesen den Text noch einmal und diskutieren zu Zweit über die Fragen.

2 Mehr als nur ein/e Sänger/in

Immer mehr Prominente tragen dazu bei, unsere Erde zu einem besseren Ort zu machen. Sie haben auf verschiedene Weise auf der ganzen Welt Hilfe geleistet. Sie sind ein wunderbares Beispiel für andere Menschen. Erfahre mehr über die guten Taten deines Lieblingsstars.

Megastar Buse

Buse war nie schüchtern, für das zu stehen, woran sie glaubt. Sie unterstützt eine Kinderhilfsorganisation, die behilflich beim Schutz von Kindern aktiv ist, und sie half mit, die Wohltätigkeitsorganisation Waisenkinder zu gründen, die sich darauf konzentriert, den Waisen von Sambia zu helfen. Die Sambianische Regierung berichtet: „Megastar Buse hat es geschafft, ihre herzerreißende Situation von den Waisenkindern auf die Weltbühne zu bringen. Sie war froh darüber, dass sie Kliniken bauen ließ und dadurch viele Leben retten konnte. Die Sängerin und ihr Mann haben ein kleines Waisenkind aus Sambia adoptiert.“



Federico Mancuso

Federico Mancuso hat viele verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen unterstützt. Er verkaufte sogar sein Hemd bei einer Live-Aktion, um der Regenwaldschutzorganisation zu helfen, die er gründete, um den Regenwald zu retten und die Rechte der dortigen Ureinwohner zu schützen. Er hat hart dafür gearbeitet und oft große Benefizkonzerte organisiert. Sogar eine Art von Laubfrosch wurde nach ihm als Dendropsophus Stingi benannt, um sein Engagement für die Rettung des Regenwaldes der Welt zu würdigen.

Sebastian Guigoz

Obwohl er mit dem Hip-Hop aufgehört hat, führte er ein aktives Leben. Anstelle von Musik ist er sehr aktiv geworden in „Wasser ist Leben“ dessen Ziel es ist, zumindest die Hälfte der Menschen weltweit, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, mit sauberem Wasser zu versorgen. Der Rapper war begeistert davon, dass er seine Weltreisen nutzen konnte, um auf den weltweiten Wassermangel aufmerksam zu machen. Er war bereits auf der Suche nach Lösungen, als er bei einem Besuch in Afrika von diesen Problemen erfuhr. Er hat daran zusammen mit offiziellen Organisationen gearbeitet, die einen Dokumentarfilm namens „Tagesbuch von Guigoz: Wasser ist Leben“ produziert.



Gabriela Kangalou

Die Reise nach Kambodscha, um den Abenteuerfilm „Das Leben von Oli“ zu drehen, öffnete Gabrielas Augen. Endlich sah sie die Armut und war besorgt um kranke Menschen. Ihre bewundernswerte Arbeit war, mit den offiziellen Organisationen zu arbeiten, die den Rest der Welt auf die Situation in Kambodscha aufmerksam machten. Danach hat sie zwei Waisenkinder adoptiert und dies hat mehrere andere Prominente ermutigt, dasselbe zu tun.



2 Mehr als nur ein/e Sänger/in

Die S schauen zuerst die Bilder an und vermuten, wer diese Personen sind und worum das Thema geht. Danach vergleichen sie ihre Vermutungen.

A Beantworte die Fragen.

1. Wessen Handlung veranlasste andere, seinem/ihrer Beispiel zu folgen?
2. Wer hat eine Wohltätigkeitsorganisation speziell für Kinder gegründet?
3. Wessen Name wurde einem Tier zu Ehren seiner/ihrer Bemühungen gegeben?
4. Wer hat mit einem Film ein Weltproblem dokumentiert?
5. Was ist das Ziel von der Kinderhilfsorganisation?
6. Warum hat Federico Mancuso eine Regenwaldschutzorganisation gegründet?
7. Was war das Ziel von Sebastian Guigoz auf der Weltreise?
8. Was war das Ergebnis von Gabriela Kangalous Arbeit mit den offiziellen Organisationen?

B Sprich in Plenum.

- Was ist deiner Meinung nach der beste Weg, um Ländern und Menschen in Not zu helfen?
- Welche Prominente, die ehrenamtliche Arbeiten machen, bewunderst du am meisten? Warum?
- Was denkst du über die Handlungen von den Sängern im Text? Stimmst du zu? Begründe deine Auffassungen.

Nützliche Anwendungen

Zuerst, ..., zweitens ...
 Außerdem ...
 Ich würde gerne nur hinzufügen, dass ...
 Zum Schluss ...
 Ich denke/ Ich glaube, dass ...
 Das Erste/Zweite, was ich gerne machen würde, ist ...
 Meiner Auffassung nach ...
 Wir können die Wichtigkeit von ... nicht ignorieren.
 Eine weitere gute Idee wäre ...
 Persönlich denke ich (nicht) ...
 ...

Was kannst du privat tun, um zu helfen?

- Probleme in der Umgebung von der Schule zur Diskussion stellen
- eine freiwillige Gruppe mit der Familie oder Freunden bilden
- einen Baum pflanzen
- für eine Umweltorganisation spenden
- die Straße, in der du lebst, reinigen
- eine Recycling-Kampagne organisieren
- Wasser, Kraftstoff und Strom sparen
- Gebrauchte Kleidung und Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, verschenken

3

Persönlichkeit stärken

Hör das Seminaregespräch und beantworte die Fragen.



Ihre Persönlichkeit ist die Art, wie Sie denken, fühlen und sich verhalten. Jemand, der eine starke Persönlichkeit hat, ist sympathisch, interessant und es ist angenehm, mit ihm Zeit zu verbringen. Jeder möchte so sein und die Stärkung von ihrer Persönlichkeit ist eine gute Möglichkeit, dies zu erreichen.

1. Diese Tipps beziehen sich auf ... A) Aggressionsbewältigung. B) psychiatrische Befunde. ☒ C) soziale Fähigkeiten.	2. Tipp 2, 3 und 5 können Ihnen helfen ... A) andere Menschen zum Lächeln zu bringen. ☒ B) das Interesse anderer an dir zu wecken. C) andere Kulturen zu verstehen.
3. Tipp 6 und 7 können Ihnen helfen ... A) das Vertrauen anderer Menschen zu gewinnen. B) den Respekt anderer Menschen zu gewinnen. ☒ C) andere Leute aufzumuntern.	4. Tipp 1 und 8 können Ihnen helfen ... ☒ A) zu sehen, was andere brauchen. B) auf ein Problem aufmerksam zu machen. C) Ihren Horizont zu erweitern.

Wir alle haben die Fähigkeit, unsere Persönlichkeit zu gestalten. Indem wir bestrebt sind, alles zu sein, was wir sein können, tragen wir zu unserem eigenen Glück und zum Wohl anderer bei.

2A Die S beantworten die Fragen.**2B** Die S sprechen in Plenum.**3** Die S hören dem Seminaregespräch zu und beantworten die Fragen.

4 Online Kurs

A Lies die Blogbeiträge von einem Online-Kurs und bearbeite folgende Arbeitsaufträge.

AUFGABE 55

Zeitaufwand: 15 Min.

Abgabetermin: 20.01.2019

Rückmeldung: andere Teilnehmende

Was versteht man unter den Begriff Ehrenamt? Warum Ehrenamt? Was zählt als ehrenamtliche Tätigkeit?

Reichen Sie Ihren Beitrag mit Klick auf „Eintrag hinzufügen“ ein. Lesen Sie auch die Beiträge anderer Teilnehmer/innen. Diese können Sie erst nach Eingabe Ihrer Antwort sehen. Gern können Sie die Beiträge kommentieren.

Die Aufgabe ist erfüllt, wenn Sie einen Eintrag hinzugefügt haben.

Teilnehmer/in	Was ist Ehrenamt?	Warum Ehrenamt?	Was sind ehrenamtliche Arbeiten?	Kommentare
 Hamed Iskenderly	Ehrenamt wird als bürgerschaftliches Engagement bezeichnet. Es ist eine Tätigkeit, die freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich erfolgt.	Man sollte sich zuerst selbst fragen: Warum ich? Und erst dann übt man ein Ehrenamt aus. Zuerst sollte man nach seinem Interesse forschen. Das ist ganz wichtig. Weil die Träger verlangen, dass man das Interesse und dass sich daraus ergebende Verlässlichkeit hat. Wichtig sind aber auch die eigenen Erwartungen, der Umfang, die Art und die Zeiten der Tätigkeit.	Man findet die größten Tätigkeitsbereiche in den Feldern Sport, Kultur und Musik, Freizeit, Gesundheit, Soziales, Schule, Kindergarten, Bildungsarbeit, Umweltschutz, Naturschutz, Tierschutz, in der Politik, Kirche, Justiz, bei den Unfall- und Rettungsdiensten oder in der wirtschaftlichen Selbsthilfe.	...
 Nora Felgner	Ehrenamtliches Engagement ist, sich für die Rechte von Menschen einzusetzen. Sie muss freiwillig und unentgeltlich sein.	Ich bin an einem Ehrenamt interessiert, weil ich bereit bin, anderen Menschen/Tieren zu helfen. Wenn ich mich für die Rechte von Menschen einsetze, muss es anderen gut kommen und altruistisch sein.	Ihre Tätigkeit gilt als ehrenamtlich, wenn ... • die Tätigkeit freiwillig ist. • Sie bereit sind, ehrenamtliche Tätigkeit zu machen, die ohne Gehalt ist. Das Ehrenamt wird unentgeltlich ausgeübt.	...

4 Online Kurs

4A Die S lesen die Blogbeiträge und bearbeiten die Arbeitsaufträge.

Teilnehmer/ in	Was ist Ehrenamt?	Warum Ehrenamt?	Was sind ehrenamtliche Arbeiten?	Kommentare
 Buse Güzel	Ehrenamt bedeutet für mich, in einer Organisation freiwillig und ohne Vergütung zu arbeiten.	Ein Grund dafür ist Hilfsbereitschaft. Ich liebe es, Menschen zu helfen, neue Freundschaften zu schließen, ihr Wissen weiterzugeben, das Selbstwertgefühl zu stärken, Fähigkeiten zu entwickeln, Schuldgefühle abzubauen, anderen für die Hilfe, die sie selbst erhalten haben, zu danken, Wissen zu erlangen oder einfach nur aus purem Spaß.	• Arbeite als Trainer/in in einem Verein • Hilf der Polizei oder Feuerwehr • Arbeite als Sozial- und Jugendarbeiter • Begleitung von todkranken Menschen	***
...	...	...	...	...

B Wie kannst du die Wörter anders ausdrücken? Finde die Wörter im Text.

Beispiel: Hilfsbereitschaft = bereit sein, anderen Menschen/Tieren zu helfen

- Tätigkeitsbereich = Arbeitsbereich
- Engagement = sich für die Rechte von Menschen einsetzen
- Ehrenamt = freiwillig arbeiten, ohne Vergütung arbeiten
- Vergütung = Bezahlung, Gehalt
- altruistisch = freiwillige Arbeit



C Lies den Online Kurs Übungsblog und beantworte die Fragen.

1. Fasse in Kurzform die Kernaussagen vom Text zusammen.
2. Stimmst du zu oder widersprichst du?
3. Beantworte selbst auch die Fragen und kommentiere die Beiträge.

D Schreib einen Erfahrungsbericht über das Ehrenamt/die ehrenamtlichen Arbeiten.

- Würdest du auch an einem ehrenamtlichen Projekt teilnehmen?
- Warum Ehrenamt? Begründe deine Auffassung.

4A Die S finden heraus, wie sie Wörter anders ausdrücken können und suchen sie im Text.

4B Nun lesen sie den Online Kurs Übungsblog und beantworten die Fragen.

4C Die S schreiben einen Erfahrungsbericht über das Ehrenamt/die ehrenamtlichen Arbeiten.

→ HA: SB Ü4C

1 Ehrenamt und Werte

A Schau dir die Bilder an. Was machen die Menschen auf den Fotos? Was könnte der Grund dafür sein? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

B Welche Werte passen zu den Bildern? Ordne sie zu. Diskutiert in der Klasse über die individuellen Zuordnungen.

die Gleichheit - die Zivilcourage - die Solidarität - das Interesse - das Mitgefühl - die Fürsorglichkeit - die Freiheit - die Ehrlichkeit - die Toleranz - der Spaß - die Gesundheit - der Optimismus - die Sauberkeit - die Disziplin



die Solidarität,
die Freiheit



die Zivilcourage,
das Mitgefühl



die Fürsorglichkeit,
das Mitgefühl,
die Gesundheit



die Sauberkeit,
die Disziplin



die Gleichheit,
die Toleranz



das Interesse,
der Spaß,
der Optimismus

C Lies den Text. Ordne die unterstrichenen Stichworte den oberen Bildern zu und schreibe die Nummer in die Klammern.

Das bringt dir ein Ehrenamt

Es gibt viele verschiedene Gründe, warum Menschen helfen. Meist tun sie das aus tiefen innerlichen Bedürfnissen. Sie wissen, dass ehrenamtliches Arbeiten nicht materiell belohnt wird. Trotzdem sind sie sich bewusst, dass es eine immaterielle Belohnung mit sich bringt. Ein wichtiger Grund sind auch soziale Aspekte wie beispielsweise mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten. Dazu gehört z. B. eine saubere Umwelt hinterlassen (...) oder nachhaltigen Umweltprojekten folgen (6). Ereignisse in ihrer Umwelt, die die Menschen persönlich betreffen, können zu Sensibilisierungen zu bestimmten Themen führen. Diese ziehen dann freiwillige Arbeiten nach sich. Da hilft man dann z. B. verletzte Tiere in Tierheimen zu pflegen (2) oder im Ausland Menschen zu kurieren (4). Persönliche Schicksalsschläge im Familien- und Bekanntenkreis sind auch Auslöser zum Mithelfen. Dazu gehören Themen wie Behinderung oder Krankheit ins Bewusstsein anderer Menschen zu bringen (3). Viele Menschen leisten gute Dienste aus religiösen Motiven. Die christliche Lehre, der Islam und der Buddhismus verkünden ihren Anhängern, das was man im Überfluss hat, zu teilen (5). Aus welchem Grund auch immer man sich für ein Ehrenamt entscheidet, das Resultat ist immer positiv, es stärkt die Zusammengehörigkeit und bringt den Menschen ein unbezahlbares Erfolgs- und Glücksgefühl.

5B Zeit schenken- Glück erfahren

1 Ehrenamt und Werte

1A Die S schauen sich die Bilder an und finden heraus, was die Menschen machen. Sie raten auch, was die Gründe dafür sein können. Sie sprechen mit ihren Partnern darüber.

1B Die S ordnen die Werte den Bildern zu. Sie diskutieren in der Klasse über die individuellen Zuordnungen.

1C Nun lesen die S die Texte. Danach ordnen sie die unterstrichenen Stichworte den Bildern zu und schreiben die Nummern in die Klammern.

Zeit schenken - Glück erfahren

5B

D Was passt? Entscheide nach dem Text: „Ja“ (J) oder „Nein“ (N). Kreuze an.

	J	N		J	N
1. verärgert über kranke Menschen		X	5. glücklich über saubere Umwelt	X	
2. besorgt um kranke Menschen	X		6. unzufrieden mit seiner Religion		X
3. Schuld an Ungerechtigkeit		X	7. überzeugt vom Ehrenamt	X	
4. wütend auf verletzte Tiere	X		8. froh darüber, Menschen zu helfen	X	

2 Zeit-das schönste Geschenk

„Zeit verschenken“ lautet der Name von unserem Projekt. Kommen den Freitag, das ist der 25. Januar, um 10 Uhr, veranstalten wir einen Informationsabend. Eingeladen sind all die Menschen, die behilflich sein wollen bei der Versorgung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen. Wir sind überzeugt davon, dass sich viele für unser soziales Engagement interessieren werden. Wer mitmachen möchte, sollte bereit sein ein oder zwei Mal in der Woche einen Vormittag oder Nachmittag seiner Zeit zu schenken. Die pflegenden Angehörigen sind dringend angewiesen auf fremde Unterstützung. Sie sind froh über jede Hilfe, damit sie zwischendurch eine Pause zum Durchatmen haben. Von den zukünftigen Ehrenamtlichen wird erwartet, dass sie flexibel und frei von Vorurteilen sind. Außerdem müssen sie interessiert an neuem Wissen sein, damit sie die nötige Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung sich aneignen können. Alle, die an diesem sozialen Projekt beteiligt sein wollen, sind am kommenden Freitag in unserem Gemeindehaus herzlich willkommen.

A Lies den Text. Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um an diesem Projekt teilzunehmen.

Voraussetzungen für das Ehrenamt	
in Sätzen	in Stichwörtern
1. Man muss bei der Versorgung ...	1. behilflich ...
2. Man ...	2. Zeit ...
3. ...	3. ...
4. ...	4. ...

B Welche Informationen gibt es über das Projekt im Text. Ergänze die Liste von Schlagwörtern von 1-8.

„Café Gelegese“

Mitte Februar wird das „Café Gelegese“ eröffnet. Der Name ist aus „Gemeinsam lernen und gesellig sein“ entstanden. Im Mittelpunkt stehen dabei demenzerkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen. Ein bis zwei Mal in der Woche wird ein an die Erkrankung angepasstes Betreuungsprogramm geboten. Spielen, Geschichten erzählen, Erinnerungsarbeit und Bewegung sind dabei wichtige Aktivitäten. Im Konzept des „Café Gelegese“ spielt das Zusammenarbeiten von qualifiziertem Ehrenamt und fachlicher Begleitung eine große Rolle. Denn die Betreuung der Gäste erfolgt zum größten Teil ehrenamtlich. Sie wird begleitet vom Gemeindehausteam. Außerdem übernehmen zwei Psychologen, die sich jeweils abwechseln, die Fachaufsicht. Die Informationsveranstaltung findet im Gemeindehaus Schönhausen, wo auch das neue Café sein wird, statt.

1D Die S entscheiden nach dem Text, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

2 Zeit-das schönste Geschenk

2A Die S lesen den Text. Die S schreiben die Voraussetzungen für das Projekt in das Kästchen.

2B Die S lesen den Text und entnehmen ihm die Informationen über das Projekt.

Sie ergänzen die Liste von den Schlagwörtern.

Informationen über das Projekt		
1. Mitte Februar: ...	5. Konzept: ...	9. Name von dem Projekt: ...
2. „Café Geleese“ bedeutet ...	6. zum größten ...	10. erste Versammlung: ...
3. ein Café für ...	7. Beteiligte: ...	11. eingeladen sind: ...
4. Betreu...	8. Das Café ist ...	

C Ergänze die Liste aus Schlagwörtern von 9-11 mit Hilfe von 2A.

D Du möchtest bei diesem Projekt teilnehmen, musst aber deine Eltern um Erlaubnis fragen. Schreib einen kurzen Bericht mit Informationen über das Projekt und begründe, warum du daran teilnehmen willst.

3 Ehrenamt und Werte

A Lies die Informationswebseite.

Welches Ehrenamt passt zu mir?

Du willst ehrenamtlich arbeiten? Wir unterstützen dich und helfen dir dabei, das Passende für dich zu finden. Du findest hier Europas größte Freiwilligendatenbank. Du kannst dich mit Verbänden und Projekten, die ehrenamtliche Unterstützer brauchen, in Verbindung setzen. Unser ONLINE-EHRENAMT-ANBIETER (OEA) hilft dir dabei die richtige Freiwilligenarbeit im In- und Ausland zu finden. Du brauchst einfach nur deine Vorlieben und Erfahrungen anzugeben und der OEA wird dir die passende Stelle anzeigen.

ONLINE-EHRENAMT-ANBIETER (OEA)

Willkommen in der Datenbank von OEA. Finde das passende Projekt für dich und tue Gutes.

Postleitzahl: **Umkreis**
☐ 20 km ☐ 40 km ☐ 60 km ☐ 80 km ☐ 100 km ☐ beliebig

Volltextsuche
 Wahlen Sie mindestens eine Tätigkeit aus.

Tätigkeiten

1 Behinderung	14 Migration/ Zusammenleben	5 Familie	15 Bildung	12 Sport/Freizeit
6 Gesundheit	9 Demokratie und Bürgerrechte	10 Armut und soziale Gerechtigkeit	3 Ausland	2 Leben im Alter
13 Medien	4 Kinder und Jugend	7 Kultur	11 Umwelt und Tierschutz	8 Krankenbetreuung

Absenden

2C Die S ergänzen die Liste aus Schlagwörtern von 9-11 mit Hilfe von 2A.

2D Die S stellen sich vor, dass sie an diesem Projekt teilnehmen möchten, aber die Eltern um Erlaubnis fragen müssen. Sie müssen einen kurzen Bericht über das Projekt schreiben und begründen, warum sie daran teilnehmen wollen.

3 Ehrenamt und Werte

3A Die S lesen die Informationswebseite.

Zeit schenken – Glück erfahren

5B

B Lies die Aussagen und unterstreiche die Adjektive mit Präpositionen.

1. Du musst <u>überzeugt von</u> der Arbeit mit Behinderten sein.
2. Falls du diese Tätigkeit wählst, musst du <u>höflich zu</u> älteren Menschen sein.
3. <u>Neugierig auf</u> neue fremde Länder sein, ist eine gute Voraussetzung für diese Arbeit.
4. Man sollte <u>reich an</u> Arbeits- und Spielerfahrungen mit Kindern sein.
5. Diese Arbeit ist <u>abhängig von</u> guten Beziehungen zu den Familienmitgliedern.
6. <u>Vorteilhaft für</u> diese freiwillige Arbeit ist der Besitz einer Ausbildung im Gesundheitswesen.
7. Wenn du <u>begeistert von</u> kulturellen Aktivitäten bist, ist das genau das Richtige für dich.
8. Der körperliche Kontakt mit kranken Menschen sollte nicht <u>unangenehm für</u> dich sein.
9. Bist du <u>ärgerlich über</u> die derzeitige politische Lage, dann solltest du hier aktiv sein.
10. Sich für die sozialen Rechte von Menschen einsetzen sollte <u>leicht für</u> dich sein.
11. <u>Typisch für</u> diese Tätigkeit ist der Besitz von guten naturwissenschaftlichen Kenntnissen.
12. Du solltest <u>gut in</u> sportlichen Aktivitäten sein.
13. Man sollte <u>interessiert an</u> aktuellen Ereignissen sein.
14. Du musst gegenüber Menschen aus anderen Ländern <u>frei von</u> Vorurteilen sein.
15. Hier kannst du unter anderem Schülern <u>beihilflich bei</u> ihren Hausaufgaben sein.

C Welche Voraussetzungen passen zu den Tätigkeiten? Ordne die Aussagen von B den Bildern in A zu.

D Gruppenarbeit: Fülle die obere Vorlage aus und mach dir kurze Notizen über deine Erfahrungen und Vorlieben. Jeder trägt seine kurzen Notizen vor. Der Rest der Gruppe entscheidet nach dem OEA welches Ehrenamt für ihn oder sie geeignet ist.

4 Warum Ehrenamtlich arbeiten?

A Hör den Text. Ordne die Schüler den Aussagen zu. Schreib die Namen.



	Name	Aussage
1.	Susanne	Bedürfnisse von jedem Mitglied in der Gesellschaft müssen versorgt werden.
2.	Ralf	Die Menschen machen das nur aus Einsamkeit.
3.	Susanne	Sie wollen das Gefühl erleben, gebraucht zu werden.
4.	Johannes	Sie möchten aus Dankbarkeit etwas Gutes tun.
5.	Johannes	Menschen möchten die Gesellschaft mitgestalten.
6.	Susanne	Sie helfen aus Mitleid.
7.	Johannes	Viele Menschen fühlen sich dazu moralisch verpflichtet.
8.	Susanne	Sie möchten Dankbarkeit erhalten.



B Stimmt du den Aussagen zu? Begründe deine Meinung.

C Partnerarbeit: Welche Gründe haben Menschen in der Türkei ehrenamtlich zu arbeiten. Sammelt Informationen. Tragt sie euch gegenseitig vor und diskutiert darüber.

3B Sie lesen nun die Aussagen und unterstreichen die Adjektive mit Präpositionen darin.

3C Die S ordnen die passenden Voraussetzungen den Tätigkeiten zu.

3D Die S füllen in Gruppenarbeit die Vorlage aus und machen sich kurze Notizen über ihre Erfahrungen und Vorlieben. Sie tragen ihre fiktive Bewerbung vor. Der Rest der Gruppe repräsentiert den „Engagement Finder“ und entscheidet, welches Ehrenamt ihm oder ihnen geeignet ist.

4 Warum Ehrenamtlich arbeiten?

4A Der Text wird angehört. Danach werden die Aussagen den Schülern zugeordnet, indem die Namen neben die Nummern geschrieben werden.

4B Die S sagen mit Begründung ihrer Meinung, ob sie den Aussagen zustimmen.

4C Die S diskutieren in Partnerarbeit, welche Gründe die Menschen in der Türkei haben, ehrenamtlich zu arbeiten. Sie sammeln auch Informationen, die sie sich gegenseitig in der Diskussion vortragen.

5 „Zeit schenken - Glück erfahren“

A Schaut die Fotos an und lest die Überschriften. Um was handeln sich wohl die Texte?

B Arbeitet zu viert. Jeder liest einen Text. Was sagen die Texte aus? Tauscht euch danach gegenseitig die Informationen aus.

Arbeiten im Pflegeheim



Einmal in der Woche besuche ich eine Bewohnerin im Pflegeheim. Ich habe vor zwei Monaten mein Abitur gemacht. Vor dem Studieren möchte ich mich sozial engagieren.

Frau Schmidt ist 92 Jahre alt und hat nur wenige Angehörige. Die Kommunikation zwischen uns funktioniert sehr gut. Wir verstehen uns ohne viele Worte. Ich habe schnell herausgefunden, dass Frau Schmidt Kirschen und Blumen mag, deshalb bringe ich ihr oft welche mit. Wir spazieren gemeinsam durch den Stadtpark, trinken einen Kaffee oder sorgen in ihrem Zimmer für Ordnung. Das ist für Frau Schmidt wichtig. Ich bin glücklich darüber, dass ich ihr meine Zeit und Aufmerksamkeit schenken kann.

Menschen vor dem Feuer retten



Für mich ist Leben retten Alltag. Freiwillige Feuerwehrleute sind in der Regel in ganz normalen Berufen tätig. So kann es sein, dass deine Bäckerin, dein Lehrer oder dein

Nachbar den nächsten Brand löscht. Ich führe einen Piepser mit mir, der los geht, wenn es irgendwo brennt. Dann fahre ich zum nächsten Feuerwehrhaus, wo die Ausrüstung, die Geräte und die Einsatzfahrzeuge bereitstehen. Die Grundausbildung, die für die Teilnahme Pflicht ist, dauert insgesamt 160 Stunden. Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren, der fit und flexibel ist. Interessenten, die noch nicht volljährig sind, können ab dem zehnten Lebensjahr bei der Jugendfeuerwehr anfangen zu helfen.

Freiwilligenarbeit auf Sumatra



Die Orang-Utan Population auf Sumatra hat sich auf etwa 7.300 freilebende Orang-Utans reduziert. Unser Projekt beschäftigt sich direkt mit dem Mensch-Orang-Utan Konflikt. Meine Aufgaben

sind die Beobachtung von Orang-Utan Gruppen und die Rettung von illegal gehaltenen Orang-Utans aus dem illegalen Tierhandel. Meistens siedeln wir Orang-Utans um, die sich auf Plantagen verirrt haben. Das Projekt ist geeignet für Tierfreunde und Dschungel-Liebende. Voraussetzung für diese Tätigkeit sind gute Englisch-Sprachkenntnisse. Ich schlafe in einer einfachen Unterkunft aus Holz im Mehrbettzimmer und teile mir das Badezimmer.

Tierschutz mit dem und für den weißen Hai



Bei diesem Projekt habe ich die Möglichkeit Haie vor dem unkontrollierten Fang zu schützen. Ich arbeite hier mit den Raubtieren sowohl unter als auch über Wasser.

Ich beobachte die Haie, führe Untersuchungen durch und sammle dabei Daten über ihr Verhalten. Die Begleitung von Touristen auf den Booten gehört auch zu meinen Aufgaben. Das aktive Tauchen mit Haien in Käfigen macht mir unglaublich viel Spaß. Keine Angst! Das Tauchen mit Haien wird dir Schritt für Schritt beigebracht und ist auch nicht gefährlich, solange du dich an die Sicherheitsregeln hältst! Ich wohne in einem Freiwilligenhaus, das in unmittelbarer Nähe zum Hafen liegt. Im Freiwilligenhaus verpflegt du dich selbst. Die Ausrüstung für das Tauchen wird aber bezahlt.

C Welches Ehrenamt gefällt dir am besten? Wo würdest du gerne mithelfen? Begründe deine Wahl und benutze dabei Adjektive mit Präpositionen.

Ich würde gerne als ... arbeiten, denn ich bin interessiert an/frei von Gefällt mir, denn ich bin begeistert von/überzeugt von ... ich bin gern behilflich bei/froh über ...

5 „Zeit schenken - Glück erfahren“

5A Die S schauen die Fotos an und lesen die Überschriften. Sie überlegen sich, worüber sich die Texte handeln.

5B Die S arbeiten in Vierergruppen. Jeder liest einen Text und macht Notizen zu den Fragen. Sie tauschen danach die Informationen aus.

5C Die S überlegen, welches Ehrenamt ihnen am besten gefällt und wo sie gerne mithelfen würden? Sie begründen ihre Wahl und benutzen dabei Adjektive mit Präpositionen.

Engagement für Behinderte

5C

1 Ein Interview mit dem Vorsitzenden vom Behindertenverein Çerkezköy Hayrettin Çetinkaya



A Was möchtet ihr über den Behindertenverein wissen? Sammelt die Informationen in der Klasse.

B Hört euch das Interview an. Auf welche Fragen erhaltet ihr die Antworten?



C Was bietet der Behindertenverein seinen Mitgliedern an? Kreuze an.



- ☒ Freizeitangebote
- ☒ Beteiligung an den sportlichen und kulturellen Aktivitäten
- ☒ Teilnahme an Veranstaltungen
- ☐ Besuch ins Theater und Kino
- ☐ dauerhafter monatlicher Gehalt
- ☐ Erstellen vom Behindertenführerschein
- ☒ Hilfe bei den Formalitäten bei den Behörden
- ☒ Kostenlose Besorgung von Geräten und Materialien
- ☒ Unterbringung im Gasthaus
- ☐ Gemeinnützige Sozialarbeiten

2 Behinderung und Ehrenamt. Geht das zusammen? Ja, das geht!

Şengül Civan leidet seit Jahren unter dem Muskelschwund und deswegen muss sie mit dem Elektrorollstuhl hin und hergehen. Sie lebt seit 4 Jahren im Gasthaus von der Einrichtung vom Behindertenverein Çerkezköy. Sie ist im Vorstand vom Verein und tätig als Schatzmeisterin. Mit ihrem Titel als Schatzmeisterin nimmt Şengül eine zentrale Rolle im Vereinsbetrieb ein. Sie führt die Vereinskasse, berichtet über Finanz- und Vermögenslage, erstellt die Steuererklärung und verwaltet Einnahmen und Ausgaben. Sie ist verantwortlich für die Buchführung und zuständig für den Zahlungsverkehr. Sie macht alles ehrenamtlich. Innerhalb von ihren Tätigkeitsbereichen befinden sich auch viele Sozialprojekte, in denen Şengül Menschen mit Behinderungen versorgen und betreuen kann. Sie hilft den Menschen mit Einschränkungen von Sinnorganen, psychischen Erkrankungen, Lernbehinderungen und fehlenden Körperteilen oder Organen und berät sie. Sie nimmt an den Theaterübungen teil und hat im Schneewittchen gespielt. Sie kümmert sich um die Gehbehinderten, die zum ersten Mal einen Elektrorollstuhl fahren und sich um die, die einen Behindertenführerschein erwerben möchten. Sie zeigt, wie es mit dem Elektrorollstuhl geht, wie man auf den Straßen ohne separate Wege für Rad- und Elektrorollstuhlfahrer fährt. Sie begleitet sie oft zur Hausfahrt, zum Arzt u. ä.

86

Ehrenamtlich

5C Engagement für Behinderte

- 1A** Die S tauschen in der Klasse ihr Wissen über den Behindertenverein aus. Sie sammeln die Informationen in der Klasse.
- 1B** Sie hören sich das Interview an und versuchen festzustellen, auf welche Fragen die Antworten gegeben werden.
- 1C** In dieser Aufgabe kreuzen die S die richtigen Sätze an.

2 Behinderung und Ehrenamt. Gehen die beiden zusammen? Ja, es geht schon.

Sie fährt mit ihrem Elektrorollstuhl täglich vielmals hinauf und herunter, aber wenn sie manchmal müde ist oder keine Lust hat, benutzt sie den Aufzug. Sie pflanzt und erntet aus den virtuellen Pflanzenkästen auf dem Hof vom Verein Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Tomaten usw. Sie verbringt angenehme Zeit im Hobbyatelier. Dort malt, bildhauert, färbt, bastelt, strickt, schneidet und klebt sie.



A Lies den Text und beantworte die Fragen.

1. Für welchen Bereich ist ein/eine Schatzmeister/in nicht verantwortlich?
A) Spenden B) Steuern C) Vermögensverwaltung ☒ D) Protokollführung
2. Welche Hilfe bietet Sengül den Behinderten ehrenamtlich nicht an?
A) Beratung B) Betreuung ☒ C) Spenden D) Begleitung
3. Was ist richtig? Kreuze an.
A) Sie organisiert Veranstaltungen und Feste.
☒ B) Sie verwaltet im Vereinsvorstand Einnahmen und Ausgaben.
C) Sie hat seit 4 Jahren Muskelschwund.
D) Sie fährt ihren Elektrorollstuhl immer auf dem speziellen Weg für Behinderte.

B Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über folgende Fragen.

- Was fällt dir ein, wenn du „Ehrenamt“ und „Behinderung“ hörst?
- Wie findest du es, dass sich die Behinderten für andere Menschen mit Behinderung engagieren?
- Kann es in der Gesellschaft ein gutes Vorbild sein, dass die Behinderten den anderen Behinderten behilflich sind, damit sich noch mehr Menschen ohne Behinderung an ehrenamtlichen Arbeiten beteiligen?
- Können am Arbeitsplatz die Mitarbeiter ohne Behinderung sich in die Mitarbeitern mit Behinderung hineinversetzen?

3 Eva wird Chefin

Ergänze die Präpositionen „in, auf, mit, an, über, für, von und bei“ in den Sätzen, die mit Adjektiven verwendet werden.

1. Eva ist aufgeregt ...auf... ihre Beförderung als Chefin in einer anderen Zweigstelle der Bank.
2. Denn sie zeigte sich sehr interessiert ...an... ihrer neuen Stelle als Chefin und war ...in... ihren Beruf verliebt.
3. Ihr Direktor fand siefür... die neue Stelle sehr geeignet.
4. Ihre Mitarbeiter sind ...auf... ihre Einstellung als Chefin stolz.
5. In der neuen Arbeitsstelle ist Eva ...mit... vielen netten Menschen befreundet.
6. Sie ist verantwortlich ...für... Kredite.
7. Sie waran... das neue Tempo gewöhnt.
8. Die Kunden sind erfreut ...über... ihr positives Verhalten.
9. Sie ist behilflich ...bei... den Lösungen von finanziellen Problemen.
10. Ihr Direktor ist ...mit... ihr sehr zufrieden.
11. Aber sie ist sehr müde ...von... den langen Arbeitszeiten.



2A Die S lesen den Text und beantworten die Fragen danach.

2B Nun sprechen sie mit ihren Partnern über die gegebenen Fragen.

3 Eva wird Chefin

In dieser Aufgabe ergänzen die S die Lücken in den Sätzen mit Präpositionen, die mit Adjektiven verwendet werden.

Engagement für Behinderte

5C

4 Beteiligt an den Freiwilligenarbeiten mit Menschen mit Behinderung

A Lies die Reportage mit den Freiwilligen Mitarbeitern im Behindertenverein und ergänze sie mit „Adjektiven mit Präpositionen“. (Ein Adjektiv kann zu mehreren Lücken passen.)

glücklich/froh – bekannt – zuständig/verantwortlich – gewöhnt – interessiert – bereit – dankbar – schwierig –
zufrieden – beteiligt – freundlich/nett – froh – freundlich – beschäftigt – behilflich – stolz – wichtig

Reporter Guten Tag, Frau Aliş. Seit wann sind Sie an den freiwilligen Arbeiten beim Behindertenverein Çerkezköy beteiligt?

Frau Aliş Ich bin Zeynep Aliş und von Beruf bin ich Volkstanzlehrerin. Ich besitze einen privaten Kindergarten. Ich arbeite seit etwa mehr als acht Jahren hier im Behindertenverein freiwillig. Außerdem bin ich seit zwei Perioden im Vorstand vom Behindertenverein. Ich binzuständig..... undverantwortlich..... für die Frauenabteilung vom Behindertenverein.

Reporter Wie waren Sie davon überzeugt?

Frau Aliş Eine Freundin, die Mitglied vom Verein war, erzählte davon. Dann besuchte ich mit ihr den Verein. Ich wollte irgendwiebehilflich..... bei den Arbeiten sein. Außerdem fühlte ich mich zu den ehrenamtlichen Kursen bereit und begann mit einer kleinen Gruppe und machte einmal in der Woche einen Volkstanzkurs. Ich habe mit der Zeit bemerkt, dass die Behinderten an verschiedenen Aktivitäten und Arbeiteninteressiert..... waren. Sie waren schonbereit..... zu anderen Aktivitäten undinteressiert..... an Theater und besonders an Musik. Dann war ichzuständig..... für die Theater- und Chorübungen. Es hat ihnen Spaß gemacht. Sie sind jedes Maldankbar..... für alles.

Reporter Hatten Sie dabei Schwierigkeiten?

Frau Aliş Ja, am Anfang war esschwierig..... mit den Geistigbehinderten. Mit der Zeit habe ich bemerkt, dass es mit den Körperbehinderten mühelos ging. Dann habe ich mich an siegewöhnt..... Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist ganz anders, aber macht Spaß. Sie verhalten sich sehr emotional. Aber auf der Bühne spielen sie wie Profis. Wenn einer in der Gruppe Fehler macht, warnt ein anderer ihn und so gibt es eine Selbstkontrolle. Aber sie sind über die Proben sehrfroh..... Ich bin mit meinen Freiwilligenarbeiten mit den Behinderten sehrzufrieden..... Sie sindfreundlich..... zu mir und zu ihren Freunden.



Reporter Vielen Dank Frau Aliş.

Frau Aliş Gern geschehen.

Reporter Herr Güzel, sie sind ein Sportler und Trainer. Können Sie sich kurz vorstellen?

Herr Güzel Ich bin Bilal Güzel. Von Beruf bin ich Kick-Box-Trainer und ich habe ein privates Sportzentrum. Dort leite ich Kick-Box, Karate, Bodybuilding und andere sportliche Kurse und Aktivitäten. Ich binbeliebt..... für diese Sportart und zugleich auch der Trainer von der Nationalmannschaft.

Reporter Mit welchen sportlichen Aktivitäten sind Sie bisher im Behindertenverein ehrenamtlichbeschäftigt.....?



4 Beteiligt an den Freiwilligenarbeiten mit Menschen mit Behinderung

4A Die Reportage wird gelesen und mit Adjektiven mit Präpositionen ergänzt.

Herr Güzel Im Behindertenverein mache ich Karate und Kick-Box Kurse. Die Mitglieder sind an Fitnesskurseninteressiert..... Sie sind sehrfreundlich..... undnett..... zu mir. Ein Freund von mir war auch ein Vereinsmitglied und überredete mich, Mitglied zu werden. Ich wollte bei den Aktivitätenbehilflich..... werden.

Reporter Haben Sie auch Schwierigkeiten gehabt?

Herr Güzel Ja, natürlich. Am Anfang war esschwierig..... mit den Behinderten. Mit der Zeit haben wir uns aufeinander eingespielt. Ich binstolz..... auf ihren Erfolg und sehrzufrieden..... mit ihnen. Es istwichtig..... für mich, dass sie über die Ergebnisseglücklich..... undfroh..... sind.

Reporter Vielen herzlichen Dank, Herr Güzel.

Herr Güzel Nichts zu danken.

B Willst du in der Zukunft bei einer NPO (Nichtpolitische Organisation) ehrenamtlich aktiv tätig werden? Warst du schon mal in der Schule in einer AG (Arbeitsgemeinschaft) beschäftigt? Wo und warum würdest du gerne mithelfen? Sprich darüber mit deinem Freund/deiner Freundin.

Ja, ich will nach meinem Studium in einer Einrichtung für Kinder ohne Eltern oder für Behinderte freiwillig arbeiten.

Ich bin an einer Initiative für den Tierschutz interessiert.

Ich möchte an den Freiwilligenarbeiten bei einer Organisation für die Umwelt beteiligt sein.

C Schreib deine Meinung über Freiwilligenarbeiten mit ca. 80 Wörtern. Nenne dabei Beispiele und Argumente in B, die deine Meinung unterstützen. Berichte von deinen Erfahrungen.

5

Wir planen ein Projekt

Ein Besuch ins Kinder- und Jugendheim

Die Klasse 7b von Heinrich-Heine-Gymnasium plant Projekte für die Projektwoche im Juni. Die Schüler arbeiten in Gruppen. Tom, Alice, Leon, Emma und Anna bilden eine Gruppe. Jede Gruppe wird mit einer Farbe nominiert. Ihre Gruppe heißt Rote Gruppe. Jede Gruppe soll ein Thema finden, eingrenzen und festlegen. Tom war an einem Zeitungsartikel über die Kinder im Kinderheim sehr interessiert. Andere Gruppenmitglieder sind auch interessiert an diesem Thema. Sie sind nun zum Projekt „Besuch ins Kinderheim“ beschlossen. Die Gruppe ist sehr aufgeregt darauf.

Ehrenamtlich

89

4B In dieser Aufgabe sprechen die S mit ihren Freunden über die Fragen.

4C Die S schreiben ihre Meinung über Freiwilligenarbeit mithilfe von Aufgabe B. Sie achten dabei darauf, dass nicht mehr als 80 Wörter benutzt werden. Sie berichten auch von ihren Erfahrungen.

→ HA: SB Ü4C

5 Wir planen ein Projekt

Ein Besuch ins Kinder- und Jugendheim

Fragen Sie die S, ob sie bisher das Kinder- und Jugendheim besucht haben und was sie darüber wissen. So können Sie das Vorwissen der Lernenden aktivieren.

Leben ohne Eltern

In Deutschland leben zahlreiche Kinder und Jugendliche in Kinderheimen oder speziellen Wohngruppen. Wenn man entlang der Straße in der Nähe von einem Kinderheim läuft, hört man schon von Weitem Kinderstimmen. Man kann auch die Kinder, die auf dem Spielplatz schaukeln und rutschen, sehen. Man fühlt sich wie in einem Kindergarten oder einer Grundschule. Sie klingen fröhlich. In Wirklichkeit leben diese Kinder und Jugendliche getrennt von ihren Familien.

Wahrscheinlich fallen den Menschen negative Gründe ein, wenn sie nachdenken, warum die Kinder und Jugendliche dort untergebracht sind. Vielleicht wurden sie von ihren Eltern misshandelt oder überfordert. Wurden alle Kinder und Jugendliche, die von ihren Eltern misshandelt oder überfordert sind, dort untergebracht? In solchen Fällen entscheidet das Gericht oder das Kinder- und Jugendamt, ob die Kinder und Jugendlichen von ihren Eltern getrennt werden sollen. Viele Menschen denken, dass ein Kinderheim ein Ort für den Trauer wäre. Nein, das stimmt nicht. Denn die Kinder fühlen sich dort sicher und wohl. Sie haben das Gefühl, dass die Mitarbeiter im Kinderheim sie ernst nehmen. Außerdem können sie dort im Gegenteil zu ihrem Tagesablauf bei ihren eigenen Eltern einen geregelten Tagesablauf vorfinden.

Die Kinder und Jugendlichen, die Sprechstörungen und Sprechschwierigkeiten nach abgeschlossenem Spracherwerb haben, werden im Kinder- und Jugendheim behandelt. Sie machen viele Aktivitäten, Ausflüge, Veranstaltungen und andere Dinge, die sie eigentlich mit der Familie nie gemacht haben. Sie gehen zum Beispiel in den Zoogarten, ins Kino oder ins Schwimmbad. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, Kontakt zu ihren Eltern zu haben, sie anzurufen und Besuch von ihren Eltern zu haben. Die Kinderheime geben den Eltern Möglichkeit, ein normales Familienleben mit ihren Kindern wieder herzustellen und den Alltag von ihren Kindern zu regeln.

A Versuch die unterstrichenen Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

B Plane den Besuch ins Kinder- und Jugendheim von Schülern der Klasse 7b. Der Informationstext unten kann dir dabei behilflich sein.

Projekt planen

Das Projekt teilt man in typischen Phasen, meistens in drei bis fünf Phasen. Jeder, der ein Projekt machen will, muss vorbereiten, planen, durchführen, dokumentieren, steuern und kontrollieren. Das kann bei jedem Projekt anders sein. Um in der Schule ein Projekt zu planen, benutzt man meistens das Drei-Phasenmodell, obwohl es einige andere Phasenmodelle gibt.

Diese drei Phasen sind: Planung, Durchführung und Bewertung.

Diese drei Phasen können aufgliedert werden.

Zur Planung gehören folgende Leitfragen:

Projektplanung	Durchführung	Bewertung
- Was soll getan werden? - Wie soll es getan werden? - Wann soll es getan werden?	- Teamarbeit organisieren - Methoden und Techniken festlegen - Infos vermitteln und auswerten - dokumentieren - präsentieren	- Dokumentation, Präsentation, Verteidigung und den Prozess bewerten - Projekt reflektieren

Die Bewertung ist der wichtigste Teil von einem Projekt. Sie soll Ziele (der Erwerb von Fähigkeiten wie Kreativität, Verantwortung, Problemlösung, Beurteilung, Reflektion, Teamgeist, Kooperation, Dokumentation, Präsentation, mit Medien umgehen u. ä.) verfolgen und gerecht sein.

C Gruppenarbeit: Plant in der Gruppe ein Projekt und präsentiert es in der Klasse.



5A Die S versuchen, die unterstrichenen aus dem Kontext zu erschließen.

5B Die S planen mithilfe des Informationstextes den Besuch in einem Kinder- und Jugendheim.

5C In Gruppenarbeit planen die S ein Projekt und präsentieren es in der Klasse.

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 5: EHRENAMTLICH

5A Wohltätigkeit

1 Die Wichtigkeit guter Taten

A Finde die Adjektive mit Präpositionen.

schädlich sein + für Akk.
 behilflich sein + bei Dat.
 interessiert sein + an Dat.
 unabhängig sein + von Dat.
 dankbar sein + für Akk.

B Lies den Text und diskutiert zu zweit die Fragen.

Individuelle Lösung.

2 Mehr als nur ein/e Sänger/in

A Beantworte die Fragen.

1. Wessen Handlung veranlasste andere, seinem/ihrer Beispiel zu folgen?
Die Handlung von Gabriela Kangalou
2. Wer hat eine Wohltätigkeitsorganisation speziell für Kinder gegründet?
Megastar Buse
3. Wessen Name wurde einem Tier zu Ehren seiner/ihrer Bemühungen gegeben?
Der Name von Federico Mancuso
4. Wer hat mit einem Film ein Weltproblem dokumentiert?
Sebastian Guigoz
5. Was ist das Ziel von der Kinderhilfsorganisation?
Das Ziel von der Kinderhilfsorganisation ist es, die Kinder zu schützen
6. Warum hat Federico Mancuso eine Regenwaldschutzorganisation gegründet?
Er hat sie gegründet, um den Regenwald zu retten und die Rechte der dortigen Ureinwohner zu schützen.
7. Was war das Ziel von Sebastian Guigoz auf der Weltreise?
Sein Ziel war es, auf den weltweiten Wassermangel aufmerksam zu machen.
8. Was war das Ergebnis von Gabriela Kangalous Arbeit mit den offiziellen Organisationen?
Gabrielas Arbeit mit den offiziellen Organisationen machte den Rest von der Welt auf die Armut in Kambodscha aufmerksam.

B Sprich in Plenum.

Individuelle Lösung.

4 Online Kurs

C Lies den Online Kurs Übungsblog und beantworte die Fragen.

1 Ehrenamt wird als bürgerschaftliches Engagement bezeichnet. Es ist eine Tätigkeit, die freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich erfolgt. Ein Grund dafür ist, den Menschen zu helfen, neue Freundschaften zu finden, das Wissen weiterzugeben, das Selbstwertgefühl zu steigern, Fähigkeiten zu entwickeln, Schuldgefühle abzubauen, anderen für Hilfe, die sie selbst zu danken, Wissen zu erlangen oder einfach nur aus purem Spaß. Man findet die größten Tätigkeitsbereiche in den Feldern Sport, Kultur und Musik, Freizeit, Gesundheit, Soziales, Schule, Kindergarten, Bildungsarbeit, Umweltschutz, Naturschutz, Tierschutz, in der Politik, Kirche, Justiz, bei den Unfall- und Rettungsdiensten oder in der wirtschaftlichen Selbsthilfe.

2. **Individuelle Lösung.**

3. **Individuelle Lösung.**

D Schreib einen Erfahrungsbericht über das Ehrenamt/die ehrenamtlichen Arbeiten.

Individuelle Lösung.

5B Zeit schenken – Glück erfahren

Zeit-das schönste Geschenk

2A Lies den Text. Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um an diesem Projekt teilzunehmen!

Voraussetzungen für Ehrenamt	
in Sätzen	in Schlagwörtern
1. Man muss bei der Versorgung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen behilflich sein. 2. Man muss bereit sein, ein oder zwei Mal in der Woche einen Vormittag oder Nachmittag seiner Zeit zu schenken. 3. Man muss flexibel und frei von Vorurteilen sein. 4. Man muss an neuem Wissen interessiert sein.	1. behilflich sein 2. Zeit schenken 3. flexibel und frei von Vorurteilen 4. interessiert an neuem Wissen

B Welche Informationen gibt es über das Projekt im Text. Ergänze die Liste von Schlagwörtern von 1-8.

Informationen über das Projekt
1. Mitte Februar: Eröffnung von dem „Café Gelegese“ 2. „Café Gelegese“ bedeutet „Gemeinsam lernen und gesellig sein“ 3. ein Café für demenzerkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen 4. Betreuungsprogramm 5. Konzept: spielen, Geschichten erzählen, Erinnerungsarbeit und Bewegung 6. zum größten Teil ehrenamtliche Betreuung 7. Beteiligte: Gemeindehausteam, zwei Psychologen, die sich jeweils abwechseln 8. Das Café ist im Gemeindehaus Schönhausen.

C Ergänze die Liste von Schlagwörtern von 9-11 mit Hilfe von 2A.

9. Name von dem Projekt: „Zeit verschenken“ 10. erste Versammlung: Freitag, 25. Januar, um 10 Uhr 11. eingeladen sind: Menschen, die helfen wollen
--

D Du möchtest bei diesem Projekt teilnehmen, musst aber deine Eltern um Erlaubnis fragen. Schreib einen kurzen Bericht mit Informationen über das Projekt und begründe warum du daran teilnehmen willst.

Individuelle Berichte können geschrieben werden.



LEKTION 6

Heutzutage Technik
Themen:

6A - „Alleskönner“ Computer
6B - Technik? Kein Problem!
6C - Not macht erfinderisch

Lernziele:

- über Computer sprechen
- sich in einem „Forum“ im Internet austauschen
- über Geräte und Technikprobleme sprechen
- über die aktuellen Erfindungen sprechen

Grammatik:

Nomen und Possessivpronomen im Genitiv
Wiederholung: Relativsätze

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?

Heutzutage Technik 91

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer fragt, was den Schülern einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen.

Die Schüler erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion.

Durch diese Seite werden die Schüler/innen zu den Themen und sprachlichen Strukturen über Technik, Erfindungen, Entdeckungen und Technikprobleme eingeführt. Die Schüler/innen erlernen integrierte sprachliche Handlungen, die ihren kommunikativen Bedürfnissen entsprechen.

Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden

KANNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

10. Kann einfache technische Informationen verstehen, wie z.B. Bedienungsanleitungen für Geräte des täglichen Gebrauchs.
11. Kann Vorträge oder Reden auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.

SPRECHEN

25. Kann einfache Sachinformation herausfinden und weitergeben.
26. Kann sich relativ mühelos ausdrücken und trotz einiger Formulierungsprobleme, die zu Pausen oder in Sackgassen führen, ohne Hilfe erfolgreich weitersprechen.
27. Kann dem, was gesagt wird, im Allgemeinen folgen und, falls nötig, Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um gegenseitiges Verstehen zu sichern.
28. Kann durch kurze Begründungen und Erklärungen die eigene Meinung und Reaktion verständlich machen, wenn es z.B. um mögliche Lösungen oder um die Frage geht, was man als Nächstes tun sollte.

LESEN

11. Kann klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen zur Bedienung eines Geräts verstehen.
12. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

SCHREIBEN

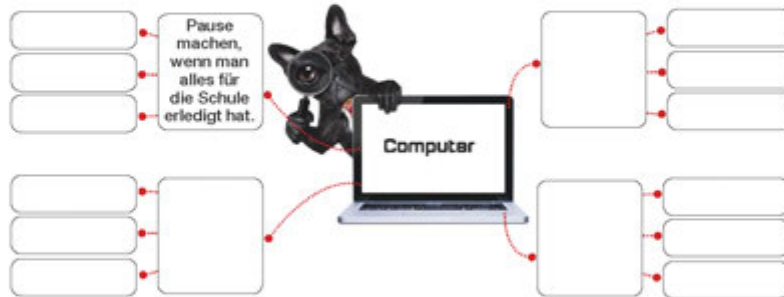
13. Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen.
14. Kann im Internet (Forum) Meinungen austauschen.

„Alleskönner“ Computer

6A

1 Vor- und Nachteile von Computern

A „Computer!“ Was fällt dir ein? Bilde Wortnetze.



B Lies die Forumbeiträge. Schau dir die Tabelle unten an. Welche Vor- und Nachteile kommen in den Forumbeiträgen vor. Kreuze an.

	Startseite	Wissen	Reportage	Spiel & Spaß	Community
Thema: Vor- und Nachteile des Internets					
geschrieben am 29.09.2018 um 12:30 Uhr:					
 Angelika Schmidt	Pro Leute kennenlernen, Hausaufgabenhilfe, Antworten zu Beauty-/Sportfragen usw.				
	Contra Wenn man Privatbilder ins Netz hinzufügt, besteht die Möglichkeit, dass sie in falsche Hände geraten. Nicht alle Informationen sind richtig, die man findet.				
	Kommentar:				
geschrieben am 04.05.2016 um 15:00 Uhr:					
 Narin Ayyıl	Ein Vorteil ist, dass man über soziale Medien mit den Freunden, die weggezogen sind oder die man irgendwie nicht so oft treffen kann, in Kontakt bleiben kann! Und natürlich tolle Menschen kennenlernen. :)				
	Ein Nachteil ist, dass es leider so viele Fakes gibt. Egal ob Sie dick oder dünn, schwarz oder weiß, klein oder groß sind! Seien Sie, Sie selbst! Sie sind schön.				
	Kommentar (Karin): Stimmt, aber ich denke, dass einige Menschen sich nicht so schön finden und versuchen, sich besser zu zeigen.. Man muss sie auch ein wenig verstehen können. :)				

6 „Alleskönner“ Computer

1 Vor- und Nachteile von Computern

1A Die S zählen auf, was ihnen zum Wort Computer einfällt. Sie füllen die Wortnetze aus.

1B Die S lesen die Forumbeiträge und schauen sich die Tabelle an. Sie bestimmen danach, welche Vor- und Nachteile in den Forumbeiträgen vorkommen.“

→ AB 6A Ü1A, AB 6A Ü1B, AB 6A Ü2



Taylan
Schleyer

geschrieben am 29.07.2015 um 05.30 Uhr:

Ohne das Internet geht es doch gar nicht mehr! Zu den größten Vorteilen gehören für mich die unendlichen Informationen. Wenn ich meine Hausaufgaben machen will, etwas recherchieren soll, ein Referat vorbereiten muss usw., bin ich immer im Netz!

Als Nachteil kann ich nichts aufzählen.

Kommentar:



Alejandro
Mali

geschrieben am 03.08.2014 um 21.25 Uhr:

Vorteile: Kostenlos kommunizieren - Außerdem macht es mir eigentlich Spaß und ich finde Informationen schneller.

Nachteile: Internetsüchtig sein, man verliert den persönlichen Kontakt zu Menschen.

Kommentar:



Katherina
Demic

geschrieben am 29.09.2013 um 14:40

Fernseher, Computer und Internet stehlen mir meine Zeit. Ein Leben ohne sie führt mich zu mir und ich finde auch Antworten in mir. Ich sehe das Licht hinter dem, was ich sehe und höre und das ist spannender. Leider ziehen Menschen sich zurück und es fordert mich in meiner Selbstliebe heraus. Das wichtigste in meinem Leben ist, die Wahrheit in mir zu leben! Internet und Fernseher halten mich davon ab ...

Kommentar:

Vorteile	Nachteile
☐ Zeit und Papier sparen	☐ Unbenutzbar bei Stromausfall
☐ eines der modernsten Kommunikationsmittel unserer Zeit	☒ Suchtgefahr
☐ in fast allen Berufen heutzutage benutzen	☐ den Augen schaden
☒ sehr vieles mit Computer machen können wie z. B. Hausaufgaben machen, Tabellen erstellen, Daten verarbeiten, Programme entwickeln und vieles mehr	☒ bestehende Gefahr auf Internetseiten für Kinder und Jugendliche
☐ sehr viele Informationen aus anderen Ländern bekommen	☒ Soziale Isolierungsgefahr für Menschen
☒ z. B. in einem Forum bzw. einer Community Leute mit gleichen Interessen & Ansichten finden	☒ Entfernung von der Realität
☒ viel einfacher, billiger, manchmal sogar kostenlos & regelmäßiger mit Leuten Kontakt halten (Kommunikation)	☒ Nicht alles, was man liest, entspricht der Realität.

C Füge deinen eigenen Beitrag hinzu und kommentiere auch die anderen Beiträge.

D Debatte! Findet in Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile von 1B-C heraus und erweitert sie. Gebt der anderen Gruppe danach die Informationen weiter.



1C Die S fügen ihren eigenen Beitrag hinzu und kommentieren auch die Anderen.

1D Die S erweitern die Vor- und Nachteile, die sie in 1B und C finden. Danach geben sie sich die Informationen weiter.

2 Technologie und Kinderunterhaltung



In den letzten Jahrhunderten hat sich die Kinderunterhaltung so sehr verändert, dass Kinder nicht mehr an Außen-Aktivitäten teilnehmen. Laut einer Forschung hat sich die Technologie so schnell entwickelt, dass sie nun den Kindern eine große Auswahl an Heimunterhaltung bietet.

Für Kinder gibt es jetzt eine große Auswahl an digitalen Fernsehkanälen. Es gibt den ganzen Tag Kinderprogramme. Bei den älteren Kindern wird Fernsehen schnell altmodisch. Die meisten Jugendlichen sind in den letzten Jahrzehnten jeden Tag online, um mit ihren Freunden zu kommunizieren, Fotos hochzuladen und ihre Gedanken auszutauschen. Das Internet bietet ihnen eine große Auswahl an Innen-Aktivitäten, wie z. B. Videospiele spielen.



Die Entdeckung der Technologie und der Kommunikationsmittel erklärt diese Situation jedoch nicht vollständig. Es gibt andere Gründe, die dazu geführt haben, dass Kinder die Innen-Unterhaltung stärker nutzen. Zum Beispiel haben Eltern manchmal Angst, ihre Kinder draußen spielen zu lassen, und ziehen es vor, dass sie zu Hause bleiben. Dies liegt daran, dass es heutzutage so viel Verkehr und Kriminalität gibt und die Welt zu einem beängstigenden Ort macht. Es gibt auch diejenigen, die glauben, dass der Fernseher und auch das Internet Kindern auf unterhaltsame Weise helfen können. Dokumentarfilme, Kindershow und bestimmte

Arten der Filme können die Lernfähigkeiten der Kinder entwickeln und sie über andere Kulturen informieren.

Diese Art der Unterhaltung wirkt sich jedoch negativ auf die soziale und körperliche Entwicklung der Kinder aus. Sie verbringen so viel Zeit im Internet oder schauen fern, dass sie die reale Beziehung zum Leben und sogar die Schularbeit vergessen. Darüber hinaus wirkt sich ein Leben ohne viel Bewegung auf die Gesundheit der Kinder negativ aus und kann Gewichtsprobleme verursachen. Obwohl manche Eltern es für gefährlich halten, ihre Kinder draußen spielen zu lassen, müssen sie einsehen, dass sie ihren Kindern für die gesunde Entwicklung eine sichere Gelegenheit geben sollten, an der frischen Luft zu spielen.



A Lies den Text und beantworte die Fragen.

1. Warum verbringen die Kinder mehr Zeit zu Hause und bevorzugen weniger Außen-Aktivitäten?
2. Wie ist die Meinung des Autors über Außen-Aktivitäten?

Grammatik

GENITIVATTRIBUT

Regeln

- ✓ Deklination von Artikel, Nomen, Possessivpronomen.
- ✓ Nomenkonstruktion (Nomen + Nomen). Das 2. Nomen steht im Genitiv.
„die Fehler des Kindes“
- ✓ Fast alle maskuline und neutrale Nomen erhalten die Endung -s oder -es.
„das Haus meines Vaters/die Fehler des Kindes“
- ✓ Nomen im Plural und alle feminine Nomen bleiben im Genitiv unverändert.
„das Haus der Mutter/die Spielzeuge der Kinder“

Verwendung

- ✓ eine Zugehörigkeit anzeigen
„Das ist die Wohnung meiner Mutter.“
- ✓ bei bestimmten Präpositionen z. B. wegen, trotz:
„Er geht wegen seiner Krankheit nicht zur Arbeit.“
- ✓ nach bestimmten Verben z. B. sich einer Sache freuen:
„Er freut sich seines Autos.“
- ✓ Die W-Frage im Genitiv lautet Wessen?
„Wessen Auto ist das?“ – Das ist das Auto meines Vaters.“

2 Technologie und Kinderunterhaltung

2A Die S lesen den Text und beantworten die Fragen dazu.

- AB 6B Ü1A, AB 6C Ü2, AB 6C Ü3
→ HA: AB Ü2B

B Unterstreiche die Genitivformen im Text und schreib sie wie im Beispiel um.

Genitivattribut	Alternativ zum Genitiv „Nomen + von + Nomen“
Die Entdeckung der Technologie und der Kommunikationsmittel	Die Entdeckung von der Technologie und der Kommunikationsmittel
bestimmte Arten der Filme	bestimmte Arten von den Filmen
Diese Art der Unterhaltung	Diese Art von der Unterhaltung
Die soziale und körperliche Entwicklung der Kinder	Die soziale und körperliche Entwicklung von den Kindern
Die Gesundheit der Kinder	Die Gesundheit von den Kindern

C Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin über die Fragen.

1. Was denkst du über die Innen- und Außen-Aktivitäten für Kinder? Denk über die Vor- und Nachteile nach und begründe deine Auffassung.
2. Beeinflusst deiner Meinung nach das Internet und der Fernseher die Entwicklung des Kindes?

Ja, wenn sie das Internet für gute Zwecke und zum Lernen benutzen, wirkt es auf die Entwicklung der Kinder positiv ein.

Ja, das Internet verhindert die Kinder, sich auf Schularbeiten zu konzentrieren. Und außerdem lesen sie keine Bücher mehr.

3 Top-Tipps, um sich nicht Online zu gefährden Finde die Relativsätze.

- ✓ Geben Sie niemals persönliche Informationen ein, die Ihren Namen, Ihre Adresse (Privat- und E-Mail Adresse), Ihre Telefonnummer oder Auskunft über Ihre Schule enthalten. Diese sollten niemals mit anderen geteilt werden, die Sie im Cyberspace treffen.
- ✓ Seien Sie sich über die Person sicher, die Sie über das Internet kontaktiert haben. Denken Sie daran, dass Personen, die Sie online treffen, z. B. in einem Chatraum, möglicherweise nicht die Personen sind, die sie behaupten zu sein.
- ✓ Teilen Sie niemals Informationen, die Sie, Ihre Familie und engere Freunde in Schwierigkeiten bringen können. Sie können ihren Missbrauch nicht verhindern. Online-Klatsch kann in Zukunft zu Konflikten führen.
- ✓ Seien Sie nicht leichtgläubig.
- ✓ Lassen Sie sich nicht auf beleidigende Kommentare ein.
- ✓ Öffnen Sie niemals Nachrichten von Fremden.
- ✓ Posten Sie niemals Dinge, die sehr privat sind.



2B Die S unterstreichen in dieser Aufgabe die Genitivformen und schreiben sie wie im Beispiel um.

2C Die S diskutieren die Fragen mit ihren Partnern.

3 Top-Tipps, um sich nicht Online zu gefährden

Die S finden die Relativsätze im Text.

4 Symptome der Computersucht und Vorschläge gegen die Sucht



Der Komfort der Computer- und Internetnutzung in unserem Leben ist fast unendlich. Allerdings ist die virtuelle Welt, die den Informationsfluss beschleunigt und die Kommunikation erleichtert, die neue psychische-, Gesundheit- und soziale Probleme erhöht, eine Tatsache.

Die Eltern waren anfangs dem Computer positiver eingestellt, weil sie dachten, er sei eine aufregende Welt, der ihren Kindern neue Bildungsmöglichkeit bot. Die

meisten Eltern stellten jedoch fest, dass ihre Kinder den Computer nicht nur für die Hausaufgaben oder für die Forschung verwendeten. Stattdessen begannen die Kinder, stundenlang Nachrichten zu senden oder zu empfangen, Online-Spiele zu spielen oder mit Fremden in den Chaträumen zu sprechen. Bei jungen Menschen, vor allem bei Kindern, die im Schulalter sind, wurde sehr oft beobachtet, dass die Computer- und Internetnutzung ihre psychologischen und körperlichen Entwicklungen und sozialen Beziehungen negativ beeinflusst. Es wurden negative Ergebnisse in der akademischen und persönlichen Entwicklung gesehen.



A Finde im Text die Relativsätze und schreib sie in die Tabelle.

Nomenattribut	Relativsatz

B Finde im Text Genitive und schreib sie in die Tabelle.

Nomen	Genitiv

C Beantworte die Fragen.

1. Was ist dem Text nach die Tatsache über die Computer- und Internetnutzung?
2. Warum waren die Eltern am Anfang dem Computer positiver eingestellt?
3. Was haben die Eltern danach festgestellt?
4. Wofür benutzen die Kinder am meistens den Computer und das Internet?

D Lies den Text und hör den Nachrichtensprecher und schreib die Symptome und Vorschläge.



Symptome der Computersucht

- ✓ Verringerung der sozialen Aktivitäten
- ✓ Abnahme der Arbeitseffizienz
- ✓ ständige Schlafstörungen und Müdigkeit
- ✓ Zunahme des Stresses

Vorschläge gegen die Internet- und Computersucht

- ✓ bringen Sie Ihren Computer an einen anderen Ort, an dem Sie weniger Zeit verbringen.
- ✓ Schalten Sie Ihren Computer vollständig aus, wenn Sie nicht am Computer sind.w

4 Symptome der Computersucht und Vorschläge gegen die Sucht

4A Die S finden die Relativsätze im Text und schreiben sie in die Tabelle.

4B Die S finden Genitive im Text und schreiben sie in die Tabelle.

4C Die S beantworten die Fragen nach dem Text.

4D Die S lesen den Text, hören den Nachrichtensprecher und füllen die Lücken.

1 Technologie in der Schule: Freund oder Feind?

A Schau dir die Fotos an. Ordne die Verben den Fotos zu. Welche weiteren Verben fallen dir zu den Fotos ein?

verboten sein – lernen – sich Sorgen machen um – kontrollieren – ...



wütend sein

sich Sorgen machen um

verboten sein

lernen

B Was fällt dir ein, wenn du dir die Fotos anschaust? Notiere mit den oberen Verben zu jedem Foto mindestens zwei Relativsätze.

Beispiel: Der Lehrer auf Foto 1, der die Schüler kontrolliert, will das Smartphone von den Schülern wegnehmen.
Die Frau auf Foto 2, die besorgt ist, telefoniert mit ihrer Tochter, die zu spät aus der Schule kommt.

C Notiere zu jedem Foto mindestens zwei Fragen.

Beispiel: Warum sieht die Frau auf Foto 2 ...? Was denkt sie wohl?
Was schauen sich die Schüler/innen auf Foto 1 an?
Auf was zeigt der junge Mann wohl auf Foto 4?

D Laufft in der Klasse umher. Stellt einem Mitsprachenden die Fragen und notiert seine/ihre Antworten. Tauscht danach die Rolle.



E Lies den Text. Ordne die Fragen zu den Abschnitten.

Smartphones und natürlich auch andere mobile Endgeräte gehören zum Alltag der meisten Schüler. Im Schulalltag führt die Nutzung von Endgeräten aber zu zahlreichen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Lernenden und der Schulleitung. Diese Kontroversen rufen große Probleme nach sich. Beispielsweise müssen folgende Fragen beantwortet werden:

- | | |
|--|---|
| <p>b 1. Ist bei Regelverstoß die Einforderung der mobilen Endgeräte durch die Lehrkräfte gesetzlich erlaubt?</p> <p>c 2. Ist die Zulassung von diesen Endgeräten in der Schule nötig oder sinnvoll?</p> <p>a 3. Kann das Mitbringen der digitalen Endgeräte gesetzlich verboten werden?</p> | <p>a) Die rechtliche Lage ist klar. Das reine Mitbringen der mobilen Endgeräte in die Schule darf allgemein nicht verboten werden. D. h. solange sie nicht aus der Tasche herausgenommen und genutzt werden, ist das in deutschen Schulen kein Verstoß gegen die Schulordnung.</p> <p>b) Generell ist die Zulassung der digitalen Geräte nur dann erlaubt, wenn unterrichtliche und erzieherische Aufgaben der Schule nicht gefährdet sind. Um ihre Aufgaben zu erfüllen sind Schulen berechtigt, Ordnungen, die innerhalb der Schule gelten, zu erlassen. Dazu gehört z. B. auch das Einsammeln der Smartphones.</p> <p>c) Aus der Sicht der Eltern ist ihre Zulassung in Schulen wiederum berechtigt. Denn sie wollen ihre Kinder, die sie in Sicherheit wissen wollen, vor Schulbeginn, in den Pausen oder nach Schulende telefonisch erreichen.</p> |
|--|---|

Um Klarheit zu schaffen, kann eine Ordnung als ein Teil der Schulordnung erstellt werden.

F Wie ist das in eurem Land? Habt ihr auch Probleme mit der Nutzung von Endgeräten in den Schulen? Bildet Dreiergruppen. Jeder aus der Gruppe beantwortet aus dem Text eine der drei Fragen. Recherchiert im Internet und macht euch Notizen. Tragt eure Ergebnisse in der Gruppe vor und diskutiert darüber.



6B Technik? Kein Problem!

1 Technologie in der Schule: Freund oder Feind?

1A Die S schauen sich die Fotos an und ordnen ihnen die Verben zu. Sie versuchen andere Verben für die Fotos zu finden.

1B Nun sagen die S, was ihnen zu den Fotos einfällt. Zu jedem Foto bilden sie Sätze, in denen sie die darüber gegebenen Verben benutzen. → HA: AB Ü1B

1C Jetzt finden die S Fragen für die Fotos.

1D Die S suchen sich einen Kameraden aus, stellen sich zu ihm und stellen ihre Fragen. Sie notieren die Antworten, die sie bekommen. Danach stellt der Partner seine Fragen und notiert auch die Antworten.

1E Die S lesen den Text und ordnen die Fragen den Abschnitten zu.

1F Die S bilden Dreiergruppen und jeder S in der Gruppe beantwortet eine Frage aus dem Text. Sie müssen auch im Internet recherchieren und Notizen machen. Sie tragen ihre Ergebnisse der Gruppe vor und diskutieren darüber. → HB: SB Ü1F

Technik? Kein Problem!

6B

2 Erstellung einer Ordnung für digitale Endgeräte

Allgemeinregelungen?

Wenn sich eine Schule entscheidet eine Ordnung für digitale Endgeräte zu erstellen, muss sie zuerst versuchen für ihre eigenen spezifischen Probleme durchführbare Regelungen zu definieren. Denn eine Allgemeinregelung für alle Schulen in Deutschland ist nur eingeschränkt möglich. Eine solche Ordnung muss deshalb von jeder Schule gut durchgeplant werden.

Teilnehmer

Ein umfassendes Meinungsbild aller Mitglieder der Schule muss erarbeitet werden. D. h. die Schulleitung, Lehrkräfte, die Eltern und nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler, müssen bei der Erstellung einer Ordnung miteinbezogen werden.



verantwortlich ist.

Notwendigkeit

Außerdem muss den Schülern klar gemacht werden, warum eine Ordnung notwendig ist. Im Unterricht können z. B. Themen des Jugendmedienschutzes wie z. B. Datenschutz und Cybermobbing durchgenommen werden.

Rahmenbedingungen

Dabei ist zu beachten, dass die Rahmenbedingungen der Schule die Grundlage der zu erstellenden Ordnungen sind. Unter Rahmenbedingungen versteht man die Bedingungen und Voraussetzungen, die sich direkt auf die Aufgaben und die Arbeit der Schule auswirken. Unter ihnen fällt vor allem der Standort der Schule, so ist es z. B. wichtig, ob die Schule im Stadtzentrum liegt oder außerhalb der Stadt.

Beispiele

Die Zusammensetzung der Schüler, wie Schüler mit Migrationshintergrund und die Personalstruktur, sind wichtige Ausgangsbedingungen. Die Personalstruktur, z. B. der Anteil der Teilzeitlehrkräfte, ist deshalb relevant, weil sie letztendlich für die Einhaltung der Regeln

A Lies den Text. Finde Überschriften zu den einzelnen Abschnitten. Schreib sie.

B Lies nochmals den Text. Was müssen Schulen vor der Erstellung der Nutzungsordnung für Endgeräte in ihrer Schule beachten? Fülle die Tabelle aus.

Beteiligte in der Schule	wichtige Punkte in der Planungsphase	Rahmenbedingungen	Notwendigkeit einer Ordnung
- Schulleitung - Lehrkräfte - die Eltern - Schülerinnen und Schüler	- für eigene spezifische Probleme durchführbare Regelungen definieren - Allgemeinregelung nur eingeschränkt möglich - muss deshalb von jeder Schule gut durchgeplant sein	- Standort der Schule - die Zusammensetzung der Schüler - die Personalstruktur	- Jugendmedienschutz: Datenschutz und Cybermobbing

C Gruppenarbeit: Jede Gruppe findet zu einer Spalte der Tabelle weitere Beispiele und begründet sie. Einer aus der Gruppe trägt ihre Ergebnisse vor. Die Mitglieder der anderen Gruppen kommentieren es.



D Schreib eine Zusammenfassung über die Erstellung einer Ordnung in den Schulen. Berichte über die wichtigsten Punkte und begründe, warum du sie ausgewählt hast.

2 Erstellung einer Ordnung für digitale Endgeräte

2A Die S lesen den Text und finden Überschriften zu den einzelnen Abschnitten und schreiben sie über die Paragraphen.

2B Die S lesen den Text nochmal. Danach füllen sie die Tabelle aus.

2C Gruppenarbeit: Jede Gruppe findet zu einer Spalte der Tabelle weitere Beispiele und begründet sie. Ein Mitglied von jeder Gruppe trägt die Ergebnisse den anderen Gruppen vor, die diese dann kommentieren.

2D Die S sollen hier eine Zusammenfassung über die Erstellung einer Ordnung in ihren Schulen schreiben. Sie berichten über die wichtigsten Punkte und begründen, warum sie sie ausgewählt haben.

→ HA: SB Ü2D

3 Allgemeine Regeln für Endgeräte in der Schule 25

A Hör dir den Text an. Fülle die Lücken aus und schreib die Nummer der Fragen zu den Fotos.

Frage 1: Wo und wann ist es den Schülern erlaubt, ...Endgeräte..... zu gebrauchen?

Frage 2: In welchen Situationen ist die ..Nutzung..... nicht erlaubt?

Frage 3: Welche Folgen hat einVerstoß..... der Ordnung?



B Hör dir den Text nochmals an. Was ist „richtig“ und was ist „falsch“? Kreuze an.

	richtig ✓	falsch ✗
1 Die Meinungen aller Vertreter der Teilnehmergruppen sind unwichtig.		X
2 Die Regelung sollte auch den Gebrauch der Endgeräte im Unterricht beinhalten.	X	
3 Die Lehrer brauchen die Regeln nicht mit den Schülern zu besprechen.		X
4 Durch die Absprache mit den Schülern kann der Missbrauch der Geräte verhindert werden.	X	
5 Bei der Erstellung der Ordnung sind Leitfragen nicht notwendig.		X
6 Bei der Entscheidung der Konsequenzen einer Nichtbefolgung sind die Rechte der Schüler/innen nicht in Betracht zu ziehen.		X

C Beantworte die Fragen wie im Beispiel. Füge weitere Informationen dazu. Die Sätze in 3B helfen dir dabei.

Beispiel: Müssen die Meinungen der Teilnehmergruppen, die die Ordnung erstellen werden, beachtet werden?

Ja, denn die Meinungen aller Beteiligten sind wichtig.

Soll die Regelung nur den Gebrauch der Endgeräte im Unterricht beinhalten?

Nein, auch andere Regelungen müssen erfasst werden.

1. Ist es nötig, dass die Lehrer die Regeln der Ordnung mit den Schülern besprechen?
2. Kann die Absprache mit den Lernenden den Missbrauch der Geräte verhindern?
3. Sollte man Leitfragen formulieren?
4. Kann die Schülerleitung bei Nichtbefolgung der Ordnung frei über die Konsequenzen bestimmen?
5. Gehört zu den Rechten der Schülern auch der Schutz ihres persönlichen Lebensbereiches?
6. Können Lehrkräfte die eingesammelten Endgeräte bis zur Rückgabe an einem beliebigen Ort aufbewahren?

3 Allgemeine Regeln für Endgeräte in der Schule

3A Die S hören sich den Text an und ordnen den Bildern die Nummern der Fragen zu, die zu ihnen passen.

3B Die S hören den Text noch einmal und kreuzen im Kästchen an.

3C Hier beantworten die S wie im Beispiel und fügen mithilfe der Sätze in 3B weitere Informationen dazu.

Technik? Kein Problem!

6B

4 Wir erstellen für unsere Schule eine Gebrauchsordnung für Endgeräte.

A Teilt euch in vier Gruppen auf. Sie übernehmen die Rolle von der Schulleitung, den Lehrkräften, Schülern und Eltern. Jede „Vertretergruppe“ beantwortet aus ihrer Sicht die drei Leitfragen aus 3A.



B Übertrag eure Antworten in die Tabelle. Die Sprecher der Gruppen präsentieren mit Hilfe der Tabelle den anderen ihre erste Fassung eurer Antworten zu den Stichworten.

Erste Fassung der Gebrauchsordnung für Endgeräte					
Vorschläge von den Vertretern der Schulleitung/den Lehrkräften/ den Eltern/den Schülern					
Gerätegebrauch erlaubt		Gerätegebrauch nicht erlaubt		Konsequenz bei Verstoß der Ordnung	
wann	wo	wann	wo	Situation 1	Situation 2 ...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...

C Die „Schulleitung, die Lehrkräfte-, Schüler- und Elternvertretungen besprechen und überarbeiten die Ergebnisse aus der Tabelle. Danach erfassen sie eine kurze Gebrauchsordnung für Endgeräte.

5 Hilfe! Mein Smartphone geht nicht an!

A Hör dir den Dialog an. Setze die Hinweise in die richtige Reihenfolge. Schreib die Nummern.



- 2 Akku aus deinem Smartphone entfernen
- 5 mit dem Netzteil an den Strom anschließen
- 4 Akku wieder einsetzen
- 1 das Akkuladegerät herausziehen
- 6 15 Minuten warten
- 3 zehn Minuten warten
- 7 Versuchen das Smartphone anzuschalten



B Du hast ein Problem mit deinem Endgerät. Du hast etwas getan, aber es hat nicht funktioniert. Du fragst deine Freundin/deinen Freund, was du noch machen kannst.

Ich will das XY Programm herunterladen. Ich habe es im Internet recherchiert, konnte es aber nicht herunterladen. Kannst du mir kurz Schritt für Schritt erklären, wie ich das Programm herunterladen kann?

Ach, ich kenne das Programm. Ich finde es zum Arbeiten mit Texten sehr nützlich. Dazu brauchst du aber zuerst das XYZ Programm, denn sonst kannst du das XY Programm nicht öffnen. Gib in deinen Computer „XYZ Programm heruntergeladen“ ein, folge den Schritten und drücke auf „Herunterladen“. Und dann ...

4 Wir erstellen für unsere Schule eine Gebrauchsordnung für Endgeräte.

4A Die Klasse wird in vier Vertretergruppen aufgeteilt, die von ihrer eigenen Sicht aus die drei Leitfragen aus 3A beantworten.

4B Die S übertragen ihre Antworten in die Tabelle. Die Sprecher der Gruppen präsentieren mit Hilfe der Tabelle den anderen ihre erste Fassung der Gebrauchsordnung.

4C Die Vertretergruppen besprechen und überarbeiten die Erstfassung. Danach erfassen sie die Endfassung der Gebrauchsordnung für Endgeräte.

5 Hilfe! Mein Smartphone geht nicht an!

5A Die S hören sich den Dialog an. Sie nummerieren die Hinweise der richtigen Reihenfolge nach.

5B Die S stellen sich gegeneinander Fragen, was sie ihr Problem mit ihrem Endgerät lösen können.

6 Bedienungsanleitungen

A Hör das Telefongespräch und beantworte die Fragen.



1. Wer braucht Rat?
2. Womit hat Manuel Probleme?
3. Warum kann Manuel das Problem nicht alleine lösen?
4. Wer hilft Manuel bei der Problemlösung?
5. Wie kann Manuel endlich eine Lösung finden?

B Welchem Gerät gehören die Bedienungsanleitungen? Ordne zu.

der Vollwaschautomat – das Bügeleisen – der Staubsauger –
der Kühlschrank – der Backofen – der Computer – die Kaffeemaschine

1. Betreiben Sie Ihr Gerät nicht direkt unter einem Hängeschrank, da nach oben hin Dampf austritt.
2. Änderungen der Programmvoreinstellungen bzw. Programmeinstellungen führen auch zur Änderung der Programmdauer.
3. Zum Auswechseln der Beleuchtung zunächst das Gerät ausschalten, dann die Sicherungen herausdrehen bzw. ausschalten. Glühlampe erst auswechseln, wenn das Gerät nicht mehr heiß ist.
4. Ziehen Sie immer den Stecker des Geräts aus der Steckdose: bevor Sie den Wassertank auffüllen oder ihn ausspülen, bevor Sie das Gerät reinigen, nach jedem Gebrauch.
5. Richten Sie bitte zuerst ein Konto bei einem Internetanbieter ein, um mit ihrem neuen Gerät auf das Internet zugreifen zu können.
6. Falls das Gerät über längere Zeit nicht verwendet werden soll, leeren Sie das Geräteinnere, tauen sie eventuelle Eisschichten ab, reinigen Sie das Gerät und lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit geöffnet.
7. Saugen Sie keine brennenden oder glühenden Gegenstände, wie z. B. Zigaretten oder scheinbar verloschene Asche bzw. Kohle auf.



C Was würdest du tun, wenn du mit den neu erfundenen Geräten nicht umgehen könntest? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber. Folgende Stichpunkte können dir helfen.

- einen Freund/eine Freundin fragen
- direkt zum Verkäufer wenden
- sich an den Hersteller hinwenden
- Kundenservice anrufen
- über das Problem ausführlich nachdenken
- im Internet recherchieren
- in der Bedienungsanleitung nachschlagen
- um den Umtausch bitten
- dein altes Gerät weiter benutzen
- ...

6 Bedienungsanleitungen

6A Das Telefongespräch wird von den Schülern angehört und danach die Fragen beantwortet.

6B Die S ordnen die gegebenen Stichworte den Sätzen zu.

6C Die S sprechen mit ihren Partnern darüber, was sie tun würden, wenn sie mit den Funktionen ihres Smartphones nicht umgehen könnten.

Not macht erfinderisch

6C

1

Erfinderungen

Die Verben zum Thema „Erfindung“. Drei Verben passen nicht zum Thema. Streiche sie durch.



2

Unterschied zwischen Entdeckung und Erfindung



„Christoph Kolumbus hat im Jahre 1492 Amerika erfunden.“ Ist Erfinden etwas anderes als Entdecken? Ist dieser Satz nicht korrekt? Muss man ihn korrigieren? Fast jedermann würde bestimmt bejahen. Vor 3 oder 4 Jahrhunderten konnte man sagen, dass dieser Satz korrekt war. Denn es gab bis zum 18. Jahrhundert zwischen den Begriffen „erfinden“ und „entdecken“ keinen Unterschied. Erst ab dem 18. Jahrhundert begannen die Menschen, sie zu unterscheiden. Man sagt seit dem 18. Jahrhundert „Columbus hat Amerika entdeckt.“

Der Begriff „entdecken“ bedeutet etwas erkennen oder auffinden, das außerhalb von uns liegt und schon bereits existiert, aber bisher verborgen ist.

Aber der Begriff „erfinden“ heißt dagegen Dinge oder Vorstellungen, die bisher nie dagewesen sind oder anderswie existierten, durch Forschen und Experimentieren hervorbringen.

A

Wer hat was entdeckt/erfunden? Recherchiere im Internet und bilde Sätze im Genitiv oder Relativsätze.

Erfinderungen und Entdeckungen aus Deutschland

Robert Koch Johannes Gutenberg Albert Einstein Carl Benz Max Dieckmann Alexander von Humboldt H. Georg Musmann und Karlheinz Brandenburg Felix Hoffmann Georg Forster Melitta Bentz	erfinden der/die Erfinder/in entdecken der/die Entdecker/in	der Erreger der Tuberkulose der Buchdruck die Relativitätstheorie das Auto das Fernsehen ca. 6000 bis dahin unbekannte Tier- und Pflanzenarten das Mp3-Format Aspirin der südliche Polarkreis der Kaffeefilter	im Jahre 1882 im Jahre 1440 im Jahre 1905 im Jahre 1886 im Jahre 1906 --- im Jahre 1994 im Jahre 1897 im Jahre 1773 im Jahre 1908
--	--	---	--

Beispiel: Der Erfinder des Buchdrucks ist/hießt Johannes Gutenberg.
Der Erfinder, der im 1452-54 den Buchdruck erfunden hat, ist/hießt Johannes Gutenberg.



B

Welche weiteren Erfindungen, die das Leben der Menschen verändern, kennst du? Recherchiere im Internet und präsentiere die Ergebnisse in der Klasse.

102

Heutzutage Technik

6C Not macht erfinderisch

1 Erfindungen

Die S finden die drei Verben, die zum Thema nicht passen und streichen sie durch.

2 Unterschied zwischen Entdeckung und Erfindung

2A Die S bilden Relativsätze oder Sätze im Genitiv.

2B Die S erzählen, welche Erfindungen, die das Leben der Menschen verändern, sie kennen. Sie recherchieren im Internet und präsentieren die Ergebnisse in der Klasse.

→ A: SB Ü2B

3 Erfindungen entstehen aus Zufall, Rache oder Not. Kartoffelchips verdanken wir der Rache eines Kochs.



Kartoffelchips wurden im Jahre 1853 von George Crum, dem Koch eines Hotels in amerikanischer Stadt Saratoga Springs erfunden, weil sich ein Gast wiederholt über die dicke Bratkartoffeln beschwert hat.

Im Hotel versuchte der Hilfskoch Georg Crum „French Fried Potatoes“, eine Art von Pommes frites zu zubereiten. Der Gast war seinerzeit einer der reichsten und mächtigsten Geschäftsmänner des Landes, der nicht schnell zufrieden zu stellen war, hat vorher zwei Mal dieses Gericht zurückschicken lassen. Denn die Kartoffeln waren seiner Meinung nach zu dick geschnitten.

Crum war darüber sehr wütend und wollte diesem Gast einen Denkkzettel verpassen. Da kam er zu einer revolutionären Entscheidung. Er schnitt die Kartoffeln in sehr dünne Scheiben, wie er konnte, und frittierte sie. So konnte sein Gast die Kartoffeln

nicht mehr mit der Gabel aufspießen. Allerdings war es im Gegensatz eine Überraschung, dass diese Kartoffelscheiben, die sehr dünn vom Koch geschnitten und frittiert worden waren, schmeckten diesem wählerischen Gast ausgezeichnet. Der Koch hat Kartoffelchips erfunden, anstatt seinem Gast eine Lektion zu erteilen, was es heißt, sich mit einem Koch anzulegen. Ab dieser Zeit standen Kartoffelscheiben auf den Speisekarten der Restaurants als Saratoga Chips.

Kartoffelchips kamen nach Deutschland erst nach dem zweiten Weltkrieg.

Not macht Erfinderisch

In schwierigen Situationen kommen die Menschen zu neuen Ideen. Wenn uns wichtige Dinge fehlen, können wir Lösungen dazu finden. Ein Sprichwort lautet: In der Not frisst der Teufel seine Fliegen. Dieses Sprichwort bedeutet, dass man in einer Notsituation Dinge tut, die man sonst nicht tun würde. Inmitten der zwei großen Weltkriege haben schlaue Köpfe praktische Dinge für den Alltag erfunden, manchmal gezielt, manchmal nur durch Zufall. Manche Erfindungen wurden erst durch die Weltkriege erfolgreich. Und wir nutzen diese praktischen Erfindungen noch heute.

Ein amerikanischer Teehändler hatte ein Gewichtsproblem. Er war nicht dick. Sondern der Tee, den er im Ersten Weltkrieg den Soldaten in Blechdosen schickte, war sehr schwer. Außerdem benötigten die Dosen an der Front viel Platz. Er suchte nach einer Lösung, um Platz zu sparen. Er fand endlich eine geniale Lösung. Er füllte den Tee in kleine Beutel aus Seide. Diese Seidenbeutel waren praktisch. Die Soldaten tauchten den Tee im Beutel ins heiße Wasser. Auf diese Weise ging die Zubereitung vom Tee schneller. Denn sie mussten den Tee nicht mehr sieben und auch nicht umfüllen.

Deshalb waren die ersten Aufgussbeutel unter den Soldaten auch als Teebomben bekannt. Die modernen Teebeutel aus geschmacksneutralem Filterpapier kamen 1949 auf den Markt.

Wie Teebeutel verdanken wir auch die Sprühsahne, die Armbanduhr, das Erfrischungsgetränk Fanta, der sich an die Wörter „fantastisch“ bzw. „Fantasie“ anlehnt, und das bekannte Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ der Not im Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Aus dem Zufall geboren

Viele Erfindungen wie Teflon, Vaseline, die Röntgenstrahlen, Klettverschluss, Post-it, und Mikrowelle, die das Menschenleben völlig erleichtern und verändern, auch Anästhetikum, Penicillin und viele Arzneimittel, die vielen Menschen das Leben retten, verdanken wir dem Zufall. Eine Panne oder der Mangel an Material kann die Welt ändern.



A Lies die zwei Geschichten der Erfindungen. Welche Satzteile passen zusammen? Ordne zu und bilde Relativsätze.

Ein Gast des Restaurants
Die Soldaten an der Front
Viele Medikamente
Der Koch des Restaurants
Ein Teehändler aus Amerika

Teebeutel als „Teebomben“ nennen
sich über sehr dicke Kartoffeln
beschwerten
Kartoffeln möglichst dünn schneiden
Gewichtsproblem haben
den Menschen das Leben retten

Kartoffelchips erfinden
eine Erfindung verursachen
durch Zufall erfunden werden
den Teebeutel erfinden
Teebeutel beliebt machen

3 Erfindungen entstehen aus Zufall, Rache oder Not. Kartoffelchips verdanken wir der Rache eines Kochs.

3A Die S lesen die zwei Geschichten der Erfindungen. Sie ordnen die passenden Satzteile einander zu und bilden Relativsätze.

Not macht erfinderisch

6C

B Welches Verb passt? Ordne zu.

1. neue und nützliche Anwendungen
2. eine unbekannte Pflanzenart
3. neue Energiequelle
4. mit neuen technischen Erfindungen
5. sich über neue Erfindung
6. sich ein Leben ohne Internet nicht
7. das Leben

- a) vorstellen
- b) ermöglichen
- c) erleichtern
- d) erfinden
- e) umgehen
- f) informieren
- g) entdecken

1	2	3	4	5	6	7
b	g	d	e	f	a	c

4

Eine Umfrage

Macht eine Umfrage in der Klasse/Schule und stell den Schülern/Lehrern folgende Fragen.



1 Welche ist nach deiner/Ihrer Meinung die größte Erfindung der Menschheit?

- | | |
|---|--|
| ☐ der Computer – ... | ☐ das Flugzeug – Gebrüder Wright (USA) ... |
| ☐ das Internet – ... | ☐ das Automobil – Carl Friedrich Benz (Deutschland) |
| ☐ das Fernsehen – Erfinder: Max Dieckmann (Deutschland) ... | ☐ das Smartphone – ... |
| ☐ das Telefon – Erfinder: Alexander Graham Bell (USA) ... | ☐ der menschenähnliche Roboter – ... |
| ☐ der Buchdruck – Erfinder: Johannes Gutenberg (Deutschland) ... | ☐ die künstliche Intelligenz – ... |
| ☐ die Elektrizität – Erfinder: William Gilbert (England) ... | ☐ andere: |

2 Was würdest du/würden Sie zur Nutzung der Menschheit erfinden?

.....

5

Opa und sein neues Smartphone

Wem passen folgende Aussagen? Hör den Dialog zwischen dem Opa und seinem Enkelkind und kreuze an.



	O	E
1. Er kann mit den Funktionen seines Smartphones nicht umgehen.	X	
2. Er hat schon die Sache erledigt.		X
3. Er beschreibt, wie man die Schriftgröße ändern kann.		X
4. Er bietet jemandem um Hilfe..	X	
5. Er hat keine Medienkompetenz.	X	
6. Er warnt ihn vor der harten Nutzung des Smartphones.		X
7. Er kann die Schriftgröße nicht ändern.	X	
8. Er drückt auf die falschen Tasten.	X	
9. Er benutzt fast seit einem halben Jahr das Smartphone.	X	
10. Er fragt jedes Mal jemanden, wenn er Probleme hat.	X	



3B Die S ordnen die Wortgruppen den Verben zu. **4** Mach eine Umfrage in der Klasse/Schule und stell den Schülern/Lehrern.

4 Eine Umfrage

Die S machen eine Umfrage in der Schule mit den gegebenen Fragen.

5 Opa und sein neues Spratphone

Die S ordnen die Aussagen Opa(O) und Enkel(E) zu und bringen den Dialog in die richtige Reihenfolge.

6 Ein Gadget als Geschenk

A Lies die Bedienungsanleitung von den Gadget-Smartwatches.



Teil 1: Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise aufmerksam durch.

1. Öffnen Sie nicht ihre Smartwatch.
2. Fernhalten von Wasser und Feuchtigkeit. Sie ist nicht wasserfest.
3. Nur das Ladekabel benutzen, das in der Packung ist.
4. Wenn Sie über den USB-Anschluss einen PC zum Laden benutzen, achten Sie darauf, dass der PC eingeschaltet ist. Wenn der PC in den Ruhestand geht, so wird der Ladevorgang gestoppt.
5. Ein USB-Ladegerät von einem Smartphone oder einem Tablet kann auch dazu benutzt werden. Vor dem Gebrauch sind die Sicherheitsanweisungen für den jeweiligen Adapter zu lesen.
6. Entsorgen Sie ihre alten Geräte an einer Sammelstelle für Elektroschrott.
7. Der Herzfrequenzsensor in dieser Smartwatch ist kein medizinisches Gerät.

Teil 2: Induktives Aufladen

1. Schließen Sie das induktive (kabellose) Ladegerät in eine Steckdose an.
2. Legen Sie Ihre Smartwatch auf das Ladegerät. Der Ladevorgang beginnt, wenn die Benachrichtigungsleuchte rot leuchtet und endet mit grüner Leuchte.

Teil 3: BEDIENUNGSHINWEISE

1. Einschalten: Halten Sie die Ein-/Aus-Schalttaste 5 Sekunden gedrückt.
2. Aufrufen des Hauptmenüs: der Bildschirm muss von links nach rechts gewischt werden
3. im Hauptmenü wechseln: nach oben/unten wischen
4. Bestätigen: auf das Symbol tippen
5. Verlassen: von rechts nach links wischen
6. zum Zifferblatt zurück: die Einschalttaste auf einer beliebigen Oberfläche drücken
7. Überprüfung von Benachrichtigungen: auf dem Zifferblatt von rechts nach links wischen
8. Wechseln von Direktasten/Untermenü: nach oben/unten wischen
9. Ausschalten: Halten Sie die Ein-/Aus-Schalttaste 5 Sekunden gedrückt.



B Partnerarbeit: Partner A schreibt Fragen zu allen Hinweisen in Teil 1 und 2 Fragen und Partner B schreibt Fragen zu allen Hinweisen in Teil 3. Danach beantwortet jeder die Fragen seines Partners.



Partner A: Darf man das Smartphone öffnen?

Partner B: Nein, man darf es nicht öffnen.

6 Ein Gadget als Geschenk

6A Die Bedienungsanleitung des Gadget-Smartphones wird durchgelesen.

6B Hier wird Partnerarbeit gemacht. Ein Partner schreibt Fragen zu allen Hinweisen in Teil 1 und 2 und ein Partner schreibt Fragen zu allen Hinweisen in Teil 3. Danach beantworten sie die Fragen ihrer Partner.

7 Atatürk und Wissenschaft



Mustafa Kemal Atatürk erkannte, dass Wissenschaft und Technologie eine wichtige Lösung für die Unabhängigkeit von anderen Ländern sind und daher hat er auf die Wissenschaft und Technologie besonderen Wert gelegt.

Mustafa Kemal erklärte, dass sich das Land in wissenschaftlicher und akademischer Hinsicht dringend entwickeln müsse. Anschließend wurden erfolgreiche türkische Studenten mit staatlichen Stipendien nach Europa und Amerika geschickt. Später kehrten diese Studenten in die Türkei und wurden als Dozenten an den Universitäten eingestellt, damit sie den Studenten alles übermitteln, was sie im Ausland gelernt und erlebt haben.

Hier sind die Zitate von Atatürk über die Wissenschaft und Technik:

„Wir streben nach der Zivilisation und der Wissenschaft.“

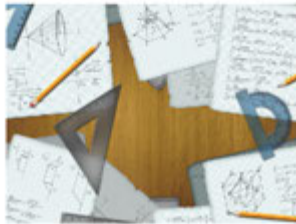
„Wenn nicht Männer und Frauen gemeinsam für ein Ziel marschieren, sind die wissenschaftlichen und technischen Voraussetzungen für eine moderne Zivilisation nicht geschaffen.“

„Der wahrhaftigste Wegweiser im Leben ist die Wissenschaft.“

„Meine Landleute werden die Prinzipien der Demokratie, das Diktat der Wahrheit und die Grundsätze der Wissenschaft lernen. Der Aberglaube muss sich verabschieden.“

Atatürks Geometriebuch

Atatürk hat auch ein Geometriebuch geschrieben. Dieses Buch hat er nach der dritten Sprachkonferenz in den Wintermonaten 1936/37 im Dolmabahçe-Palast handschriftlich geschrieben. Das Buch besteht aus 44 Seiten und beinhaltet die Fachbegriffe für Geometrie und mathematische Formen, die als Leitfaden für den Unterricht von Atatürk entwickelt wurden. Das Buch wurde im Jahre 1937 vom Bildungsministerium veröffentlicht. Viele Begriffe, die wir heute noch verwenden, verdanken wir Atatürk.



A Fülle die Lücken in der Tabelle aus.

Osmanisch	Türkisch	Deutsch	Osmanisch	Türkisch	Deutsch
nısf-ı kutur	yanıçap	das Halbmesser	müstak	türev	das Derivat
zâviye	açı	.....	marut	koni	.....
amüd	dikkey	vertikal	re's	.....	das Eck
ufkî	.....	horizontal	satih	düzey	.....
mecmû	toplam	.....	kavis	yay	.....
muvaaz	.....	parallel	mustatıl	dikdörtgen	das Rechteck
mûsavi	eşit	.....	şibh-i münharif	yamuk	das Trapez
kaim zaviyeli müselles	dik açılı üçgen	rechtwinkliges Dreieck	müselles	.....	das Dreieck
müselles-i mütesâvilyü'l-adlâ	eşkenar üçgen	gleichschenkliges Dreieck	menşur	prizma	das Prisma

B Welche weitere Begriffe für Geometrie, die von Atatürk entwickelt wurden, kennst du? Recherchiere im Internet.

7 Atatürk und Wissenschaft

7A Die S füllen die Lücken in der Tabelle aus, indem sie die Wörter im Internet recherchieren.

7B Die S recherchieren im Internet noch weitere geometrische Begriffe, die von Atatürk entwickelt wurden.

→ AB 6C Ü4

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 6: HEUTZUTAGE TECHNIK

6A „Alleskönner“ Computer

1 Vor- und Nachteile von Computern

A „Computer!“ Was fällt dir ein? Bilde Wortnetze.

Mögliche Assoziogram Vorschläge : Suchtgefahr, neue Leute kennenlernen, chatten, Hausaufgaben machen, in einem Forum schreiben, Videos schauen, etwas lesen, Spaß, Technologie , Zeit spenden, Strahlung, Zeitverschwendung, Verlust, Bildung, Kommunikation, online-Spiele...

C Füge deinen eigenen Beitrag hinzu und kommentiere auch die anderen Beiträge.

Individuelle Lösung.

D Debatte! Findet in Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile von 1B-C heraus und erweitert sie. Gebt der anderen Gruppe danach die Informationen weiter.

Individuelle Lösung.

2 Technologie und Kinderunterhaltung

A Lies den Text und beantworte die Fragen.

1. Die Kinder verbringen mehr Zeit zu Hause und bevorzugen weniger Außen-Aktivitäten, weil die Technologie eine große Auswahl an Heimunterhaltung bietet. Außerdem gibt es für junge Leute jetzt eine große Auswahl an digitalen Fernsehkanälen.
2. Der Autor denkt, dass Außen-Aktivitäten für Kinder notwendig sind.

C Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin über die Fragen.

Individuelle Lösung.

4 Symptome der Computersucht und Vorschläge gegen die Sucht

A Finde im Text die Relativsätze und schreib sie in die Tabelle.

Nomenattribut	Relativsatz
Die virtuelle Welt,	die den Informationsfluss beschleunigt und die Kommunikation erleichtert, ...
eine aufregende Welt,	die ihren Kindern neue Bildungsmöglichkeit bot.
Kindern,	die im Schulalter sind, ...

B Finde im Text Genetive und schreib sie in die Tabelle.

Nomen	Genitiv
Der Komfort	der Computer- und Internetnutzung

C Beantworte die Fragen.

1. Die Computer und Internetnutzung erhöht die neue psychische-, Gesundheit- und soziale Probleme.
2. Die Eltern waren anfangs dem Computer positiver eingestellt, weil sie dachten, er sei eine aufregende Welt, der ihren Kindern neue Bildungsmöglichkeiten bot.
3. Die meisten Eltern stellten fest, dass ihre Kinder den Computer nicht nur für die Hausaufgaben oder für die Forschung verwendeten.
4. Die Kinder benutzen es, um Nachrichten zu senden oder zu empfangen, Online Spiele zu spielen und mit Fremden in Chaträumen zu sprechen.

D Lies den Text und hör den Nachrichtensprecher und schreib die Symptome und Vorschläge.

Symptome der Computersucht ✓ Konflikte zwischen den Familienmitglieder aufgrund der Internetnutzung ✓ keine Interesse mehr an den Dingen außer Internet ✓ Verringerung der sozialen Aktivitäten ✓ Abnahme der Arbeitseffizienz ✓ Ständige Schlafstörungen und Müdigkeit ✓ Zunahme des Stresses ✓ Verlust von sportlichen Aktivitäten und Kondition ✓ Schwächung der familiären Bindungen	Vorschläge gegen Internet- und Computersucht ✓ Bringen Sie Ihren Computer an einen anderen Ort, an dem Sie weniger Zeit verbringen. ✓ Schalten Sie Ihren Computer vollständig aus, wenn Sie nicht am Computer sind. ✓ Erstellen Sie einen festen Plan und stellen Sie in diesem Plan fest, wann Sie eine Verbindung zum Internet herstellen und wann Sie Ihre E-Mails erhalten. ✓ Lernen Sie, wie sie das Internet benutzen und achten Sie darauf, das Internet und den Computer nur für bestimmte Zwecke zu nutzen. ✓ Sorgen Sie dafür, dass sie mehr Zeit mit Freunden und in sozialen Umgebungen verbringen. ✓ Planen Sie mehr Zeit für soziale Aktivitäten wie z. B. Kino, Theater, Museum, Sport
--	---

6B Technik? Kein Problem!

1 Technologie in der Schule: Freund oder Feind?

A Schau dir die Fotos an. Ordne die Verben den Fotos zu. Welche weiteren Verben fallen dir zu den Fotos ein.

verboten sein – lernen – Angst haben um – wütend sein – behilflich sein – Spaß haben – brauchen – besorgt sein - ... weitere individuelle Vorschläge sind möglich

B Was fällt dir ein, wenn du dir die Fotos anschaust? Notiere mit den oberen Verben zu jedem Foto mindestens zwei Relativsätze.

Beispiel:

Der Lehrer auf Foto 1, der wütend aussieht, will das Smartphone von den Schülern wegnehmen.
Die Frau auf Foto 2, die besorgt ist, telefoniert mit ihrer Tochter, die zu spät aus der Schule kommt.

Individuelle Lösungen

C Notiere zu jedem Foto mindestens zwei Fragen.

Fragen	Warum sieht die Frau auf Foto 2 ... Was denkt sie wohl? Was schauen sich die Schüler/innen auf Foto 1 an? Auf Foto 4, auf was zeigt der junge Mann wohl?
--------	---

D Lauft in der Klasse umher. Stellt einem Mitlernenden die Fragen und notiert seine/ihre Antworten. Tauscht danach die Rolle.

Individuelle Lösung.

3 Allgemeine Regeln für Endgeräte in der Schule

3C Beantworte die Fragen wie im Beispiel. Füge weitere Informationen dazu. Die Sätze in 3B helfen dir dabei.

Mögliche Antworten (wenn nötig kann die Lehrkraft sich mit Hilfe des Hörtextes vergewissern):

1. Ist es nötig, dass die Lehrer die Regeln der Ordnung mit den Schüler/innen besprechen?
Ja, es ist nötig.
2. Kann die Absprache mit den Lernenden den Missbrauch der Geräte verhindern.
Ja, Sie verhindert den Missbrauch der Geräte.
3. Sollte man Leitfragen formulieren?
Ja, Sie sind notwendig.
4. Kann die Schülerleitung bei Nichtbefolgung der Ordnung frei über die Konsequenzen bestimmen?
Nein. Denn die Rechte der Schüler/innen sind in Betracht zu ziehen

5. Gehört zu den Rechten der Schüler/innen auch der Schutz ihres persönlichen Lebensbereiches?
Ja. Es ist eines der wichtigsten Rechte.
6. Können Lehrkräfte die eingesammelten Endgeräte bis zur Rückgabe an einem beliebigen Ort aufbewahren?
Nein. Sie sollten in abschließbaren Schränken aufbewahrt werden.

6 Bedienungsanleitungen

A Hör das Telefongespräch und beantworte die Fragen.

1. Manuel Kowalski braucht Rat.
2. Manuel hat mit seinem Vollwaschautomat Probleme. Die Wäsche war nach dem Waschen nicht sauber.
3. Er konnte das Problem allein nicht lösen, weil den Vollwaschautomaten immer seine Frau benutzte.
4. Ein Kundenberater hilft Manuel dabei.
5. Manuel hat vergessen, Waschmittel und Wäsche-Weißer einzufüllen.

B Welchem Gerät gehören die Bedienungsanleitungen? Ordne zu.

der Vollwaschautomat (2) - das Bügeleisen (4) - der Staubsauger (7)
der Kühlschrank (6) - der Backofen (3) - der Computer (5) -
die Kaffeemaschine (1)

6C Not macht erfinderisch

2 Unterschied zwischen Entdeckung und Erfindung

A Wer hat was entdeckt/erfunden? Recherchiere im Internet und bilde Sätze im Genitiv oder Relativsätze.

Beispiel:

Der Erfinder des Buchdrucks ist/heißt Johannes Gutenberg./
Der Erfinder, der in 1452-54 den Buchdruck erfunden hat, ist/heißt Johannes Gutenberg.
Der Entdecker des Erregers der Tuberkulose ist/heißt Robert Koch.
Der Entdecker, der den Erreger der Tuberkulose entdeckt hat, ist/heißt Robert Koch.
Der Erfinder der Relativitätstheorie ist/heißt Albert Einstein.
Der Erfinder, der die Relativitätstheorie erfunden hat, ist/heißt Albert Einstein.
Der Erfinder des Autos ist/heißt Carl Benz.
Der Erfinder, der das Auto erfunden hat, ist/heißt Carl Benz.
Der Erfinder des Fernsehens ist/heißt Max Dieckmann.
Der Erfinder, der das Fernsehen erfunden hat, ist/heißt Max Dieckmann.
Der Entdecker der unbekannten Tier- und Pflanzenarten ist/heißt Alexander Humboldt.
Der Entdecker, der die unbekannten Tier- und Pflanzenarten entdeckt hat, ist/heißt Alexander

3 Erfindungen entstehen aus Zufall, Rache oder Not. Kartoffelchips verdanken wir der Rache eines Kochs.

A Lies die zwei Geschichten der Erfindungen. Welche Satzteile passen zusammen? Ordne zu und bilde Relativsätze.

Ein Gast des Restaurants Die Soldaten in der Front Viele Medikamenten Der Koch des Restaurants Ein Teehändler aus Amerika	Teebeutel als „Teebomben“ nennen sich über sehr dicke Kartoffeln beschweren Kartoffeln möglichst dünner schneiden Gewichtprobleme haben den Menschen das Leben retten	Kartoffelchips erfinden einer Erfindung verursachen aus dem Zufall erfindet werden Teebeutel erfinden Teebeutel beliebt lassen
---	--	--

- Ein Gast des Restaurants, der sich über dicke Kartoffeln beschwerte, verursachte eine Erfindung.
- Die Soldaten, die Teebeutel als „Teebomben“ nannten, ließen Teebeutel beliebt.
- Viele Medikamente, die den Menschen das Leben retten, wurden aus dem Zufall erfunden.
- Der Koch des Restaurants, der Kartoffeln möglichst dünner schnitt, erfand Kartoffelchips.
- Ein Teehändler aus Amerika, der Gewichtprobleme hatte, erfand Teebeutel.



LEKTION 7

Sprachreisen Themen

- 7A Sprachgrenzen = Weltgrenzen
- 7B Sprachen Lernen – ein Leben lang
- 7C Bewertungen – in jedem Bereich unseres Lebens

Lernziele

- über Erfahrungen beim Sprachenlernen sprechen
- über Strategien beim Sprachenlernen sprechen
- sich über Weiterbildungsangebote informieren
- über Lebenslanges Lernen sprechen
- über Noten und Leistungsbeurteilung sprechen

Grammatik

- Plusquamperfekt
- Temporale Nebensätze: nachdem
- Temporale Nebensätze: während

Schaut euch die Bilder an. Was fällt euch ein?

Sprachreisen 107

EINSTIEGSEITE

Die Schüler schauen sich die Bilder an. Der Lehrer/die Lehrerin fragt, was den Schülern/Schülerinnen einfällt, wenn sie sich die Bilder anschauen. Die Schüler/innen erraten, was sie in dieser Lektion lernen werden.

Diese Bilder bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen unserer Lektion.

Die Schüler/innen werden mit diesen Bildern dazu eingeladen, über Sprachenlernerfahrungen, Lernstrategien beim Sprachenlernen, Weiterbildungsangebote, Lebenslanges Lernen, Noten und Leistungsbeurteilung zu reflektieren. Achten Sie darauf, dass möglichst jeder Schüler/jede Schülerin einen Satz über diese Bilder bildet und an die Tafel schreibt. Motivieren Sie dabei die uninteressierten Schüler/innen und ermutigen Sie die schüchternen Schüler/innen, vor der Klasse zu sprechen.

Erklären sie ihnen, welche Themen und grammatische Strukturen lernen werden.

NNBESCHREIBUNGEN

HÖREN

12. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet.

13. Kann kurze Erzählungen verstehen.

SPRECHEN

29. Kann das Wesentliche von dem, was er/sie sagen möchte, verständlich ausdrücken.
30. Kann in ein Gespräch über ein vertrautes Thema eingreifen und dabei eine angemessene Wendung benutzen, um zu Wort zu kommen.
31. Kann andere auffordern, ihre Meinung dazu zu sagen, wie man vorgehen sollte.
32. Kann die meisten Dienstleistungsgespräche bewältigen, die sich beim Buchen einer Reise oder einer Unterkunft, auf der Reise selbst oder beim Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthalts ergeben.

LESEN

13. Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/einer Brieffreundin zu korrespondieren.
14. Kann folgende Textsorten verstehen:
 - Erzählungen
 - Meinungen und Argumente

SCHREIBEN

15. Kann in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was er/sie für wichtig hält.
16. Kann eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen.

Sprachgrenzen - Weltgrenzen

7A

1 In zwei Sprachen ...

A Lies die Kurzgeschichten und schreib die passenden Titel dazu.

- a) In zwei Sprachen leiden b) In zwei Sprachen leben c) In zwei Sprachen lieben

1 **b** Geboren und leben in Deutschland, mein Heimatland Türkei besuchen! Das ist ein Gefühl, wie von unsichtbaren Fäden geleitet sein. Der eine zieht dahin, der andere dorthin und dazwischen hänge ich. Ich versuche, mich von ihnen loszureißen. Ich ziehe, ziehe, so fest ich kann; aber alles ist sinnlos! Ich sehe mich auf zwei Bildern. Sie sind riesengroß und ich erkenne mich sehr gut. Auf beiden sehe ich zufrieden aus. Und dann sehe ich mich noch ein drittes Mal. Dort stehe ich zwischen den beiden ersten Bildern. Ich schaue nach rechts, schaue nach links und wieder nach rechts. Ich kann mich nicht entscheiden, wie schon oft. So stelle ich mir meine Situation vor. Und so ist sie auch wohl. Ich weiß es nicht. Ich weiß gar nichts mehr, ich bin sogar schon so ratlos, dass ich nicht mehr weiß, wo ich hingehöre. Ich weiß aber trotzdem, dass ich Glück habe, in beiden Welten zu leben. So, wohin gehöre ich?

2 **c** Ein ägyptisches Mädchen, das immer die Liebe suchte. Sie dachte jedes Mal, dass sie sie gefunden hatte, aber ohne Erfolg. Lange Zeit musste vergehen, dass ihr bewusst wurde, dass „die gleiche Sprache sprechen“ nicht gleich bedeutend mit „gleiche Gefühle teilen“ ist. Plötzlich sah sie ihn. Eine Ausländerin im Studentenwohnheim und ein Deutscher und doch ganz anders als die anderen Deutschen. Warum? Das wusste sie nicht. Als sich eines Tages ihre Blicke trafen, fühlte sie, dass er ihr etwas sagen wollte. Einfach so drauf lossprechen, das konnte er nicht. Sie war ein ausländisches Mädchen mit unbekannten Bräuchen, die er noch nicht entdeckt hatte. Doch eines Tages öffnete sich die Tür und sie wurden mit der Zeit ein Paar! Die Sprachen waren unterschiedlich, aber mit den Gefühlen war es genau das Gegenteil. Sprachliche Missverständnisse? Das war unvermeidlich! Sie sahen sich tief in die Augen, wollten etwas sagen, aber fanden das Wort nicht dafür in ihrem Wörterbuch. Sie tranken ihre Blicke, sie schrien ihre Sehnsucht, fanden das Wort nicht dafür in ihrem Wörterbuch! Wie liebt man in diesem Land ohne Worte?

3 **a** Als ich ein Kind war, sprachen wir in unserer Familie immer unsere Muttersprache. Mit der Muttersprache wuchs ich auf und dachte kindlich naiv, dass alle Menschen die gleiche Sprache sprachen, wie ich. In der Grundschule hatte ich begonnen, meine Zweitsprache zu lernen. Zu Hause wurde fast immer nur meine Muttersprache gesprochen, aber in der Außenwelt dagegen wie z. B. auf der Straße, im Supermarkt, in der Bank, in der Schule usw. wurde immer meine Zweitsprache gesprochen. Beide Sprachen beherrsche ich natürlich, aber nicht zur Genüge und sogar jetzt, wo ich 30 Jahre alt bin und mit beiden Sprachen lebe. Das nennt man doppelte Sprachlosigkeit. Meine Großeltern hatten immer mit mir in meiner Muttersprache gesprochen, aber ich antwortete in unserer Zweitsprache. Sie verstanden unsere Zweitsprache, aber konnten sie nicht sprechen und ich verstand unsere Muttersprache, aber konnte sie nicht sprechen. Ich weiß, dies zu verstehen ist schwer und dies zu erzählen ist noch schwerer. Aber die Situation ist halt so! Es war immer ein Grund für ein süßes Lächeln, wenn ich mit meinen Eltern oder Verwandten in unserer Muttersprache zu sprechen versuchte. Und wenn ich in meinem Land irgendwohin ausserhalb meiner Stadt reiste und neue Leute kennenlernte und meine Zweitsprache benutzte, war ich die eine, die von den anderen auf ihre Dialekte aufmerksam gemacht wurde. So lebe ich zwischen zwei Sprachen ...

Grammatik

Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt ist das Tempus der Vorzeitigkeit. Es gibt die Vergangenheit wieder, die vor dem Präteritum und dem Perfekt geschehen ist.

Bildung: Präteritum von haben/sein + Partizip II

Perfekt	Plusquamperfekt	Beispiele
ist gefahren	war gefahren	Vor zehn Jahren war ich nach Japan gefahren.
hat teilgenommen	hatte teilgenommen	Ich hatte dort an einem Sprachkurs teilgenommen.

B Unterstreiche die Sätze im Plusquamperfekt. Finde danach die Präteritum-/Perfektformen und formuliere sie in die Plusquamperfektform um.

7A Sprachgrenzen=Weltgrenzen

1 In zwei Sprachen ...

A Die S lesen die Teile von den Kurzgeschichten und ordnen die besten Titel den Texten zu.

→ AB 7A Ü1, AB 7A Ü2, AB 7A Ü3, AB 7A Ü4

B Die S unterstreichen die Sätze im Plusquamperfekt. Danach finden sie die Präteritum-/die Perfektformen und formulieren sie in die Plusquamperfektform um.

2 Meine Lernerfahrungen

Liebe Naz,

Cc Bcc

wie geht es dir? Ich hoffe, dass es dir und deiner Familie ganz gut geht. In deinem letzten Brief hast du mir ein paar Fragen über meine Sprachlernerfahrungen gestellt. Nachdem ich ein bisschen über meine Sprachlernvergangenheit nachgedacht hatte, habe ich mich entschieden, dir zu schreiben. Ich werde versuchen, in diesem Brief alle deine Fragen zu beantworten.

Um eine Sprache zu lernen, habe ich mir viel Mühe gegeben. Seit ein paar Monaten bin ich selbständig. Nachdem ich mein Studium in Aserbaidschan beendet und meinen Wehrdienst abgeleistet hatte, plante ich, in die Türkei umzuziehen, um dort weiterzustudieren. Außerdem hatte ich mir vorgenommen, nebenbei teilszeitlich zu arbeiten. Nachdem ich meinen Bruder in Istanbul kurz besucht hatte, begann ich, mich im Heimatland für einige Aufnahmeprüfungen für Ausländer in der Türkei vorzubereiten, um dort zu studieren. Die Sprachkurse dauerten ziemlich lang und ich hatte keine Zeit. Am Anfang habe ich versucht, durch Grammatik-Bücher die Sprache zu lernen. Danach habe ich einige Methoden und Tipps gefunden, die das Sprachlernen erleichtern. Um eine neue Sprache zu erlernen, sollte man möglichst viel mit den Muttersprachlern kommunizieren. Deswegen habe ich jeden Tag mit meiner Freundin aus der Türkei telefoniert. Manchmal war das Lernen für mich sehr anstrengend. Ich langweilte mich sehr. Aber wenn ich an meine Freundin und an den Tag, an dem wir uns wieder treffen werden, dachte, fühlte ich mich mehr motiviert. Mein jetziger Wunsch ist, die türkische Sprache schnell zu lernen, in die Türkei umzuziehen und mir dort ein neues Leben aufzubauen.

So hoffe ich, dass du auch beim Sprachlernen Erfolg hast. Ich warte schon ungeduldig auf deine Sprachlernerfahrungen.

Mit freundlichen Grüßen

Einur Helemev

Liebe Kristine,

Cc Bcc

ich bin sehr glücklich, dass wir zusammen vereinbart haben, jeden Monat am 12. regelmäßig zu korrespondieren. Nachdem ich meine letzte Reise nach Frankreich gemacht hatte, habe ich mich entschieden, Französisch zu lernen. Ich habe viele außergewöhnliche Erfahrungen in Frankreich gemacht. Das werde ich dir aber im nächsten Monatsbrief erzählen. Und jetzt meine Sprachlernwelt! Ich weiß, dass du seit langer Zeit darauf wartest!

Meine Fremdsprachlernprinzipien waren immer so:

- Sprachen lernen durch Sprechen
- ein Gefühl für die Zielsprache entwickeln
- viele Sinne ansprechen

Seit den Schultagen hatte ich Interesse an Fremdsprachen. Ich bin bilingual aufgewachsen; mit meiner Muttersprache und meiner Zweitsprache. Meine erste Fremdsprache Englisch habe ich in der Schule gelernt. Meine zweite Fremdsprache Deutsch habe ich später an der Universität als mein Studienfach studiert. Diese sprachliche Vielfältigkeit, meine Reisen und Reiseliebhabe weckten meine Neugier zu den Fremdsprachen immer mehr. Ich wollte immer nur Fremdsprachen lernen, weil es mir Spaß machte. Zuerst habe ich zu Hause begonnen, Französisch zu lernen. Aber zu Hause zu lernen, war für mich total langweilig. Ich habe einige Hörbücher heruntergeladen, um sie mir auf dem Schulweg anzuhören. Nachdem ich einige Sprachkurse besucht hatte, habe ich bemerkt, dass leider die Resultate nicht so waren, wie ich es mir erhofft hatte. Schreiben und Lesen ging immer gut, aber beim Sprechen tat ich mich eben schwer. Man lernt die Fremdsprache am besten, wenn man dafür etwas tut. Eine Fremdsprache lernt man am besten in dem Land, in dem man sie als Muttersprache spricht. Mit diesen Gedanken und meiner Liebe zum Reisen habe ich begonnen, die Welt zu erkunden und die Sprachen beim Reisen zu lernen. Meine Reise- und Sprachlernerfahrungen waren klasse! Ich war sehr glücklich dabei. Mein Wunsch ist, möglichst viele Länder zu besuchen und noch mehr Fremdsprachen zu lernen.

Wie ist es bei dir eigentlich?

Liebe Grüße

Nora Elisabeth

2 Meine Lernerfahrungen

Die S lesen die E-Mails und bearbeiten die folgenden Aufgaben.

- AB 7B Ü1, AB 7B Ü2, AB 7C Ü1, AB 7C Ü2, AB 7C Ü4, AB 7C Ü5, AB 7C Ü6, AB 7C Ü7, AB 7C Ü8, AB 7C Ü9
→ HA: AB Ü4B

Grammatik**Temporale Nebensätze: nachdem**

Temporalsätze mit „nachdem“ drücken eine **Ungleichzeitigkeit zweier Handlungen** aus. Die Handlung des Nebensatzes tritt dabei zuerst ein, die Handlung des Hauptsatzes folgt nach dem Nebensatz. Das Verb des Nebensatzes steht dabei eine Zeitstufe vor dem Verb des Hauptsatzes.

Hauptsatz	+	Nebensatz	Hauptsatz	Nebensatz
Zukunft	+	Vergangenheit*	Er wird mit dem Rauchen aufhören,	nachdem er viel gehustet hat.
Gegenwart	+	Vergangenheit*	Ich steige gleich ein,	nachdem der Zug angekommen ist.
Vergangenheit*	+	Plusquamperfekt	Ich bin ins Krankenhaus gegangen,	nachdem mein Freund einen Herzinfarkt gehabt hatte.

Vergangenheit*: Perfekt/Präteritum

A Lies die Sprachlernbiografie. Notiere die Informationen zu den Lernerfahrungen.

Wer	Lernmotivation	Lernmethode	Gefühle beim Lernen	Warum lernt man die Fremdsprache?	Wünsche

B Unterstreiche in den Briefen die Sätze mit „nachdem“.**C** Beantworte eine von den Mails und gehe auf die unteren Fragen ein.

Welche Sprache lernst du? Warum lernst du diese Sprache? Wo lernst du diese Sprache? Wie lange lernst du sie schon? Welchen Methoden folgst du beim Lernen? Was hat dich motiviert? Welche Schwierigkeiten hast du beim Sprachenlernen?	Hallo liebe ..., ...
---	-------------------------

D Gruppenarbeit! Welche Erfahrungen hast du mit deiner Muttersprache und Fremdsprache gemacht? Welche Gemeinsamkeiten/Unterschiede gibt es? Benutze die unteren Redemittel dazu, um zu Wort zu kommen.

Redemittel	
Darf ich etwas dazu sagen? Darf ich kurz unterbrechen? Ich möchte noch auf folgenden Punkt/folgende Punkte hinweisen,	Ich habe noch etwas hinzuzufügen. Mir fällt noch etwas ein. Ich stimme dir zu, aber

2A Die S lesen die Sprachbiografie und notieren die Informationen zu den Lernerfahrungen.

2B Die Nachdem-Sätze im Text werden unterstrichen.

2C Nun beantworten die S eine von den Mails und gehen auf die unteren Fragen ein.

2D Die S arbeiten in Gruppenarbeit und erzählen, welche Erfahrungen sie mit ihrer Muttersprache und Fremdsprache gemacht haben. Sie finden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen. Sie benutzen in dieser Aufgabe auch die gegebenen Redemittel.

3 Ein deutsches „Nein“ heißt „Nein“

Eine türkische Frau erzählt ...

A Hör den Text und bestimme „richtig“ oder „falsch“.



	richtig	falsch
1. Die Familie hat ein sehr leckeres internationales Essen vorbereitet.		X
2. Um 12.30 Uhr kamen die Gäste aus der Schweiz.		X
3. Die Frau und die Kinder haben am Essen teilgenommen, aber der Mann nicht.	X	
4. Der Mann hatte keinen Hunger.	X	
5. Obwohl der Mann Hunger hatte, schämte er sich, sich an den Tisch zu setzen. Deswegen lehnte er die Einladung ab.		X
6. Der Grund, dass der Mann wütend war, war sein Hunger.		X
7. Die Gastgeberin hat den Mann nach ihren Sitten zum Essen gedrängt.	X	
8. Im Land, wo die Gastgeberfamilie lebt, heißt ein „Nein“ eigentlich manchmal kein „Nein“.	X	
9. Für Deutsche bedeutet ein „Nein“ wirklich ein „Nein“.	X	

B Schreibe ein reales oder fiktives Ereignis, das du bei einer Sprachreise erlebt hast.

Als ich in ... war, ...

C Trag dein Erlebnis im Plenum vor. Achte darauf, das Wesentliche deines Erlebnisses verständlich auszudrücken. Lass deine Freunde dich bewerten.



Bewerten



4 Strategien

Lies den Text und bearbeite die Aufgaben.

Fremdsprachenlernen ist der Prozess, sich die erforderlichen Fähigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) zu erwerben. Unter dem Fremdsprachenunterricht versteht man seit vielen Jahren den Transfer von Sprachkenntnissen wie Vokabeln, grammatikalischen Hauptstrukturen und Aussprache. Daher sind die bisher entwickelten Sprachunterrichtsmethoden lehrerorientierte Methoden, die dem Lehrer oft mitteilen, wie er die oben genannten Informationen seinen Schülern vermitteln soll. Es ist bekannt, dass die Schüler Schwierigkeiten haben, eine Fremdsprache zu lernen. Während einige Probleme mit den Einrichtungen der Schule und den Lehrern zusammenhängen, beziehen sich andere Probleme ausschließlich auf die Schüler. Um in einer Fremdsprache erfolgreich zu sein, ist es sehr wichtig, dass die Schüler ihre Lernstile kennen und sich den Unterrichtsprozessen entsprechend anpassen. Parallel dazu wird den Schülern Informationen über Sprachstrategien gegeben, die von den Schülern verwendbar sein müssen und die Lehrer sollten fähig sein, den Unterrichtsprozess entsprechend zu organisieren. Sie werden einen großen Beitrag zum effizienten und effektiven Lehrprozess leisten.

Ein Lernstil ist eine bevorzugte Methode, um Wissen zu erwerben und Informationen zu verarbeiten. Lernstile können sich je nach Geschlecht, Alter oder Kultur unterscheiden.



3 Ein deutsches „Nein“ heißt „Nein“

3A Die S hören den Text und füllen die Tabelle aus.

3B Sie beschreiben ein reales oder fiktives Ereignis, die sie bei einer Sprachreise erlebt haben.

→ HA: SB Ü3B

3C Einige S tragen ihre Erlebnisse im Plenum vor. Sie achten darauf, das Wesentliche ihres Erlebnisses verständlich auszudrücken. Sie werden dabei von den Freunden in der Klasse bewertet.

4 Strategien

Die S lesen den Text und bearbeiten die Fragen.

Wer eine Fremdsprache erfolgreich lernen will, sollte ...

1. so viel wie möglich reden.
2. den eigenen Lerntyp kennen.
3. viele Sinne ansprechen.
4. ständig wiederholen.
5. in der Zielsprache Zeitungen und Zeitschriften lesen.
6. an Brieffreunde im Zielsprachenland schreiben.
7. auf den Webseiten lesen und in der Zielsprache chatten.
8. in der Zielsprache Fernsehsendungen/Filme anschauen und Radiosendungen hören.
9. den kommunikativen Methoden folgen, um ein Sprachgefühl in der Zielsprache zu bekommen.
10. wissen, dass Motivation sehr wichtig ist.
11. sich bewusst sein, dass Lernen ein sehr individueller Prozess ist.
12. sich einen großen Wortschatz für das Sprechen und Verstehen aneignen.
13. akzeptieren, dass man während dem Sprachenlernen auch tanzen, singen und klatschen kann und dass das ganz wunderbar funktioniert.



A Lies den Text und ordne die Tipps den am besten passenden Aussagen zu. Manche bleiben übrig.

Zum Erlernen einer neuen Fremdsprache führen viele Wege:

- 10 Sprachreisen motivieren die Lernenden.
- 3 Alle Sinne sollten genutzt werden.
- 1 Sprachen lernt man durch Sprechen.
- 11 Es ist sehr wichtig, das Lernen selbst zu initiieren und möglichst selbst zu steuern.
- 2 Jeder lernt auf andere Weise. Wer seinen Lerntyp kennt, spart Zeit.
- 7 Man lernt am besten wie ein Kind, indem man dem Sprechenden der Zielsprache zuhört und ihn nachahmt.
- 12 Die Wortschatzübungen müssen täglich gemacht werden.
- 8 Das Gefühl für den Klang einer Sprache erhält man durch das Hören dieser Sprache.
- 5 Egal, ob du alles verstehst oder nicht, einfach nur lesen!

B Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

„Welche Methode findest du beim Fremdsprachenlernen nützlich? Was kannst du empfehlen?“

Du solltest/könntest ...		Du solltest auf keinen Fall ...	
An deiner Stelle würde ich ...		Es wäre nicht so gut, wenn ...	
Es wäre gut, wenn ...		Du brauchst nicht ...	
Es würde dir helfen, wenn ...		Ich rate dir nicht, ...	

An deiner Stelle würde ich mir ein Vokabelheft besorgen, es täglich für Wortschatzübungen benutzen und vor jedem Schlafengehen durchlesen.

4A Die S lesen den Text und ordnen die Tipps den besten Aussagen zu. Manche Tipps kommen im Text nicht vor.

4B Die S sprechen mit ihren Partnern über nützliche Methoden beim Fremdsprachenlernen und machen sich gegenseitig Empfehlungen.

1 Eine solide Ausbildung

A Schau dir die Bilder an. Was hat die Überschrift mit den Bildern zu tun? Was denkst Du? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Teil 1:

Lena brach vor fünf Jahren die Schule ab, weil sie ins Ausland ging. Sie war die Sängerin einer Schulband, die sie damals in der Schule mit weiteren drei Freunden gegründet hatte. Nachdem sie ein festes Angebot aus Amerika erhalten hatte, entschloss sie sich, es anzunehmen. So konnte sie auch ihre bereits vorhandenen Englischkenntnisse gezielt durch einen Kurs in Amerika verbessern, denn sie wollte ihre Lieder nicht nur auf Deutsch singen. Es lief aber nicht ganz so, wie sie es sich erhofft hatte. „Einerseits habe ich nicht zuletzt durch den Kurs meine Englischkenntnisse perfektioniert, andererseits aber lief die Arbeit mit der Musik überhaupt nicht so, wie ich es mir dachte. Eine Karriere als Popsängerin war nichts für mich.“ erzählt die kaufmännische Angestellte, die jetzt in einem Reisebüro arbeitet. Die 23-jährige Stuttgarterin hat aber das Singen nicht aufgegeben.



Teil 2:

„Singen ist für mich wie Atmen. Tagsüber arbeite ich im Reisebüro, abends aber, singe ich entweder in kleinen Clubs oder zusammen mit meinen Freunden aus meiner alten Schulband. Nachdem ich nach Deutschland zurückgekehrt war, hat meine Mutter darauf bestanden, dass ich zumindest einen soliden Beruf erlernen sollte, denn ich wollte nicht studieren. Sie sagte: „Du kannst ja nun wie eine Muttersprachlerin in Englisch, nutze das doch aus. Mache eine Ausbildung als kaufmännische Angestellte. In diesem Beruf sind Sprachen immer gesucht. Wenn du willst, unterstütze ich dich dann auch bei deinen Musikarbeiten.“ So habe ich es dann auch gemacht. Ich stehe jetzt auf meinen eigenen Füßen, ich bin unabhängig, verdiene mein eigenes Geld und kann meiner Lieblingsaktivität, dem Singen, nachgehen.“

B Lies den Text. Partnerarbeit: Partner A schreibt zum ersten Teil des Textes sechs Fragen und fasst in Stichworten Teil zwei zusammen. Partner B notiert sich zum zweiten Teil sechs Fragen und fasst Teil eins zusammen.

C Die Partner stellen sich gegenseitig ihre Fragen und beantworten sie, in dem sie das Wesentliche verständlich ausdrücken.

Partner A	Partner B
Wann hat Lena ihre Schule abgebrochen?	Sie hat ihre Schule vor fünf Jahren abgebrochen.
Warum ... ?	...
Was ... ?	...
Mit wem ... ?	...
Partner B	Partner A
Was ist für sie wie Atmen?	Das Singen ist für sie wie Atmen.
Wo ... ?	...
Wer ... ?	...
Auf was ... ?	...

7B Sprachen lernen - ein Leben lang

1 Eine solide Ausbildung

- 1A** Die S schauen sich die Bilder an und überlegen sich, was die Überschriften mit den Bildern zu tun haben. Sie sprechen mit ihren Partnern darüber.
- 1B** Die S lesen den Text und arbeiten in Partnerarbeit weiter. Während Partner A zum ersten Text sechs Fragen schreibt und in Stichworten Teil 2 zusammenfasst, schreibt Partner B sechs Fragen zum zweiten Text und fasst Teil 1 zusammen.
- 1C** Die Partner stellen sich gegenseitig ihre Fragen und beantworten sie, indem sie das Wesentliche verständlich ausdrücken.

2 Lernen – ein Leben lang

A Lies die Überschrift. Was kann damit wohl gemeint sein? Schau danach das Bild an. Was haben die Begriffe gemeinsam? Sprecht darüber in der Klasse.



B Lies den Text und schreib ein Adjektiv als Überschrift.

z. B. Fleißig, arbeitsfreudig, eifrig

Zeit hat die seit 20 Jahren in Istanbul lebende Gül Yildirim eigentlich nicht. „Für mich ist ein Tag, an dem ich nichts lerne, ein verlorener Tag.“ sagt die Lehrerin. Während sie unter der Woche als Deutsch- und Englischlehrerin in der Schule arbeitete, erlernte sie an den Wochenenden des letzten Jahres in einem Fortbildungskurs die Kunst der Marmorierung. Nachdem sie vor zwei Jahren erfolgreich einen Zeichenkurs in dem gleichen Kurszentrum beendet hatte, hörte sie von dieser traditionellen türkischen Kunst und beschloss kurzerhand auch diese Kunst zu erlernen. „Wenn meine zwei Enkelkinder von meinen beiden Töchtern geboren sind, muss ich wieder vieles über Babys lernen, denn ich werde mich zwei Abende unter der Woche um sie kümmern.“ erzählt sie lächelnd.

z. B. Wissbegierig, neugierig, lernwillig

Das ist aber noch nicht alles. Nachdem ihre beiden Töchter geheiratet hatten, fing sie letzten September mit der Unterstützung ihres Mannes an, nochmal die Schulbank zu drücken. „Ich habe mich schon immer für die Wissenschaft interessiert.“ sagt Gül. Während einer Teilnahme an einem Informationstag für Oberstufenschüler/innen, habe ich entdeckt, dass auf dieser Universität auch das Masterprogramm „Geschichte der Wissenschaften“ angeboten wurde. Das war und ist wie ein Traum für mich: die Wissenschaft zusammen mit der Geschichte der Wissenschaft.“ erzählt sie.

z. B. Gebildet, vielseitig, zielstrebig

Nachdem ich mich entschieden hatte, meinen Master in „Geschichte der Wissenschaften“ zu machen, erfuhr ich, dass man vor der Aufnahme viele Prüfungen zu bestehen hat. Ich musste beweisen, dass ich neben sehr guten Deutsch- und Englischkenntnissen auch befriedigende Französischkenntnisse besaß. Zusätzlich habe ich während meines Studiums die Gelegenheit wahrgenommen, vier Semester lang einen Arabischkurs zu belegen. Diese Sprachen sind für Wissenschaftshistoriker wichtig, denn die meisten historischen Quellen sind ins Türkische nicht übersetzt worden.

z. B. Hoffnungsvoll, erwartungsvoll, gespannt

Ein weiterer Traum von mir ist, Bücher von Wissenschaftshistorikern in andere Sprachen zu übersetzen. Die Vorstellung, dass ich während den Übersetzungen auch interessante Dinge über vergangene Wissenschaftsarbeiten lernen werde, begeistert mich.

2 Lernen – ein Leben lang

2A Die S lesen die Überschrift und überlegen, was sie bedeutet. Sie schauen danach das Bild an und sprechen über die Gemeinsamkeiten des Bildes mit der Überschrift in der Klasse.

2B Die S lesen den Text und schreiben Adjektive als Überschriften über die Paragraphe.

C Auf welche Fragen findet man im Text die Antworten? Kreuze an.

Die Frage, ...		
1	wann sie studiert hat,	
2	wie alt sie ist,	
3	ob sie immer in der gleichen Stadt gewohnt hat,	X
4	in welcher Stadt sie arbeitet,	X
5	ob handlich begabt ist,	X
6	wie viele Kinder sie hat,	
7	welche Aufnahmebedingungen für das Masterstudium gelten,	
8	welche zusätzliche Sprache sie für ihr Masterstudium braucht,	
9	ob sie sich auch um ihre Enkelkinder kümmern wird,	X
10	was sie in Zukunft vorhat,	X
... wird beantwortet		



D Unterstreiche im Text die Temporalsätze mit „während“.

3 Grammatik

Temporale Bedeutung von „während“

Sie <u>hat</u> als Deutsch- und Englischlehrerin gearbeitet.	Sie <u>hat</u> an einem Kurs teilgenommen.
Nebensatz	Hauptsatz
<u>Während</u> sie als Deutsch- und Englischlehrerin gearbeitet <u>hat</u> ,	<u>hat</u> sie an einem Kurs teilgenommen.
Hauptsatz	Nebensatz
<u>Sie hat</u> an einem Kurs teilgenommen,	<u>während</u> sie als Deutsch- und Englischlehrerin gearbeitet <u>hat</u> .

A Sieh dir die Tabelle an und bestimme, welche Aussagen richtig sind. Korrigiere sie, wenn es nötig ist.

Aussagen		✓/X	Korrektur
1	„Während“ verbindet zwei gleichzeitige Sätze.	✓	
2	Der <u>Hauptsatz</u> mit „während“ beschreibt eine andauernde Handlung.	X	Nebensatz
3	Das Verb steht am Ende des „während“-Satzes.	✓	
4	Der Hauptsatz beschreibt eine Handlung innerhalb des im Nebensatz definierten Zeitraums.	✓	
5	Der „während“-Satz beschreibt eine andauernde Handlung <u>mit</u> spezifischen Anfangs- und Endpunkt.	X	
6	Im Haupt- und Nebensatz wird die gleiche Zeit benutzt.	✓	

2C Die S kreuzen die Fragen an, deren Antworten im Text vorkommen.

2D Die S unterstreichen die Temporalsätze mit „während“ im Text.

3 Grammatik

3A Die S studieren die Grammatik. Danach sehen sie sich die Tabelle an und bestimmen, welche Aussagen richtig sind. Sie korrigieren die falschen Aussagen.

B Schreib die Sätze wie im Beispiel in Temporalsätze mit „während“ um.**Beispiel:** Sie arbeitete als Englischlehrerin in der Oberstufe.

Sie nahm an einem Informationstag einer Universität in Istanbul teil.

Während sie als Englischlehrerin in der Oberstufe arbeitete, nahm sie an einem Informationstag einer Universität in Istanbul teil.

1. Sie belegte einen Mammorierungskurs in einem Kurszentrum.
Ihre Töchter heirateten.
2. Sie ist unter der Woche tagsüber als Lehrerin tätig.
An drei Abenden unter der Woche nimmt sie an Seminaren teil.
3. Sie schreibt ihre Masterarbeit.
Ihre Familie unterstützt sie im Haushalt.
4. Sie hat Bücher für Wissenschaftsgeschichte in Französisch durchgearbeitet.
Sie hat ihre Französischkenntnisse aufgebessert.
5. Sie wird Bücher für Wissenschaftsgeschichte in andere Sprachen übersetzen.
Sie wird dabei vieles über vergangene Wissenschaftsarbeiten lernen.

4 Ein neues Leben**A** Schau dir die Bilder an. Sie erzählen eine kurze Geschichte. Was passiert wohl in der Geschichte? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.**B** Lies zuerst die Fragen und hör dir danach die Erzählung an. Zum Schluss beantworte die Fragen kurz in Stichworten.

1. Wie alt ist er?
2. Was ist er von Beruf?
3. Ist er gut in seiner Arbeit als Kraftfahrzeugmechatroniker?
4. Was macht ein Kraftfahrzeugmechatroniker? (Schreib zwei Aufgaben.)
5. Warum ist er ein Kraftfahrzeugmechatroniker geworden?
6. Wann hat seine Frau nicht gearbeitet?
7. Was war schon immer der Traum dieses Ehepaares?
8. Wer hat ihn zum Kochkurs angemeldet?
9. Warum haben sie sich zu einem Französischkurs angemeldet?
10. In welchem Land und in welcher Stadt planen sie in Zukunft zu leben?

C Ein Leben lang lernen: Hat das Lernen ein Alter? Sprecht in der Klasse darüber und geht auf die W-Fragen ein (Warum? Wann? Wo? Wie?).**3B** Die S schreiben die Sätze wie im Beispiel in Temporalsätze mit „während“ um.

→ AB 7B Ü4, AB 7B Ü5, AB 7C Ü1, AB 7C Ü2, AB 7C Ü4, AB 7C Ü5, AB 7C Ü6, AB 7C Ü7, AB 7C Ü8, AB 7C Ü9

→ HA: AB Ü3B

4 Ein neuer Beruf - ein neues Leben**4A** Die S schauen sich in Partnerarbeit die Bilder an und versuchen zu erraten, was sie wohl erzählen.**4B** In dieser Aufgabe lesen sie zuerst die Fragen und hören danach die Erzählung an. Am Ende beantworten sie die Fragen.**4C** Die S diskutieren über die Frage und gehen auch auf die W-Fragen ein.

5 Im Reisebüro

A Hört euch Teil 1 des Dialoges an. Wird die Kundin eines der Angebote buchen? Was denkt ihr? Sprecht in der Klasse. Hört euch Teil 2 des Dialoges an. Ist eure Vermutung richtig?



B Hör dir Teil 1 des Dialoges nochmals an und fülle die Tabelle aus. Welche Dienstleistungen bietet das Reisebüro an? Schreib oder setze die Zeichen „✓“ und „X“ ein.



Dienstleistungen des Reisebüros	Angebot 1	Angebot 2	Angebot A	Angebot B
Gebühren am Flughafen	✓	✓		
Wanderung zum Mount Everest Basislager	X	✓		
Übernachtung im Mount Everest Basislager	X	✓		
Abendessen im Mount Everest Basislager	X	✓		
Warmwasser und Dusche im authentischen Zelt	X	✓		
Übernachtung in Uhasa	7 Tage	7 Tage		
Übernachtung in Katmandu	7 Tage	6 Tage		
Fahrtkosten nach Katmandu	✓	✓		
Gepäck- und Auslandskrankenversicherungen	✓	✓		
Zusatzversicherung gegen Diebstähle	X	X		
Zusatzkosten	✓	✓		

C Partnerarbeit: Jeder füllt für sich die Tabelle aus (Angebot A/Angebot B). Einer/ Eine ist Kunde/Kundin und der/die Andere ist der Angestellter/die Angestellte in einem Reisebüro. Der Kunde informiert sich über die Dienstleistungen und bucht dann eine Reise. Danach tauscht ihr die Rollen.

6 Wie finde ich einen passenden Sprachkurs?

A Gruppenarbeit: Ein Teil der Gruppe diskutiert über „meine Fragen“ und der andere Teil über „Fragen an den Sprachkursanbieter“. Notiert dabei, was für euch wichtig ist.

meine Fragen			Fragen an den Sprachkursanbieter	
c	1	Welche Sprachlehrmethoden bringen mir den größten Nutzen?	a	Welche abgeschlossenen Sprachniveaus/ Ausbildungen bieten Sie an?
e	2	Welche Sprachkursarten möchte ich machen?	b	Welcher Kurs hilft mir meine vorhandenen Sprachkenntnisse zu vertiefen?
d	3	Wie viel Zeit will ich investieren?	c	Welche Sprachlehrmethoden bietet ihr Kurs an?
a	4	Welches Niveau möchte/muss ich abschließen?	d	Wie hoch ist der wöchentliche Zeitaufwand?
b	5	Will ich einfach nur meine Sprachkenntnisse verbessern?	e	Welche Kursarten bieten Sie an?

B Wie sollten die Fragen an den Sprachkursleiter lauten, um Antworten auf „meine Fragen“ zu erhalten? Ordnet sie der Spalte „meine Fragen“ zu.

C Arbeitet in der Gruppe einen Dialog aus: Informiert euch bei dem Sprachkursanbieter über seine Sprachkursangebote. Zwei aus der Gruppe führen ihn in der Klasse vor.

5 Im Reisebüro

5A Die S hören den ersten Teil des Dialoges an und sprechen über ihre Vermutungen, ob die Kundin eines der Angebote buchen wird.

5B Die S hören den Teil 1 des Dialoges noch einmal an und füllen die Tabelle aus.

5C Hier wird in Partnerarbeit weitergearbeitet. Jeder Schüler füllt für sich die Tabelle aus und hat zuerst eine Rolle als Angestellter und danach als Kunde.

6 Wie finde ich eine passende Weiterbildung?

6A Die S arbeiten nun in Gruppen. Ein Teil der Gruppe diskutiert über „meine Fragen“ und der andere Teil über „Fragen an die Bildungsträger“. Sie notieren auch, was für sie wichtig ist.

6B Die S finden Fragen an die Bildungsträger für „meine Antworten“ und ordnen sie der Spalte „meine Fragen“ zu.

6C Die S arbeiten in der Gruppe einen Dialog aus. Sie informieren sich über Weiterbildungsangebote von Bildungsträgern. Zwei S aus der Gruppe führen ihn in der Klasse vor.

1 Ein Lesewettbewerb

A Beantworte folgende Fragen zum Thema Lesewettbewerb.

1. Hast du schon mal bei einem Lesewettbewerb in einer Fremdsprache zugeschaut oder sogar daran teilgenommen?
2. Hattet ihr schon mal einen Lesewettbewerb an eurer Schule?
3. Wie habt ihr euch vorbereitet?
4. Wer hat die Leistungen bewertet?
5. Nach welchen Kriterien wurden die Leistungen beurteilt?
6. Wer hat die Leistungen der Teilnehmer bewertet?

B Utku Çetin schreibt an seinen Freund einen Brief. Lies den Brief und formuliere die unterstrichenen Sätze in Sätze mit „nachdem“ um. Erzähle, wie die Schüler sich auf den Wettbewerb vorbereitet haben.

Beispiel: 1) Nachdem Frau Wolf uns im Unterricht über diesen Wettbewerb erzählt hatte, hat sie die Schüler gefragt, wer an der Teilnahme daran interessiert ist.



Lieber Ahmet Berkay,

wir haben in unserer Region einen Lesewettbewerb in deutscher Sprache. Unsere Schule nimmt daran teil. Unsere Deutschlehrerin Ashley Wolf war der Meinung, dass ich auch mitmachen sollte, was mich natürlich erfreut hat. Sie sagte, dass mein Deutsch dafür ausreichend sei. Ich möchte dir etwas über unsere Vorbereitungsphase erzählen:

1) Frau Wolf hat uns im Unterricht über diesen Wettbewerb erzählt und danach die Schüler gefragt, wer an der Teilnahme interessiert ist. 2) Wir haben die Namen von der freiwilligen Schülern an die Tafel geschrieben. Dann haben wir für die Bewertung eine Jury gebildet. 3) In der nächsten Stunde hat sich jeder Bewerber einen Text vom Lehrwerk ausgesucht und ihn dann in der Klasse vorgelesen. Die Jury und Frau Wolf haben beim Vorlesen auf die Aussprache geachtet und sie bewertet. 4) Frau Wolf hat uns Fragen zu unseren Texten gestellt und wir haben versucht, sie auf Deutsch zu beantworten. Sie und die Jury haben dieses Mal darauf geachtet, ob wir die Sprache gut genug beherrschen. Nebenbei hat Frau Wolf auch Anweisungen für unsere selbstbewusste Handlung gegeben. 5) An einem anderen Tag hat jeder Teilnehmer fremde Texte, die von der Jury bestimmt wurden, vorgelesen. Beim Zuhören wurde auf diese Weise versucht, zu bewerten, wie wir mit einem fremden Text umgehen. Am Ende hat sich Frau Wolf für drei Schüler entschieden, die am Wettbewerb an unserer Schule teilnehmen sollen. Ich bin der Dritte in der Klasse geworden. Frau Wolf hat uns zwei Wochen Zeit gegeben, um uns auf den Wettbewerb vorzubereiten. 6) In dieser Zeit mussten wir zuerst unsere Texte auswählen und sie dann zusammenfassen. 7) Als wir mit allen Vorbereitungen fertig waren, haben wir unsere Texte in der Klasse vorgelesen. Inzwischen haben wir mit der Unterstützung von Frau Wolf noch einige Proben gemacht und sie hat uns die letzten Tipps gegeben. Drücke mir bitte fest die Daumen, damit ich gewinne.

Bis später
Dein Utku



C Schreib die rot unterstrichenen Sätze in Sätze mit „während“ um. Sie müssen nicht die vollständigen Sätze vom Text beinhalten.

Beispiel: Die Jury und Frau Wolf haben beim Vorlesen auf die Aussprache geachtet und sie bewertet.

Während die Schüler/die Teilnehmer (ihre Texte) vorlesen, achteten die Jury und Frau Wolf auf die Aussprache (und beurteilten sie).

1 Ein Lesewettbewerb in der Schule

1A Die S beantworten die Fragen zum Thema.

1B Die S lesen den Brief und formulieren die unterstrichenen Sätze in Sätze mit nachdem um. In dieser Aufgabe lesen die S den Text und formulieren die unterstrichenen Sätze in Nachdem-Sätze um. Sie erzählen mit ihnen, wie die S sich auf den Wettbewerb vorbereitet haben.

1C Die S schreiben die rot unterstrichenen Sätze in Sätze mit während um.
Ihre Sätze müssen die Sätze im Text nicht vollständig beinhalten.

D Vergleiche die Sätze mit den Informationen aus dem Text und kreuze in der Tabelle „ja“ (J), „nein“ (N) und „im Text fehlt die Information.“ (X) an.

	J	N	X
1. Die Schule von Utku Berkay nimmt an einem Wettbewerb in der Region teil.		X	
2. Ahmet bereitet sich mit der Hilfe von Utku Berkay auf den Lesewettbewerb vor.	X		
3. Bei der Bewertung sind die Aussprache und die Intonation wichtig.		X	
4. Für den Wettbewerb müssen die Teilnehmer eine dritte Sprache gut beherrschen.			X
5. Man kann im Wettbewerb auch Texte in der Muttersprache lesen.		X	
6. Um Teilnehmer werden zu können, müssen die Schüler die Fremdsprache mindestens seit 3 Jahren lernen.	X		

E Wie findest du diese Kriterien? Meinst du, man kann mit ihnen die Teilnehmer korrekt und objektiv bewerten? Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber.

Die Bewertungskriterien

1. Aussprache und Intonation
2. Flüssigkeit
3. Art und Lebendigkeit des Vortrages
4. Selbstvertrauen/Selbstbewusstsein und Beherrschung des Vorganges während des Vortrages

Die Leistungen der Teilnehmer werden von der Jury nach diesen Kriterien von 1 bis 5 Punkten bewertet.



F Würdest du noch andere Kriterien hinzufügen? Wenn ja, welche? Diskutiert danach im Plenum darüber und notiert die Kriterien an die Tafel.

2 Bewertungssysteme

A Hast du schon einmal über das Bewertungssystem nachgedacht? Sprecht darüber in der Klasse.

Wie bewertet man Schüler am besten?



Schulpädagogin Sevdıye Gülnur Acar und die Lehrerin Esma Nur Arslan führen ein Gespräch darüber, ob man Leistungen mit Ziffernnoten oder mit schriftlichen Bewertungen besser beurteilen kann. Zeigen die Ziffernnoten oder schriftliche Bewertungen den Leistungsstand der Schüler besser?

Esma Nur Arslan: Gülnur, jede Schule sollte sein Bewertungssystem selbst bestimmen können. Wäre das übertrieben? Wir alle haben

unsere Erfahrungen. Mit Ziffernnoten kann man nicht wissen, was ein Schüler wirklich gelernt hat und was nicht. Sie zeigen auch nicht, welchen Schritt die Schüler in ihrer Lernphase als nächstes gehen sollen. Das sind Nachteile in der Bildung. Man kann die Entwicklung der Schüler nicht nur nach einer klassischen Skala bewerten. Habe ich unrecht?

Sevdıye Gülnur Acar: Ich denke, die klassische Bewertung mit Ziffernnoten hat zum Vorteil die Eindeutigkeit. Sie zeigt, ob eine Leistung in der Klasse durchschnittlich, über- oder unterdurchschnittlich ist. Bei Berichtsbeurteilungen können wir das nicht so leicht feststellen, weil sie keinen einheitlichen Maßstab haben. Die Schüler wissen nicht, wie ihr Leistungsstand im Vergleich zur Klasse ist und das stört ihre Entwicklung und Motivation. Das ist ein wichtiger Punkt.

Esma Nur Arslan: Diese Eindeutigkeit mag Vorteile bieten, aber von einer anderen Seite betrachtet, endet die klassische Benotung ja auch oft verletzend. Schüler, die aus verschiedenen Gründen, zum Beispiel nur wegen ihrer Prüfungsangst schlechtere Noten bekommen, werden von ihrem Umfeld beschämt. Lernende und ihre Motivation und auch die Bildung werden von diesen Zuständen negativ beeinflusst. Das ist pädagogisch gesehen nicht sinnvoll.

Sevdıye Gülnur Acar: Schüler sollen ihre Position in Gruppen einschätzen können, aber das geht nicht mit Berichtsbewertungen. Das ist ein großer Nachteil. Schulen vermitteln nicht nur Wissen

1D Die S vergleichen die Sätze mit den Informationen aus dem Text und kreuzen die Tabelle dementsprechend an.

1E Die S diskutieren mit ihren Partnern über die Kriterien und sagen sich gegenseitig die Meinungen.

1F Nun diskutieren die S im Plenum, ob auch andere Kriterien hinzugefügt werden können und schreiben diese Kriterien an die Tafel.

2 Bewertungssysteme

2A Die S denken über ihr Bewertungssystem nach und sprechen danach in der Klasse darüber.

Bewertungen in jedem Bereich unseres Lebens

7C

oder Werte, sie bereiten die Schüler auch auf das weitere Leben vor. In der Gesellschaft werden unsere Leistungen immer bewertet. Schulen müssen diese Realität vor Augen halten. Es wäre unfair, wenn man die Schüler mit komplett anderen Kriterien bewertet und nicht auf diese Gesellschaft vorbereitet. Außerdem müssen Kinder lernen, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Negative Rückmeldungen oder Leistungseinbrüche sind ein Teil des Lebens. Jeder sollte darauf vorbereitet werden. Problematisch sind nicht Ziffernnoten, problematisch ist, wenn man nicht mehr weiter weiß.



Esma Nur Arslan: Ich glaube einfach, dass es ein Vorteil von Berichtsbewertungen ist, dazu zu führen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Selbstvertrauen zu gewinnen. So werden die Schüler Lust am Lernen bekommen. Sie werden merken, dass sich die Anstrengung lohnt. Ziffern bringen Stress und es ist auch nicht Aufgabe einer Schule, Schüler zu vergleichen oder zum Konkurrenzkampf zu führen.

Sevdiye Gülnur Acar: Ein wenig Stress kann auch positiv auf Leistungen einwirken. Er führt meist zu einem Erfolg, auf den man später stolz ist.

Esma Nur Arslan: Das ist das Gefühl von Befriedigung. Das gilt auch für Schüler, die per Berichte bewertet werden. Schüler sollten nicht gestresst oder enttäuscht, sondern besser beobachtet und gewonnen werden.

Sevdiye Gülnur Acar: Ich meine, dass Ziffernnoten Schülern nützen und sie sogar beschützen.

Frau Turan (lacht): Ich weiß wirklich nicht, wie das gehen soll. Hingegen zeigen Berichtsbewertungen sehr wohl, was die Lernenden schon können oder wo Unterstützung nötig ist. Ja, sie weisen Schülern den Weg. Aber jetzt sind wir wieder am Anfang unserer Diskussion. Vielleicht führen wir sie ein anderes Mal weiter.

B Lies das Gespräch zwischen den Lehrkräften. Welche Vor- und Nachteile der beiden Systeme findest du im Text? Schreib sie in die Tabelle.

Bewertung	Vorteile	Nachteile
Ziffernnoten	• bieten Eindeutigkeit • ...	• Die Ziffernnoten sagen nichts Genaues über das Gelernte. • ...
Berichtsnoten	• ...	• ...

C Bilde Fragen zu diesen Aussagen aus dem Text.

1.? Man kann die Entwicklung der Schüler nicht nur nach einer klassischen Skala bewerten.
2.? Schulen vermitteln nicht nur Wissen oder Werte, sie bereiten die Schüler auch auf das weitere Leben vor.
3.? Ein wenig Stress kann auch positiv auf Leistungen einwirken.
4.? Berichtsbewertungen zeigen sehr wohl, was die Lernenden schon können oder wo Unterstützung nötig ist.
5.? Bei Berichtsbeurteilungen können wir das nicht so leicht feststellen, weil sie ja keinen einheitlichen Maßstab haben. Die Schüler wissen nicht, wie ihr Leistungsstand im Vergleich zur Klasse ist.
6.? Ein Vorteil von Berichtsbewertungen ist, Lernende dazu zu führen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Selbstvertrauen zu gewinnen. So werden die Schüler Lust am Lernen bekommen.

D Diskutiert über folgende Fragen in der Klasse.

- Wie sieht deiner Meinung nach ein sicheres Bewertungssystem aus?
- Von welchen Faktoren hängt ein sicheres Bewertungssystem ab?
- Welche von diesen Bewertungssystemen wünscht ihr euch an eurer Schule?
- Welche von diesen Systemen sind einsetzbar?

2B In dieser Aufgabe lesen die S das Gespräch zwischen den Lehrkräften. Sie finden die Vor- und Nachteile der Systeme und schreiben sie in die Tabelle.

2C Die S bilden Fragen zu den gegebenen Antworten.

2D Hier diskutieren sie über die gegebenen Fragen in der Klasse.

3 Mehrets Sprachreise

A Beantworte folgende Fragen zum Thema Sprachreise und Sprachkurse.

1. Hast du schon einmal daran gedacht, an einem Sprachkurs teilzunehmen oder einen im Ausland zu besuchen? Warum?
2. Welche Vorteile oder was für einen Erfolg hast du dir als Kursteilnehmer erhofft?
3. Wie wurdest du bewertet?

Mehrets Fremdsprachenprüfungen und seine Sprachreise

Mehmet ist heute ein 27-jähriger junger Mann und dazu ein sehr erfolgreicher Geschäftsführer. Er hat die Touristen Agentur von seinem Vater übernommen, das war immer sein großer Traum. Nun hat er sich nach langer Zeit mit seinem Freund Halil getroffen und erzählt ihm von seinen Erfahrungen, die er mit verschiedenen Sprachkursen gemacht hat und denen er auch seinen Erfolg verdankt:

„Du weißt, wir haben immer schon Reisen für Touristen organisiert. Mein Vater hat jahrelang in diesem Sektor gearbeitet. Es war unser Traum, dass ich später die Agentur übernehme. Ich war damals 17 Jahre alt und habe mich nur teilweise als Hobby damit beschäftigt, weil ich Fremdsprachen mag und Spaß daran habe, mich mit den Touristen zu unterhalten. Doch nachdem ich die Schule absolvierte und dort zu arbeiten angefangen habe, merkte ich, dass mein Deutsch unzureichend war. Ich habe gelernt, wie wichtig und richtig das türkische Sprichwort „Bir lisan bir insan, iki lisan iki insan“ ist. Das bedeutet auf Deutsch: „Eine Sprache ein Mensch, zwei Sprachen zwei Menschen.“ Zuerst habe ich versucht, mein Sprachproblem mit einem Sprachkurs zu lösen. Nachdem ich den Kurs beendet habe, habe ich beschlossen, eine Sprachreise ins Ausland zu machen und dort noch einen Sprachkurs zu besuchen, um meine Sprachkenntnisse noch mehr zu erweitern. Somit habe ich ein halbes Jahr dort verbracht und noch dazu die fremde Kultur kennengelernt. Wir haben uns mit meiner Familie dafür entschieden, dass ich zu meinem Onkel Emin nach Deutschland fahren soll. Nach einer Einladung von ihm habe ich dort einen Kurs in einem weltweit bekannten Institut besucht. Für das Zertifikat haben wir eine Prüfung bestehen müssen, die nicht sehr leicht war. In der Prüfung für mein Zertifikat war die Bestehensgrenze 60. Ich habe den schriftlichen Teil erfolgreich bestanden, doch die mündliche Prüfung leider nicht. Ich habe deshalb noch eine Nachprüfung bestehen müssen.“ Die Bewertung war folgendermaßen:

Erfüllung der Aufgabenstellung

- Vollständige Erfüllung und Verständlichkeit der Aufgabe 3 Punkte
- Teilweise erfüllte Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel 1,5 Punkte
- Unverständlich oder nicht erfüllte Aufgabe 0 Punkte

Die Kommunikative Gestaltung des Textes

- Der Textsorte angemessen 1 Punkt
- Untypische oder fehlende Wendungen 0,5 Punkte
- Keine textsortenspezifischen Wendungen 0 Punkte

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

- Vollständige erfüllte und verständliche Aufgabe volle Punktezahl
- Wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllte Aufgabe halbe Punktezahl
- Nicht erfüllte und/oder unverständliche Aufgabe 0 Punkte

B Sprech in der Klasse über folgende Fragen.

- Was denkst du über Sprachprobleme und Erfahrungen?
- Wie findest du Mehrets Lösung?
- Was sind deiner Meinung nach die größten Probleme in der Sprachbildung?
- Reichen Sprachkurse aus, um sie zu lösen, oder sollte man unbedingt Auslandserfahrungen machen?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen den Sprachprüfungen, die du kennst und der Prüfung von Mehmet.

C Beschreib eine Reise, die du kürzlich im In- oder Ausland unternommen hast.

D Was verstehst du unter dem Sprichwort, von dem im Text die Rede ist? Diskutiert über dieses Sprichwort in der Klasse.

E Bilde mithilfe des Textes Sätze im Plusquamperfekt wie im gegebenen Beispiel.

Beispiel: Weil ich die mündliche Prüfung nicht bestanden hatte, musste ich nachgeprüft werden.

3 Mehrets Sprachreise

3A Die S beantworten die Fragen zum Thema, die in dieser Aufgabe gegeben sind.

3B Die S sprechen über ihre Probleme und Erfahrungen und auch über Mehrets Lösung zu seinem Problem. Die Fragen in dieser Aufgabe werden in der Klasse beantwortet.

3C Die S sprechen in der Klasse über Bewertungen der Prüfungen, von denen die Rede ist und vergleichen sie mit den Bewertungskriterien von Mehrets Prüfung.

3D In dieser Aufgabe sprechen die S über die Bedeutung des gegebenen Sprichwortes.

3E Die S bilden Sätze im Plusquamperfekt mithilfe des Textes.

Bewertungen - In jedem Bereich unseres Lebens

70

4 Ein Treffen nach fünf Jahren

A Diskutiert in der Klasse über folgende Fragen.



- Warst du schon mal im Ausland?
- Kennst du jemanden, der dort studiert hat?
- Was weißt du über Notensysteme von anderen Ländern?



B Hör Teil 1 und Teil 2 und kreuze „richtig“ (R), „falsch“ (F) und „Keine Information ist im Text vorhanden.“ (X) an.



32

	R	F	X
1. Mehmet Emre, der Bruder von Gülnaz, beherrschte die deutsche Sprache schon immer sehr gut.			X
2. Andrea hat sich entschlossen, an der Istanbul Universität zu studieren.		X	
3. Heidrun hat in ihrem Beruf den Vorteil von internationalen Kontakten oft gesehen.	X		
4. Heidrun findet, dass die Sprachbeherrschung des Gastlandes während des Studiums der Schlüssel zum Erfolg ist.	X		
5. Das Notensystem ist in allen Ländern gleich.		X	
6. Nach der Absolvierung des Studiums im Ausland kann man das Visum verlängern und dort arbeiten.			X
7. Man soll auch eine dritte Sprache gut beherrschen, um in einem Auslandssemester weiterstudieren zu können.			X

C Fülle die Lücken mit den Fachbegriffen im Kästchen aus.
(Ein Wörterbuch oder das Internet kann dir dabei behilflich sein.)

Visum - Auslandserfahrung - Sprachreise - Internationale Kontakte - Austauschprogramm - Auslandssemester - Vollstudium - Unterkunft - Sprachbeherrschung - Fremdsprachenkenntnis

- Das Auslandssemester ist ein Teilstudium und eine häufig gewählte Form des Auslandsstudiums; man beginnt mit seinem Studium an einer deutschen Hochschule, studiert aber im Ausland weiter.
- Ein Visum benötigt man für eine Hinreise in ein fremdes Land.
- Ein Vollstudium ist ein Studium, das man an einer Hochschule/Universität/Fakultät anfähngt und auch dort absolviert.
- Ein Internationaler Kontakt: Ein Kontakt zwischen Studenten, die sich im Ausland kennengelernt haben, der nicht abgebrochen wird.
- Eine Sprachreise ist eine mit einem Sprachkurs verbundene Reise ins Ausland.
- Ein Austauschprogramm ist ein Programm zur Förderung des Austauschs von Schülern oder Studierenden. Es ist eine Zeitspanne, in der Schüler oder Studenten in anderen Ländern bei einer Gastfamilie wohnen und weiterstudieren.
- Eine Auslandserfahrung ist eine Erfahrung, die man während eines Aufenthalts im Ausland macht.
- Sprachbeherrschung bedeutet, dass man die Sprache als Ausdrucksmittel beherrscht.
- Die Fähigkeit, eine oder mehrere Fremdsprachen zu verstehen und zu sprechen nennt man Fremdsprachenkenntnis.
- Mit Unterkunft meint man eine Wohnung oder ein Zimmer, wo Menschen für eine bestimmte Zeit wohnen.

D Hastest du oder hatten deine Freunde auch ähnliche Erfahrungen im Ausland und mit anderen Notensystemen? Erzähle darüber in der Klasse.



E Würdest du auch gerne im Ausland studieren? Gehe auf einige Fragen wie „wo?“, „warum?“, „was?“ und „mit wem?“ ein. Sprecht in der Klasse darüber.



4 Ein Treffen nach fünf Jahren

4A Die S sprechen in der Klasse über die gegebenen Fragen.

4B Die S hören die beiden Teile des Hörtexts an und kreuzen das dementsprechende Kästchen in der Tabelle an.

4C Die S füllen die Lücken mit den gegebenen Begriffen aus. Sie können dabei ein Wörterbuch oder das Internet benutzen.

4D Die S, die oder deren Freunde Erfahrungen im Ausland hatten, erzählen ihren Klassenkameraden in der Klasse darüber.

4E Nun machen die S sich darüber Gedanken, ob sie auch gerne im Ausland studieren würden. Das Thema wird in der Klasse besprochen und die S stellen den sich dazu äußernden Kameraden auch W-Fragen.

LÖSUNGEN VOM SCHÜLERBUCH

LEKTION 7: SPRACHREISEN

7A Sprachgrenzen = Weltgrenzen

1 In zwei Sprachen ...

B Unterstreiche die Sätze im Plusquamperfekt. Finde danach die Präteritum- Perfektformen und formuliere sie in die Plusquamperfektform um.

war: war gewesen sprachen: hatten gesprochen wuchs auf: war aufgewachsen dachte: hatte gedacht antwortete: hatte geantwortet verstanden: hatten verstanden versuchte: hatte versucht reiste: war gereist kennenlernte: hatte kennengelernt benutzte: hatte benutzt	suchte: hatte gesucht gefunden hat: hatte gefunden sah: hatte gesehen wusste: hatte gewusst trafen: hatten getroffen fühlte: hatte gefühlt öffnete: hatte geöffnet fanden: hatten gefunden tranken: hatten getrunken schrien: hatten geschrien
---	---

2 Meine Lernerfahrungen

A Lies die Sprachlernbiografie. Notiere die Informationen zu den Lernerfahrungen.

Wer	Lernmotivation	Lernmethode	Gefühle beim Lernen	Warum lernt man die Fremdsprache?	Wünsche
Elnur Helemev	an ihre Freundin und an den Tag, an dem sie sich wieder treffen werden, denken und dadurch mehr motiviert fühlen	✓Grammatik-Bücher ✓Viel mit den Muttersprachlern kommunizieren	anstrengend finden Langweilig fühlen	in die Türkei einziehen und sich da ein neues Leben aufbauen	in die Türkei umziehen und ihr da ein neues Leben aufbauen
Nora Elisabeth	Bilingual aufgewachsen Reiseliebbaberei sein	✓Sprachen lernen durch sprechen ✓Ein Gefühl für die Zielsprache entwickeln ✓Vielen Sinne ansprechen ✓Hörbücher ✓Sprachkurse	glücklich sein	aus Spaß	Möglichst viele Länder besuchen und noch mehr Fremdsprachen lernen

B Unterstreiche in den Briefen die Sätze mit „nachdem“.

- ✓ Nachdem ich ein bisschen über meine Sprachlernvergangenheit nachgedacht hatte, habe ich mich entschieden, dir zu schreiben.
- ✓ Nachdem ich mein Studium in Aserbaidshon beendet und meinen Wehrdienst ab geleistet hatte, plante ich, in die Türkei umzuziehen, um dort weiterzustudieren.
- ✓ Nachdem ich meinen Bruder in Istanbul kurz besucht hatte, begann ich, mich im Heimatland, für einige Aufnahmeprüfungen für Ausländer in der Türkei vorzubereiten, um dort zu studieren.
- ✓ Nachdem ich meine letzte Reise nach Frankreich gemacht hatte, habe ich mich entschieden, Französisch zu lernen.
- ✓ Nachdem ich einige Sprachkurse besucht hatte, habe ich bemerkt, dass leider die Resultate nicht so waren, wie ich es mir erhofft hatte.

C Beantworte eine von den Mails und gehe auf die unteren Fragen ein.

Individuelle Lösung.

D Gruppenarbeit! Welche Erfahrungen hast du mit deiner Muttersprache und Fremdsprache gemacht? Welche Gemeinsamkeiten/Unterschiede gibt es? Benutze die unteren Redemittel dazu, um zu Wort zu kommen.

Individuelle Lösung.

3 Ein deutsches „Nein“ heißt „Nein“

B Schreibe ein reales oder fiktives Ereignis, das du bei einer Sprachreise erlebt hast.

Individuelle Lösung.

C Trag dein Erlebnis im Plenum vor. Achte darauf, das Wesentliche deines Erlebnisses verständlich auszudrücken. Lass deine Freunde dich bewerten.

Individuelle Lösung.

4 Strategien

B Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin.

„Welche Methode findest du beim Fremdsprachenlernen nützlich? Was kannst du empfehlen?“

Individuelle Lösung.

7B Sprachen lernen - ein Leben lang

3 Grammatik

B Schreib die Sätze wie im Beispiel in Temporalsätze mit „während“ um.

Beispiel: Sie arbeitete als Englischlehrerin in der Oberstufe.

Sie nahm an einem Informationstag einer Universität in Istanbul teil.

Während sie als Englischlehrerin in der Oberstufe arbeitete, nahm sie an einem Informationstag einer Universität in Istanbul teil.

1. Während sie einen Marmorierungskurs in einem Kurszentrum belegte, hatten ihre Töchter geheiratet.
2. Während sie unter der Woche tagsüber als Lehrerin tätig ist, nimmt sie an drei Abenden in der Woche an Seminaren teil.
3. Während sie ihre Masterarbeit schreibt, unterstützt ihre Familie sie im Haushalt.
4. Während sie Wissenschaftsgeschichtsbücher in Französisch durchgearbeitet hat, hat sie ihre Französischkenntnisse aufgebessert.
5. Während sie Wissenschaftsgeschichtsbücher in andere Sprachen übersetzen wird, wird sie dabei vieles über vergangene Wissenschaftsarbeiten lernen.

4 Ein neues Leben

B Lies zuerst die Fragen und hör dir die Erzählung an. Zum Schluss beantworte die Fragen kurz in Stichworten.

1. Wie alt ist er? **54**
2. Was ist er von Beruf? **Kraftfahrzeugmechatroniker**
3. Ist er gut in seiner Arbeit als Kraftfahrzeugmechatroniker? **Ja, ist er.**
4. Was macht ein Kraftfahrzeugmechatroniker? (schreib zwei Aufgaben)
z. B. -Beurteilung von Schäden
-Fehler, Störungen und Mängel von Autos feststellen
-die Schadstellen reparieren
5. Warum ist er Kraftfahrzeugmechatroniker geworden? **sein Vater wollte es**
6. Wann hat seine Frau nicht gearbeitet? **als seine Kinder klein waren**
7. Was war immer schon der Traum dieses Ehepaares? **ein Restaurant in Paris eröffnen**
8. Wer hat ihn zum Kochkurs angemeldet? **seine Frau**
9. Warum haben sie sich zu einem Französischkurs angemeldet?
Weil sie in Frankreich ein Restaurant eröffnen wollen.
10. In welchem Land und in welcher Stadt planen sie in Zukunft zu leben? **in Frankreich, in Paris**

5 Im Reisebüro

C Partnerarbeit: Jeder füllt für sich die Tabelle aus (Angebot A/Angebot B). Eine/Einer ist Kund/ in und die/der Andere ist Angestellte/r in einem Reisebüro. Der Kunde informiert sich über die Dienstleistungen und bucht dann eine Reise. Danach tauscht ihr die Rollen.

Individuelle Lösungen möglich

7C Bewertungen - in jedem Bereich unseres Lebens

1 Ein Lesewettbewerb

A Beantworte folgende Fragen zum Thema Lesewettbewerb.

1. Hast du schon mal bei einem Lesewettbewerb in einer Fremdsprache zugeschaut oder sogar daran teilgenommen? **Individuelle Lösung**
2. Hattet ihr schon mal einen in eurer Schule? **Individuelle Lösung**
3. Wie habt ihr euch vorbereitet? **Individuelle Lösung**
4. Wer hat die Leistungen Bewertet? **Individuelle Lösung**
5. Nach welchen Kriterien wurden die Leistungen beurteilt? **Individuelle Lösung**
6. Wer hat die Leistungen der Teilnehmer bewertet? **Individuelle Lösung**

B Utku Çetin schreibt an seinen Freund einen Brief. Lies den Brief und formuliere die unterstrichenen Sätze in Sätze mit „nachdem“ um. Erzähle, wie die Schüler sich auf den Wettbewerb vorbereitet haben.

Beispiel: 1. Nachdem Frau Wolf uns im Unterricht über diesen Wettbewerb erzählt hatte, hat sie die Schüler gefragt, wer an der Teilnahme daran interessiert ist.

2. Nachdem wir die Namen der freiwilligen Schüler an die Tafel geschrieben hatten, haben wir für die Bewertung eine Jury gebildet.
3. Nachdem sich jeder Bewerber einen Text vom Lehrwerk ausgesucht hatte, hat er ihn in der Klasse vorgelesen.
4. Nachdem Frau Wolf uns Fragen zu unseren Texten gestellt hatte, haben wir versucht, sie auf Deutsch zu beantworten.
5. Nachdem die Jury fremde Texte sie bestimmt hatte, hat jeder Teilnehmer sie vorgelesen.
6. Nachdem wir unsere Texte ausgewählt hatten, haben wir sie zusammengefasst.
7. Nachdem wir mit allen Vorbereitungen fertig waren, haben wir unsere Texte in der Klasse vorgelesen.

C Formuliere anhand der Mitteilungen vom Text deine eigenen Sätze mit „während“. Sie müssen nicht die vollständigen Sätze vom Text beinhalten.

Beispiel: Die Jury und Frau Wolf haben beim Vorlesen auf die Aussprache geachtet und sie bewertet. Während die Schüler/die Teilnehmer (ihre Texte) vorlasen, achteten die Jury und Frau Wolf auf die Aussprache (und bewerteten sie).

Beispielsätze für die Lösung:

1. Während wir versucht haben, die Fragen, die Frau Wolf uns gestellt hat, zu beantworten, haben sie und die Jury darauf geachtet, ob wir die Sprache gut beherrschen.
2. Während Frau Wolf und die Jury/sie diesmal darauf geachtet haben, ob wir die Sprache gut genug beherrschen, hat Frau Wolf auch Anweisungen für unsere selbstbewusste Handlung gegeben.
3. Während dem Zuhören wurde zu bewerten besucht, wie wir mit einem fremden Text umgehen.

E Wie findest du diese Kriterien? Meinst du, man kann mit ihnen die Teilnehmer korrekt und objektiv bewerten? Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber.

Individuelle Lösung

F Würdest du noch andere Kriterien hinzufügen? Wenn ja, welche? Diskutiert danach im Plenum darüber und notiert die Kriterien an die Tafel.

Individuelle Lösung

2 Bewertungssysteme

A Hast du schon einmal über das Bewertungssystem nachgedacht? Sprecht darüber in der Klasse.
Individuelle Lösung

B Lies das Gespräch zwischen den Lehrkräften. Welche Vor- und Nachteile der beiden Systeme findest du im Text? Schreib sie in die Tabelle.

	Vorteile	Nachteile
Ziffernsystem-	• bietet Eindeutigkeit • beschützt die Schüler	• Die Ziffernnoten sagen nichts Genaues über das Gelernte. • keine Angabe über den nächsten Lernschritt vorhanden • bringt Stress
Berichtsbewertung	• Zum Zutrauen zu ihren Fähigkeiten führen • haben Lust am Lernen • bietet Möglichkeit zur Selbstevaluation	• zeigt überhaupt nicht, ob eine Leistung durchschnittlich, niedrig oder hoch ist • hat keinen einheitlichen Maßstab • hat negativen Einfluss auf die Motivation der Lernenden und Bildung • Die Schüler können ihre Position in der Gruppe nicht einschätzen.

C Bilde Fragen zu diesen Aussagen aus dem Text.

1. Kann man die Entwicklung der Schüler nur nach einer klassischen Bewertungsskala bewerten?
2. Welche Aufgaben haben Schulen außer Wissen und Werte zu vermitteln?
3. Wie kann Stress auf die Leistungen der Schüler einwirken?
4. Was zeigen die Berichtsbewertungen sehr wohl?
5. Warum kann man bei Berichtsbeurteilungen nicht so leicht feststellen, wie der Leistungsstand der Schüler im Vergleich zur Klasse ist?
6. Was ist ein Vorteil von Berichtsbewertungen?

D Diskutiert über folgende Fragen in der Klasse.
Individuelle Lösung

3 Mehrets Sprachreise

A Beantworte folgende Fragen zum Thema Sprachreise und Sprachkurse.
Individuelle Lösung

B Was denkst du über Sprachprobleme und Erfahrungen und wie findest du Mehrets Lösung?
 Was sind deiner Meinung nach die größten Probleme in der Sprachbildung? Reichen Sprachkurse aus, um sie zu lösen, oder sollte man unbedingt Auslandserfahrungen haben? Sprecht in der Klasse darüber.
Individuelle Lösung

C Wie findest du die Bewertung von der Prüfung? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Sprachprüfungen, die du kennst und Mehrets Prüfung? Sprecht in der Klasse darüber.
Individuelle Lösung

D Was verstehst du unter dem Sprichwort, von dem im Text die Rede ist? Diskutiert über dieses Sprichwort in der Klasse.
Individuelle Lösung

E Bilde mithilfe des Textes Sätze im Plusquamperfekt wie im gegebenen Beispiel.

Beispiel: Weil ich die mündliche Prüfung nicht bestanden hatte, musste ich nachgeprüft werden.

Beispiele für die Lösung:

1. Ich hatte gelernt, wie wichtig das Sprichwort „Bir lisan bir insan, iki lisan iki insan“ war.
2. Wir hatten uns mit meiner Familie dafür entschieden, dass ich zu meinem Onkel fahren sollte.
3. Zuerst hatte ich versucht, mein Sprachproblem mit einem Sprachkurs zu lösen.
4. Nachdem ich den Kurs beendet hatte, hatte ich beschlossen, eine Sprachreise ins Ausland zu machen.
5. Für das Zertifikat hatten wir eine Prüfung bestehen müssen, die nicht sehr leicht war.

4 Ein Treffen nach fünf Jahren

D Hattest du oder hatten deine Freunde auch ähnliche Erfahrungen im Ausland und mit anderen Notensystemen? Erzähle darüber in der Klasse.

Individuelle Lösung

E Würdest du auch gerne im Ausland studieren? Gehe auf einige Fragen wie „wo?“, „warum?“, „was?“ und „mit wem?“ ein. Sprecht in der Klasse darüber.

Individuelle Lösung

LÖSUNGEN VOM ARBEITSBUCH

LEKTION 1: WETTBEWERBE

1A Mein Kurs

1. Lies den Text und finde die Antworten zu Danielas Fragen.

1	2	3	4	5	6
f	c	d	e	a	b

2. Bilde Sätze mit „deswegen, daher, darum, deshalb“. Achte dabei auf die Wortstellung!

1. Der Bus hatte eine Panne, deswegen/deshalb/darum/daher nahm er ein Taxi.
2. Ich habe beim Test eine schlechte Punktzahl erhalten und war deswegen sehr aufgeregt, deswegen/deshalb/darum/daher bin ich in den falschen Bus eingestiegen.
3. Die Straße war gesperrt, deswegen/deshalb/darum/daher stieg mein Freund von dem Bus und lief in die Schule.
4. Pelin muss mehr Geld für ein Projekt in Manchester sparen, deswegen/deshalb/darum/daher sucht sie einen Teilzeitjob neben ihrer Hauptarbeit.
5. Emre möchte zunehmen, deswegen/deshalb/darum isst er seinen Teller auf.

3 Ergänze die Sätze.

Mögliche Antworten

Individuelle Antworten sind möglich.

1. Ich habe meinen Pass verloren, deswegen ging ich zur Polizei.
2. Der Kassierer hat Geld aus der Kasse genommen, deshalb wurde er entlassen.
3. Wir erwarten heute Abend Gäste, daher müssen wir jetzt nach Hause gehen.
4. Er fuhr bei Rot über die Kreuzung, darum wurde er von der Polizei angehalten und bestraft.
5. Das ganze Haus schläft, aus diesem Grund muss ich die Serie mit dem Kopfhörer anschauen.

4. Was passt zusammen? Bildet Sätze mit „deshalb, deswegen, daher, darum“.

1	2	3	4	5
c	e	b	a	d

5. Beantworte folgende Fragen mit „weil“ und „darum, deshalb oder deswegen“.

1. Robert Koch ist berühmt, weil er die Begründer von der Bakteriologie und der Entdecker vom Erreger vom Tuberkulose-Erreger ist.
Robert Koch ist Begründer von der Bakteriologie und der Entdecker vom Erreger vom Tuberkulose-Erreger, deswegen/deshalb/daher ist er berühmt.
2. Norbert möchte Agraringenieur werden, weil er später die Farm von der Familie übernehmen will.
Norbert will später die Farm von der Familie übernehmen, deswegen/deshalb/darum möchte er Agraringenieur werden.
3. Atatürk hat in jeder Stadt viele Denkmale, weil er Begründer von der Türkei ist.
Atatürk ist Erretter und Begründer von der Türkei, deswegen/deshalb/darum hat er in jeder Stadt viele Denkmale.
4. Herr Müller trägt eine Brille, weil er weitsichtig ist.
Herr Müller ist weitsichtig, deswegen/deshalb/darum trägt er eine Brille.
5. Corina kann Schokolade nicht vertragen, weil sie Diabetikerin ist.
Corina ist diabetisch, deswegen/deshalb/darum kann sie Schokolade nicht vertragen.
6. Die Babys brauchen Muttermilch, weil sie vollwertig, hygienisch und nahrhaft ist.
Die Muttermilch ist vollwertig, hygienisch und nahrhaft, deswegen/deshalb/darum brauchen Babies sie.
7. Ich habe mich verspätet, weil ich verschlafen habe.
Ich habe verschlafen, deswegen/deshalb/darum habe ich mich verspätet.

6. Verbinde die Sätze mit „darum, deshalb oder deswegen“.

1. Du kannst beim Camp nachts frieren, darum musst du auch warme Kleidungen mitnehmen.
2. Du hast dich stark erkältet, deswegen solltest du täglich drei Tabletten nehmen.
3. Aua! Eine Nadel ist in meinen Finger gestochen, deshalb ist meine Hand ganz rot und geschwollen.
4. Herr Müller hatte einen Unfall, deshalb verspätete er sich eine halbe Stunde.
5. Die Beförderung mit dem Schiff ist billiger, deshalb transportiert man die Güte lieber im Schiff als in der Eisenbahn.
6. Der Bosphorus verbindet das Marmarameer und das Schwarze Meer, darum ist der Bosphorus ist von großer Bedeutung.
7. Ich habe mich verspätet, weil ich verschlafen habe.
Ich habe verschlafen, deswegen/deshalb/darum habe ich mich verspätet.

8. Hör das Gedicht und ergänze die Lücken.

Warum? Weshalb? Weswegen?

Anja spielt Schlagzeug, begeistert und **außergewöhnlich**,
darum will sie sich mit anderen messen, ganz **persönlich**!
Sie ist erpicht auf den großen **Preis**,
deshalb probt sie für den Wettbewerb, mit viel **Fleiß**!
Anja denkt ständig an den Wettbewerb in **Malibu**,
deswegen spielt sie ihr Schlagzeug ohne **Ruh**‘.

Doch fühlt sie sich heute **schlecht**,
darum geht sie zu ihrem Hausarzt, **Dr. Knecht**!
Anja will schnell auf den Beinen **sein**,
deshalb bittet sie ihn um Pillen, sehr **klein**!
Der Doktor sagt aber nur: „Ruh dich aus.
Deswegen geh‘ jetzt auch schnell nach **Haus**“!

Anja muss schnell zu Kräften **kommen**,
darum liegt sie im Bett, ruhig und **besonnen**!
Nach der Erholung ist sie wieder gesund und **munter**,
deshalb kann sie in die USA fliegen, wie ein **Wunder**!
Sie spielt wie im Traum, die Zuschauer sind wie von **Sinnen**,
deswegen erhält Anja auch die meisten **Stimmen**!

9. Finde weitere Reime.

(Individuelle kreative Lösungen)

10. Versuche mit den Reimwörtern, die du in Aufgabe 9 gefunden hast, einen kleinen Reim zu schreiben.

(Individuelle kreative Lösungen)

1B Außergewöhnliche Sportarten

1 Fragt und antwortet euch gegenseitig

Mögliche Lösungen:

Magst Du Tennis spielen oder lieber Rollschuh laufen? – Ich mag lieber Tennis spielen.
Und du? Magst du lieber Ski fahren oder reiten – Ich beide nicht. Ich mag lieber Fußball spielen.
...

2. Pelin ist mit nichts zufrieden.

1. Sie möchte eine größere Wohnung.
2. Sie möchte längere und weicher Haare.
3. Sie möchte elegantere Möbel.
4. Sie möchte einen breiteren Balkon.
5. Sie möchte längere Nägel.
6. Sie möchte fließende Arabischkenntnisse.

3. Ergänze die Sätze in 2 wie im Beispiel mit „deswegen, deshalb, darum“.

1. Sie möchte eine größere Wohnung. Deswegen ist in eine neue Wohnung umgezogen.
2. Sie möchte längere und feuchtere Haare. Deshalb benutzt sie für ihre Haare immer pflege Öle.
3. Sie möchte elegantere Möbel. Darum sucht sie zurzeit in den Online Shop Laden neue Möbel.
4. Sie möchte ein breiterer Balkon. Deswegen sucht sie eine neue Wohnung mit einem breiteren Balkon.
5. Sie möchte längere Nägel. Deshalb benutzt sie Prothese Nägel.
6. Sie möchte fließende Arabischkenntnisse. Darum entscheidet sie sich in einen Sprachkurs zu gehen.

4. Schaut euch das Bild an. Stellt euch gegenseitig folgende und weitere Fragen.

- ✓ Der jüngste Mann ist Christian.
- ✓ Die jüngste Frau ist Christiana.
- ✓ Die älteste Person ist Moritz.
- ✓ Luisa/... hat die schönste Kleidung.
- ✓ Christian/ ... ist die interessanteste Person.
- ✓ Christian hat die lockigsten Haare.
- ✓ Christiana hat die längsten Haare.

5. Lies den Text im Schülerbuch S. 21 noch einmal und kreuze richtig (J), falsch (N) oder steht nicht im Text (X) an.

die Aussagen	J	N	X
1. Sven ist zurzeit sehr ermüdend, aber amüsant.	X		
2. Moritz ist in der Dominikanischen Republik.		X	
3. Moritz weiß schon, wo Sven ist.	X		
4. Sven hat einen Diätassistenten besucht, als er in die Grundschule gegangen ist.		X	
5. macht Sport, weil er übergewichtig ist und weil ihm Sport auch Spaß macht.	X		
6. Sven träumt immer von einem reicheren Leben.		X	
7. Der Wettbewerb findet in Hamburg statt.		X	
8. Die Wettbewerber bleiben für zwei Monate auf der Insel.	X		
9. Auf der Insel sollen sie auch manchmal Hunger haben.			X

6. Was braucht man für diese Sportaktivitäten? Du kannst auch im Wörterbuch nachschlagen.

- ✓ Ich will Aerobik machen, deswegen brauche ich Aerobik-Kleidung und passende Musik.
- ✓ Ich will Tennis spielen, deswegen brauche ich Tennisbälle und einen Tennisschläger."
- ✓ Ich will klettern, deswegen brauche ich Kletter-Ausrüstung wie z. B. Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät und Verschlusskarabiner.
- ✓ Ich will Zumba machen, deswegen brauche ich Zumba-Kostüm und Musik.
- ✓ Ich will wandern, deswegen brauche ich Wanderschuhe und Sportkleidung.
- ✓ Ich will Gymnastik machen, deswegen brauche ich eine Gymnastikhalle.
- ✓ Ich will Schlittschuh laufen, deswegen brauche ich Bewegungsdrang, warme Kleidung und ein Paar passende Schlittschuhe.
- ✓ Ich will reiten, deswegen brauche ich einen Helm und Reitstiefel.

- ✓ Ich will schnorcheln, deswegen brauche ich einen Schnorchel, eine Schnorchelmaske und Schuhflossen.
- ✓ Ich will Fußball spielen, deswegen brauche ich einen Ball, einen Spielplatz und eine Kleidung.
- ✓ Ich will Yoga machen, deswegen brauche ich eine spezielle Yoga-Ausrüstung wie z. B. weite Hose oder Leggings und Yoga-Matten, Yoga-Blöcke und Yoga-Gurte.
- ✓ Ich will Badminton spielen, deswegen brauche ich Bälle, Schläger und Kleidung.
- ✓ Ich will Ski fahren, deswegen brauche ich Ski-Ausrüstung wie z. B. Ski-Unterwäsche, Ski-Socken, Ski-Jacke, Ski-Hose, Ski-Handschuhe, Ski-Stiefel, Ski-Helm und Ski-Brille.
- ✓ Ich will joggen, deswegen brauche ich Joggingsschuhe und Kleidung.
- ✓ Ich will Wassergymnastik machen, deswegen brauche ich Schwimmbad und Trainer.
- ✓ Ich will Aikido machen, deswegen brauche ich einen Budoanzug.
- ✓ Ich will Pilates machen, deswegen brauche ich bequeme Trainingskleidung, eine Gymnastikmatte und einen gut gelüfteten Raum.
- ✓ Ich will rudern, deswegen brauche ich ein gutes Rudergerät und Rudertechnik zu beherrschen..
- ✓ Ich will skateboarden, deswegen brauche ich ein Skateboard und ein paar gute Skateschuhe.

7 Übergewicht: Ein verbreitendes Problem in Deutschland

Lies den Artikel und recherchiere die Fragen.

Individuelle Lösung.

8 Unsere Klasse 8b

Klassenlehrerin hat ein Diagramm an die Pinnwand gehängt.

Fülle die Lücken nach diesem Diagramm aus.

1. Adriana ist die **dünnste** Schülerin.
2. Christian ist der **kleinste** Schüler.
3. Karl ist der **größte** Schüler.
4. Mia ist die **dickste** Schülerin.
5. John ist der **jüngste** Schüler.
6. Cem ist der **älteste** Schüler.
7. Melis hat die **höchste** Note.

1C Die Olympiaden

1 Die Olympischen Spiele in der Antike und heute

A Beantworte die Fragen zum Text im Schülerbuch S. 22.

1. Wer durfte an den Spielen in der Antike teilnehmen?
Nur Männer durften teilnehmen.
2. In welchen Abständen fanden die Spiele statt?
Die Spiele fanden alle vier Jahre statt.
3. Wie lange dauerten die Spiele im alten Griechenland?
Im Text ist keine Information über die heutigen Teilnehmer.
4. Wo fanden die Spiele in der Antike statt?
Sie fanden in Olympia, einer der bedeutendsten griechischen Kultstätten jener Zeit stat.
5. Wann hat man die Olympischen Spiele abgeschafft?
Kaiser Theodosius schuf sie im Jahre 393 n. Chr. ab.
6. Wer hat sie wieder ins Leben gerufen?
Franzose Pierre de Coubertin rief die Olympiade wieder ins Leben.
7. Wer darf heute an den Olympischen Spielen teilnehmen?
Im Text ist keine Information über die heutigen Teilnehmer.
8. Wann wurden die Winterolympiaden eingeführt?
Zum ersten Mal fanden die Winterspiele 1924 statt.
9. Wie unterscheiden sich die Olympischen Spiele heute von den Spielen in der Antike?
Heute gibt es Sommer- und Winterspiele. (Eine mögliche Antwort)
10. Warum finden die Spiele nicht mehr in Griechenland statt? Schreib mehrere Gründe.
Wir leben in einer globalen Welt. Die Olympischen Spiele tragen zur weltweiten Verständigung bei. (Eine mögliche Antwort)

B Schreib die Namen von den Sportarten.

Rennrodeln	Skilanglauf	Springreiten	Gewichtheben	Eisschnelllauf
Eiskunstlauf	Slalom	Skispringen	Hochspringen	Volleyball
Schwimmen	Fechten	Radsport	Marathon	Biathlon

C Ordne die Sportarten dann zu den Winter-und Sommerspielen zu. Erstelle eine Tabelle.

Sommerspiele	Winterspiele
Springreiten Gewichtheben Hochspringen Volleyball Schwimmen Fechten Radsport Marathon	Rennrodeln Skilanglauf Eisschnelllauf Eiskunstlauf Slalom Skispringen Biathlon

2 Frauen und die Olympischen Spiele

A Lies den Text und beantworte die Fragen:

- Warum hat man in den ersten Olympischen Spielen in der Neuzeit keine Frauen zugelassen?
Man glaubte zum Beispiel sie werden ihre Weiblichkeit verlieren oder sie werden unfruchtbar.
- Welche weiteren Vorurteile kann es geben? Schreib dir Stichwortzettel und notiere dir kurz deine Meinung dazu.

Mögliche Antworten:

Man wollte nicht, dass die Frauen aktiv werden.

Man wollte, dass Frauen nicht mit Männer die gleiche Sportart machen.

Man wollte nicht, dass die Frauen bequemere Kleidung tragen

C Erstelle eine chronologische Liste von den Olympischen Sportarten, in denen Frauen zugelassen sind. Warum sind bestimmte Sportarten früher zugelassen und manche später? Diskutiert in der Klasse. Hinterfragt eure Meinungen."

Frauensportarten in der Olympiade	
Jahr	Sportart
1900	Tennis, Golf
1912	Schwimmen
1924	Eiskunstlauf
1928	Leichtathletik
1952	Skilauf
1964	Volleyball
1976	Rudern
1984	Radsport
1992	Biathlon
1996	Fußball
1998	Eishockey
2002	Bobfahren
2012	Boxen

3 A Ordne die Textteile den Bildern zu. Mehrere Bilder können passen.

Linke Seite von oben nach unten: 8,10,7,9,5

Rechte Seite von oben nach unten: 3, 2, 6, 1, 4

- Schreib einen zusammenhängenden Text über die Rituale. Benutze dabei Wörter wie „zuerst, dann, danach“. Erwähne dabei Gründe für die Rituale mit „darum/deshalb/ deswegen und weil“.

Individuelle Lösungen möglich

LEKTION 2: WIR ALS VERBRAUCHER

2A Einkaufen wie verrückt

1. Ergänze Sätze nach den gegebenen Infos mit Infinitiv + zu.

1. (im Ausland studieren) Ecem hat beschlossen, im Ausland zu studieren.
2. (sich zu einem Kurs anmelden) Sie hat vor, sich zu einem Kurs anzumelden.
3. (Deutschkurs machen) Sie hat angefangen, Deutschkurs zu machen.
4. (eine neue Fremdsprache lernen) Es ist schwierig, eine neue Fremdsprache zu lernen.
5. (deutschsprachige Filme anschauen) Sie versucht, deutschsprachige Filme anzuschauen.
6. (auf Deutsch sprechen) Es macht ihr Spaß, auf Deutsch zu sprechen.

2. Mit oder ohne zu? Ergänze den Text mit den Verben mit „Infinitiv + zu“ oder „-“.

finden – entscheiden – kaufen – benutzen – verbringen

Mein Rucksack ist schon kaputt. Ich will einen neuen Rucksack ... kaufen. Aber ich kann vielleicht beim Winterschlussverkauf einen billigeren Rucksack finden. Sowieso macht es mir sowieso Spaß, im Einkaufszentrum Zeit zu verbringen. Ich kann mich für einen Rucksack mit vielen Funktionen ... beschließen. Endlich habe ich einen gekauft. Aber ich habe mich daran noch nicht gewohnt, alle Funktionen zu benutzen.

3. Ergänze die Verben und bilde Sätze mit Infinitiv + zu.

in der Klasse Fußball spielen – den Führerschein bei sich haben –
rauchen – hier arbeiten – auf die Alpen klettern – Oma besuchen

1. Frau Müller, können Sie mir bitte helfen? Ich habe erst vor einem Monat angefangen, hier zu arbeiten.
2. Endlich hat Peter aufgehört, zu rauchen.
3. Meine Eltern erlauben mir nicht, auf die Alpen zu klettern.
4. Unser Lehrer verbietet uns, in der Klasse Fußball zu spielen.
5. Wir planen, Oma zu besuchen.
6. Hast du wieder vergessen, deinen Führerschein bei dir zu haben?

4. Forme dass-Sätze in die Infinitivsätze um.

1. Marko hat davor Angst, dass er beim Deutschsprechen Fehler macht.
Marko hat davor Angst, beim Deutschsprechen Fehler zu machen.
2. Ich hoffe, dass ich dich wiedersehe.
Ich hoffe, dich wiederzusehen.
3. Es macht mir Spaß, dass ich nächste Woche in den Urlaub fahre.
Es macht mir Spaß, nächste Woche in den Urlaub zu fahren.
4. Ich freue mich sehr, dass ich nach 5 Jahren wieder in Berlin bin.
Ich freue mich sehr, nach 5 Jahren wieder in Berlin zu sein.
5. Hab bitte keine Angst, dass du beim Lernen Fehler machst.
Hab bitte keine Angst, beim Lernen Fehler zu machen.
6. Es ist toll, dass ich morgen in den Urlaub fahre.
Es ist toll, morgen in den Urlaub zu fahren.
Es ist toll, meine Doktorarbeit zu beenden.

5. Interview mit drei Personen

Ordne die Interviewe und bilde Sätze mit Infinitiv + zu. (Es gibt mehrere Möglichkeiten)

Was bedeutet für Sie im Ausland zu leben?

Im Ausland zu leben bedeutet für mich, meinen beruflichen und persönlichen Horizont zu erweitern, eine neue Sprache zu lernen und die Chance zu haben, ein neues Land kennenzulernen und das Leben mit anderen Augen zu sehen.

Herr Doktor, darf ich Sie etwas fragen? Was bedeutet für Sie ein Arzt zu werden?

Ein Arzt zu werden bedeutet für mich, mich täglich um die Patienten zu kümmern, sie zu untersuchen, Rezepte zu schreiben, auch in der Nacht zu arbeiten, lange zu studieren und seinen Beruf aus Leidenschaft auszuüben.

Frau Schmidt, was bedeutet für Sie eine Lehrerin zu werden?

Eine Lehrerin zu werden bedeutet für mich, die Lernende gut zu motivieren, Geduld zu haben, die Kinder und Jugendliche zu mögen, eine gefestigte Persönlichkeit zu haben, den Kindern Werte und Lerninhalte zu vermitteln, Kinder zu beraten und zu betreuen.

6. Was brauchen die Personen(nicht)? Ordne die Ausdrücke den Bildern zu und schreib Sätze mit (nicht) brauchen + zu unter die Bilder.

(nicht) pünktlich in der Arbeit sein - morgens (nicht) früh aufstehen – (nicht) bis 20.00 Uhr arbeiten
keine Angst vor der Kündigung haben - seinen Kaffee (nicht) selbst kochen - alles hier kaufen
(nicht) zu lange stehen bleiben – online einkaufen

		
Ich bin Verkäuferin. Ich brauche, morgens früh aufzustehen. Ich brauche, pünktlich in der Arbeit zu sein. Ich brauche, meinen Kaffee selbst zu kochen.	Ich bin Kundin. Ich brauche nicht, alles hier zu kaufen. Ich brauche nicht mehr, online einzukaufen. Ich brauche nicht, morgens früh aufzustehen.	Ich bin Chef. Ich brauche nicht mehr, vor Kündigung Angst zu haben.

7 Veränderungen

Was brauchen die Menschen nicht mehr zu tun? Bilde Sätze mit „nicht (mehr) brauchen + zu“. (Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

1. Unser Hund ist brav. Ihr braucht nicht mehr, Angst zu haben.
2. Wir haben nur 5 Minuten bis zur Pause. Wir brauchen nicht mit dem neuen Thema anzufangen.
3. Möchtest du auch mitkommen? Ja, natürlich, das brauchst du nicht zu fragen.
4. Endru hat beim ersten Test 95 Punkte erhalten. Er braucht nicht mehr für den zweiten Test zu lernen.
5. Unser Geschirrspüler ist endlich repariert. Frau Müller braucht nicht mehr abzuwaschen.
6. Leoni hat schon ein Fahrrad. Sie braucht nicht mehr zu Fuß in die Schule zu gehen.
7. Mein Bruder hat einen neuen Tablet-PC mit Internetverbindung. Er braucht nicht mehr mein Laptop zu benutzen.

8. (An)statt ... zu oder ohne ... zu? Streiche durch, was nicht passt.

1. Martina stand heute um 6 Uhr auf, anstatt/ohne um 7 Uhr aufzustehen.
2. Sie duschte und putzte ihre Zähne, anstatt/ohne sich zu beeilen.
3. Sie trank zum Frühstück Milch, anstatt/ohne eine Tasse Kaffee zu trinken.
4. Anstatt/Ohne an der Bushaltestelle auf den Bus zu warten, ging sie zu Fuß in die Schule.
5. Sie war schon rechtzeitig in der Schule, ohne/anstatt sich zu verspäten.
6. Sie machte alle Hausaufgaben, anstatt/ohne Fehler zu machen.
7. Deswegen wurde sie von der Klassenlehrerin gelobt, anstatt/ohne sie zu ärgern.

9. Forme die Sätze um. Wenn möglich, bilde Infinitivsätze mit zu, ohne + zu, anstatt + zu, nicht brauchen + zu.

Es macht Frau Müller Spaß, im Supermarkt einzukaufen. Hier kann sie alles finden, was sie braucht. Sie braucht nicht mehr, ins Stadtzentrum einkaufen zu gehen. Frau Müller kauft oft Lebensmittel, ohne die Mindesthaltbarkeit zu kontrollieren. Sie liest manchmal das Herstellungsdatum, anstatt das Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen. Sie kauft keine neuen Produkte, ohne dass sie sich vorher beraten lässt.

2B Online oder im Laden

1 Mamas Einkaufsregeln

A Welche Überschrift passt zu diesem Text am besten?

Lösung: B) Wie wird Einkaufen ein Erfolg?

B Kreuze die folgenden Aussagen mit richtig (R), falsch (F) oder nicht angegeben (X) an.

	R	F	X
1. Laura und ihre Schwester stört es nicht, früh aufzustehen, wenn sie einkaufen gehen.	X		
2. Die Schwestern machen ihre Hausaufgaben, wenn sie aus der Schule kommen.			X
3. Sie sollten keine Schuhe mit hohen Absätzen tragen, wenn sie ins Einkaufszentrum gehen.	X		
4. Kreditkarten sind nicht notwendig, wenn Mama mit den Kindern einkaufen geht.		X	
5. Einkaufen ist angenehmer (lustiger), wenn es keine Regeln gibt.	X		
6. Die meisten Mädchen im Teenageralter mögen zerrissene Jeans.			X
7. Die Geschwister müssen einen Teil der Kosten übernehmen, wenn ein Gegenstand teurer als geplant ist.	X		
8. Die Schwestern probieren meistens dieselben Kleider an.			X
9. Laura bevorzugt ihre Einkaufserlebnisse mit ihrer Mutter zu vergessen.		X	

C Beantworte die Fragen

1. Laura und ihre kleine Schwester stehen früher auf, wenn sie einkaufen gehen.
2. Sie gibt sich viel Mühe, die Kinder aus dem Bett zu holen.
3. Laura will in den Sonderpostenmarkt einkaufen gehen, weil sie dort alle ihre Lieblingsmarken findet.
4. Luras Mutter hat das letzte Wort über das, was eingekauft werden soll, weil sie das Geld verdient.

2 Lies den Text im Schülerbuch S. 34-35 noch einmal.

Welche Aussagen sind richtig? Markiere sie bitte.

1. Die Menschen, die auf dem Lande wohnen, haben sowohl kein Einkaufszentrum als auch keine kleine Läden.
2. Wenn die alten Menschen, die auf dem Lande wohnen, ein Auto oder eine Internetverbindung haben, können sie sich alles, was sie brauchen, besorgen und haben keine Probleme mehr mit dem Einkaufen.
3. In den rollenden Läden sind die Preise genauso wie im Supermarkt und sie sind jeder Zeit und überall zu erreichen.
4. Dank des Auflebens von Dorfläden brauchen die Menschen nicht lang zu fahren und mehr viel Geld auszugeben.
5. Außer dem Lieferserviceangebot für Gehbehinderte, geben diese Dorfläden den Menschen auch die Chance, Zeit wie in einem Café zu verbringen, nette Menschen kennenzulernen und zu plaudern.
6. Den Rufbusservice kann man zu jeder Zeit mit den Servicenummern erreichen.

3 Bilde Sätze mit „Infinitiv + zu“.

1. Ich habe keine Möglichkeit, die Flugkarte zu drucken.
2. Ich habe den Wunsch, ein Tierheim zu finanzieren.
3. Ich habe keine Zeit, das Projekt rechtzeitig fertig zu machen.
4. Ich habe keine Lust, dieses T-Shirt anzuprobieren.
5. Ich habe vor, nach dem Studium ein Geschäft zu führen.
6. Ich versuche, eine Webseite für Sportler/innen zu öffnen.
7. Es hört auf, zu regnen.
8. Er beginnt schon wieder, von seinem Militärdienst zu erzählen.

4 Bitte ergänze nach dem Text im Schülerbuch S. 34-35.

1. Sie wohnen auf dem Lande und möchten sich Lebensmittel **besorgen**.
2. Ältere Menschen haben Schwierigkeiten mit Online-Bestellungen **umzugehen**.
3. Im Internet hat man auch keine Möglichkeit mit Menschen zu **plaudern**.
4. Diese „rollenden Läden“ haben meistens feststehende Zeiten, zu denen sie an einer zentralen Stelle im Ort **stehen**.
5. Seit einigen Jahren gibt es den Trend, Dorfläden als Nachbarschaftsläden wieder **aufleben** zu lassen.
6. Für ältere Leute ohne Fahrzeug bieten solche Läden die Möglichkeit, den Alltagsbedarf **abzudecken**.
7. In vielen ländlichen Gebieten ohne Supermarkt **sichert** ein Rufbus-Service, der die Menschen zum nächsten Laden bringt, schon lange die Versorgung.

2C Eine Reklamation

1. Reklamationen

A David hat eine Lederjacke aus einem teuren Laden gekauft. Der Reißverschluss ist nach zwei Tagen kaputt gegangen. Er ist nun in dem Laden und versucht die Jacke zurückzugeben. Setze den Dialog in die richtige Reihenfolge.

1	2	3	4	5	6	7	8
C	F	D	A	H	E	G	B

2. Bilde Sätze mit „ohne + zu“.

1. Martin kann nicht in Deutschland eine Ausbildung machen. Er hat keine so guten Deutschkenntnisse.
Martin kann in Deutschland keine Ausbildung machen, ohne Deutschkenntnisse zu haben.
2. Einige Leute sitzen am Esstisch. Sie waschen sich nicht die Hände.
Einige Leute sitzen am Esstisch, ohne sich die Hände zu waschen.
3. Ich habe das Haus verlassen. Ich habe die Haustür nicht abgeschlossen.
Ich habe das Haus verlassen, ohne die Haustür abzuschließen.
4. Ich habe dieses teure T-Shirt gekauft. Ich habe das Preisetikett nicht beachtet.
Ich habe dieses teure T-Shirt gekauft, ohne das Preisetikett zu beachten.
5. Die Kundin soll nichts machen. Vorher soll sie den Anwalt fragen.
Die Kundin soll nichts machen, ohne den Anwalt zu fragen.

3. Richtlinien für eine Reklamation

A Zu welcher Frage passen diese Stichpunkte. Schreibe sie unter die Fra

Wann kann ich reklamieren?	Was erhalte ich?	Was sollte die Reklamation enthalten?
• fehlerhafte Ware • Lieferverzug • unvollständige Lieferung	• Preisminderung • Reparatur • Rückerstattung • Ausbesserung der Ware	• Frist für Antwort • Art der Beschädigung • Rechnungsnummer • Liefertermin • deine Forderung • Lieferrnummer • Kaufdatum • Angabe der Menge • Größe der Beschädigung • Lieferdatum • Produktnummer

4. Ergänze die Sätze mit „zu“, „ohne“ oder „anstatt“.

1. Ich habe vor, in kurzer Zeit eine neue Fremdsprache **zu** lernen.
2. **Anstatt** die Firma anzurufen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.
3. Sie ist in die Klasse eingetreten, **ohne** „Hallo!“ zu sagen.
4. Die Zwillinge hoffen neue Spielzeuge zu ihrem Geburtstag zu bekommen.
5. **Anstatt** eine neue Tasche zu kaufen, näht sie eine selbst aus ihrer alten Jeans.
6. **Anstatt** lange zu schlafen, gehe ich früh morgens zum Joggen.
7. Sabrina ist einkaufen gegangen, **ohne** Geld dabei zu haben.
8. Hast du Lust, mit uns einkaufen **zu** gehen?
9. Susi denkt daran, weitere Daten über Lebensversicherungen **zu** sammeln.
10. Der Junge adoptiert eine streunende Katze, **ohne** seine Eltern zu informieren.
11. Jeder soll beginnen sein Plastikkonsum **zu** reduzieren.
12. **Anstatt** auf den Bus zu warten, habe ich lieber ein Taxi genommen.

5. Gute Vorsätze

Stell dir vor, dass etwas Neues in deinem Leben passiert. Du sprichst mit deinem Freund/deiner Freundin über deine guten Vorsätze für dein neues Lebensereignis. Schreib mindestens 10 gute Vorsätze mit den gegebenen Verben.

sich entschließen – sich bemühen – anfangen – verbieten – sich erlauben –
vorschlagen – aufhören – sich versprechen – versuchen – sich vornehmen

Mögliche Lösungen:

1. Ich nehme mir vor, genügend Wasser zu trinken.
2. Ich bemühe mich, meine Hausaufgaben zu machen.
3. Ich erlaube mir, zwei Stücke vom Kuchen zu essen und dabei Kola zu trinken.
4. Ich entschlief mich, einen Spaziergang durch den Wald zu machen.
5. Es hat wieder angefangen, stark zu regnen.
6. Unser Schulleiter verbietet, auf dem Schulhof Fußball zu spielen.
7. Mein Vater hat schon nach der Operation aufgehört, Zucker zu verbrauchen.
8. Teo hat mir versprochen, ein fleißiger Schüler zu werden.
9. Wir müssen nochmal versuchen, einen Termin mit dem Vorsitzenden zu vereinbaren.
10. Meine Freunde schlagen vor, nach der Schule ins Kino zu gehen.

LEKTION 3: BEGABT IN KUNST UND MUSIK

3A: Was ist Kunst?

1 Ordne die Definitionen den Begriffen zu.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
g	c	i	e	f	a	d	b	j	h

3 Mias Wünsche im Leben

Schreib die Wünsche von Mia.

1	auf einer Schauspielschule sein	<i>Ich wünschte, ich wäre auf einer Schauspielschule!</i>
2	eine liebevolle Familie haben	<i>Ich wünschte, ich hätte eine liebevolle Familie!</i>
3	Glück haben	<i>Ich wünschte, ich hätte Glück!</i>
4	verheiratet sein	<i>Ich wünschte, ich wäre verheiratet!</i>
5	eine berühmte Malerin sein	<i>Ich wünschte, ich wäre eine</i>
6	ein Leben ohne Risiko haben	<i>Ich wünschte, ich hätte ein Leben ohne Risiko!</i>
7	in einer deutschen Großstadt eine Karriere haben	<i>Ich wünschte, ich hätte eine Karriere in einer deutschen Großstadt!</i>
8	nicht wurzellos und perspektivenlos sein	<i>Ich wünschte, ich wäre nicht wurzellos und perspektivlos!</i>
9	ein eigenes Atelier haben	<i>Ich wünschte, ich hätte ein eigenes Atelier!</i>
10	zutiefst wohlgesonnene Freunde haben	<i>Ich wünschte, ich hätte zutiefst wohlgesonnene Freunde!</i>

4 Ich wünschte, ...

Schreib die Wünsche wie im Beispiel

1	Die Opernsängerin hat eine tolle Stimme. (ich)	<i>Ich wünsche, ich hätte auch so eine tolle Stimme!</i>
2	Bernd hat immer Stress. (er/kein)	<i>Ich wünsche, er hätte keinen Stress!</i>
3	Alice ist eine super Schwimmerin. (du)	<i>Ich wünschte, du wärst auch so eine super Schwimmerin!</i>
4	Das Wohnzimmer ist schmutzig. (es/nicht)	<i>Ich wünschte, es wäre nicht schmutzig!</i>
5	Adem hat ganz süße Katzen. (ihr)	<i>Ich wünsche, ihr hättet auch so süße Katzen!</i>
6	Das Baby hat weiche Haut. (ich)	<i>Ich wünsche, ich hätte auch so weiche Haut!</i>
7	Mein Freund hat ein Computerspiel. (wir)	<i>Ich wünsche, ich hätte auch so ein Computerspiel!</i>
8	Ute ist immer unruhig. (sie/nicht)	<i>Ich wünschte, sie wäre nicht unruhig!</i>
9	Der Athlet ist stark wie ein Bär. (ich)	<i>Ich wünschte, sie wäre auch so stark wie ein Bär!</i>
10	Der Firmenbesitzer ist reich. (mein Vater)	<i>Ich wünschte, mein Vater wäre auch so reich!</i>

5 Der faule Franz und seine Wünsche

Das ist Franz. Er mag nicht lernen. Er mag lieber rumtollen. Schreib seine Wünsche.

1	Er hat Hausaufgaben.	<i>Ich wünschte, ich hätte keine Hausaufgaben!</i>
2	Er ist zu müde zum Fußballspielen.	<i>Ich wünsche ich wäre nicht zu müde zum Fußballspielen!</i>
3	Er hat keinen Ball zum spielen.	<i>Ich wünschte, ich hätte einen Ball!</i>
4	Die Lehrerin ist wütend auf ihn.	<i>Ich wünschte, die Lehrerin wäre nicht wütend auf mich!</i>
5	Er hat eine Beule am Kopf.	<i>Ich wünschte, ich hätte keine Beule am Kopf!</i>
6	Er ist nicht stark genug um mit seinem großen Bruder zu ringen.	<i>Ich wünschte, ich wäre stark genug um mit meinem großen Bruder zu ringen!</i>
7	Seine Schwester ist sauer auf ihn.	<i>Ich wünschte, meine Schwester wäre nicht sauer auf mich!</i>
8	Er ist traurig, weil niemand mit ihm spielt.	<i>Ich wünschte, ich hätte jemanden zum Spielen!</i>
9	Er hat keine Freunde in der Klasse.	<i>Ich wünschte, ich hätte viele Freunde in der Klasse!</i>
10	Der Nachbarsjunge hat ein Rennrad.	<i>Ich wünschte, ich hätte auch so ein Rennrad!</i>

6 Kurze Geschichte von Porträts

A Schau dir die Tabelle über die Kunstepochen an. Schreib die Epochen unter die Bilder.

			
Selbstbildnis mit Palette, Vincent Van Gogh, 1889	Juan Leguaby, Juan Gris, 1911	Abstraktes Low poly Portrait	Die schöne Irländerin, Gustave Courbet, 1865-66
Impressionismus	Kubismus	Pop-Art	Realismus
			
Prähistorische Felsritzung, Alta, Norwegen	"Mona Lisa", Leonardo da Vinci, 1503	Byzantinisches Mosaik, Zeugma, Türkei, 3. Jahrhundert v.Chr.	Neo Impressionistisches Bild, Menschen
Parietalkunst	Renaissance	byzantinischen Epoche	Neo-Expressionismus

B Verfasse einen detaillierten Text über die Entwicklung von der Malerei. Benutze dabei auch Informationen aus dem Schülerbuch.

Individuelle Lösungen sind möglich.

C Verfasse einen detaillierten Text über die Entwicklung von der Malerei. Benutze dabei auch Informationen aus dem Schülerbuch 3A.

Individuelle Lösungen sind möglich.

3B Ohne Musik – „Nie!“

1. Sieh dir das Bild an und schreib Marias Wünsche.

1. Ich wünschte, ich würde nicht in einem kleinen Haus leben.
2. Ich wünschte, ich die Hausarbeit nicht selber machen müsste.
3. Ich würde gerne um die ganze Welt reisen.
4. Ich würde gerne mehr spannende Veranstaltungen/Konzerte besuchen.
5. Ich würde gerne einen Sportwagen/eine Elektrische Gitarre kaufen können.

2. Welche Musikinstrumente sind das? Lies die Sätze und vervollständige das Puzzle. Ordne die Wörtern (1-6) den Bildern zu.

1. Ein populäres Zupfinstrument mit vier bis zwölf Saiten. (Gitarre)
2. Ein Blasinstrument. (Flöte)
3. Zweitgrößtes Instrument der Familie der Streichinstrumente. (Cello)
4. Violine, aus der Viola da braccio hervorgegangenes Streichinstrument mit flachem Korpus und 4 Saiten. (Geige)
5. Tasteninstrument, dessen Klang durch Saiten erzeugt wird. (Klavier)
6. Hochtöniges Blechblasinstrument mit Kesselmundstück. (Trompete)

3 Lies die Blogbeiträge und gib Vorschläge, indem du die Sätze im Kästchen benutzt. Individuelle Lösung.

4 Tanzstile

Sieh dir die Landkarte an.

A Welcher Tanzstil gehört welchem Land/welcher Region? Ergänze die Tabelle.

Tanzstil	Land/Gegend	Tanzstil	Land/Gegend	Tanzstil	Land/Gegend
Salsa	Kuba	Halay	die Türkei	Bale	Russland
Rumba	Latein Amerika	Zeybek	die Türkei	Popping	Alaska
Hip-Hop	Kalifornien	Haka-Huka	Neue Seeland	Walzer	Österreich
...	...	...	...	...	...

B Beantworte die Fragen.

Mögliche Lösung.

1. Welchen Tanz würdest du gerne lernen?
Ich würde gern Samba lernen.
2. Welche Tanzstile kennst du?
Ich kenne Halay, Zeybek und Salsa.
3. In welchem Land würdest du gerne leben? Warum?
Ich würde gern in der Schweiz leben, weil ich dort Freunde habe.
4. In welche Länder würdest du gerne reisen, wenn du keine Visum Probleme hättest?
Ich würde gern nach England reisen, wenn ich keine Visum-Probleme hätte.
5. Wünschst du dir ein berühmter Tänzer/eine berühmte Tänzerin zu werden?
Ja, ich wünsche mir ein berühmter Tänzer zu werden. /
Nein, ich wünsche mir nicht, eine berühmte Tänzerin zu werden.

3C Karriere aufbauen

1 Wem passen folgende Angaben? Lies die Karriere von Osman Hamdi Bey und Albrecht Dürer im Schülerbuch S.54-55 und kreuze an. (Manche Angaben können auch den beiden Künstlern passen.)

		Osman Hamdi Bey	Albrecht Dürer
1	Er war ein vielseitiger Künstler.	X	X
2	Er studierte im Ausland.	X	
3	In seinen Werken verarbeitete er Details.	X	X
4	Er übernahm die Malreisen im In- und Ausland.		X
5	Er war ein Spätrenaissanceskünstler.		X
6	Er gründete ein Museum und öffnete Kunstschule.	X	
7	Er leistete mit seinen Werken den Kulturaustausch bei.		X
8	Er arbeitete mit verschiedenen Materialien.		X

2 Was/Wann/... würdest du ..., wenn ...? Bilde Fragesätze im Konjunktiv II und beantworte sie.

1. machen - keine Schule haben

Ich würde Gitarrenkurs machen, wenn ich keine Schule hätte.

2. malen - ein Maler werden

Ich würde den Bosphorus malen, wenn ich ein Maler würde.

3. erfinden – ein Wissenschaftler werden

Ich würde neue Energiequellen erfinden, wenn ich ein Wissenschaftler würde.

4. fahren – Urlaub haben

Ich würde nach Mallorca fahren, wenn ich Urlaub hätte.

5. aufstehen – morgen Wochenende sein

Ich würde später aufstehen, wenn ich morgen am Wochenende wäre.

6. in der Schule viel ändern – Schulleiter sein

Ich würde in der Schule viel ändern, wenn ich Schulleiter wäre.

7. studieren – im Ausland studieren können

Ich würde in Deutschland Maschinenbau studieren, wenn ich im Ausland studieren könnte.

3 Stell dir vor, dass du an der Stelle von Osman Hamdi Bey oder Albrecht Dürer wärst. Wie/Womit würdest du gerne malen/arbeiten? Was/Wen würdest du in deinen Werken darstellen? Schreib einen Kurztext mit mindestens 8 Sätzen.

(individuelle kreative Lösung)

4 Ergänze die Verben im Konjunktiv II.

1. Wenn ich 18 Jahre alt **wäre** (sein), **könnte** (können) ich einen Führerschein machen.
2. Da **würde** (werden) ich vielleicht ein Auto kaufen und damit in den Urlaub fahren.
3. **Wäre** (sein) ich ein Arzt, dann **könnte** (können) ich die Menschen heilen.
4. **Hätte** (haben) ich eine Facharztausbildung, **würde** (werden) ich in einem Krankenhaus als Kinderarzt arbeiten.

5 Karriere als ...

A Fülle die Lücken aus.

Richter – Unterrichts – mündlichen – Krankhäusern – Lehrer – Arzt – praktischen

Wer als **Lehrer** Karriere machen will, kann sich auf die Stellen als Schulleiter, Stellvertretender Schulleiter, Abteilungsleiter und Fachberater bewerben. Die Auswahlverfahren bestehen aus den **mündlichen** und **praktischen** Prüfungen. Auch dabei gibt es **Unterrichts**besuche.

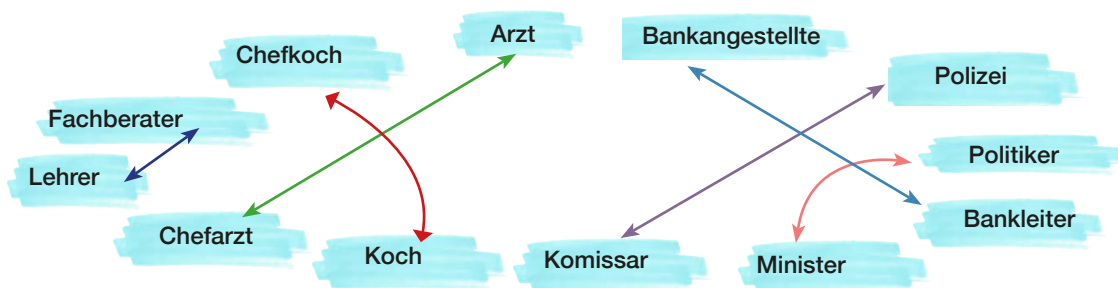
- Die Vorteile als **Arzt** sind:
- Ein sehr abwechslungsreicher Beruf
- Man hilft den Menschen aktiv, um sie zu heilen.

Sichere Arbeit und gute Einstellungsmöglichkeiten

In den **Krankhäusern** sind diese Berufstätigen folgende Karrierewege wie Assistenzarzt, Chefarzt und Oberarzt offen.

Immer weniger Juristen wollen **Richter** werden. Denn Privatwirtschaft zahlt relativ besser.

B Welche Karrierewege sind für welche Berufe offen? Ordne zu.



6 Formuliere die Sätze im Konjunktiv II

- Herr und Frau Müller haben keine Kinder. (zwei Kinder haben)
Hätten Herr und Frau Müller doch zwei Kinder.
- Arthur hat ein Zimmer mit seinem Bruder. (allein)
Hätte Arthur doch ein Zimmer allein.
- Sie leidet seit langer Zeit unter Rückenschmerzen. (gesund sein)
Wäre sie doch gesund.
- Sie hat Übergewicht. (20 Kilo weniger)
Wäre sie doch 20 Kilo weniger .
- Er hat ein altes Auto. (ein neues Auto)
Hätte er doch ein neues Auto .
- Sabine wohnt sehr weit von ihrer Arbeitsstelle. (näher wohnen)
Würde Sabine doch näher wohnen .
- Sam hat nur 40 € und die neueste Version vom PC-Spiel kostet 50 €. (10 € mehr haben)
Hätte Sam doch 10 € mehr.
- Christina ist erst 14 Jahre alt und darf nicht allein ausgehen. (volljährig sein)
Würde Christina doch volljährig sein und dürfte allein ausgehen .
- Der Urlaub dauert nur fünf Tage. (noch drei Tage Urlaub haben)
Hätte ich doch noch 3 Tagen Urlaub.
- Cem schläft täglich nur fünf Stunden. (täglich acht Stunden schlafen)
Könnte Cem doch täglich 8 Stunden schlafen

7 Formuliere die Sätze im Konjunktiv II.

A Ergänze die Konjunktiv II-Form von den Modalverben sein, haben und werden.



Wenn ich in der Lotterie viel Geld gewinnen ... **hätte**..., dann ...**würde**...ich oft in den Urlaub fahren. Eine Weltreise ... **wäre**...für mich viel schöner. Dann ... **hätte**... ich viel mehr Zeit für mich und meine Familie. Ich ... **wäre**...ein sehr reicher Mann und ... **würde**...nicht mehr arbeiten. Ich ... **würde**...dann aufstehen, wann ich will. Ich ... **würde**...ein Ferienhaus auf Hawaii haben und ... **würde**...mit den Reichsten und Schönsten der Welt Nachbar werden.

B Und was würdest du tun, wenn du im Lotto gewinnen würdest? Schreib mindestens vier Sätze.

8 Traumberuf

A Was wärst du gern? („+“) Was wärst du nicht gern? („-“) Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| ☐ Lehrer/Lehrerin in der Schule | ☐ Sänger/Sängerin im Studio |
| ☐ Beamter/Beamtin auf der Post | ☐ Gitarrenspieler/Gitarrenspielerin in einer Band |
| ☐ Bauer/Bäuerin auf dem Bauernhof | ☐ Richter/Richterin im Gerichtshof |
| ☐ Maler/Malerin in der Galerie | ☐ |

(individuelle Lösungen)

B Warum hast du diese gewählt? Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin darüber.

(individuelle Lösungen)

9 Schreib nach den Realitäten Wunschsätze im Konjunktiv II.

	Realität	Wunsch
1	Er ist nicht 18 Jahre alt.	Wäre er doch 18 Jahre alt.
2	Er hat kein Auto, nur ein Fahrrad.	Hätte er doch ein Auto.
3	Du hast keine Zeit.	Hättest du doch Zeit.
4	Ich muss mein Zimmer mit meinem Bruder teilen. (eigenes Zimmer)	Hätte ich doch ein einziges Zimmer.doch Zeit.
5	Du hast keine grünen Augen.	Hättest du doch grüne Augen.
6	Deine Haare sind nicht lang.	Du hast keine grünen Augen.
7	Wir haben eine kleine Küche.	Hätten wir doch eine große Küche.
8	Du bist leider nicht blond.	Du bist leider nicht blond.

10 Was ist richtig? Was ist falsch? Lies die Kunst-Karriere von Osman Hamdi Bey und Albrecht Dürer im Schülerbuch S.54-55 und löse das Rätsel.

a) Hätte Osman Hamdi Bey nicht im Ausland studiert,	7	wäre er nicht in zwei Kulturen aufgewachsen.
	5	würde er noch berühmter sein.
b) Albrecht Dürer heiratete Agnes Fray,	7	weil er sie sehr liebte.
	5	weil damals ein Mann in der Gesellschaft eine Frau brauchte.
c) Dürer arbeitete oft mit den religiösen Motiven,	7	weil religiöse Motive sehr beliebt waren.
	5	weil er ein guter Christ war.
d) Hätte Osman Hamdi Bey in Paris gelebt,	7	würde er nie malen.
	5	würde er kein Museum in Istanbul gründen.
e) Hätte Albrecht Dürer in Venedig gelebt,	7	würde er nicht heiraten.
	5	

Lösung:

a	+	b	-	c	+	d	+	e	
5	+	7	-	5	+	5	+	5	= 15

LEKTION 4: PLANET ERDE

4A: Klimawandel

1 Lies die Feststellungen der Journalisten und bilde ihre Forderungen von den Menschen im Passivsatz mit Modalverben.

die Journalisten stellen fest : Die Menschen verschmutzen die Flüsse.

Sie fordern von den Menschen : Die Flüsse dürfen nicht länger verschmutzt werden.

1. Die Menschen verunreinigen die Seen.
Die Seen dürfen nicht verunreinigt werden.
2. Die Menschen verseuchen das Grundwasser.
Das Grundwasser soll nicht verseucht werden.
3. Die Menschen vergiften die Erde.
Die Erde soll nicht vergiftet werden.
4. Die Menschen bedrohen die Lebensräume von bestimmten Tierarten.
Bestimmte Tierarten sollen/dürfen nicht vernichtet werden.
5. Die Menschen vergraben den Atom Müll in die Erde.
Der Atom Müll darf nicht in die Erde vergraben werden.
6. Die Menschen werfen radioaktiven Müll ins Meer.
Der radioaktive Müll darf nicht ins Meer geworfen werden.
7. Die Menschen belasten ihre Umwelt mit Lärm.
Die Gesundheit der Mitmenschen muss durch Lärm nicht geschadet werden.

2 Wie kann man Probleme der Wasserversorgung lösen? Bilde Passivsätze mit Modalverben.

1. Nach Möglichkeit/für die Wasserversorgung/Grundwasser aus Brunnen oder Quellen/ verwenden sollen
Für die Wasserversorgung soll nach Möglichkeit Grundwasser aus Brunnen oder Quellen verwendet werden.
2. Wasserquellen/vor Verschmutzung/schützen müssen
Wasserquellen müssen vor Verschmutzung geschützt werden.
3. das Wasser/von Giftstoffen/reinigen müssen
Das Wasser muss von Giftstoffen gereinigt werden.
4. Trinkwasser/regelmäßig/auf seine Reinheit/überprüfen müssen
Trinkwasser muss regelmäßig auf seine Reinheit überprüft werden.
5. Schadstoffe, die durch Erdöl oder über die Luft ausfallen, durch Filter/aus dem Wasser/ entfernen können
Schadstoffe, die durch Erdöl oder über die Luft ausfallen, durch Filter können aus dem Wasser entfernt werden.
6. der vorhandene Wasserbedarf/durch effektives Wassermanagement/decken können
Der vorhandene Wasserbedarf kann durch effektives Wassermanagement gedeckt werden.
7. Wasserknappheit/dank umfangreicher Wassersparmaßnahmen/ verhindern können
Wasserknappheit kann dank umfangreicher Wassersparmaßnahmen verhindert werden.

3 Welches Wort passt nicht? Streiche es durch.

1. kalt werden – warm werden – heiß werden – ~~höchste Temperatur~~
2. das Feld – die Ernte – das Blatt – ~~die Wolke~~
3. die Umweltverschmutzung – die Klimaänderungen – ~~die Atmosphäre~~ – die Wasservergiftung
4. der Wald – die Blume – der Wind – ~~der Baum~~
5. ~~die Sonne~~ – die Überschwemmung – das Waldbrennen – der Hurrikan

4 Bilde Passivsätze mit Modalverben.

1. Dein Auto muss gewaschen werden.
2. Der Kofferraum und die Sessel müssen geputzt werden.
3. Der Scheibenwischer müssen gewechselt werden.
4. Der Ölstand muss geprüft werden.
5. Öl muss gegebenenfalls gewechselt werden.
6. Räder müssen aufgepumpt werden.
7. Die Bremsen müssen kontrolliert werden.

5 Ergänze die Sätze mit den Verben im Kästchen.

verschieben – rechnen – übernehmen – vertreten –
abholen – absagen – präsentieren – erreichen

Mein Zahnarzttermin um 15.00 Uhr muss abgesagt werden. Denn ich habe zu dieser Zeit im Büro eine wichtige Sitzung. Dieser Termin kann auf nächste Woche verschoben werden. Und dann muss meine Firma in der Messe von mir präsentiert werden. Außerdem soll mein Sohn um 16.00 Uhr von der Schule abgeholt werden. Aber nach der Messe kann der Schulschluss nicht erreicht werden. Dieser Dienst kann von meinem Mann übernommen werden. Wahrscheinlich kann er von seinem Kollegen vertreten werden. Sonst muss mit vielen Problemen gerechnet werden.

6 Bilde Passivsätze mit Modalverben

1. Dieses Projekt soll bis Ende April vollendet werden.
2. Diese Übung kann von niemandem gelöst werden.
3. Die offene Rechnung muss noch bezahlt werden.
4. Die Verkehrsregeln müssen von allen Fahrern befolgt werden.
5. Der Schwerverletzte muss sofort operiert werden.
6. Die Schadstoffe können durch einen Filter entfernt werden.

7 Mama hat eine Nachricht hinterlassen. Schreib sie nochmals im Passiv mit Modalverben.

Hallo Thomas,
ich musste heute sehr früh aufstehen und nach Köln fahren. Dein Zimmer muss aufgeräumt und dein Bett gemacht werden. Der Tisch muss nach dem Frühstück abgedeckt und die Geschirre müssen in den Geschirrspüler gelegt werden. Das Bad muss nach der Dusche abgewischt werden. Deine Schultasche muss vorbereitet werden. Dein Taschengeld auf dem Tisch soll genommen werden. Der Herd und alle Steckdosen müssen kontrolliert werden. Alle Lampen müssen ausgeschaltet werden. Deine Schuhe müssen geputzt werden. Die Tür muss abgeschlossen werden, wenn du rausgehst. Der Fahrradhelm muss mitgenommen und die Bremsen und Reifen müssen überprüft werden. Das Fahrrad soll nicht so schnell gefahren und die Straße vorsichtig überquert werden.
Tschüs!
Deine Mama

4B Umwelt

1 Welche Abfälle kommen in welche Mülltonne? Ordne zu.



Kataloge und Werbungsbrochüre
– Einweggeschirr – Prospekte –
Altpapier – Verpackungen aus
Papier, Pappe oder Karton wie
z. B. Eierkartons – Schuhkartons
– Mehl- und Zuckertüten – Briefe
– Briefumschläge – Zeitungen –
Illustrierte – Geschenkpapier – Hefte
und Bücher



Zigarettenstummel und
–aschen –Windeln und Binden
– Tapeten – Gummi – Leder –
Kochtöpfe



Kartoffelschalen – Eierschalen
– Altes Brot – Obst-, Gemüse-,
Fleisch- und Fischreste – Kaffeefilter
– alte Blumen – gemähte Rasen –
Blumenerde – Benutzte Haushalts-
und Papiertaschentücher



Milch- und Getränkekartons
– Plastikfolien – Plastikeimer
– Plastikschüsseln –
Tüten – Blechdosen
– Plastikspielzeuge –
Marmeladen-, Saft-, Getränke-
und Gläserdosen – Alufolien

Glascontainer: Glasflaschen für Essig oder Öl – Saftgläser – Senfgläser

2 Ordne die Satzteile einander zu.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
d	f	g	i	h	b	c	j	a	e

3 Was kann man für die Umwelt tun? Bilde Sätze wie im Beispiel mit „müssen“ oder „dürfen“.

Beispiel: Wasser/Strom – sparen: Wasser und Strom müssen gespart werden.

- Müll – trennen
Müll muss getrennt werden.
- Umweltfreundliche Reinigungsmittel – nutzen
Umweltfreundliche Reinigungsmittel müssen genutzt werden.
- Öffentliche Verkehrsmittel – nutzen
Öffentliche Verkehrsmittel müssen benutzt werden.
- Alternative Energiequellen – finden
Alternative Energiequellen müssen gefunden werden.
- Tiere und Pflanzen – schützen
Tiere und Pflanzen müssen geschützt werden.
- Alte Zeitungen – wiederverwerten
Alte Zeitungen müssen wiederverwertet werden.
- Die Umwelt – nicht vergiften
Die Umwelt darf nicht vergiftet werden.
- Abfälle nicht in die Umwelt – werfen
Abfälle dürfen nicht in die Umwelt geworfen werden.
- Die Luft – nicht verschmutzen
Die Luft darf nicht verschmutzt werden.
- Glas, Papier und Getränkedosen – sortieren
Glas, Papier und Getränkedosen müssen sortiert werden.
- Umweltfreundliche Produkte – kaufen
Umweltfreundliche Produkte müssen gekauft werden.

4 Lies die Texte im Schülerbuch S. 66-67 und beantworte die Fragen.

A Ordne die Tierarten A-F den Fragen 1-6 zu.

Welche Tierarten ...

1. leben heutzutage in freier Wildbahn nur in geringer Anzahl? **C Sibirische Tiger**
2. werden nicht mehr von Menschen gejagt? **E Blauwale**
3. leben sehr weniger, weil ihr Lebensraum von Menschen zerstört wurde? **Die goldenen Löwenäffchen**
4. können an britischen Seen gefunden werden? **D Mandarinenten**
5. können bis zu 1 m wachsen und 80- 200 kg wiegen? **B Unechte Karettschildkröten**
6. können heutzutage nur in Birecik (Türkei), Syrien und Marokko gesehen werden? **F Waldrappen**

B Was ist richtig? Kreuze an.

1. Wie viele Tierarten gibt es auf der Erde?

- A) ungefähr 1,5 Million
- B) weniger als 500.000
- C) Wir wissen es immer noch nicht genau.**

2. Woran sind die Menschen schuldig?

- A) an den nicht identifizierten großen Arten
- B) an der Zerstörung der Fauna und Flora**
- C) an der Zunahme der Regenwälder

3. Wie viele Tierarten sind wegen der Menschen ausgestorben?

- A) wahrscheinlich mehr als 500
- B) so viele, wie Menschen in diesem Jahrhundert geboren wurden
- C) etwa 5.000**

5 Lies die Sätze und ergänze. Es gibt einen zusätzlichen Ausdruck, den du nicht benötigst. Bilde danach Passivsätze mit Modalverben.

Wie bleibt man während des Gewitters sicher?		
drinnen	➤ der Fernseher oder den Computer nicht ...	a) stellen
	➤ sich von Fenstern und Metalteilen ...	b) in ein Gebäude gehen
draußen	➤ sich nicht unter einen Baum ...	c) aus dem Wasser rausgehen
	➤ so schnell wie möglich ...	d) einschalten
		e) fernhalten

1. Der Fernseher oder der Computer dürfen nicht eingeschaltet werden.
2. Von Fenstern und Metalteilen muss sich ferngehalten werden.
3. Unter einem Baum darf sich nicht gestellt werden.
4. So schnell wie möglich muss in ein Gebäude gegangen werden.

4C Energiewende

1 Energiespartipps

A Schau dir die Bilder an und schreib die passenden Verben.

lassen kochen herausziehen lassen gehen nehmen herunterstufen aufhängen

kaufen waschen einschalten ausschalten herunterdrehen nutzen lassen anziehen

			
Geschirr unter laufend dem heißem Wasser . waschen	den Stecker herausziehen	die Heizung herunterdrehen	Energiesparlampen kaufen
			
zu Fuß gehen	öffentliche Verkehrsmittel nutzen	Waschmaschine halbvoll laufen lassen	das Licht ausschalten
			
Klimaanlage nicht unnötig einschalten	die Temperatur herunterstufen	den Kühlschrank nicht offen lassen	ohne Topfdeckel kochen
			
sich warm anziehen	täglich ein Vollbad nehmen	das Auto zu Hause lassen	Wäsche zum Trocknen aufhängen

B Vier Tipps sind zum Energiesparen nicht geeignet. Finde sie und schreib sie richtig.

C Was sollte/müsste gemacht werden, um Energie zu sparen? Schreib in dein Heft. Vergleiche und diskutiere es mit deinem Partner/deiner Partnerin.

Energiespartipps

Es sollte täglich kein Vollbad genommen **werden**.

Es sollten öffentliche Verkehrsmittel **genutzt werden**.

Das Auto müsste zu Hause **gelassen werden**.

...

D Wortschatz „Energie“: Schreibe weitere Wörter wie im Beispiel. Suche im Wörterbuch.

Mögliche Lösungen:

Energie...	... Energie/ ...energie (mögliche Lösungen)		
Energiegewinnung	...effizienz	erneuerbare Energien	thermische ...
...verwaltung	...quelle	Solarenergie	Fossile ...
...reformen	...produktion	kinetische ...	Wind...
...sparprogram	...	potentielle ...	...

2 Erneuerbare Energien

A Welche Bilder passen zu den Texten? Schreibe die Namen der Energieträger.



Solarenergie



Windenergie



Geothermie



Bioenergie



Wasserkraft

B Welcher Energieträger kann gemeint sein?

1. Sie nutzt die Erdwärme zur Produktion von Energie. **Geothermie**
2. Dieser Energielieferant stößt in Europa an seine Grenzen. **Wasserkraft**
3. Ihre Quelle steht in unbegrenzter Menge zur Verfügung. **Solarenergie**
4. Sie gilt als preiswert und wird als gleichwertige Energiequelle zu fossilen Brennstoffen gesehen. **Bioenergie**
5. Man benutzt diese Energieformen schon seit sehr langer Zeit. **Windenergie**

C Liste die erneuerbaren Energieträger nach ihrer Verfügbarkeit auf. Begründe deine Anordnung.

Energie	Begründung
Solarenergie	Sie steht in unbegrenzter Menge zur Verfügung.
Geothermie	Sie ist nahezu unerschöpflich.
Windenergie	Moderne Windkraftanlagen liefern einen wichtigen Beitrag zur Stromerzeugung.
Bioenergie	Die Quellen der Bioenergie sind nachwachsende Rohstoffe.
Wasserkraft	Der Ausbau europäischer Anlagen stößt an Grenzen, da hier Wasserkraft traditionell in hohen Maßen ausgebeutet wird.

D Verben im Zusammenhang mit dem Thema Energie. Notiere die Partizipien.

	Infinitivform	Partizip II		Infinitivform	Partizip II
1	liefern	geliefert	6	ausbeuten	ausgebeutet
2	gewinnen	gewonnen	7	sparen	gespart
3	umwandeln	umgewandelt	8	produzieren	produziert
4	decken	gedeckt	9	aufladen	aufgeladen
5	nützen	genützt	10	speichern	gespeichert

E Schreib mit den Verben Sätze wie im Beispiel.

1. Aus Raps gewinnt man nachhaltige Energie. (kann)
Aus Raps kann nachhaltige Energie gewonnen werden.
2. Die Erdwärme wird zu Energie umgewandelt. (kann)
Die Erdwärme kann zu Energie umgewandelt werden.
3. 60 % der Gesamtenergie wird von erneuerbaren Energien gedeckt. (soll)
60 % der Gesamtenergie soll von erneuerbaren Energien gedeckt werden.
4. Man nutzt nachwachsende Energiequellen. (soll)
Nachwachsende Energiequellen sollen genutzt werden.
5. Man beutet die Wälder nicht aus. (dürfen)
Die Wälder dürfen nicht ausgebeutet werden.
6. Mit erneuerbaren Energien spart man viel Geld. (kann)
Mit erneuerbaren Energien kann viel Geld gespart werden.
7. Mit Wasserkraftwerken produziert man umweltfreundliche Energie. (kann)
Mit Wasserkraftwerken kann umweltfreundliche Energie produziert werden.
8. Der Akku von meinem Smartphone lädt schnell auf. (muss)
Der Akku von meinem Smartphone muss schnell aufgeladen werden.
9. Industrielle Speicheranlagen speichern elektrische Energie. (kann [in])
Elektrische Energie kann in industriellen Speicheranlagen gespeichert werden.

3 Kuriose Fakten zum Thema Energie Ordne die Bilder den Aussagen zu.

1. Eisbärenfelle sind ergiebiger als Sonnenkollektoren. Bei 0° Celsius wandeln menschengemachte Kollektoren Tageslicht nur zu 40% in Energie um, Eisbärenfelle aber nutzen 95% des Tageslichts, um es in Wärmeenergie zu verwandeln.

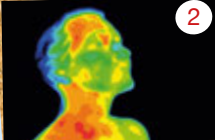
2. Mensch heizt Raum: Eine einfache Faustformel besagt, dass ein Mensch 100 Watt Wärme (Energie). Es gibt viele Projekte, in denen die Körperwärme genutzt werden.

6. Mit jedem Schritt erzeugt ein Mensch zwischen vier und acht Watt Energie. Bei 250 Schritten ist das mindestens ein Kilowatt. Damit kann man jede Menge anfangen: zum Beispiel 15 Hemden bügeln, 35 Tassen Kaffee kochen.

4. Mit der Energie, die während einer Runde Formel 1 durch das Bremsen verloren geht, kann eine Waschmaschine fünfeinhalb Tage am Stück laufen. Wer vorausschauend fährt, muss weniger bremsen.

5. Tanzen erzeugt Energie, in Strom umgewandelt werden kann. Durch die Vibrationen, die beim Tanzen entstehen, wird eine elektrische Spannung erzeugt. Diese wird in Strom umgewandelt und lässt die Tanzfläche farbenfroh erstrahlen.

3. Sich mehr merken und weniger im Internet recherchieren. 100 Mal im Internet suchen verbraucht in etwa so viel Strom wie eine 60-Watt-Glühbirne in einer halben Stunde.



2



6



1



3



4



5

LEKTION 5: EHRENAMTLICH

5A Wohltätigkeit

1 Helfen lohnt sich

A Schau dir die Schlagworte an. Welche Schlagworte passen deiner Meinung nach zu den Bildern?

Individuelle Lösung

B Fülle die Lücken auf der nächsten Seite mit den Adjektiven aus. Notiere danach die geeigneten Präpositionen und die Fälle vom Nomen (Akk./Dat.) in die Tabelle. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Adjektive	Präpositionen	Dat. oder Akk.?
stolz sein	auf	Akk.
dankbar sein	für	Akk.
glücklich sein	über	Akk.
einverstanden sein	mit	Dat.
geeignet sein	für	Akk.
befreundet sein	mit	Dat.
begeistert sein	von	Dat.
beihilflich sein	bei	Dat.
beschäftigt sein	mit	Dat.
besorgt sein	über	Akk.
neugierig sein	auf	Akk.
zufrieden sein	mit	Dat.
verantwortlich sein	für	Akk.
wichtig sein	für	Akk.

1. Er **ist** der Organisation für das Schützen von den Menschenrechten **dankbar**.
2. Sie **ist glücklich** über die Kinderadoption von guten Familien.
3. Wir **sind einverstanden** mit der gemeinsamen Reinigung von unserer Straße.
4. Das Thema „Regenwälder retten“ **ist** gut **geeignet** für soziale Projekte.
5. Sie würden gerne mit den Leuten **befreundet sein**, die für die Umweltorganisationen spenden.
6. Ich **bin begeistert** von den Menschen, die besonders darauf achten Wasser, Kraftstoff und Strom zu sparen.
7. Indem sie gebrauchte Kleidung und Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, verschenkt, zeigt sie uns, dass sie **beihilflich** beim Unterstützen von armen Menschen **ist**.
8. Er ist immer damit **beschäftigt**, eine Diskussion über die Schulumgebung zu führen.
9. In letzter Zeit **bin** ich sehr **besorgt** über den Tierschutz, weil so viele schlechte Nachrichten darüber gesendet werden.
10. Wir **sind** als Studenten sehr **neugierig** auf eine Recycling- Kampagne.
11. Die Menschen **sind** total **zufrieden** mit dem Aufforsten von diesem Wald. .
12. Jeder von uns **ist verantwortlich** für das Retten von den Regenwäldern.
13. Was total für mich **wichtig ist**, ist, die Kinder zu schützen, den Menschen zu helfen und die Wohltätigkeitsorganisationen zu unterstützen.

C Bilde dann selbstständig mit den Adjektiven mit Präpositionen und Schlagwörtern in 1A Sätze.

Individuelle Lösung.

2 Lies den Text und erarbeite die Aufgaben.

A Welche Überschrift passt zum Text?

- A. Die negativen Auswirkungen von den modernen Erfindungen
- B. Menschliche Eigenschaften in der heutigen Gesellschaft
- C. Hilf dir selbst und der Gesellschaft: Tue eine gute Tat!**
- D. Wie man mit selbstsüchtigen Menschen umgehen kann

D Kreuze die richtige Antwort an.

1. Welches von den folgenden Aussagen trifft nicht zu?

- A) Die Menschen waren früher freundlicher und aufrichtiger.
- B) Die Arbeitsbedingungen haben die Menschen isoliert.
- C) Die Menschen sind heute geselliger als früher.**

2. Dem Text nach ...

- A) sind der Fernseher und der Computer sinnlose Erfindungen.
- B) ist ins Kino zu gehen keine gesellige Aktivität.**
- C) ist der beste Arbeitsplatz ein privates Büro.

3. Welche Aussage ist laut dem Text richtig?

- A) Wir müssen weniger über uns selbst nachdenken und mehr über andere.**
- B) Jeder in der modernen Gesellschaft ist selbstsüchtig.
- C) Wir sollten andere Leute ignorieren, um uns zu schützen.

4. Was empfiehlt der Text?

- A) Wenn du Hilfe brauchst, musst du zuerst jemand anderem helfen.
- B) Wir sollten zuerst eine Weile warten und dann etwas Gutes tun.
- C) Es kann schwierig sein, jemandem zu helfen, aber es lohnt sich.**

5B Zeit schenken – Glück erfahren

1 Adjektive mit Präpositionen

A Welche festen Präposition und welcher Kasus gehören zu diesen Adjektiven?

1. Susanne ist verantwortlich **für die** Kinder in der Krabbelgruppe.
2. Martin war stolz **auf** zum Rettungsteam der Blauwale zu gehören.
3. Ahmet und seine Freunde waren **für den** Transport des Atom Mülls zuständig.
4. Viele Patienten in diesem Krankenhaus sind abhängig **von den** Tabletten.
5. Er war seit Anfang **an in** seine Arbeit als freiwilliger Feuerwehrmann verliebt.
6. Das Haus, in dem sie als Krankenpflegerin aushalf, lag im Wald, fern **von der** Stadt.
7. Kannst du Susanne eigentlich noch böse sein? - Nein, ich bin nicht mehr böse **auf** sie.
8. Ich bin **davon** überzeugt, dass dieses Ehrenamt **für** dich nicht geeignet ist.
9. Die Volontärin ist offen **für die** Wünsche der Menschen im Altersheim.
10. Die freiwillig arbeitende Katharina ist **bei** vielen Jugendlichen beliebt.
11. Krankenträger sind nicht **dazu** verpflichtet, die Toiletten zu putzen.
12. Geduld ist wichtig **für das** Arbeiten mit behinderten Kindern.
13. Hannelore ist **mit dem** Flüchtling gut befreundet.
14. Die Türkei ist reich **an** seltenen Vogelarten.

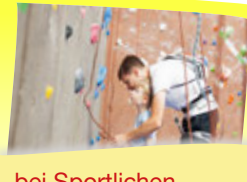
B Finde die Adjektive mit Präpositionen in den oberen Sätzen. Schreib sie mit ihrem Kasus in die Tabelle.

	Adjektiv mit Präpositionen	Dat./Akk.		Adjektiv mit Präpositionen	Dat./Akk.
1	verantwortlich für	+ A	8	fern von	+ A
2	überzeugt von	+ A	9	nett zu	+ D
3	zuständig für	+ A	10	wichtig für	+ A
4	böse auf	+ A	11	befreundet mit	+ D
5	reich an	+ D	12	abhängig von	+ A
6	beliebt bei	+ D	13	nett zu	+ A
7	verliebt in	+ A	14	aufmerksam auf	+ A

Löse die Rätsel.

Sie ist das stärkste Tier auf der Welt, denn sie trägt ihr Haus immer mit sich. Sie lebt auf dem Land und kann über hundert Jahre alt werden. <u>...die Schildkröte...</u>	Sie hat viele Häute und brennt in den Augen. Du findest sie in vielen Gerichten. <u>...die Zwiebel....</u>	Es ist unbezahlbar, unzählbar und ein Schatz, den dir niemand nehmen kann. Es ist in deinem Kopf zu finden. <u>...das Wissen....</u>	Er schluckt alles weg, vom Frühstückskrümel bis zum Dreck. Ab und zu muss man ihn leeren, sonst würde er nicht funktionieren. <u>der Staubsauger</u>
--	--	--	--

4A Sieh dir die Bilder an. Schreib die passenden Tätigkeiten unter die Bilder.

 Hunde ausführen	 Meeresschildkröten retten	 Hausaufgaben betreuen	 beim Unfall- und Rettungsdienst helfen
 Flüchtlingen helfen	 Begleiter/innen für Blinde und Sehbehinderte sein	 Spielpartner/in und Zuhörer/in sein	 bei Sportlichen Aktivitäten helfen

B Schreib Sätze im Präteritum wie im Beispiel. Benutze dabei die Tätigkeiten in 4A und die folgenden Adjektive mit Präpositionen.

1. Berta war begeistert von dem Ausführen von Hunden.
2. Yusuf war aktiv bei der Rettung von Meeresschildkröten.
3. Lea war erfreut über die Hausaufgabenbetreuung.
4. Nina und Leon waren geeignet für den Unfall- und Rettungsdienst.
5. Hanna war beteiligt an der Rettung von Flüchtlingen.
6. Mia war bereit zum Begleiten von Blinden und Sehbehinderten.
7. Zeynep war zufrieden mit der Arbeit als Spielpartnerin und Zuhörerin.
8. Michael war beliebt bei den sportlichen Aktivitäten mit Kindern.

5C Engagement für Behinderte

1 Ergänze mit passenden Präpositionen

1. Ich bin interessiert **an** den freiwilligen Arbeiten bei einem Umweltschutzverein.
2. Die Schüler sind endlich **mit** ihrem Projekt über Freiwilligenarbeit mit Behinderten fertig.
3. Obwohl Marcus eine Geistesbehinderung hat, ist er **in** dem Rechnen sehr gut.
4. Manche Übungen sind nicht so leicht **für** Behinderte.
5. Ehe zwischen den Nahverwandten ist oft verbunden **mit** Missgeburten.
6. Die Eltern sind traurig **über** die Behinderung von ihrem Sohn nach einem Verkehrsunfall.
7. Der Behindertenverein hilft den Menschen unabhängig **von** ihrem Behinderungsgrad.
8. Sei nicht so unfreundlich **zu** den Menschen mit Behinderung!
9. Sein Vater ist verwandt **mit** seiner Mutter, deswegen hat er von Geburt an eine geistige Behinderung.

2 Fülle die Lücken mit Adjektiven mit Präpositionen aus.

erfreut – schwierig – abhängig – entschlossen – angewöhnt – dankbar – glücklich – fähig – beteiligt

1. Die Behinderungen sind meistens **abhängig** von der Ehe zwischen Verwandten und von einem Unfall.
2. Die Gruppenmitglieder sind **entschlossen** zu ehrenamtlichen Arbeiten im Kinderheim.
3. Mehmet ist blind, aber er ist sehr **fähig** zum Schachspiel.
4. Der Behindertenverein ist sehr **dankbar** für die Spenden von Menschen.
5. Der Gehbehinderte war über seinen neuen Fahrstuhl sehr **glücklich**, den ein Reicher gespendet hat.
6. Die Behinderten wollen an verschiedenen Freizeitaktivitäten **beteiligt** werden.
7. Am Anfang war es für Eva mit ihrer Behinderung sehr **schwierig**, aber sie hat sich mit der Zeit an ihre Behinderung **angewöhnt**.
8. Der ehrenamtliche Trainer ist über die Motivierung von den Behinderten sehr **erfreut**.

4 Fragen über Ehrenamt

Welche Frage passt zu welchem Wort? Ordne zu und schreib die Antworten. Einige Wörter können zu mehr als einer Frage passen.

Kunden – Ergebnisse – Freiwilligenarbeiten – Sozialhilfe – Regenwald – dingliche Spende – krankes Kind – Mitarbeiter – neues Projekt – Erfolg

Beispiellösung:

1. Man ist an Freiwilligenarbeiten/dem Regenwald interessiert.
2. Man kann an einem neuem Projekt/Freiwilligenarbeiten beteiligt werden.
3. Man kann von dem Erfolg/den Ergebnissen begeistert sein.
4. Man kann mit den Ergebnissen/dem Erfolg zufrieden sein.
5. Man kann auf ein neues Projekt neugierig sein.
6. Man kann mit den Kunden befreundet sein.
7. Man kann für Sozialhilfe/dingliche Spende dankbar sein.
8. Man kann um ein krankes Kind besorgt werden.
9. Man kann über den Erfolg froh sein.
10. Zu den Kunden ist man höflich.

5 Ersetze in den Sätzen „die Verben mit Präpositionen“ durch „Adjektive mit Präpositionen“ und schreib die Sätze erneut.

1. Ich möchte an Freiwilligenarbeiten beteiligt werden.
2. Ich will über Freiwilligenarbeiten informiert werden.
3. Ich möchte mit neuen Menschen befreundet sein.
4. Ich bin für die Hilfsorganisationen geeignet.
5. Ich bin in einem Altersheim für Begleitung zu alten Menschen verantwortlich.
6. Ich möchte für Behinderte engagiert werden.
7. Ich bin mich dort manchmal mit Freizeitaktivitäten beschäftigt.

6 Du hast in einem Forum über Freiwilligenarbeiten folgenden Beitrag gelesen.

Du willst auch im Forum deine Meinung schreiben. Welche Redemittel kannst du benutzen. Unterstreiche sie und schreib dann einen Forumsbeitrag.

Beispiellösungen:

Mir kommt es völlig interessant, in einem Sportverein ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen. An der Stelle von Sven würde ich vielleicht ein Freiwilliges Soziales Jahr nicht durcheinander, sondern teilweise in den Sommerferien durchführen. Meine Begründung dazu ist, dass ich keine Zeit habe und möglichst kurz arbeiten muss, um meiner Familie zu helfen. ...

7 Ersetze im Text die „Verben mit Präpositionen“ durch „Adjektive mit Präpositionen“ und schreib den Text erneut.

Teo ist 24 Jahre alt und hat Lehramt für Deutsch und Englisch studiert. Er war mit seinem Praktikum als DAF-Lehrer fertig. Er war an einem freiwilligen Soziale Jahr interessiert. Nach vielen Recherchen war er zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr in einem Kindergarten entschlossen. Er möchte dort mit dem Sprachkurs für Kinder der Flüchtlinge beschäftigt sein. Diese Beschäftigung war für ihn und für sein Studium sehr gut geeignet. Seine Freundin Klara konnte ihm gern beim Suchen nach dem passenden Kindergarten behilflich sein. Denn sie hatte sich seit vier Jahren in einem Kindergarten um die Flüchtlingskinder besorgt. Sie war an vielen Aktivitäten mit den Kindern beteiligt und erzählte Teo von diesen Aktivitäten. Teo war in Klara verliebt und möchte mit ihr verheiratet sein.

LEKTION 6: HEUTZUTAGE TECHNIK

6A „Alleskönner“ Computer

1 Computerspielsucht

A Sieh dir die Bilder an und beantworte die Fragen.

Individuelle Lösung.

B Lies die folgenden Einträge aus einem Ratgeberblog, beantworte die Fragen und schreib einen Rat.

1. Edis erwähnt den Namen des Online-Videospiels nicht, weil er nicht möchte, dass andere Leute auch süchtig nach dem Spiel werden.
2. Edis findet das Online-Videospiel unglaublich toll, weil die Fantasy-Welt dieses Spiels ein Ort ist, wo er ein Held ist. Er schützt und rettet die Menschen, daher bewundert ihn jede Figur im Spiel und sieht ihn als eine mächtige und nützliche Person.
3. Edis will damit aufhören, dieses Spiel zu spielen, weil er alle Anzeichen für eine ernsthafte Sucht hat: Er hat 15 Kilo zugenommen. Seine Freundin hat ihn vor über einem Jahr verlassen und seine Freunde haben es satt, dass sie immer wieder ein „Nein“ von ihm hören, wenn sie ihn bitten, mit ihnen auszugehen. Dieses Spiel zerstört wirklich sein Leben.
4. Can gratuliert Edis zu seinem ersten großen Schritt.

C Finde im Text die Relativsätze und schreib sie.

1. Ich bin total süchtig nach **einem Online-Videospiel, dessen Namen** ich nicht erwähnen werde.
2. Tag für Tag ist **die einzige Aktivität, an der** ich teilnehme, dieses Spiel.
3. Aber die Fantasy-Welt dieses Spiels ist **ein Ort, an dem** ich ein Held bin.
4. Und natürlich schaffst du es, deine Beziehungen zu **den Menschen, mit denen** du den Kontakt verloren hast, wieder aufzubauen.

2 Wenn du den Computer für etwas Nützliches benutzen willst!

A Beantworte die Fragen.

Individuelle Lösung.

B Wie geht die Geschichte weiter? Bau die Wörter im Kästchen mindestens einmal in die Geschichte ein. Achte auf die Wendung von Relativsätzen und Genitiven.

Individuelle Lösung.

3 Mehr wahre, lustige technische Unterstützungsgeschichten von der IT-Hilfe!

B Finde die Relativsätze und Genitive im Text.

Relativsätze

- ✓ Ich hatte **einen Kunden, der mich fragte**, warum sich sein Computer nicht einschalten lässt.
- ✓ Ich hatte **einen Kunden, der sich darüber beschwert hat**, dass sein Computer gehackt wurde (natürlich jedes Mal, wenn etwas nicht stimmt, ist der Computer „gehackt“), denn immer wenn er ein Programm öffnete oder schloss, spielte das Lied Rainbow.
- ✓ Lassen Sie einen Computer niemals unbeaufsichtigt, da es immer **Menschen gibt, die ihre Nase in alles stecken**.
- ✓ Dann hörte ich **jemanden, der im Hintergrund sagt**.
- ✓ Ich hatte **eine Kundin, der aus einem zweiwöchigen Urlaub zurückkam und berichtete**, dass „alles anders ist“.
- ✓ Eines Tages rief **eine Kundin an, die ihren Computer nicht einschalten konnte**.
- ✓ Ein Kopfsalat ist aus **einer Einkaufsstüte, die auf ihrem Schreibtisch war**, auf den An-/Ausschalter gefallen und hat den Computer ausgeschaltet.

Genitive

- ✓ wegen **eines nicht funktionierenden Monitors**
- ✓ beim Durchführen **der Standard-Debugging-Schritte**
- ✓ den Ton **des Computers**
- ✓ eine **meiner liebsten** wiederholten Anfragen
- ✓ mehrere Tasten **der Tastaturablage**

6B Technik? Kein Problem!

1 Lies die Antworten zu den oft gestellten Fragen auf der Webseite eines Herstellers für Haushaltsgeräte. Ordne die Fragen den Antworten zu.

Frage 1: Ich kann viele Funktionen und Spülprogramme meines Geschirrspülers nicht benutzen. Wie kann ich erfahren, welche Programme für welche Geschirre geeignet sind?

Antwort: Sie können die Bedienungsanleitung Ihres Geräts lesen oder unseren Kundenservice anrufen.

Frage 2: Ich habe die Bedienungsanleitung meines Geschirrspülers, die mit dem Gerät in der Verpackung mitgeliefert ist, verloren. Wo finde ich die Bedienungsanleitung?

Antwort: Sie können die Bedienungsanleitung für ihren Geschirrspüler auf unserer Webseite herunterladen.

Frage 3: Ich muss die Modellnummer auf der Suchseite auswählen. Wo finde ich denn die Modellnummer?

Antwort: Sie können die Modellnummer Ihres Geräts auf einer Etikette hinten oder vorne nach dem Markennamen finden.

Frage 4: Welche Marken der Spülmittel sollte ich für ein sauberes Spülen in meinem Geschirrspüler gebrauchen?

Antwort: Leider, können wir wegen des Konkurrenzverbots keine Marken empfehlen.

Frage 5: Viele Fachbegriffe und Sätze in der Bedienungsanleitung kann ich nicht verstehen. Was soll ich tun?

Antwort: Sie können in einem technischen Wörterbuch nachschlagen.

Frage 6: Ich kann die meisten Fachbegriffe und Sätze aus dem Kontext erschließen. Aber meine Frau kann kaum Deutsch und ich kann auch ihre Muttersprache nicht so gut. Was soll ich tun?

Antwort: Wir können Ihrer Frau empfehlen, einen Deutschkurs zu machen.

2 Ergänze Artikel und Nomen im Genitiv.

der Film – die Eltern – die Parfüme – die Moschee –
das Telefon – die Tuberkulose – der Computer – der Termin

1. Der Duft **der Parfüme** ist sehr angenehm.
2. Der Anfang **des Filmes** war ein bisschen langweilig.
3. Eine Absage **des Termins** ist im Moment nicht möglich.
4. Robert Koch hat den Erreger **der Tuberkulose** entdeckt.
5. Der Architekt **der Moschee** ist Architekt Sinan.
6. Der Erfinder **des Telefons** heißt Graham Bell.
7. Die Reaktion **der Eltern** auf meine Entscheidung für mein Auslandsstudium ist sehr positiv.
8. Der Netzschalter **des Computers** ist kaputt.

3 Ergänze die Nomen, nach denen Genitiv vorkommt.

die Vorsätze – der Deckel – den neuen Vorsitzenden – die Gläser –
die Bedienungsanleitung – die Lösung – das Klima – die Zukunft

1. Die Mutter möchte **die Zukunft** ihres Sohnes erfahren.
2. **Der Deckel** meiner Waschmaschine ist kaputt.
3. **Die Bedienungsanleitung** unseres Fernsehers ist nicht verständlich.
4. **Das Klima** unseres Planeten ändert sich mit der Zeit.
5. Ich muss **die Gläser** meiner Brille ändern.
6. **Die Vorsätze** deines Vaters für das neue Jahr finde ich ziemlich gut.
7. **Die Lösung** seiner Hausaufgaben dauert mehrere Stunden.
8. Die Mitglieder haben **den neuen Vorsitzenden** ihres Vereins gewählt.

4 Wortsynonyme

Ordne die gleichbedeutenden Begriffe zueinander. Du kannst sie im Schülerbuch auf Seite 97 in den Lese- und Sprechübungen finden.

1	2	3	4	5	6	7	8
h	g	e	a	f	b	d	c

5 Wortschatzarbeiten

Erarbeite die Bedeutungen der zusammengesetzten Nomen ohne das Wörterbuch in deiner Muttersprache aus. Kontrolliere danach deine Übersetzungen mit dem Wörterbuch.

	zusammengesetztes Nomen	einzelne Nomen	Übersetzung der einzelnen Nomen	Übersetzung des zusammengesetzten Nomens
1	das Meinungsbild	die Meinung das Bild	görüş/fikir/düşünce resim	görüş/fikir/düşünce
2	der Migrationshintergrund	die Migration der Hintergrund	göç köken	göçmen kökeni
3	die Rahmenbedingung	der Rahmen die Bedingung	ortam şart	genel şartlar
4	die Meinungsverschiedenheit	die Meinung die Verschiedenheit	görüş/fikir/düşünce farklılık	görüş/fikir/düşünce ayrılığı
5	der Jugendmedienschutz	die Jugend die Medien der Schutz	gençlik medya koruma	gençleri medya araçlarından koruma
6	das Akkuladegerät	der Akku laden das Gerät	batarya yüklemek cihaz/alet	şarj cihazı/aleti
7	die Herzfrequenzsensor	das Herz die Frequenz der Sensor	kalp atış sensor	tansiyon aleti
8	die Bedienungsanleitung	die Bedienung die Anleitung	kullanım kılavuz	kullanım kılavuzu

6 Bedienungsanleitung eines Haartrockners

A Ordne die Begriffe den Haartrocknerteilen zu. Schreib die Nummern in die Kästchen.

Heißwarm® HT-XY54321 Haartrockner Bedienungsanleitung	Aufbau des Haartrockners	
	1	Lufteintrittsgitter
	2	Luftaustrittsöffnung
	3	Stufenschalter
	4	Aufhängöse
	5	Anschlussleitung
6	Kalt-Tast-Stufe	

B Verbinde die Satzteile.

Anschluss			
1	Den Haartrockner nur an eine	a)	und nicht in der Nähe von Badewannen, Waschbecken benutzen.
Sicherheitshinweise			
2	Achtung! Das Gerät nicht mit feuchten Händen	b)	die bei Berührung zu Verbrennungen führen können. Deshalb nur am Griff anfassen.
3	Bei Inbetriebnahme entstehen hohe Temperaturen,	c)	nicht durch Finger oder Haare verdecken.
4	Den Haartrockner für synthetische Haarteile	d)	installierte Steckdose anschließen.
5	die Lufteintritts- und Luftaustrittsöffnungen	e)	oder Perücken benutzen.

1	2	3	4	5
d	a	b	e	c

C Schreib die passenden Überschriften.



D Streiche das falsche Nomen

Reinigung und Pflege

Vor jeder ~~Reinigungen~~/Reinigung und Pflege/~~Pflegung~~ des ~~Haartrockners~~/Haartrockner den Netzstecker/ ~~Netzsteckers~~ ziehen und ~~ihn~~/sie danach abkühlen lassen.

6C Not macht erfinderisch

1 Was ist eine Entdeckung und was ist eine Erfindung? Ordne zu, bilde dann Relativsätze und Genitivattribute und vervollständige die Sätze.

Erfindung	Entdeckung
das Flugzeug vom Gebrüder Wright das 3D-Filmformat der soziale Roboter eSight-Brille der smarte Becher das Smartphone Elektroautos Smart-Armban	Relativitätstheorie von Einstein die Erdanziehungskraft von Newton der südliche Polarkreis neue Galaxien im All die unbekannten Pflanzenarten die Ursachen der Krankheiten

2 Aktuelle Erfindungen

Was passt nicht? Streiche durch.

- | | |
|--|--|
| 1. im Internet | surfen – chatten – einkaufen – besuchen |
| 2. eine neue Erfindung | lernen – entwickeln – patentieren – hervorbringen |
| 3. eine Erfindung verdanken wir | dem Zufall – den Lernenden – der Not – den Experimenten |
| 4. Die Erfindungen erleichtern | das Leben – den Verkehr – die Vergangenheit – das Lernen |
| 5. Die Erfindungen bringen ... hervor. | unbekannte Arten – neue Energiequellen – neue Möglichkeiten
– neue Berufe |

3 Wozu dienen die Erfindungen? Ordne zu und bilde dann Relativsätze mit Genitiv.

Die Erfindung des Buchdrucks dient, größere Auflagen kostengünstig und schneller zu erstellen.

Die Erfindung des Aspirins dient, Schmerzen zu stillen und Fieber zu senken.

Die Erfindung des Kaffeefilters dient, die lästigen Kaffeesatz zu filtern/zu sieben.

Die Erfindung des Internets dient, zu kommunizieren, zu chatten, Information aufzurufen und zu recherchieren.

Die Erfindung des mp3-Formats dient, verlustbehaftet Audiodateien zu komprimieren.

Die Erfindung der Straßenbahn dient, in den Städten schienenengebunden, schneller und sicher öffentlich zu fahren.

Die Erfindung des Smartphones dient, anzurufen, gleichzeitig zu simsen, zu chatten, Musik zu hören, Termine zu überprüfen.

4 lustig aber funktionell – Gadgets

A Lies den Text. Korrigiere die Fehler (Genitiv und Relativsätze).

Gadgets

Das Wort, der aus dem Englischen kommt, kann ins Deutsche als technische Spielerei übersetzt werden. Das ungewöhnliche Design diese Geräte fällt sofort auf. Es besitzt Funktionen, der man sonst so regulär nicht erwartet. Ein Gadget ist dann gelungen, wenn in gebrauchbare Funktionen, „viel Spaß haben“ integriert wurde. Es gibt viele Gadgets, der man kaufen kann:

Der Audio Verteiler mit Herz

Falls Sie aus einem Tonsignal, der aus dem Smartphone oder Tablet kommt, zwei machen wollen, ist dieses Gerät dem neuen Generation genau das Richtige für Sie. Folgen Sie dem Motto, die bei Streitigkeiten immer hilft, „Wenn wir schon nicht miteinander sprechen können, dann können wir ja zusammen Musik hören.“ Zwischen dem Kopfhöreranschluss des digitalen Endgerätes und den Kopfhörerausgängen des Audio Verteiler befindet sich ein Herzchen, die rot ist und aus einem widerstandsfähigen Material hergestellt ist. Das Herzchen, auf das man mit einem Spezialstift etwas schreiben kann, gibt es in drei Größen. Den Audio-Verteiler, der natürlich eine passende Anschlussmöglichkeit an das Endgerät haben muss, anschließen. Und schon fangen die Diskussionen der Partners oder Freunde, dem mal feurig und mal emotionell werden, an. Nach dem begeistertem Austausch der Meinung ist dann beiden klar: „Vier Ohren hören besser wie zwei Ohren“.

1	, das ...
2	dieser
3	, die ...
4	, die ...

5	, das ..
6	der
7	, das ..
8	digitalen
9	Verteilers
10	, das ..
11	, auf dem ...
12	, der ...
13	Partner
14	, die ...
15	Meinungen



5 Lies den Text „Atatürk und Wissenschaft“ im Schülerbuch auf Seite 106 und löse das Kreuzworträtsel.

1. Nach Atatürks Meinung ist die Wissenschaft und Technologie die **wichtige** Lösung für die Unabhängigkeit von anderen Ländern.
2. Um von den wissenschaftlichen und technischen **Voraussetzungen** eine moderne Zivilisation zu schaffen, müssen Männer und Frauen gemeinsam marschieren.
3. Erfolgreiche Studenten wurden mit staatlichen **Stipendien** nach Europa und Amerika geschickt.
4. Der Aberglaube muss **sich** verabschieden.
5. In seinem Geometriebuch hat Atatürk neue Fachbegriffe für **mathematische** Figuren entworfen.
6. Der **wahrhaftigste** Wegweiser im Leben ist die Wissenschaft.

Lösungswort: WISSENSCHAFT

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	W ₁	I	C	H	T	I ₂	G	E							
2	V	O	R	A	U	S ₃	S ₄	E	T	Z	U	N	G	E	N
3	S	T	I	P	E ₅	N	D	I	E	N ₆					
4	S ₇	I	C ₈	H											
5	M	A	T	H ₉	E	M	A ₁₀	T	I	S	C	H	E		
6	W	A	H	R	H	A	F ₁₁	T	I	G	S	T ₁₂	E		

6 Lies den Text im Schülerbuch auf der Seite 103 und beantworte die Fragen.

1. Welches von diesen Sprichwörtern ist nicht in der Bedeutung, dass die Menschen in den schwierigen Situationen zu neuen Ideen kommen?

Lösung: D) Arbeiter leben von Herren Brot, Herren aber von Arbeiter Not.

2. Welche Zuordnung ist falsch?

Lösung: B) Post-it – Mangel an Materialien

LEKTION 7: SPRACHREISEN

7A Sprachgrenzen = Weltgrenzen

1 In zwei Sprachen zu Hause

A „Richtig“ oder „falsch“? Lies den Text und kreuze an.

		✓	✗
1	Die Reaktionen gingen ihr am Anfang auf die Nerven.		✗
2	Sie fühlte sich wegen ihres Akzents anders und attraktiv.	✗	
3	Zu Hause sprach die Familie in ihrer Kindheit mehr Arabisch als Türkisch.	✗	
4	Die Großeltern beherrschen besser Türkisch.		✗
5	Die dritte Generation kann beide Sprachen ausreichend sprechen.		✗
6	Der mündliche Ausdruck von ihren Eltern war gering.		✗
7	Trotz aller Schwierigkeiten ist sie mit ihrem Leben zufrieden.	✗	

B Bist du auch vielleicht bilingual aufgewachsen oder kennst du jemanden, der mit zwei Sprachen aufgewachsen ist? Schreib die Erfahrungen.

Individuelle Lösung.

2 Eine E-Mail an internationale Fortbildungsteilnehmer

Lies und bearbeite folgende Arbeitsaufträge.

A Lies die E-Mail. Was passt wohin? Ordne zu.

Anrede
Einleitungssatz
Schlusssatz
Gruß
Absender
E-Mail-Adresse

B Beantworte die Fragen zum Text.

1. Die Fortbildungsteilnehmer werden das Seminar Methodisch-Didaktik für junge Erwachsene (MDS) 2.5-3 besuchen.
2. Das Seminar wird am 30.06.2019 in München stattfinden.
3. Das Seminar dauert vom 30.06.2019 bis 13.07.2019.
4. Man soll zuerst die Eingangstür im Innenhof des Sprachinstituts nehmen. Danach geht man nach der Eingangstür gleich nach links und dann geradeaus. Dort befindet sich die Cafeteria.
5. Man soll bis zum 12. Mai seine Teilnahme an der Fortbildung bestätigen.

3. Mein Lieblingswort

A Welche deutschen Wörter gefallen dir am besten? Schreibe sie in die Lücken.

Individuelle Lösung.

B Formuliere die Sätze in A in Form (Nachdem+ Plusquamperfekt, Perfekt) um.

1. Nachdem ich mit dem Deutschkurs begonnen hatte, hat für mich das Wort ...
(Individuelle Lösung) gut geklungen.
2. Nachdem ich nach Deutschland für ein Fortbildungsseminar gelogen war, habe ich das Wort ...
(Individuelle Lösung) besser als früher gefunden.
3. Nachdem ich mich mit einem Deutschen befreundet hatte, ist für mich das Wort ...
(Individuelle Lösung) bedeutungsvoller gewesen.

C Welche Fremdsprachen beherrscht du? Welche Wörter in deiner Muttersprache/Fremdsprache gefallen dir? Schreib sie.

Individuelle Lösung.

4 Deutsche Sprache – schwere Sprache

Lies den Artikel und formuliere die Zeitformen in das Plusquamperfekt um.

Hattest du vielleicht auch beim Versuch Deutsch zu sprechen Schwierigkeiten **gehabt** oder **hatte** dir dein Hals hat weh **getan**? Ich als türkische Fremdsprachenlernerin und –lehrerin **hatte** es oftmals **erlebt**. Besonders bei den Konsonanten „ch“ und „r“!

Schon beim Schreiben **hatte** bereits das Durcheinander **begonnen**: zwei Schreibweisen, groß und klein! Im Vergleich zu anderen Sprachen **hatten** mehrere Wörter in deutscher Sprache die Großschreibung **verlangt**.

Im Vergleich zu Englisch **war** Deutsch schwieriger zu erlernen **gewesen**, **hatte** ich **gedacht**. Vor allem die drei grammatikalischen Genusangaben (Artikel) „der, die, das“. In der deutschen Sprache **hatten** drei Geschlechter **existiert**, wobei Englisch nur eine einzige Genusangabe **gehabt hatte**. Wieso **hatte** es beispielsweise **geheißen** „die Sprache“ und nicht „der Sprache“?

Außerdem **hatten** wir auch die vier berühmten grammatikalischen Fälle, „Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv“ **gehabt**.

Leider, leider... im Deutschen kann man nicht einfach –wie im Englischen– ein „s“ ans Wortende hängen, um die Pluralform zu bilden. Es **hatte** acht verschiedene Pluralformen **gegeben**.

Zwei Schreibweisen, drei Genusangaben, vier Fälle, acht Pluralformen und vieles mehr!

Trotzdem **war** Deutsch die Sprache **gewesen**, in dem ich mich wohl **gefühlte hatte**, wenn ich sie **gesprochen hatte** ...

5 Lerntagebuch= Lernen lernen

Wie hast du bisher eine Fremdsprache gelernt? Beantworte folgende Fragen.

Individuelle Lösung.

7B Sprachen lernen – ein Leben lang

1 Bilde anhand der gegebenen Angaben Sätze im Plusquamperfekt Perfekt und Präteritum mit „nachdem“.

Vorvergangenheit		Vergangenheit	
			
Gül Yıldırım/Diplom/erhalten		sie/Bücher/übersetzen	
Nachdem sie ihr Diplom erhalten hat, übersetzte sie Bücher.			
Nachdem sie ihr Diplom erhalten hatte, übersetzte sie Bücher.			
1	sie/kochen/ für die Familie	Arbeiten/ in ihrem Zimmer	
Nachdem sie für die Familie gekocht hatte, arbeitete sie in ihrem Zimmer.			
Nachdem sie für die Familie gekocht hatte, hat sie in ihrem Zimmer gearbeitet.			
2	ihr Sohn/ Englischkurs/absolvieren	Deutschkurs/anfangen	
Nachdem ihr Sohn ein Englischkurs absolviert hatte, fing er mit dem Deutschkurs an./hat er mit dem Deutschkurs angefangen			
3	meine Mutter/Brief/schreiben	ihn/abschicken	
Nachdem ich meiner Mutter einen Brief geschrieben hatte, schickte ich ihn ab./habe ich ihn abgeschickt.			
4	wir/essen	wir/etwas trinken	
Nachdem wir gegessen hatten, tranken wir etwas./haben wir etwas getrunken.			
5	ich/viel Geld/verdienen	mein Mann und ich/Haus/kaufen	
Nachdem ich viel Geld verdient hatte, haben mein Mann und ich ein Haus gekauft./kauften mein Mann und ich ein Haus.			

2 Unterscheidung von Präteritum und Plusquamperfekt

Entscheide: „das Präteritum“ oder „das Plusquamperfekt“? Schreib nach den (Teil)sätzen.

1. Nachdem sie ihre Kinder aufgezogen hatte, *das Plusquamperfekt* belegte sie Kurse in einem Kurszentrum. *das Präteritum*
2. Sie hörte von einer traditionellen türkischen Kunst. *das Präteritum*
3. Sie arbeitete als Deutsch- und Englischlehrerin. *das Präteritum*
4. Sie fing mit dem Masterstudium an, *das Präteritum* nachdem ihre beiden Töchter geheiratet hatten. *das Plusquamperfekt*
5. Nachdem die Enkelkinder geboren waren, *das Plusquamperfekt* hatte sie vieles zu erzählen. *das Präteritum*
6. Nachdem sie sich entschieden hatte ihren Master in „Geschichte der Wissenschaften“ zu machen, *das Plusquamperfekt* erfuhr sie von den Aufnahmeprüfungen. *das Präteritum*
7. Sie hatte alle Prüfungen geschafft. *das Plusquamperfekt*
8. Sie hatte in der Schule nicht in Vollzeit gearbeitet. *das Plusquamperfekt*
9. Sie übersetzte Bücher von Wissenschaftshistorikern in andere Sprachen, *das Präteritum* nachdem sie ihr Studium beendet hatte. *das Plusquamperfekt*
10. Sie half auch ihren Schülern. *das Präteritum*

3 Zweiter Bildungsweg

A Lies den Forumsbeitrag von Anna. Beantworte die Fragen. Entscheide „richtig“, „falsch“ oder keine Information im Text (X).

	R	F	X
1. Anna studiert Arabische Literatur, während ihr Vater als Ingenieur in Abu Dhabi arbeitet.		X	
2. Nach ihrem Hauptschulabschluss hat sie Sprachkurs gemacht.		X	
3. Nachdem dem Hauptschulabschluss gemacht hatte, ist sie mit ihren Eltern nach Abu Dhabi umgezogen.			X
4. Während Anna mit ihren Eltern zusammensitzt, denkt sie über ihre Zukunft nach.	X		
5. Der Grund warum sie einen Sprachkurs gemacht hatte, war der Umzug nach Abu Dhabi.			X
6. Ihre Mutter ist an dem Tag, an dem Anna ihre Fragen im Forum schreibt, auch in Abu Dhabi.	X		

B Schreib anstelle von Martina, Siegfried und Daniel die Ratschläge an Anna. Verwende dabei die Hinweise.

Beispiellösung: Martina: Es gibt verschiedene Einstiegsstufen. Zum Beispiel gibt es eine Einstiegsstufe für Menschen mit ...

Darauf solltest du achten, wenn du ...

4 Alles passiert zur gleichen Zeit

Schau dir die Bilder an. Schreib Sätze wie in den Beispielen. Benutze dabei die folgenden Verben.

Skateboard fahren

auf jemanden zeigen

Rollschuhlaufen

auf etwas stehen

Beispiele:

Während das Mädchen mit dem grünen T-Shirt auf ihrem Fahrrad sitzt, läuft der Junge mit der schwarzen Jacke Rollschuh.

Der Junge mit der schwarzen Jacke läuft Rollschuh, während das Mädchen mit den roten Haaren auf ihrem Fahrrad steht.

Während zwei Mädchen auf der Treppe saßen, fuhren andere Jugendliche Rad, Rollschuh und Skateboard.

Während der Junge mit dem roten Pullover Skateboard fährt, steht das Mädchen auf dem Fahrrad.

Während der Junge mit der schwarzen Jacke Rollschuh läuft, laufen zwei Jungen Skateboard.

5 Schreib Sätze mit „während“ wie im Beispiel.

Beispiele:

Während ich die Gebühren am Flughafen bezahlte, schneite es draußen.

Ich konnte nicht gut schlafen, während wir im Hotel übernachteten.

Während wir in Paris ein Museum besuchten, sah ich zum ersten Mal ein Gemälde von Picasso.

Während ich in Berlin Museum besuchte, beobachtete ich mit den Kindern eine Mumie.

Während ich an einer Safari im Nationalpark teilnahm, konnten wir die Geräusche von wilden Tieren hören.

Während ich in einem schönen Restaurant aß, hörte ich eine romantische Musik.

Während ich in Johannesburg war, musste ich täglich mit meiner Familie telefonieren.

Während ich mit den Kollegen frühstückte, hatten wir die Möglichkeit über unser Projekt zu sprechen..

7C Bewertungen – in jedem Bereich unseres Lebens

1 Verbinde die Hauptsätze mit den passenden Nebensätzen und schreib Sätze mit den Konjunktionen „während“ oder „nachdem“.

1. Während das Orchester spielt, sind alle Zuhörer leise.
2. Nachdem der Millionär gestorben war, stritten sich die Verwandten um sein Erbe.
3. Ich will viele Museen besuchen, während ich in Berlin bin.
4. Während man diese Tabletten nimmt, darf man kein Auto fahren.
5. Nachdem der Dichter gestorben ist, hat niemand mehr an ihn gedacht.
6. Nachdem das Flugzeug pünktlich gelandet war, stiegen die Fluggäste aus.

2 Lies die Geschichte und schreib sie erneut mit temporalen Nebensätzen mit „als“, „während“ oder „nachdem“.

Während ich auf ein Gymnasium in Istanbul ging, hatte ich besonders Interesse an Fremdsprachen.

Nachdem Ich die zehnte Klasse beendet habe, machte ich einen Deutschkurs beim Goethe Institut.

Nachdem ich das Gymnasium beendet hatte, habe ich an drei Universitäten in Deutschland

Bewerbungsformulare geschickt. Ich freute mich sehr, als ich von der Universität zu Köln eine positive

Antwort hatte. Ich mietete in Köln eine kleine Wohnung, während ich in Köln Sprachwissenschaft

studierte. Ich habe auch Französisch gelernt, während ich zwei Monate als Praktikant in Paris war.

Nachdem ich 2018 mit meinem Studium fertig gewesen war, kehrte ich in die Türkei zurück.

3 Wie heißen die Noten in deinem Land. Fülle die Tabelle aus.

in Deutschland			in England		in deinem Land	
erreichte Punktzahl in %	Note	Notenstufe	Grad	Notenstufe		
87 - 100	1	sehr gut	A	excellent	85-100	Pekiyi
73 - 86	2	gut	B	very good	70-84	İyi
59 - 72	3	befriedigend	C	good	60-69	Orta
45 - 58	4	ausreichend	D	satisfactory	50-59	Geçer
18 - 44	5	mangelhaft	E	sufficient	0-49	Başarısız
0 - 17	6	ungenügend	F	fail		

4 Schreib die Sätze erneut mit „nachdem“. Achte auf die Gleich- und Vorzeitigkeit in Haupt- und Nebensätzen. (Es gibt viele Möglichkeiten.)

1. Während ich krank war, konnte ich nicht zur Arbeit gehen.
2. Während man etwas isst, darf man nicht sprechen.
3. Während man Auto fährt, ist telefonieren verboten.
4. Nachdem ich gegessen hatte, putzte ich meine Zähne.
5. Nachdem ich Hausaufgaben gemacht hatte, ging ich einkaufen.
6. Während es stark regnet, kann man den Regenschirm nicht benutzen.
7. Während ich im Internet surfte, fand ich einen interessanten Film.
8. Nachdem er sein Studium beendet hatte, machte er in Italien ein Praktikum.
9. Während ich Film anschaute, verbrannte ich das Essen.

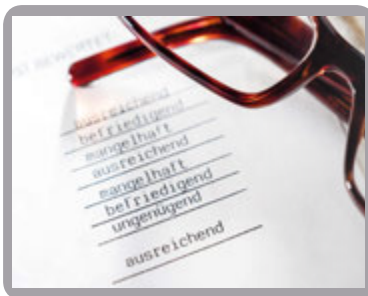
5 Verbinde die Hauptsätze mit den passenden Nebensätzen und ergänze die richtige Konjunktion „nachdem“, „wenn“, „während“ oder „als“.

1. Ich bin sehr vorsichtig,	c) während ich mit meinem Direktor spreche.
2. Ich setze eine Sonnenbrille auf,	d) wenn es sehr heiß und sonnig ist.
3. Martin hat seine Freundin nie angerufen,	e) nachdem er mit seiner Freundin gestritten hat.
4. Der Unfall passierte vor einem Jahr,	f) als die Familie in den Urlaub fuhr.
5. Anja ging spazieren,	g) nachdem sie ihre Hausaufgaben gemacht hatte.
6. Sam braucht warme und dicke Kleidung,	i) wenn die Temperatur unter null ist.
7. Corinna räumt die Wohnung auf,	a) während das Baby schläft.
8. Klaus möchte seinen Opa besuchen,	b) wenn er Mitte Juli Schulferien hat.
9. Ich trinke oft Kaffee,	h) während meine Frau Tee trinkt.

6 Verbinde die Sätze. Achte auf die Gleich- und Vorzeitigkeit und die Zeitformen.

1. Man geht zum Zahnarzt, nachdem man einen Termin vereinbart hat.
2. Die Patienten kommen auch ohne Termin, während/wenn sie plötzlich schreckliche Zahnschmerzen haben.
3. Nachdem der Zahnarzt die Zähne untersucht hat, beginnt er mit der Behandlung.
4. Er schreibt manchmal ein Rezept, während er seine Patienten behandelt.
5. Sein Assistent hilft ihm, während er seine Patienten operiert.
6. Nachdem man einen Zahn anästhesiert worden ist, kann man ihn ziehen.
7. Fülle die Lücken mit „nachdem“, „während“, „als“ oder „wenn“ aus.

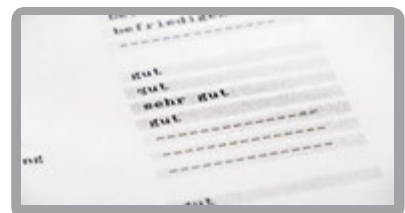
7 Fülle die Lücken mit „nachdem“, „während“, „als“ oder „wenn“ aus.



Zeugnisausgabe

Als wir in der letzten Stunde malten, kam der Schulleiter herein. Er gab unserem Lehrer die Zeugnisse, **nachdem** er kurz geredet hat. Und **während** unser Lehrer die Zeugnisse ausgab, waren wir aufgeregt und geduldig. **Nachdem** unsere Zeugnisse ausgegeben wurden sind, waren manche Schüler glücklich, manche aber traurig. Sie sind besorgt darum, wie ihre Eltern reagieren werden, **wenn** sie auf dem Zeugnisse zu viel ungenügend, ausreichend oder mangelhaft sehen.

Während ich mit meinen Noten sehr zufrieden war, war Julia über seine Noten traurig. **Als** meine Eltern meine guten Noten im Zeugnis gesehen haben, gratulierten sie mir zu meinen guten Leistungen. **Wenn** ich ein Zeugnis voll mit „sehr gut“ nach Hause bringe, ist die ganze Familie darüber glücklich.



8 Bilde nach den stichwortartigen Angaben Sätze mit „nachdem“ oder „während“. (Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

vorzeitig	gleichzeitig
1. gute Noten im Zeugnis haben - von Eltern gelobt werden 2. Freunde treffen - Gitarre üben 3. Sport machen - fit und gesund werden 4. alle Prüfungen hinter sich haben - in den Urlaub fahren	5. Mathe lernen - Musik hören 6. englischen Roman lesen - im Wörterbuch nachschlagen 7. mit dem Bus zur Schule fahren - ein interessantes Buch lesen

1. Nachdem ich im Zeugnis gute Noten gehabt hatte, wurde ich von meinen Eltern gelobt.
2. Nachdem ich Freunde getroffen hatte, übte ich Gitarre./Nachdem ich Gitarre geübt hatte, traf ich meine Freunde.
3. Nachdem ich Sport gemacht habe, werde ich fit und gesund sein.
4. Nachdem ich alle Prüfungen hinter mir gehabt habe, fahre ich in den Urlaub.
5. Während ich Mathe lerne, höre ich Musik.
6. Während ich englischen Roman lese, schlage ich im Wörterbuch nach.
7. Während ich mit dem Bus zur Schule fuhr, las ich ein interessantes Buch.

9 Verbinde folgende Sätze mit „nachdem“ oder „während“.

1. Während er mit seiner Freundin chattet, trinkt er eine Tasse Kaffee.
2. Nachdem Robert seine Hausaufgaben gemacht hatte, sah er fern.
3. Nachdem unsere Gruppe ein Projekt in der Klasse vorbereitet hat, präsentieren wir es in der Klasse.
4. Nachdem Eva sich die Zähne geputzt hat, ging sie ins Bett.
5. Während ich frühstücke, trinke ich immer Orangensaft.
6. Während ich in Frankreich studiert habe, habe ich Französisch gelernt.

HÖRTEXTE VOM SCHÜLERBUCH MEIN SCHLÜSSEL ZU DEUTSCH B1.2

LEKTION 1: WETTBEWERBE

Track 01 1A_1H

1A Mein Kurs

1 Wir sind Gewinner

H

Im Secondhandladen

Daniela : Also, schaut euch im Laden um. Hier findet ihr wahnsinnige Sachen und total billig!

Anja : Toll! Das ist ja wie im Paradies! Ich glaube, ich werde mehr als Schuhe kaufen!

Daniela : Jeder sucht sich irre Schuhe oder Stiefel aus. Hier gibt es alle möglichen Schuhe und Stiefel.

Markus : Die großen Schuhe dort sind ja super! Wie viel kosten sie wohl?

Verkäufer : 45 Euro. Sie gehörten vorher einem berühmten Clown.

Markus : Ob sie mir wohl passen?

Verkäufer : Sie sind verstellbar. Sie werden Ihnen sicherlich passen.

Markus : Billig, verstellbar und gehörten vorher einem Clown. Klingt doch gut.

Anja : Daniela, die Leopard Stiefeletten passen mir perfekt! Sie passen auch voll zu meiner Trommel.

Hast du etwas gefunden, Daniela?

Daniela : Ich frag mich, ob es diese schwarzen Stöckelschuhe auch in rosa gibt.

Anja : Frag doch den Verkäufer.

Verkäufer : Ja, wir haben sie noch in hellblau, giftgrün und dunkelrosa. Die Firma, die diese Schuhe produziert hat, konnte sie nicht mehr verkaufen, darum sind sie besonders günstig.

Daniela : Giftgrün? Kann ich die mal sehen?

Verkäufer : Natürlich, sie sind gleich hinter Ihnen.

Daniela : Ah ja. Danke. Die sehen ja total irre aus. Was meinst du Anja?

Anja : Genau. Die Rosafarbenen sehen hässlich aus. Die hier passen auch genau unter deine roten Leggings.

Daniela : Du hast recht. Ich kaufe sie.

Anja : Und du Christian, hast du etwas für dich gefunden?

Christian : Ich habe meine Traumstiefel gefunden. Ich wollte schon immer ein Cowboy sein!

(alle vier lachen)

Daniela : Super! Lasst uns schnell zur Kasse gehen und bezahlen. Und dann geht es gleich weiter ins Haus von Anja!

Anja : Ja, mit diesen Schuhen und Stiefeln werden wir die Gewinner sein!

Christian : Nein! Mit diesen Schuhen und Stiefeln sind wir die Gewinner!

(alle vier lachen)

Track 02 1A_5A-B

5 Türkische traditionelle Kunst

A-B

Christian kommt aus Berlin und besucht die 10. Klasse. Seit einem Monat ist er an einer türkischen Schule, wo man in deutscher Sprache unterrichtet, als Austauschschüler. Er wird für ein Jahr bei einer türkischen Gastfamilie wohnen.

Sein Hobby ist Musik. Gitarre spielen ist für ihn alles. Er möchte aber dieses Austauschjahr nutzen, um etwas ganz Neues zu lernen. In seiner Gastschule werden türkische traditionelle Kurse angeboten. In der Schulbroschüre steht, dass es drei Kurse gibt:

Im ersten Kurs lernt man türkische Volkstänze aus verschiedenen Regionen. Die traditionellen Kleidungen, die man bei den Aufführungen trägt, sind bunt und variieren von Region zu Region. Es sind meist Gruppentänze. Oft tanzen Männer und Frauen zusammen oder auch bei manchen Tänzen getrennt.

Im zweiten Kurs zeigt man, wie man auf Wasser malt. Diese traditionelle türkische Kunst nennt man auf Türkisch „Ebru“. Das Marmorieren, so wie das im Deutschen heißt, kennt Christian noch aus seiner Kindheit. Ein Bild, das er damals in der Grundschule gemalt hat, hängt immer noch in seinem Zimmer.

Im dritten Kurs lernt man, wie man die „Saz“ spielt. Dieses Saiteninstrument ist sehr populär in der Türkei und sieht einer Gitarre ähnlich. Man muss eine „Saz“ mitbringen, wenn man sich dazu anmelden will. Christian weiß überhaupt nicht, woher er dieses Instrument kaufen kann.

Track 03 1B_3B

1B Außergewöhnliche Sportarten

3 Wandklettern

B

- Carmelo** : Schau mal, ein Wettbewerb für Wall Climbing.
Gustav : Wall Climbing? Was ist denn das?
Carmelo : Das ist eine außergewöhnliche Sportart. Auf Deutsch heißt das „Wandklettern“.
Gustav : Ach so, wie macht man diese Sportart?
Carmelo : Man klettert mithilfe von Klettergriffen und Wandstrukturen an der Wand nach oben.
Gustav : Wie sind denn die Regeln? Wer gewinnt?
Carmelo : Man klettert in den Runden zu zweit und der schnellste Teilnehmer gewinnt diese Runde.
Gustav : Welche Sicherheitsmaßnahmen gibt es?
Carmelo : Auf dem Boden gibt es einen großen Airbag. Und alle Sportler müssen Haken und ein Seil benutzen.
Gustav : Na ja, es sieht interessant und lustig aus.
Carmelo : Was meinst du? Nehmen wir daran teil?
Gustav : Ich bin nicht mutig genug teilzunehmen, weil ich starke Höhenangst habe. Hast du vor, teilzunehmen?
Carmelo : Ja natürlich! Ich bin ein voller Fan für Adrenalin-Sportarten. Früher habe ich an vielen aufregenden Sportarten wie zum Beispiel Fallschirmspringen und Tauchen teilgenommen.
Gustav : Du bist ja der mutigste und stärkste Junge in der Schule.
Carmelo : Danke, du bist der beste Schachspieler unter uns.
Gustav : Dann wünsche ich dir viel Erfolg beim Wettbewerb und sei vorsichtig!

Track 04 1C_2

1C Die Olympiaden

2. Die Olympische Fahne

Pierre de Coubertin, der Begründer der Olympischen Spiele in der Neuzeit, hat die bekannte olympische Fahne entworfen. Die Ringe auf dieser Fahne sind in verschiedenen Farben und haben alle eine andere Bedeutung, nichts ist zufällig gewählt.

Was bedeuten die Ringe?

Die fünf Ringe symbolisieren die fünf Kontinente. Die Ringe sind miteinander verbunden, um den Zusammenhalt von den Kontinenten zu symbolisieren. Außerdem steht die Verbindung von den einzelnen Ringen für den olympischen Frieden.

Was bedeuten die Farben?

Jeder Ring ist in einer anderen Farbe: blau, schwarz, rot, gelb und grün. Wenn man sich die Olympische Fahne genauer ansieht, merkt man, dass Pierre de Coubertin eigentlich sechs Farben benutzt hat. Er verwendete für den Untergrund weiß. Die Idee von de Coubertin war, dass mindestens eine von diesen sechs Farben in den Nationalflaggen von allen Ländern auf der Welt vorkommt. Jedes Land kann sich somit darin finden. Pierre de Coubertin hat also die Farben von den fünf einzelnen Ringen nicht, wie man allgemein glaubt, den Kontinenten zugeordnet.

Die fünf Ringe symbolisieren die fünf Kontinente und die sechs Farben die Nationalflaggen von allen Ländern.

Ursprünglich wollte man die Olympischen Ringe bei den Olympischen Spielen 1916 in Berlin zeigen. Diese Spiele fanden jedoch nicht statt. Der 1. Weltkrieg war ausgebrochen. Das erste Mal hat man die fünf Ringe 1920 bei den Olympischen Spielen in Antwerpen verwendet.

Track 05 1C_3

3. Das olympische Feuer

Schon die Griechen haben das Feuer, das für sie heilig ist, für die Eröffnung von den Wettkämpfen verwendet. In der Neuzeit entzündete man das olympische Feuer das erste Mal 1928 während der Eröffnungszeremonie von den Spielen in Amsterdam. Es kündigt den offiziellen Start von der Olympiade an. Den dazugehörigen Fackellauf führte man erst im Jahre 1936 ein. Seit diesem Jahr wird in der griechischen Stadt Olympia vor jedem Olympischen Spiel eine Fackel angezündet. Tausende von Läufern tragen die Fackel durch viele Länder. So gelangt sie in das Stadion von dem aktuellen Austragungsort.

Track 06 1C_4B

4 Fußballübertragung im Radio

B

.....

(Im Hintergrund hört man laute Stadiongeräusche)

.....

(Stadiongeräusche werden schwächer)

.....

Ja, liebe Zuhörer am Radio, sie sind jetzt live bei dem letzten Spiel für Deutschland, wo es jetzt um alles oder nichts geht. Wir sind in der zweiten Hälfte ... und die Spieler setzen alles daran, dieses Spiel zu gewinnen. ...

Stadiongeräusche werden stärker

.....

(Im Hintergrund hört Man laute Stadiongeräusche)

.....

(Stadiongeräusche werden schwächer)

.....

Die letzten 15 Minuten laufen. Unglaublich, die letzten 15 Minuten laufen nun.

Schneider beißt sich durch. ... Vorbei an Wilhelm. Aber nicht gefährlich. Lahm ... Müller ... Schneider, der ist schneller ... Gefault! Von Karara, der schon Gelb hat. ... Der Schiedsrichter entscheidet Freistoß. ... Müller. ... Isuzu ... Achtung! ... Müller ein Fehler ... Spielt weiter auf Schneider... wieder auf Müller ... der schießt Tor! Der schießt Toor! Toooooor! ... Ich fasse es nicht! Das ist doch Wahnsinn! Das ist Wolfgang Müller! Die Fans im Stadion jubeln wie verrückt! Wir freuen uns so mit für ihn ... Für Müller, der in so einem harten Spiel hoffentlich und endlich das entscheidende Tor geschossen hat! Und so ein unglaublich wunderschönes Tor ... So wie wir es von Müller gewöhnt sind: elegant und sauber! ... Es geht weiter ... Noch vier Minuten ... Noch vier lange Minuten, die Deutschland von dem Titel trennen ... (Stadiongeräusche werden stärker)

.....

Track 07 1C_5

5. Olympische Spiele: „anders sein“

Pierre de Coubertin fand schon damals Sport als ein ideales Mittel, um Jugendliche aus aller Welt zusammenzubringen. Mit der Wiederbelebung der Olympischen Spiele sollten junge Menschen sich treffen und dem sportlichen Vergleich und der Völkerverständigung dienen.

Das Internationale Olympische Komitee hat die Schirmherrschaft über die Olympischen Spiele.

Ganz im Sinne von Coubertins Wunsch übernimmt mittlerweile das IOC, wie es abgekürzt heißt,

die Schirmherrschaft für weitere Veranstaltungen. Dies sind die „Paralympics“ als Wettkämpfe für

behinderte Sportler. Die „Deaflympics“ sind für Gehörlose Teilnehmer. Sportler und Sportlerinnen mit

geistiger und mehrfacher Behinderung können bei den „Special Olympics“ mitmachen und die „World

Games“ für nicht-olympische-Sportarten haben eine hohe weltweite Verbreitung und die olympischen

Jugendspiele. Sie sind speziell für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren bestimmt.

LEKTION 2: WIR ALS VERBRAUCHER

Track 08 2A_2A

2A Einkaufen wie verrückt

2 Bewusster Verbraucher

A

Ralph: Hallo, Lukas! So ein Zufall. Kommst du auch oft hierher, um einzukaufen?

Lukas: Hi, Ralph. Ja, hier kann man alles finden.

Ralph: Ich sehe deinen Einkaufswagen ziemlich voll. Warum hast du denn so viel Unnützes gekauft?

Lukas: Ich wollte eigentlich nur Cola und Chips kaufen. Aber es gab viele günstige Angebote und ich konnte mich nicht zurückhalten.

Ralph: Meiner Meinung nach bist du kein bewusster Verbraucher. Du bist auch wie die meisten auf die Einkaufsfälle von den Geschäften reingefallen.

Lukas: Wirklich, meinst du es so? Eigentlich mache ich mir vor dem Einkauf immer eine Einkaufsliste. Aber leider kaufe ich oft viel Unnützes ein, anstatt die Waren auf der Liste einzukaufen. Manchmal kommt es vor, dass ich vom Einkauf komme, ohne die Waren auf meiner Liste eingekauft zu haben.

Ralph: Fühl dich bitte nicht schlecht! Das sind die Marktstrategien von den Geschäften, um den Kunden gezielt viele unnütze Waren zu verkaufen.

Lukas: Ich weiß nicht, wie ich das verhindern kann?

Ralph: Ja, du kannst es verhindern. Ich kann dir ein paar Tipps geben.

Lukas: Es wäre nett von dir.

Ralph: Achte bitte auf folgendes:

1. Kauf nur das, was du wirklich brauchst.
 2. Gehe nie hungrig einkaufen.
 3. Vergleiche den Preis und die Qualität von Produkten in verschiedenen Geschäften.
 4. Achte darauf, dass teure Produkte in den Geschäften in Augenhöhe ausgestellt werden.
 5. Kaufe frisches Gemüse und Obst möglichst vom Markt.
 6. Bezahle bar anstatt mit Kreditkarte.
- Dadurch kannst du ein bewussterer Verbraucher werden.

Lukas: Vielen Dank für deine hilfreichen Tipps.

Ralph: Gern geschehen. Bis dann!

Lukas: Ja, auf Wiedersehen!

Track 09 2B_4A

2B Online oder im Laden?

4 Lebensmittel am Automaten kaufen

A

Journalist : Guten Tag, Herr Klugmann. Wir stehen vor dem von Ihnen betriebenen gigantischen Warenautomaten. Wie kamen Sie auf die Idee, einen solchen außergewöhnlichen und gigantischen Automaten zu konstruieren?

Herr Klugmann : Aus Not. Wie Sie wissen, macht Not erfinderisch. Wir haben ein kleines Kind. An einem Sonntag stellten wir fest, dass wir keine Milch mehr hatten. Wir hatten keine Möglichkeit, in unserem kleinen Ort einzukaufen. Der kleine Laden um die Ecke hat schon vor Jahren zugemacht.

Journalist : Also haben Sie sich beschlossen, einen Laden zu eröffnen?

Herr Klugmann : Nicht ganz. Ich würde auch lieber in ein warmes gemütliches Geschäft mit einem lächelnden Verkäufer gehen, das würde wohl jeder, aber das ist nicht möglich. Dann muss man sich andere Möglichkeiten einfallen lassen, wenn man mal dringend Lust auf Pudding hat. Ich bin ein Ingenieur. Es liegt also nahe, dass ich Technik und Einkaufen miteinander verbinde.

Journalist : Technik und Einkaufen, das passt selten zusammen. Wie reagierten die Dorfbewohner auf diese technische Neuheit?

Herr Klugmann : Die Dorfbewohner, die sonst kilometerweit bis zum nächsten Supermarkt fahren mussten, freuten sich darüber. Die Neuheit brachte einen gigantischen Warenautomaten und ersetzte so das fehlende Geschäft im Dorf.

- Journalist** : Wie viele Produkte bietet der Automat an?
- Herr Klugmann** : Insgesamt verkauft der Automat 95 Produkte, darunter Milch, Eier, Wurst und vieles mehr. Die Dorfbewohner müssen nicht mehr in die Stadt fahren, wenn sie Heißhunger auf etwas Süßes haben. Anstatt mit dem Auto zum nächsten Supermarkt zu fahren, brauchen sie nur zum Automaten zu laufen und können ihre Lieblingsschokolade kaufen. Der Automat ist praktisch.
- Journalist** : Wer füllt den Automaten?
- Herr Klugmann** : Das machen wir ehrenamtlich. Einige Dorfbewohner unterstützen mich dabei. Jeden Abend kontrolliert einer von uns den Warenstand und füllt dann die leeren Fächer mit Waren wieder auf.
- Journalist** : Ehrenamtlich? D. h. Sie bzw. die Dorfbewohner verdienen dabei nichts?
- Herr Klugmann** : Ja, die Betriebskosten und Instandhaltungskosten wiegen sich meistens gerade auf. Wir sind schon froh, nicht im Minus zu stehen. Wenn man hier verdienen will, muss man die Preise schon um einiges erhöhen. Wir, die Dorfbewohner wollen das nicht. Denn unsere Absicht ist, unser Dorf mit dem Nötigsten zu versorgen.
- Journalist** : Welche Probleme haben Sie beim Betrieb vom Automaten?
- Herr Klugmann** : Das Warenangebot ist natürlich beschränkt. Und die Menge auch. Die Nachfrage nach manchen Waren variiert manchmal, sie ist mal groß und mal klein. Das ist meist schwer einzuschätzen. Dann kommt es manchmal vor, dass eine Ware ausverkauft ist.
- Journalist** : Welche Vorteile hat der Automat?
- Herr Klugmann** : Er deckt die Grundversorgung von unserem Dorf ab. Und nicht zu vergessen ist, dass er 24 Stunden in Betrieb ist. Man hat die Möglichkeit Tag und Nacht einzukaufen.
- Journalist** : Ihr Projekt klingt für kleine Orte ohne Einkaufsmöglichkeiten zukunftsversprechend. Ich denke, dass die Wahrscheinlichkeit, von ihrem Projekt zu hören, sehr hoch ist.
- Herr Klugmann** : Ja, das ist richtig. Wir bekommen viele Anfragen von unseren Nachbarorten.
- Journalist** : Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, dieses Interview zu machen.

Track 10 2C_4A

2C Eine Reklamation

4 Eine Rückerstattung

A

- Frau Güney** : Guten Tag, könnten Sie mir bitte helfen?
- Verkäufer** : Ja, natürlich. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?
- Frau Güney** : Vor einer Woche habe ich eine Jacke online gekauft. Aber als ich das Paket geöffnet habe, habe ich bemerkt, dass an der Jacke ein Knopf gefehlt hat und ihre Farbe vergilbt war.
- Verkäufer** : Okay. Wir können die Jacke umtauschen, falls Sie den Kassenbon dabei haben.
- Frau Güney** : Nein, ich möchte nicht umtauschen, sondern zurückgeben, weil ich keine Lust mehr auf diese Jacke habe. Warum verlangen Sie den Kassenbon?
- Verkäufer** : Wir brauchen ihn, um zu beweisen, wann und wo Sie die Ware gekauft haben.
- Frau Güney** : Können Sie mir mein Geld zurückgeben?
- Verkäufer** : Das ist aber leider unmöglich.
- Frau Güney** : Aber, jeder Kunde hat ein Rückgaberecht ohne dies zu begründen.
- Verkäufer** : Ja, stimmt. Aber im Laden können wir die mangelhaften Artikel nur umtauschen oder reparieren. Sie haben die Jacke online bestellt. Deswegen sollten Sie Ihre Beschwerde direkt der Firma mitteilen.
- Frau Güney** : Ja, ich habe es verstanden. Wie kann ich mit der Firma in Kontakt treten?
- Verkäufer** : Sie brauchen nur auf unserer Webseite das Rücksendeformular auszufüllen oder Sie melden sich telefonisch beim Kundenservice.
- Frau Güney** : Wie lange Zeit habe ich, um die fehlerhafte Ware zurückzuschicken?
- Verkäufer** : Sie haben ab dem Kaufdatum zwei Wochen Zeit, um die Ware mit dem Kassenbon zurückzuschicken. Und der Artikel muss sauber und unbenutzt sein.
- Frau Güney** : Okay. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe.

Track 11 3A_2

3A Was ist Kunst?

2 Eine Deutsche Künstlerin am Schwarzen Meer

Reporter : Was hat Sie dazu gebracht, Künstlerin zu werden?

Mia Kunterbunt : Ich hatte ein liebevolles Zuhause in meiner Kindheit. Mein Vater, ein Architekt, spielte Geige und sang, meine Mutter ging mit uns in die Museen. Eines Tages sagte ich zu meinen Eltern: „Ich wünschte, ich wäre eine berühmte Schauspielerin!“ „Warum nicht?“ sagten meine Eltern. Sie schickten mich in eine Schauspielschule und danach hatte ich gleich das Glück, gute Rollen zu spielen.

Ich war glücklich und zufrieden. Ich heiratete im Jahre 1988 in die Türkei und hatte kein Theater mehr. Ich spielte nur noch in Fernsehfilmen. Bei Dreharbeiten mit Immigranten in der Türkei erlebte ich drei Monate lang Menschen, die nicht mehr unter dem Krieg leiden wollten. Sie wollten ein Leben in Freiheit und riskierten auf der Flucht alles, sogar ihr Leben. Ein Leben, das für mich selbstverständlich schien. Diese Selbstverständlichkeit musste für alle Menschen auf Welt gelten. Mir wurde klar, ich musste einen anderen eigenen Weg finden, wie ich meine Gefühle zum Ausdruck bringen kann. Ich mietete in Istanbul ein Atelier und begann zu malen. Erst hatte ich 1999 meine erste Ausstellung. Seitdem versuche ich mit meinen Bildern auf die verzweifelte Lage von Menschen aufmerksam zu machen, die vor Gewalt und Ungerechtigkeit fliehen.

Reporter : Welche Probleme haben Sie als Künstlerin?

Mia Kunterbunt : Das materielle Überleben, denn ich verdiene nicht viel mit meinen Bildern. Es reicht gerade für die Miete von meinem Atelier, die Farben und die Leinwände. Nur die Liebe zum Malen hilft mir neuen Ideen und Formen Leben zu geben. Ich wachse damit, ich reife wie der Apfel auf dem Apfelbaum in meinem Garten.

Reporter : Was hat Ihre Kreativität im Lauf der Zeit bereichert?

Mia Kunterbunt : Man könnte es so zusammenfassen: Mein kreativer Antrieb war und ist nach wie vor meine große Neugier auf die Welt, die Erfahrung, die Geschichte und die Gegenwart, aber immer vor dem Hintergrund einer altüberlieferten, gemeinsamen Erinnerung. Erinnerung an Berlin vermischt mit den wilden Wellen vom Schwarzen Meer.

Reporter : Was bedeutet für Sie malen?

Mia Kunterbunt : Malen ist ein Mittel, das mich auf einen manchmal durchaus gefährlichen, aber doch existenziellen und vielversprechenden Weg geführt hat, wie die Begegnung mit Menschen, die vor dem Krieg fliehen. Ich denke, das wird mich durchaus weiterhin dazu anregen, mit ständigem Fragen und in Frage stellen zu experimentieren.

Reporter : Was haben Sie in Zukunft vor noch zu machen? Wohin wird Sie Ihre künstlerische Reise führen?

Mia Kunterbunt : Tja, wenn ich das wüsste ...

Reporter : Sie stammen aus Deutschland, sind aber in der Türkei mit einem Türken verheiratet und arbeiten als Künstlerin seit Jahrzehnten in der Türkei. Wie vereinbaren Sie diese verschiedenen Kulturen?

Mia Kunterbunt : Das geht ganz gut, denn ich sehe mich nicht als „die Deutsche“ und meinen Mann nicht als „den Türken“. Obwohl ich mich manchmal frage, was ich wohl für ein Mensch geworden wäre, wenn ich in Deutschland geblieben wäre. Denn als Kind wollte ich auf den Bühnen deutscher Großstädte eine Karriere als Schauspielerin machen. Damals befürchtete ich drei Dinge: einen Nicht-Deutschen zu lieben, auf dem Dorf zu leben und Mutter zu werden. Alle drei sind eingetroffen – und alle drei haben mich beglückt.

Der Übergang vom vital-brodelnden Berlin in ein kleines türkisches Dorf am Schwarzen Meer war zunächst schwer. Ich heiratete sozusagen in dieses kleine Dorf ein. Das Land machte mich unsicher und nicht meine Ehe. Anfangs fühlte ich mich fremd und perspektivlos. Ich musste aus dieser Hoffnungslosigkeit raus. Ich hatte niemanden, der mich drängte, keine Grenzen, jeder Schritt war ein Abenteuer. Aber das allerwichtigste: die Dorfgemeinschaft war mir immer wohlgesonnen. Die alten Frauen machten Rahmen für meine Bilder, andere klebten mit mir Fotos in Bücher.

Es sind nun seit dem ersten Schritt in mein kleines Dorf gute 30 Jahre vergangen. Es kommt mir vor wie gestern.

Track 12 3A_4

4 Vorlesung von Prof. Dr. Künstlich

Liebe Vorlesungsteilnehmer,

ich heiße Sie herzlichst Willkommen zu unserer Vorlesung „Einführung in die Kunstlehre“.

Zunächst werde ich auf die Frage eingehen, was Kunst überhaupt ist. Die Definition von Kunst variiert je nach Kultur, Alter, Geschlecht, Beruf und Zeit, in der die Menschen leben. Zu diesen Kriterien könnte man noch viele anhängen. Ich wünsche wir hätten mehr Zeit, liebe Vorlesungsteilnehmer, dann hätten wir die Möglichkeit über die Gründe dieser Variationen zu diskutieren.

Generell kann behauptet werden, dass man mit Kunst Gefühle und Gedanken zeigen kann. Dabei ist es nicht wichtig was Kunstkritiker oder Spekulanten für schön oder wertvoll halten. Wichtig ist all das, worin der Künstler ein Stück von sich selbst gegeben hat, egal ob es ein großes oder ein eher bescheidenes Kunstwerk ist. Es ist immer ein expressiver Ausdruck. Es ist das reine Bedürfnis sich anderen mitzuteilen. Es ist gleichgültig, ob wir Kunst sehen, hören oder wir sie als Kunst überhaupt erkennen oder nicht. Es ist auch gleichgültig, ob es sich um ein Gemälde, einen Garten oder einen Roman handelt.

Es ist erstens wichtig, dass der Künstler zeigt, was ihn emotional bewegt und zweitens ist es wichtig, dass das Kunstwerk den Betrachter in irgendeiner Weise mehr oder weniger angenehm berührt, beglückt oder bestürzt.

Wenn man die Frage „Was ist Kunst?“ den Menschen auf der Straße stellt, dann wird oft die Redensart: „Kunst kommt von Können“ zitiert. Damit meint man also, jemand, der etwas außergewöhnlich gut beherrscht, ein Meister seines Faches ist, dann kann er zum Künstler werden.

Kunst erzählt uns etwas über unsere Vergangenheit und wir überliefern mit ihr ein Stück Gegenwart in die Zukunft.

Sie ist ein Mittel zur Kommunikation. Was nicht direkt gesagt werden darf oder nicht gesagt werden kann, wird einfach formuliert und dargestellt. Kunst flieht aus jedem Gefängnis. Kunst hat keine Grenzen, denn sie wechselt ihre Erscheinungsform von real zu virtuell, von Gedanken und Ideen zum daraus erschaffenem Werk. So überwindet die Kunst die Grenzen von Ländern und Kontinenten. Sprachbarrieren sind keine Hindernisse für sie. Raum und Zeit ist nicht wichtig.

Schon in der Steinzeit malten oder ritzen die Menschen Jagdszenen in Höhlenwände. Sie sind so beeindruckend und faszinierend. Ich wünsche, ich wäre dabei, wenn sie ihre riesenhaften Mammuts gejagt haben.

Anfangs diente die Kunst der Erhaltung von Erfahrung und Geschichte. Lange Zeit danach diente sie nur zur Darstellung von religiösen Inhalten. Die alten Meister wie z. B. Dürer und Leonardo Da Vinci, befreiten sie von der Wissensübertragung.

Unsere nächste Frage lautet: Woran erkennt man Kunst? Viele Künstler, die nicht mehr leben, mussten erfahren, dass Menschen ihre Kunst nicht verstehen. Heute haben es die Künstler noch viel schwerer. Während ein Teil von Menschen ihr Kunstwerk versteht und dafür viel Geld bezahlt, lehnt ein anderer Teil von Menschen ihr Kunstwerk ab und bezahlt dafür keinen Pfennig. Diese Frage ist also nicht eindeutig zu beantworten.

Zum Schluss sollte betont werden, dass der materielle Wert eines Kunstwerkes nicht von Investoren und Spekulanten bestimmt werden. Stattdessen sollten Menschen, die sich an dem Kunstwerk erfreuen, uns zur Kunst führen. Eine wichtige Richtlinie ist auch die innerliche Befriedigung von dem Künstler, der das Kunstwerk erschaffen hat.

Eine weitere Frage ist ...

(Die Stimme schwindet)

Track 13 3B_5C

3B Ohne Musik – „Nie!“

5 Internationale Projekte von Nergiz

C

Tina : Nergiz, ich bin eigentlich sehr neugierig, besonders auf eure Musik, euren Tanz und euer nationales Essen, weil ihr das einzige Land aus Anatolien seid.

Nergiz : Wir, fünf Freunde haben wirklich beim Wählen von Essen und Musik uns so viel Mühe gegeben und das beste Essen ausgesucht. Wir haben uns auch sehr gut auf unser nationales Tanzen vorbereitet.

Dime : Wow. Welchen Tanz werdet ihr heute Nacht uns aufführen? Ich weiß, dass du es mir nicht verraten darfst. Aber ich würde es gerne wissen.

- Nergiz** : Ja, das ist eigentlich eine Überraschung, aber lass uns ein bisschen darüber quatschen. Wir, Türkinnen werden einen orientalischen Tanz aufführen und dann werden unsere türkischen Freunde den Zeybek vortanzen.
- Tina** : Ich bin schon sehr ungeduldig, diese Tänze zu sehen. Wir, Griechen werden unsere nationalen Kleidungen anziehen und unsere Volkstänze vorführen. Und vielleicht auch den Sirtaki Tanz.
- Nergiz** : Wir haben auch in der Türkei Folkloretänze. Aber ich würde auch gerne andere Tanzstile wie z. B. Tango, Samba lernen.
- Dime** : Ich habe erfahren, dass Thalia, das Mädchen aus Brasilien, und ihre Gruppe Samba tanzen werden. Und wir, die mazedonischen Jungs werden keinen nationalen Tanz aufführen sondern gerne Hip-Hop, Breakdance tanzen.
- Tina** : Na ja, es ist nicht schlimm Dime. So viele Tanzarten wie möglich zu sehen, bedeutet für uns vieles. Es macht mir total Spaß, dass wir ungefähr siebzig Personen jeden Morgen eine Viertelstunde Zumba tanzen.
- Nergiz** : Haha, ich erinnere mich nicht so gerne an die bunten Zumba-Kostüme von den Jungs, besonders an Samets Kostüm. Er konnte gestern Morgen nicht mehr den Zumba Tanz er tragen und fing einfach an, Kolbastı zu tanzen.
- Dime** : Ja, gestern war es wirklich lustig. Ach diese Französin! Ich würde sehr gerne mit ihr einen Walzer tanzen. Sie kann ihn mir eigentlich beibringen. (lächelt)
- Tina** : Hey Dime, Wenn ich in meine Heimat zurückkehre, werde ich einen Tanzkurs besuchen. Ich würde gerne Flamenco tanzen.
- Nergiz** : Zu welchem Land gehört eigentlich der Tanz?
- Tina** : Zu Spanien. Und wisst ihr schon, wann der Welttanztag gefeiert wird?
- Dime** : Ja, ich weiß es. Am 29. April feiert man.
- Nergiz** : Richtig Dime! Wir haben schon genug gequatscht. Lass uns gehen und uns mit den Vorbereitungen beschäftigen.

Track 14 3C_3A

3C Karriere aufbauen

3 Türkischer Maler wird in Berlin gewürdigt

A

Liebe Galeriebesucher,
 sie befinden sich jetzt im Treppenhaus der Alten Nationalgalerie Berlin vor dem Ölgemälde aus dem türkischen Maler Osman Hamdi Bey „Lesender Araber“.
 „Manchmal kann ein einziges Bild alles ändern.“ Diese Aussage gehört unserem Leiter Philip Demandt. Dieses Ölbild wurde 1904 von Osman Hamdi Bey gemalt und war lange im Keller des deutschen Generalkonsulats Istanbul. Philip Demandt entdeckte dieses Gemälde im Keller, als er in Istanbul im Generalkonsulat arbeitete. Beim ersten Blick bezauberte und begeisterte das Gemälde ihn und er ließ es nach Berlin bringen. Weil es ein großartiges Gemälde ist, war er der Meinung, dass das Bild von einem türkischen Maler die Besucher der Alten Nationalgalerie empfangen soll und ließ es im Herz vom Museum aufhängen.
 „Der Lesende Araber“ ist lebensgroß, 200 cm hoch und 150 cm breit. Im Gemälde stellte der Maler sich selbst in einem arabischen Gewand beim Koran-Lesen in einem Ottomanischen Gebäude dar. So schuf er eine surreale Szene.
 Auf dem Fußboden liegt ein Teppich und auf dem Teppich steht hinter der männlichen Figur eine mit Perlenmutter damaszierte Truhe auf einem Holzgestell und rechts ein Gießer. Oben rechts gibt es einen Brunnen in der Nische und oben links hängt ein Schild mit einem Vers aus dem Koran. Aber nur die Hälfte des Schildes ist zu sehen.
 Leuchtende Farben wie hellgrün, azurblau und gleißende Goldtöne, unterstrichen mit grellrot, bringen das Gemälde zum Strahlen. Diese magischen Farben lenken den Blick in die Mitte von dem Bild, den Hamdi Bey mit großer Liebe zum Malen ins Leben gerufen hat. Sie können ein weiteres Gemälde von Osman Hamdi Bey namens „Persischer Teppichhändler auf der Straße“ besichtigen.
 Würde man den „Lesender Araber“ zum Verkauf freigeben, würde man seinen Wert bestimmt in vielen Millionen Euro schätzen.

Track 15 3C_5A

5 Straßenreportagen „Welche kulturellen Veranstaltungen besuchen Sie in Ihrer Freizeit?“

A

- der Journalist : Guten Tag, mein Herr! Darf ich Ihnen eine Frage stellen?
der alte Mann : Ja, gerne.
der Journalist : Welche kulturellen Veranstaltungen besuchen Sie in Ihrer Freizeit?
der alte Mann : Ich höre gern Musik, besser gesagt klassische Musik.
der Journalist : Sehr gut. Gehen Sie auch zu den Konzerten?
der alte Mann : Ja, oft.
der Journalist : Welche Musiker hören Sie gern?
der alte Mann : Die Werken von Mozart, Beethoven, Hayden und Schubert sind genau nach meinem Geschmack. Ich höre besonders im Auto. Wenn ich mit meinem Auto lange im Stau bin, höre ich klassische Musik. Da habe ich überhaupt keine Langeweile und die Zeit vergeht für mich sehr schnell.
der Journalist : Und Sie, meine Dame? Besuchen Sie in Ihrer Freizeit Veranstaltungen?
die alte Dame : Ja. Ich habe ein besonderes Interesse an die Malerei.
der Journalist : Besuchen Sie oft Ausstellungen?
die alte Dame : Wenn ich die Möglichkeit habe, besuche ich die Ausstellungen von berühmten Malern. Egal, ob diese Ausstellungen hier oder in einer anderen Stadt oder auch in einem anderen Land stattfindet. Im letzten Mai war ich in Paris, um die Ausstellung von berühmten Malern zu besuchen.
der Journalist : Malen Sie auch selbst?
die alte Dame : Ja, ich male gern Ölgemälde. Vielleicht möchte ich in der Zukunft meine Werke ausstellen.
der Journalist : Und Sie junge Dame, haben Sie auch Interesse an Musik und Malerei wie Ihre Eltern?
die junge Frau : Eigentlich nicht. Ich sehe gern in meiner Freizeit Filme.
der Journalist : Schauen Sie Filme lieber im Kino oder zu Hause im Fernsehen an?
die junge Frau : Einmal pro Woche gehe ich sicher ins Kino. Aber oft sehe ich Aktionsfilme im Fernsehen.
der Journalist : Und zuletzt der junge Mann. Welche kulturellen Veranstaltungen besuchen Sie in Ihrer Freizeit?
der junge Mann : Ich lese gern und gehe zu den Lesungen von den Autoren, die ich kenne und deren Werke ich gerne lese. Manchmal gehe ich auch zur Oper. Ich bin ein Fan von Opern.
der Journalist : Sehr interessant. Welche Oper hat Ihnen eigentlich sehr gut gefallen?
der junge Mann : Ich war einmal im Opernhaus Sydney. Dort spielte Carmen. Es war dort wunderbar.

LEKTION 4: PLANET ERDE

Track 16 4A_6

4A Klimawandel

6

Unwetteralarm in Istanbul!

Guten Abend, liebe Zuhörer. Radio Klima sendet die Nachrichten.

Gestern wurde die türkische Metropole Istanbul vom Unwetter mit starkem Regen und heftigem Wind heimgesucht. Nach den mehrstündigen Regenfällen betraf Istanbul ein Unwetter. Weite Teile von der Stadt wurden überschwemmt. Straßen mussten gesperrt werden. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt. Mehrere Autofahrer wurden von den Wassermassen in ihren Autos eingeschlossen.

In der Stadt Silivri mussten die Menschen auf die Dächer ihrer Häuser flüchten. Sie mussten stundenlang dort bleiben und auf die Rettungsdienste warten. Viele Häuser, Straßen, Kaffeehäuser und Restaurants am Strand standen unter Wasser. Viele Tische, Stühle und Küchengeräte sind im Schlamm unbenutzbar geworden. Viele Anlagen mussten geschlossen werden. Die Schulen blieben geschlossen. Ununterbrochener Regen sorgte auch für schwere Verkehrsbehinderungen.

Laut türkischen Medienberichten fielen innerhalb weniger Stunden 65 Liter Regen pro Quadratmeter.

Der türkische Wetterdienst hat nach dieser Katastrophe in Istanbul auch für andere Städte

Unwetterwarnung herausgegeben. Demnach können in den nächsten Tagen heftige Regenfälle

und starke Winde erwartet werden. Besonders in den Provinzen Kocaeli, Edirne, Muğla, Antalya, Çanakkale sowie Yalova kann es zu Regenmengen bis zu 100 Litern pro Stunde kommen. Außerdem können Blitzschläge, Stürme und Überschwemmungen erwartet werden. Neben weiteren Regenfällen Mitte der nächsten Woche, soll es ab Ende der Woche auch eine erste Kältewelle geben. Nachts können die Temperaturen in diesen Provinzen schon bis auf rund 4-5 Grad fallen. Eine schöne sonnige Woche noch.

Track 17 4B_3B

4B Umwelt

3B Ein syrischer Müllsammler in Istanbul

- Frau Demir : Entschuldigung! Hast du kurz Zeit?
 Nadir : Ja, bitte?
 Frau Demir : Ich bin Sevim Demir, eine Journalistin und möchte einen Zeitungsartikel über die Mülltrennung in der Türkei verfassen.
 Nadir : Wie kann ich Ihnen dabei helfen?
 Frau Demir : Ich möchte mit dir ein Interview machen und ein paar Fotos aufnehmen, wenn es dir nichts ausmacht.
 Nadir : Ja, natürlich!
 Frau Demir : Wie heißt du und woher kommst du?
 Nadir : Ich heiße Nadir Ibrahim El Kudsi und komme aus Syrien.
 Frau Demir : Seit wann bist du in der Türkei? Denn du sprichst ja ziemlich gut Türkisch.
 Nadir : Ich bin seit fünf Jahren in der Türkei. Meine Mutter stammt aus Istanbul, Arnavutköy und mein Vater ist ein Syrier. Ich bin mit zwei Sprachen aufgewachsen.
 Frau Demir : Wow! Sehr interessant. Und jetzt möchte ich ein Paar Fragen über deine Tätigkeit stellen. Kannst du kurz deinen Arbeitstag beschreiben?
 Nadir : Ich bin ein Müllsammler und suche jeden Tag nach Altpapier, Plastikflaschen und Verpackungen in den Mülltonnen. Ich arbeite täglich etwa 7 bis 10 Stunden und wenn meine Karre voll ist, dann bringe ich diese zu einem Recyclingzentrum in Aksaray. Und dann bin ich wieder auf der Suche nach neuem Müll, den man recyceln kann.
 Frau Demir : Wie viel verdienst du monatlich und reicht es für dich aus?
 Nadir : Früher konnte ich monatlich 3.000 bis 3.500 TL verdienen. Aber jetzt gibt es viel Konkurrenz und ich verdiene monatlich nur 1.000 bis 1.500 TL.
 Frau Demir : Hast du andere Arbeitserfahrungen?
 Nadir : Ja, ich habe an verschiedenen Stellen gearbeitet, aber diese Beschäftigung finde ich besser und mein Lohn reicht mir aus.
 Frau Demir : Bist du mit deinem Leben in der Türkei zufrieden? Möchtest du vielleicht in der Zukunft nach Syrien zurückkehren, wenn sich die Lage dort beruhigt hat?
 Nadir : Nein, ich fühle mich hier zu Hause und möchte nicht mehr nach Syrien zurückkehren. Ich vermisste meine Familie, die jetzt in Jordanien lebt. Manchmal besuche ich sie. Ich will, dass sie auch hierher kommen.
 Frau Demir : Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche dir in der Türkei ein frohes Schaffen.

Track 18 4B_4A

4 Im Krieg gegen Plastik

A

Was können wir machen?

Liebe Zuhörer,

wir haben heute wieder unser aktuelles Thema „Im Krieg gegen Plastik“.

Es wird geschätzt, dass es tausende Jahre dauern wird, bis sich all dieser Kunststoff biologisch abbaut. Und eine vollständige Renaturierung scheint unmöglich. Indem du in deinem Alltag nur ein paar kleine Änderungen vornimmst, kannst du einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Heute setzen wir das Thema „Im Krieg gegen Plastik“ fort, mit dem wir letzte Woche angefangen haben. Also, was können wir in diesem Krieg gegen Plastik machen?

1. „Sag einfach nein“ zu Strohhalmen.

Ein großer Teil des Plastikabfalls besteht aus Einwegartikeln wie Strohhalme. Wenn du mit deiner

Familie in ein Restaurant gehst, kannst du den Kellner bitten, dir keinen Strohhalm zu bringen.

2. Wickle dein Essen richtig ein.

Wenn Erwachsene deine oder ihre Brotdose vorbereiten, bitte sie, das Essen mit einer wiederverwendbaren Lebensmittelverpackung aus etwas Bienenwachstuch oder Baumwolle einzupacken.

3. Mach das Recycling zu deinem Freund

Vergewissere dich nach Möglichkeit, dass der verwendete Kunststoff recycelbar ist. Entsorge ihn immer in die Recyclingbehälter, nicht in normale Mülleimer.

4. Gib Plastikflaschen auf

Weißt du, wie viele Getränke in nur einer Minute auf der ganzen Welt in Plastikflaschen verkauft werden? Genau 1 Million! Besorge dir statt Einwegflaschen eine wiederbefüllbare Getränkeflasche und nimm sie mit, wohin du gehst.

5. Gib deinen Freunden Ratschläge

Erzähle deinen Freunden und den Erwachsenen über die Gefahren von Kunststoff. Du kannst darüber eine Präsentation für deine Klasse zusammenstellen und gemeinsam mit deinen Freunden eine Sensibilisierungskampagne starten.

6. Verabschiede dich von Plastiktüten

Weltweit werden jährlich rund eine Billion Plastiktüten verwendet. Um diese Zahl zu reduzieren, nimm eine wiederverwendbare Einkaufstasche mit, wenn du einkaufen gehst.

7. Vermeide die Plastikverpackung

Vermeide den Kauf von Produkten so weit wie möglich, die in Kunststoffverpackungen verkauft werden. Such nach Alternativen. Zum Beispiel: Kaufe Seifenstücke statt Flüssigseife in Flaschen.

8. Wirf Müll dahin, wohin er gehört

Wenn du nicht darauf achtest, wie du deinen Müll entsorgst, sorgen Wind und Regen dafür, dass er in Seen und Ozeane gelangt. Es ist schwer, den Ozean vom Müll zu befreien. Daher ist es wichtig, dass er von Anfang an richtig entsorgt wird.

Track 19 4C_3

4C Energiewende

3 Deine Meinung zählt

Teil 1

Kann man durch Energieeffizienz oder „Smart Technology“ die Stromrechnungen in der Welt mindern? Müssen wir alle dafür unseren Lebensstil ändern? Dies sind heute unsere Fragen an die Passanten. Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, willkommen zu unserer Politsendung: „Deine Meinung zählt“. Unser Reporter hat wieder interessante Meinungen aufnehmen können. Hören und sehen Sie zuerst eine Passantin, wie sie über dieses Thema denkt.

Passantin

Die Stromrechnungen mindern... Hmm. Ich denke, das ist abhängig von unserem Lebensstil. Ich finde, unser Lebensstil sollte durch Nachhaltigkeit bestimmt werden.

Die Definition von Nachhaltigkeit ist eigentlich klar: Naturressourcen dürfen nur soweit ver- und gebraucht werden, dass sie auch zukünftigen Generationen hinterlassen werden können.

Ich übertrage Nachhaltigkeit in alle meine Lebensbereiche. Angefangen von nachhaltiger Nahrung bis zu einem geringeren Energieverbrauch in meinem Haus. Beispielsweise fahre ich jeden Tag mit meinem Auto zur Arbeit. Ich habe meinen persönlichen CO₂-Ausstoß reduziert, indem ich mir ein elektronisches Auto gekauft habe. Ich hätte auch zu einem Hybrid wechseln können. Oft benutze ich aber auch das Fahrrad oder öffentliche Transportmittel zum Einkaufen. Das klingt vielleicht für Sie wie ein kleiner Schritt, aber wenn man dies im Ganzen betrachtet, addieren sich die kleinen Schritte zu einem riesengroßen Schritt für Umwelt und Wirtschaft.

Außerdem glaube ich nicht, dass man zum Stromsparen keine großen Lebensstilveränderungen machen muss. Der Energieverbrauch und somit auch die Stromrechnung kann auch ohne neue Innovationen in der Technik gesenkt werden. Ich mache einfache Änderungen in meinem Alltag. Durch die Benutzung von Geschirrspülern oder Waschmaschinen auf niedrigeren Temperaturen kann schon eine Menge Energie gespart werden. Auch durch die Anpassung der Temperatur im Haus kann viel Energie gespart werden. Denn 60% unserer Energie verbrauchen wir für die Heizung. Es muss ja z. B. nicht immer ein T-Shirt in einem auf 22°C geheizten Raum getragen werden, es kann auch ein Pullover in einem 20°C warmen Raum getragen werden. Für mich ist das kein Wandel in meinem Lebensstil. Das sind eher kleine Veränderungen von meinen Gewohnheiten.

Hörteil 2

Interessante Meinung - nicht wahr? Was meinen Sie dazu? Ihre Meinung zählt auch. Schreiben Sie eine E-Mail oder eine SMS an uns. Sehen wir nun drei weitere Passanten, die auch interessante Gedanken über Lebensstilveränderung und Energieeffizienz haben.

Passant 1

Also für mich steht fest, unser Lebensstil muss geändert werden. Ich meine, wir müssen nachhaltiger leben, was bedeutet, es sollte weniger konsumiert werden, also auch weniger Energie verbraucht werden. Wenn es nach mir gehen würde, müssten wir einfachere Leben führen und unseren hohen Lebensstandard ein wenig herabsetzen.

Passantin 2

Ich glaube, es sollte den Menschen ein bequemer Lebensstil ermöglicht werden. Damit meine ich: Es müssen energiesparende Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, damit weniger Energie verbraucht wird. So können auch gleichzeitig die Bequemlichkeiten weiterhin genutzt werden. Meiner Meinung nach sind viele Menschen nicht dazu bereit, ihren Lebensstil fundamental zu verändern.

Passant 3

Ich finde, dass günstige Energien für das Industriezeitalter richtungsweisend gewesen waren. So konnten Milliarden Menschen aus der Armut befreit werden. Dies hat die Gesundheit von den Menschen verbessert und hat ihnen einen besseren Lebensstil ermöglicht. Der Ratschlag weniger Energie zu verbrauchen macht keinen Sinn. Stattdessen sollte viel mehr Energie produziert werden. Denn zwei Milliarden Menschen, die ohne Elektrizität leben, müssen mit Energie versorgt werden, damit sie ihren Lebensstil verbessern können.

Track 20 4C_4

4 Erneuerbare Energiequellen in der Türkei

Nach den Veröffentlichungen vom Ministerium für Energie und natürliche Ressourcen von der Türkei nimmt der Anteil der erneuerbaren Energiequellen in der Türkei seit einigen Jahren stetig zu. Dazu tragen nicht zuletzt die von der türkischen Regierung gemachten Energiereformen bei. Erneuerbare Arten von Energieproduktion – Wind, Wasser, Sonne und Geothermie – findet man in der Türkei in großen Mengen.

Eine Reihe von Maßnahmen und Regelungen fördert den Erhalt von der Umwelt. Einige dieser Regelungen beziehen sich auf die Senkung von Kohlenstoffemissionen, Steigerung der Stromerzeugungseffizienz und Förderung von dem Einsatz von Abfallverwertungstechnologien. Die türkische Regierung plant bis 2023 den Anteil an erneuerbaren Energiequellen an der installierten Gesamtkapazität des Landes auf beeindruckende 30 % zu erhöhen. Dieses Ziel hat die Türkei überraschenderweise schon im Jahre 2016 übertroffen. Im darauf folgenden Jahr, 2017, liegt der Anteil der erneuerbaren Energien nur knapp unter dem Zielwert. Den Rest der Gesamtenergiegewinnung bilden Fossile Energien.

Betrachtet man die erneuerbaren Energien unter sich, so ist klar ersichtlich, die Stromgewinnung aus Wasserkraftwerken, vorwiegend aus Staudämmen, Flüssen und Seen, umfasst ganze zwei Drittel. Die Windenergie ist eine weitere wichtige Quelle. Die Solarenergie ist mit der Windenergie im Kommen, denn mit den neuen Investitionen und staatlichen Förderungen darf erwartet werden, dass diese beiden unerschöpflichen Ressourcen in Zukunft effektiver genutzt werden. Seit Jahrtausenden nutzt man die Erdwärme in Anatolien. Die Energiegewinnung aus Bioenergie und Abwärme steckt noch in den Kinderschuhen. In den kommenden Jahren ist aber zu erwarten, dass vor allem Abfallverwertungsanlagen einen großen Teil der Bioenergie ausmachen werden. Denn neben den Großstädten wie Istanbul, Ankara und Izmir setzen schon heute viele andere Städte wie z. B. Antalya und Konya auf Energie aus Müll.

Track 21 5A_3

5A Wohltätigkeit

3 Persönlichkeit stärken

Ihre Persönlichkeit ist die Art, wie Sie denken, fühlen und sich verhalten. Jemand, der eine starke Persönlichkeit hat, ist sympathisch, interessant und es ist angenehm, mit ihm Zeit zu verbringen. Jeder möchte so sein und die Stärkung von Ihrer Persönlichkeit ist eine gute Möglichkeit, dies zu erreichen.

Hier sind einige Ratschläge, die Ihnen dazu helfen werden:

1. ein besserer Zuhörer sein

Die charmantesten Menschen, die Sie treffen werden, sind gute Zuhörer. Sie fühlen sich gut mit jemandem, der an jedem Wort hängt, als ob Sie der einzige Mensch auf der Welt wären.

2. Interessen erweitern

Je mehr Sie lernen, desto interessanter sind Sie für andere. Wenn Sie neue Leute kennenlernen, haben Sie die Möglichkeit, das, was Sie wissen, zu teilen und Ihre Ansichten mit Ihnen auszutauschen

3. eine Meinung haben

Es gibt nichts ärgerlicheres, als mit jemandem zu sprechen, der keine persönliche Meinung hat. Jemand, dessen Sichtweise ungewöhnlich oder einzigartig ist, ist jedoch anregender.

4. neue Leute kennenlernen

Bemühen Sie sich darum, Menschen zu treffen, insbesondere solche, die aus verschiedenen Kulturen stammen oder alternative Wege haben, etwas zu tun. Es wird Ihre Sichtweise auf die Gesellschaft erweitern.

5. selbst sein

Menschen, die versuchen, etwas zu sein, was sie nicht sind, sind fast so lästig wie diejenigen, die keine eigene Meinung haben. Jeder von uns hat einzigartige Eigenschaften, die sie interessant machen. Der Versuch, eine andere Person zu kopieren, fällt nicht nur flach, sondern zeigt auch einen Mangel an Aufrichtigkeit.

6. eine positive Einstellung haben

Wer will mit Leuten zusammen sein, die sich immer beschweren oder nichts Gutes zu sagen haben? Die Meisten von uns laufen weg, wenn wir sie kommen sehen! Seien Sie die Art von Person, deren positive Energie den Raum beleuchtet, wenn Sie eintreten und immer nach dem Guten in den Menschen suchen.

7. einen Sinn für Humor haben

Genießen Sie die Menschen, die Sie zum Lachen oder Lächeln bringen. Suchen Sie nach einer lustigen Seite von diesen Menschen. Jeder Mensch hat immer eine davon.

8. andere unterstützen

So wie Sie selbst die Unterstützung schätzen, unterstützen Sie auch andere bei Bedarf. Wir alle lieben jemanden, der uns ermutigt und aufmuntert, wenn wir uns schlecht fühlen.

9. ehrlich sein und die Menschen mit Respekt behandeln

Ehrlich und vertrauenswürdig zu sein, verdient die Bewunderung, den Respekt und die Dankbarkeit anderer. Nichts verbessert die Persönlichkeit vom Menschen mehr als Ehrlichkeit und Respekt. Respekt für andere und für sich selbst!

Track 22 5B_4A

5B Zeit schenken – Glück erfahren

4 Warum Ehrenamtlich arbeiten?

A

Lehrer : Heute sprechen wir über die Gründe, warum Menschen ehrenamtlich anderen Menschen oder Tieren helfen. Warum opfern sie freiwillig ihre Freizeit und arbeiten ohne Bezahlung? Habt ihr mal darüber nachgedacht?

(Man hört Fingerschnippen)

Lehrer : Ja, bitte Susanne.

Susanne : Ich denke, man macht das um das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden, wichtig zu sein oder um etwas Sinnvolles zu tun und dafür Dankbarkeit zu erhalten.

Lehrer : Interessant was du da sagst. Wozu braucht denn der Mensch Dankbarkeit von anderen Menschen?

(Man hört Fingerschnippen)

Lehrer : Johannes.

Johannes : Das stärkt das Selbstwertgefühl, denn etwas Gutes tun und Anderen helfen gibt einem die Möglichkeit die Gesellschaft mitzugestalten.

Ralf : Was hat denn die Gesellschaft mitgestalten mit dem Reinigen von Hundekäfigen oder sich zu alten Menschen dazuhocken und dumme Kartenspiele spielen zu tun?

Lehrer : Ralf, das sind ja aber provokative Fragen. Susanne, willst du Ralfs Fragen beantworten?

Susanne : Ja, gern. - Ralf, das hat damit sehr viel zu tun, wenn du anderen Menschen Gutes tust, dann wird auch dir Gutes widerfahren. Das ist ein Weg, Gutes in der Gesellschaft zu verbreiten und zu verändern. Die Stärkeren müssen den Schwächeren helfen, damit die Bedürfnisse von jedem Mitglied in der Gesellschaft versorgt sind. Dazu gehören auch dumme Kartenspiele!

(Man hört Fingerschnippen)

Lehrer : Ja, bitte Johannes.

Johannes : Manche Menschen sind hilfsbereit, weil ihnen Gutes widerfahren ist und sie deshalb aus Dankbarkeit etwas zurückgeben wollen.

Susanne : Ja, genau. Mitleid fühlen ist auch ein wichtiger Grund. Sich in andere hineinversetzen, so dass sie mit der Not der Anderen mitleiden und deshalb ihr Leid und das der Anderen vermindern, ist ausschlaggebend für manche Menschen.

Johannes : Ich denke, wichtiger als Mitleid zu alten Menschen oder Tieren fühlen, ist das Verantwortungsgefühl von einem Menschen. Es gibt Menschen, die hohe moralische Maßstäbe oder religiöse Gründe haben und Gutes tun, weil sie sich dazu moralisch verpflichtet fühlen. Sie machen das um ihrem Leben Sinn und Halt zu geben.

Ralf : Es fehlt nur noch, dass du sagst, dass sie das nur machen, weil sie sich einsam fühlen.

Susanne : Du sagst es Ralf, Anderen helfen ist eine Möglichkeit, Einsamkeitsgefühlen zu entgehen oder sie zu überwinden.

Lehrer : Das sind viele wichtige Gründe, die ihr aufgezählt habt. Ich denke, sogar Ralf hat, wenn auch ungewollt, auch etwas dazu beigetragen.

Jutta : Jutta, was meinst du dazu, gibt es weitere Gründe für ehrenamtliches Arbeiten?

Jutta : Ich stimme Susanne zu, ... **(Die Lautstarke schwindet)**

Track 23 5C_1A-B

5C Engagement für Behinderte

1 Ein Interview mit dem Vorsitzenden vom Behindertenverein Çerkezköy

Hayrettin Çetinkaya

A-B

Reporter : Wir möchten an Sie über den Behindertenverein Çerkezköy einige Fragen stellen. Können uns Ihren Verein kurz vorstellen, Herr Çetinkaya?

Hayrettin Çetinkaya : Unser Verein ist eine Zweigstelle vom Türkischen Behindertenverband mit dem Sitz in Istanbul und wurde im Jahre 2007 gegründet. Seit 2013 haben wir ein sechsstöckig barrierefreies Gebäude, das vom Bürgermeister gebaut und uns gespendet wurde. Unser Vereinsgebäude ist völlig für die Behinderten geeignet. So ein Vereinsgebäude wie unseres gibt es in der Türkei überhaupt nicht.

Reporter : Eine private Frage: Sind Sie von Geburt behindert oder sind Sie aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls behindert?

Hayrettin Çetinkaya : Ich bin von Geburt behindert.

Reporter : Wie deckt der Behindertenverein Çerkezköy die Kosten? Wer und welche Behörden, Gemeinschaften oder Organisationen unterstützen euch?

Hayrettin Çetinkaya : Geld- und Sachspenden von Menschen, Mitgliedsbeiträge und dauerhafter Zuschuss von der Industrie- und Handelskammer in Höhe von 2.500 Lira im Monat. Die Gemeinschaften, Menschen, nicht politische Organisationen und Vereine spenden uns Gehstühle und -stühle, Elektrorollstühle, Prothesen, Orthesen, medizinische und sanitäre Materialien und Geräte, Bücher.

Reporter	Wie hilft ihr den Behinderten in der Umgebung? Habt ihr eigentlich amtliche Daten über die Behinderten?
Hayrettin Çetinkaya	Eine amtliche Statistik haben wir leider nicht. Manchmal kommen die Behinderten selbst, manchmal kommen ihre Familien, Verwandten oder Bekannten. Die Angaben über die Behinderten kriegen wir hauptsächlich von den Ortsvorstehern und vom Rathaus.
Reporter	Welche Angebote bietet der Behindertenverein Çerkezköy für seine Mitglieder an?
Hayrettin Çetinkaya	Der Behindertenverein Çerkezköy bietet vielfältige Freizeitangebote sowohl für seine Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder an. So finden neben regelmäßigen monatlichen Geburtstagspartys, Theaterworkshops, Sportaktivitäten wie Morgensport, Kick box, Pilates, Präsentationen in den Schulen, Konzerte, Gesprächsrunden, Picknicks, Ausflüge, Leserunden u. ä. statt. Wir organisieren jährlich in der zweiten Woche vom Mai im Rahmen von der Behindertenwoche ein Programm mit tollen Aktivitäten. Im Sommer bieten wir jährlich ein Camp am See oder am Strandbad an. Offen sind unsere Aktivitäten und Organisationen für jedermann, unabhängig davon, ob sie Mitglied im Behindertenverein Çerkezköy sind oder nicht.
Reporter	Wer kann Mitglied werden? Und wie läuft das?
Hayrettin Çetinkaya	Jeder mit einer Behinderung kann Mitglied werden. Eine Mitgliedschaftsanfrage geht durch die Ausfüllung von einem Anmeldeformular bei uns. Man muss manchmal dazu ein ärztliches Attest hinzufügen. Gern kann ein Antrag auch online ausgefüllt werden.
Reporter	Gibt es ehrenamtliche Helfer? Und was machen sie? Und wie?
Hayrettin Çetinkaya	Wir sind der Meinung, dass sich die Gleichgesinnten untereinander besser austauschen können. Deshalb helfen sich die Behinderte in unserem Verein gegenseitig. In unserem Vorstand sind fast alle Behinderte oder die Eltern und Verwandten von den Behinderten. Auch die Menschen ohne Behinderung kommen zu uns und wollen den Behinderten helfen. Sie kennen hier nette Menschen und unternehmen viele unterschiedliche Aktivitäten. Die Selbsthilfegruppen arbeiten mit unseren Vereinsmitarbeitern, die für die Aktivitäten verantwortlich sind. Die Menschen bilden hier die Gruppen. Wir sind gespannt auf ihre Projekte. Nach den erfolgreichen Aktivitäten sind unsere ehrenamtlichen Helfer zufrieden mit dem Erfolg und natürlich stolz auf den Erfolg.
Reporter	Veröffentlicht ihr eine Zeitung oder eine Zeitschrift? Wie setzt ihr die Leute über euch in Kenntnis?
Hayrettin Çetinkaya	Ehrlich gesagt, wir veröffentlichen keine Zeitung oder Zeitschrift, nur Broschüre, Infotexte. Zudem haben wir eine Webseite gegründet. Aber da wir im Moment keine Mitarbeiter oder ehrenamtlichen Helfer mit Medienkompetenz haben, ist sie überhaupt nicht so aktiv und aktuell. Aber wir benutzen zu diesem Zweck soziale Medien effektiv.

LEKTION 6: HEUTZUTAGE TECHNIK

Track 24 6A_4D

6A „Alleskönner“ Computer

4 Symptome der Computersucht und Vorschläge gegen die Sucht

Symptome der Computersucht

- ✓ Konflikte zwischen den Familienmitgliedern aufgrund der Internetnutzung
- ✓ keine Interesse mehr an den Dingen außer Internet
- ✓ Verringerung der sozialen Aktivitäten
- ✓ Abnahme der Arbeitseffizienz
- ✓ Ständige Schlafstörungen und Müdigkeit
- ✓ Zunahme des Stresses
- ✓ Verlust von sportlichen Aktivitäten und Kondition
- ✓ Schwächung der familiären Bindungen

Vorschläge gegen Internet- und Computersucht

- ✓ Bringen Sie Ihren Computer an einen anderen Ort, an dem Sie weniger Zeit verbringen.
- ✓ Schalten Sie Ihren Computer vollständig aus, wenn Sie nicht am Computer sind.
- ✓ Erstellen Sie einen festen Plan und stellen Sie in diesem Plan fest, wann Sie eine Verbindung zum Internet herstellen und wann Sie Ihre E-Mails lesen.
- ✓ Lernen Sie, wie sie das Internet benutzen und achten Sie darauf, das Internet und den Computer nur für bestimmte Zwecke zu nutzen.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass sie mehr Zeit mit Freunden und in sozialen Umgebungen verbringen.
- ✓ Planen Sie mehr Zeit für soziale Aktivitäten wie z. B. Kino, Theater, Museum, Sport.

Track 25 6B_3A

6B Zeit schenken – Glück erfahren

3 Allgemeine Regeln für Endgeräte in der Schule

A

Die Schulleitung muss sich klar sein, dass das Mitbringen von digitalen Endgeräten nicht verboten werden kann. Deshalb ist es nützlich, Ordnungen, die den allgemeingültigen Gebrauch von ihnen regelt, zu erlassen. Dabei ist es unbedingt wichtig, die Eltern, Schüler und die Lehrkräfte mit einzubeziehen. Für ein erfolgreiches Ergebnis der erstellten Regeln müssen die Klassenlehrer mit den Schülerinnen und Schülern die Wichtigkeit der verantwortlichen Nutzung besprechen. Nur so können die Geräte, deren Gebrauchsbestimmung von den Schülerinnen und Schülern akzeptiert werden müssen, effektiv im Unterricht genutzt werden. Gleichzeitig wird auch ihr Missbrauch stark gemindert. Die von Schule zu Schule variierenden Ordnungen für digitale Endgeräte sollten Regelungen zu folgenden Leitfragen bringen:

Frage 1: Wo und wann ist es den Schülern und Schülerinnen erlaubt, Endgeräte zu gebrauchen?

Frage 2: In welchen Situationen ist die Nutzung nicht erlaubt?

Frage 3: Welche Folgen hat ein Verstoß der Ordnung?

Die Konsequenzen bei Regelverstößen führen oft zu Streitigkeiten zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern. Bei einem Regelverstoß haben die Lehrkräfte das Recht, Smartphones sowie andere mobile Endgeräte einzufordern. In die Inhalte der Geräte dürfen sie aber nicht einsehen, denn die Privatsphäre der Schüler sollte nicht verletzt werden. In vielen Schulen erfolgt die Rückgabe der Geräte nach der letzten Unterrichtsstunde. Außerdem sollten die Geräte während des Unterrichts in einem verschließbaren Schrank aufbewahrt werden. Denn Unbefugten sollte der Zugriff auf die Geräte nicht ermöglicht werden.

Track 26 6B_5A

5 Hilfe! Mein Smartphone geht nicht an!

A

Der Klingelton eines Smartphones ist zu hören.

Martin : Hallo Anja.

Anja : Hallo Martin. Hast du für mich ein paar Minuten Zeit?

Martin : Natürlich. Aber warum rufst du aus deinem Festnetz an? Stimmt was nicht mit deinem neuen Smartphone?

Anja : Ja. Du hast es auf Anhieb erraten. Mein Smartphone regt sich nicht. Ich kann es nicht starten. Ich drücke und drücke auf den Knopf, aber nichts tut sich. Der Bildschirm bleibt schwarz. Ich weiß nicht, was ich tun soll!

Martin : Jetzt mal Ruhe bewahren. Erst mal, das heißt nicht Knopf, sondern Einschalttaste. Hast du versucht es aufzuladen?

Anja : Ja, hab ich! Es bleibt trotzdem aus.

Martin : Vielleicht ist ja dein Ladegerät defekt.

Anja : Meinst du? Aber meine Mutter hat ihr Smartphone vor einer halben Stunde aufgeladen. Außerdem habe ich es erst letzte Woche gekauft.

Martin : So? Dann liegt es wahrscheinlich nicht daran. Kannst du denn erkennen, dass dein Smartphone aufgeladen ist?

Anja : Nein, genau das ist ja mein Problem. Der Bildschirm ist und bleibt schwarz.

Martin : O.K. Ich vermute dein Akku ist tiefentladen. Wir probieren zunächst mal deinen Akku aufzuladen. Wenn das nicht funktioniert, dann gucken wir weiter.

- Anja** : Ja. Bitte hilf mir. Ich war jetzt seit fast drei Stunden nicht in meinen sozialen Medien aktiv.
- Martin** : Ja. Das ist natürlich der wichtigste Grund, warum wir dein Smartphone starten müssen.
- Anja** : Du verstehst mich Martin.
- Martin** : Also, als erstes muss du dir sicher sein, dass du das Akkuladegerät aus der Steckdose herausgezogen hast. Dann versuch den Akku aus deinem Smartphone zu entfernen. Hier ist wichtig, dass du, nachdem du es herausgezogen hast, mindestens eine Minute wartest. Danach kannst du deinen Akku wieder einsetzen. Wenn der Akku richtig eingesetzt ist, kannst du dein Smartphone mit dem Netzteil an den Strom anschließen. Anschließend musst du wieder warten. Und zwar mindestens 15 Minuten. Schalte es auf jeden Fall nicht vor 15 Minuten an. Alles verstanden?
- Anja** : Du das ging jetzt aber zu schnell. Du weißt, Technik ist nicht so mein Ding. Kannst du es noch einmal wiederholen, damit ich es notieren kann.
- Martin** : Gut. Noch einmal von vorne. Zuerst musst du das ...
(Der Ton schwindet)

Track 27 6B_6A

6 Bedienungsanleitungen

A

- | | |
|-----------------|--|
| Kundenberater | Kundenservice Heinemann, guten Tag. Hier ist Herr Fischer, Kundenberater. |
| Manuel Kowalski | Guten Tag Herr Fischer, hier ist Manuel Kowalski. |
| Kundenberater | Wie kann ich Ihnen helfen, Herr Kowalski? |
| Manuel Kowalski | Ich habe vor einem Monat einen Vollwaschautomaten gekauft. Nachdem ich den örtlichen Kundenservice angerufen habe, kamen Mechaniker und montierten mein Gerät. Sie haben mir beschrieben, wie man Vollwaschautomaten benutzt. Er funktionierte am Anfang ganz in Ordnung, während die Mechaniker ihn in Betrieb setzten. Ein Monat waren wir mit unserem Gerät sehr zufrieden. Aber gestern wollte ich meine Hemden und T-Shirts waschen. Nachdem der Waschvorgang das Ende erreicht hat, habe ich bemerkt, dass meine Hemdkragen und Hemdsärmel immer noch schmutzig waren. |
| Kundenberater | Ich verstehe Ihre Enttäuschung. Ich möchte gern wissen, ob Sie das richtige Waschprogramm gestartet haben? |
| Manuel Kowalski | Ja, schon. Trotzdem wäscht er nicht sauber. |
| Kundenberater | Bitte sagen Sie mir noch mal, was Sie von Anfang an gemacht haben. |
| Manuel Kowalski | Ich habe zuerst die Wäsche eingefüllt. Nachdem ich die Gerätetür geschlossen habe, habe ich das Programm für weiße Wäsche 60° gewählt. Dann habe ich die Taste „Push & Wash“ 3 Sekunden gedrückt gehalten. Nachdem ich auf dem Bildschirm das Symbol „GERÄTETÜR GESPERRT“ gesehen habe, leuchtete das grüne Dauerlicht. Während das Waschzyklus dauerte, leuchtete dieses Licht. Der Waschvorgang endete nach 1,40 Stunden automatisch. Nachdem die Warnung „GERÄTETÜR GESPERRT“ auf dem Bildschirm erloschen ist, öffnete ich die Tür. |
| Kundenberater | Haben Sie in den technischen Anordnungen in der Bedienungsanleitung nicht nachgeschlagen? |
| Manuel Kowalski | Ja, doch. Normalerweise benutzt das Gerät meistens meine Frau. Ich konnte mit unserem alten Gerät gut umgehen. Aber dieser neue Vollwaschautomat ist sehr kompliziert. Können Sie an meine Adresse einen Mechaniker schicken? |
| Kundenberater | Keine Sorge Herr Kowalski, wir werden Ihre Probleme beheben. Noch eine Frage: Haben Sie geeignete Waschmittel und Zusätze in die passende Fächer eingefüllt? |
| Manuel Kowalski | Oh, mein Gott. Ich habe vergessen, Waschmittel und Wäsche-Weißer einzufüllen. Das ist mein eigener Fehler. Entschuldigung für die Störung. |
| Kundenberater | Ich glaube, die Sache ist erledigt, Herr Kowalski. |
| Manuel Kowalski | Ja, Herr Fischer. Vielen Dank. |

6C Not macht erfinderisch

Track 28 6C_5

5 Opa und sein neues Smartphone

Opa : Oh Mist, ich kann mit dem neuen Smartphone nicht umgehen.

Enkelkind: Warum denn Opa? Du hast es schon vor 5 Monaten gekauft.

Opa : Ja, aber die Größe der Schriften ist sehr klein. Ich drücke z. B. 5, aber es kommt oft 2 oder 8.

Enkelkind: Ach Opa, du kannst in den Einstellungen des Smartphones die Schriftgröße ändern, nämlich vergrößern, wie du willst.

Opa : Ich weiß nicht, wie es geht.

Enkelkind: Opa, du musst erst mal selbst versuchen, anstatt dauernd mich zu fragen.

Opa : Ich habe oftmals versucht. Es funktioniert nicht, Schriftgröße zu ändern.

Enkelkind: Gib mal her. Du solltest es ruhig probieren, anstatt so brutal auf die Tastatur zu drücken. Du musst auf den Bildschirm nur ein bisschen drücken. Schon geht es in Ordnung. Ich habe es schon erledigt.

Opa : Vielen Dank, mein Süßer.

LEKTION 7: SPRACHREISEN

Track 29 7A_3A

7A Sprachgrenzen = Weltgrenzen

Ein deutsches „Nein“ heißt „Nein“

A

In vorigem Sommer hatten wir Besuch aus Deutschland. Ich hatte mich wie immer einen ganzen Tag auf diese Einladung vorbereitet und sehr leckeres traditionales Essen für ersten Tag gekocht. Es war Mittag um 12:30 Uhr, als sie ankamen. Der Tisch war schon gedeckt. Nachdem wir ein bisschen gegessen und uns unterhalten hatten, habe ich sie an den Tisch eingeladen. Die Frau und die Kinder sind einfach an den Tisch gekommen, aber der Mann hat sich bedankt und ist einfach sitzen geblieben. Ich habe gesagt: „Aber kommen Sie zum Essen, es wird Ihnen gut schmecken.“ „Nein“ wiederholte er. Dann habe ich noch einmal gebeten: „Aber probieren Sie mal!“ Da sagte er wütend: „Ich kann nichts essen.“ „Das geht doch nicht.“ Ich sagte, „Sie müssen etwas essen.“ Da erwiderte er: „Was sind Sie für ein Mensch.“ Ich konnte nicht verstehen, warum er so ärgerlich ist. Während des Essens hat mich seine Frau gefragt, warum ich ihn so sehr gedrängt habe. Ich habe erzählt, dass bei unseren Sitten drängen wir einen beim Essen, egal ob man „Nein“ sagt. Weil wir denken, dass man vielleicht sich schämt und aus Höflichkeit „Nein, danke“ sagt, aber damit ist nicht gemeint, dass er wirklich nicht essen will. Man sollte den Gast mehrmals zum Essen auffordern. Und danach hat die Frau auch was gesagt. Sie meinte, dass sie immer in allen Situationen sehr direkt sind und was sie denken, sagen sie einfach. So habe ich erfahren, dass „Nein“ auf Deutsch wirklich „Nein“ heißt.

Track 30 7B_4B

7B Sprachen lernen – ein Leben lang

4 Ein neues Leben

B

Ich bin 54 Jahre alt und habe noch bis vor ein paar Jahren als Kraftfahrzeugmechatroniker gearbeitet. Ich bin erfolgreich mit meiner kleinen Werkstatt und verdiene gutes Geld. Denn es gibt in unserem kleinen Ort immer noch keinen Besseren als mich, wenn es um die Beurteilung von Schäden an Fahrzeugen geht. Niemand kann so schnell wie ich die Fehler, Störungen und Mängel von Autos feststellen. Die Schadstellen reparieren und sicherstellen, dass das Vehikel wieder genauso gut läuft, wie vor dem Schadensereignis – in dem Punkt kann mich auch niemand übertreffen. Ja, nun - warum ich jetzt dabei bin einen neuen Beruf zu erlernen – das erkläre ich Ihnen jetzt. Mein Vater wollte schon immer, dass ich seine Autowerkstatt übernehme. So kam es dazu, dass ich eine Ausbildung als - damals hieß das noch KFZ-Schlosser - anfang. Mein Traum war es aber immer – sie werden es nicht glauben – ein Koch zu werden. Der Duft von Gewürzen und frischgekochten Gerichten hat mich immer schon fasziniert. Aber das ging damals nicht - sich dem Wunsch des Vaters widersprechen und so. **(man hört ein leichtes Lächeln)**

Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Meine Frau hatte während sie die Kinder aufgezogen hat, aufgehört zu arbeiten. Nachdem nun drei der Kinder aus dem Haus sind, hat sie wieder angefangen als Erzieherin zu arbeiten. Mir hat sie gesagt: „Verkauf doch die Werkstatt und beginne eine Ausbildung als Koch. Und dann melden wir uns beide zu einem Französischkurs an, damit wir unsere Französischkenntnisse aus der Schule auffrischen können. Dann können wir endlich unseren Traum erfüllen und in Paris unser kleines deutsches Restaurant eröffnen.“

Sie war es dann auch, die mich zu dem Kochkurs, der drei Jahre gedauert hat, angemeldet hat. Der Französischkurs, zu dem wir beide gegangen sind, hat zwei Jahre gedauert. Wir waren schon dreimal in Frankreich und haben unsere aufgefrischten Französischkenntnisse ausprobiert. Mit den Vorbereitungen unseres Traumes haben wir auch schon angefangen.

Der Gedanke gefällt uns: ein neuer Beruf mit neuer Sprache – ein neues Leben.

Track 31 7B_5A-B

5 Im Reisebüro

A-B

Teil 1

- Lena : Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?
- Kundin : Guten Tag. Ich möchte mich über Ihre Angebote informieren.
Ich möchte eine Pauschalreise nach Tibet buchen, und meinem Mann eine Überraschung machen. Er hat nämlich mit Erfolg eine Ausbildung zum Koch absolviert. Und das mit 55 Jahren!
- Lena : Das ist aber beachtenswert! Ich gratuliere Ihrem Mann zum Abschluss.
- Kundin : Danke Ihnen. Also, ich habe mich schon ein bisschen im Internet schlau gemacht, was es so gibt an Angeboten. Ich ziehe aber eine persönliche Beratung in einem Reisebüro vor.
- Lena : Da sind Sie genau richtig bei uns. Ich zeige Ihnen gern den Beweis, dass wir ein seriöses Unternehmen sind. Hier, unsere Mitgliedschaftsbestätigung vom Bundesverband. Außerdem bitte ich Sie, die Kundenrezessionen sich durchzulesen. Und vergessen Sie nicht, dass ich dazu da bin, Sie individuell zu beraten.
- Kundin : Das habe ich schon. Deshalb bin ich hier. Also wir, mein Mann und ich, möchten im Juni verreisen.
- Lena : Das trifft sich gut. Wir haben diese zwei Angebote für den Monat Juni.
Wenn Sie jetzt buchen, werden Sie einen Rabatt von 10% erhalten – und oben drauf bezahlen wir Ihnen in beiden Angeboten alle Gebühren, die am Flughafen anfallen. Sie wissen sicherlich, da sammelt sich immer einiges an.
- Kundin : Das hört sich gut an.
- Lena : Im zweiten Angebot haben wir eine zusätzliche Aktivität. Was würden Sie denn zu einer Tibet Rundreise mit Wanderung zum Mount Everest Basislager sagen?
- Kundin : Eine Wanderung zum Mount Everest? Das klingt aber spannend! Das ist doch sicherlich teurer als das erste Angebot, oder?
- Lena : Ja, um 1449 €. Bei diesem Angebot bieten wir Ihnen die gleichen Vorteile wie im ersten Angebot. Zusätzlich zu der Wanderung übernehmen wir die Übernachtungskosten im Mount Everest Basislager. Sie werden dort in einem authentischen Zelt mit Warmwasser und Dusche untergebracht. Da sind Sie dann auch zum Abendessen eingeladen.
- Kundin : Das klingt aber auch sehr verheißungsvoll. Das muss ich mir überlegen. Sie haben mir aber noch nichts über die Unterkunft gesagt.
- Lena : Sie übernachten in beiden Angeboten zuerst sieben Tage in Lhasa. Dann übernachten Sie im Angebot eins sieben Tage in Katmandu aber im Angebot zwei übernachten Sie sechs Tage in Katmandu und eine Nacht im Mount Everest Basislager. In beiden Städten werden Sie in einem Fünfsternehotel untergebracht. Die Fahrkosten nach Katmandu sind in beiden Angeboten inbegriffen.
- Kundin : Schön. Das ist wunderbar. 14 Tage in Tibet. Und wie ist das mit den Versicherungen? Welche zusätzlichen Versicherungen sind denn notwendig?
- Lena : Also, in beiden Angeboten sind die Gepäck- und

Auslandskrankenversicherungen enthalten. Gegen Diebstähle müssen Sie in beiden Angeboten eine Zusatzversicherung machen lassen.

Kundin : Zu guter Letzt, mit welchen eventuellen Zusatzkosten müssen wir denn rechnen?

Lena : Diese wären z. B. individuelle Wünsche wie Frühstück oder den Friseur ins Hotelzimmer zu bestellen.

Kundin : Das braucht man ja nicht unbedingt. Eigentlich fällt mir jetzt keine Frage mehr ein.

Lena : Sie können mich ja tagsüber in den Geschäftszeiten jederzeit telefonisch erreichen, wenn Sie noch weitere Fragen haben.

Kundin : Ja. Genau.

Lena : Vergessen Sie nicht: die Angebote gelten nicht unbefristet! Sie müssen sich bis zum kommenden Freitag entscheiden.

Kundin : Ich gebe Ihnen auf jeden Fall Bescheid.

Lena : Dann hoffe ich, dass wir uns bis Freitag wiedersehen.

Kundin : Ehrlich gesagt, ich hoffe es auch. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.

Lena : Danke. Das wünsche ich Ihnen auch.

Kundin : Danke.

Teil 2

Kundin : Guten Tag.

Lena : Ah, guten Tag. Das freut mich jetzt aber, dass Sie gekommen sind. Und? haben Sie entschieden?

Kundin : Ja. Die Entscheidung fiel mir überhaupt nicht schwer. Mein Mann liebt es in den Bergen zu wandern.

Lena : Darf ich raten? Sie haben sich für das zweite Angebot entschieden.

Kundin : Ja. Ich habe mir gedacht, man darf sich ja mal nach so vielen Jahren Arbeit etwas gönnen. Mein Mann und ich haben unser ganzes Leben gearbeitet. Er und ich verdienen diese Reise nach Tibet.

Lena : Sie werden es nicht bereuen.

Die Stimme schwindet ...

Track 32 7C_4B

7C Bewertungen – in jedem Bereich unseres Lebens

4 Ein Treffen nach fünf Jahren

B

Teil 1

(Ein Sprecher liest folgenden Absatz im Einstieg.)

Gülnaz ist nach einigen Jahren wieder in Deutschland zu Besuch bei Heidrun, „ihrer großen Schwester“ und auch Vermieterin von früher. Die beiden hatten bis heute eine enge Beziehung. Heute treffen sie sich im Stadtzentrum mit Andrea, der damaligen besten Freundin von Gülnaz, zum Kaffee trinken. Sie sprechen gerade über ihre Schulerfahrungen.

Gülnaz: Als ich in die Türkei zurückgegangen bin und dort weiterstudiert habe, hatte ich Schwierigkeiten mit der Sprache. Deshalb waren meine Schulleistungen viel schlechter als die in Deutschland. Hier bekam ich immer eine eins oder zwei, aber in der Türkei sind eins und zwei die schlechtesten Noten. Ich wunderte mich sehr, als ich das erfahren habe. Ich habe nach drei Jahren versucht, wieder nach Deutschland zurückzukehren, doch mit der Familienzusammenführung hat es bei mir nicht geklappt, weil wir uns zu spät dazu entschieden haben. So musste ich in der Türkei bleiben.

Andrea: Mein Bruder wollte nach der Trennung meiner Eltern mit meiner Mutter in Frankreich leben. Dort hat er eine ähnliche Überraschung erlebt. Er hat gesagt, dass die Note 20 dort die beste Note ist. Diese Note können nur aber nur wenige Schüler bekommen. Man muss mindestens eine 10 haben, um eine Prüfung zu bestehen. Später hat er sich daran gewöhnt. Das Notensystem ist wohl in allen Ländern verschieden. Ich selbst habe mich entschlossen im Ausland zu studieren, deshalb recherchiere ich zurzeit dieses Thema. Hat jemand Erfahrungen über das Auslandsstudium?

Teil 2

Heidrun:

Ja, ich habe ein Auslandsstudium in Spanien gemacht und denke, dass Jeder eine Auslandserfahrung machen sollte. Solche Erfahrungen sind für die Karriere wichtig. Man lernt Sprachen und sammelt Erfahrungen, die für das weitere Leben wichtig sind. Es ist sehr interessant, fremde Kulturen, andere Länder und Menschen kennenzulernen. Internationale Kontakte sind in manchen Berufen auch gefragt. Sie bringen Vorteile. Als ich wieder in Deutschland war, erlebte ich das oft in meinem Beruf als Dolmetscherin.

Im Thema Auslandsstudium gibt es verschiedene Möglichkeiten wie ein Vollstudium, Austauschprogramm oder Auslandssemester. Ich habe mich für ein Vollstudium entschieden. Zuerst habe ich mich an eine Universität beworben und als ich aufgenommen worden bin, habe ich mich um die Unterkunft gekümmert. Ich habe außerdem Unterlagen zur Erstellung eines Visums vorbereitet und an das Generalkonsulat geschickt.

Um meine Fremdsprachenkenntnisse möglichst schnell zu erweitern, habe ich mich an einem Sprachkurs angemeldet und später auch eine Sprachreise unternommen. Für einen erfolgreichen Studienaufenthalt im Ausland ist die Sprachbeherrschung der Schlüssel zum Erfolg.

HÖRTEXT VOM ARBEITSBUCH MEIN SCHLÜSSEL ZU DEUTSCH B1.2

LEKTION 1: WETTBEWERBE

1A Mein Kurs

8

Warum? Weshalb? Weswegen?

Anja spielt Schlagzeug, begeistert und außergewöhnlich,
darum will sie sich mit anderen messen, ganz persönlich!
Sie ist erpicht auf den großen Preis,
deshalb probt sie für den Wettbewerb, mit viel Fleiß!
Anja denkt ständig an den Wettbewerb in Malibu,
deswegen spielt sie ihr Schlagzeug ohne Ruh'.

Doch fühlt sie sich heute schlecht,
darum geht sie zu ihrem Hausarzt, Dr. Knecht!
Anja will schnell auf den Beinen sein,
deshalb bittet sie ihn um Pillen, sehr klein!
Der Doktor sagt aber nur: „Ruh dich aus.
Deswegen geh' jetzt auch schnell nach Haus'!

Anja muss schnell zu Kräften kommen,
darum liegt sie im Bett, ruhig und besonnen!
Nach der Erholung ist sie wieder gesund und munter,
deshalb kann sie in die USA fliegen, wie ein Wunder!
Sie spielt wie im Traum, die Zuschauer sind wie von Sinnen,
deswegen erhält Anja auch die meisten Stimmen!

